

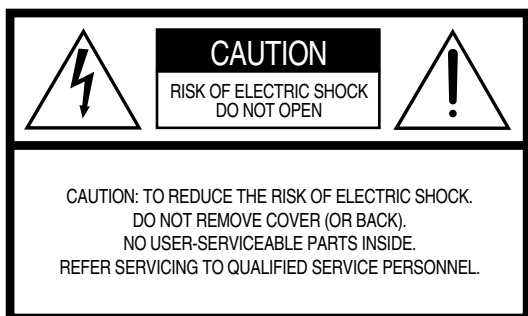
Clavinova®

CVP-210/208

BEDIENUNGSANLEITUNG

SPECIAL MESSAGE SECTION

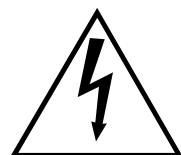
PRODUCT SAFETY MARKINGS: Yamaha electronic products may have either labels similar to the graphics shown below or molded/stamped facsimiles of these graphics on the enclosure. The explanation of these graphics appears on this page. Please observe all cautions indicated on this page and those indicated in the safety instruction section.



See bottom of Keyboard enclosure for graphic symbol markings.



The exclamation point within the equilateral triangle is intended to alert the user to the presence of important operating and maintenance (servicing) instructions in the literature accompanying the product.



The lightning flash with arrowhead symbol, within the equilateral triangle, is intended to alert the user to the presence of uninsulated “dangerous voltage” within the product’s enclosure that may be of sufficient magnitude to constitute a risk of electrical shock.

IMPORTANT NOTICE: All Yamaha electronic products are tested and approved by an independent safety testing laboratory in order that you may be sure that when it is properly installed and used in its normal and customary manner, all foreseeable risks have been eliminated. **DO NOT** modify this unit or commission others to do so unless specifically authorized by Yamaha. Product performance and/or safety standards may be diminished. Claims filed under the expressed warranty may be denied if the unit is/has been modified. Implied warranties may also be affected.

SPECIFICATIONS SUBJECT TO CHANGE: The information contained in this manual is believed to be correct at the time of printing. However, Yamaha reserves the right to change or modify any of the specifications without notice or obligation to update existing units.

ENVIRONMENTAL ISSUES: Yamaha strives to produce products that are both user safe and environmentally friendly. We sincerely believe that our products and the production methods used to produce them, meet these goals. In keeping with both the letter and the spirit of the law, we want you to be aware of the following:

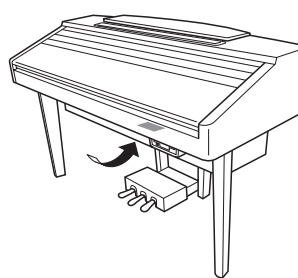
Battery Notice: This product **MAY** contain a small non-rechargeable battery which (if applicable) is soldered in place. The average life span of this type of battery is approximately five years. When replacement becomes necessary, contact a qualified service representative to perform the replacement.

Warning: Do not attempt to recharge, disassemble, or incinerate this type of battery. Keep all batteries away from children. Dispose of used batteries promptly and as regulated by applicable laws. Note: In some areas, the servicer is required by law to return the defective parts. However, you do have the option of having the servicer dispose of these parts for you.

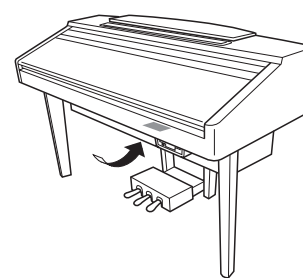
Disposal Notice: Should this product become damaged beyond repair, or for some reason its useful life is considered to be at an end, please observe all local, state, and federal regulations that relate to the disposal of products that contain lead, batteries, plastics, etc.

NOTICE: Service charges incurred due to lack of knowledge relating to how a function or effect works (when the unit is operating as designed) are not covered by the manufacturer’s warranty, and are therefore the owners responsibility. Please study this manual carefully and consult your dealer before requesting service.

NAME PLATE LOCATION: The graphic below indicates the location of the name plate. The model number, serial number, power requirements, etc., are located on this plate. You should record the model number, serial number, and the date of purchase in the spaces provided below and retain this manual as a permanent record of your purchase.



CVP-210



CVP-208

Model _____

Serial No. _____

Purchase Date _____

VORSICHTSMASSNAHMEN

BITTE SORGFÄLTIG DURCHLESEN, EHE SIE WEITERMACHEN

* Heben Sie diese Anleitung sorgfältig auf, damit Sie später einmal nachschlagen können.



WARNUNG

Befolgen Sie unbedingt die nachfolgend beschriebenen grundlegenden Vorsichtsmaßnahmen, um die Gefahr einer schwerwiegenden Verletzung oder sogar tödlicher Unfälle, von elektrischen Schlägen, Kurzschlüssen, Beschädigungen, Feuer oder sonstigen Gefahren zu vermeiden. Zu diesen Vorsichtsmaßnahmen gehören die folgenden Punkte, die jedoch keine abschließende Aufzählung darstellen:

Netzanschluß/Netzkabel

- Verwenden Sie ausschließlich die für das Instrument vorgeschriebene richtige Netzspannung. Die erforderliche Spannung finden Sie auf dem Typenschild des Instruments.
- Prüfen Sie den Netzstecker in regelmäßigen Abständen und entfernen Sie eventuell vorhandenen Staub oder Schmutz, der sich angesammelt haben kann.
- Verwenden Sie ausschließlich die mitgelieferten Netzkabel/Stecker.
- Verlegen Sie das Netzkabel niemals in der Nähe von Wärmequellen, etwa Heizkörpern oder Heizstrahlern, biegen Sie es nicht übermäßig und beschädigen Sie es nicht auf sonstige Weise, stellen Sie keine schweren Gegenstände darauf und verlegen Sie es nicht an einer Stelle, wo jemand darauftreten, darüber stolpern oder etwas darüber rollen könnte.

Öffnen verboten!

- Versuchen Sie nicht, das Instrument zu öffnen oder Teile im Innern zu zerlegen oder sie auf irgendeine Weise zu verändern. Das Instrument enthält keine Teile, die vom Benutzer gewartet werden könnten. Wenn das Instrument nicht richtig zu funktionieren scheint, benutzen Sie es auf keinen Fall weiter und lassen Sie es von einem qualifizierten Yamaha-Kundendienstfachmann prüfen.



VORSICHT

Befolgen Sie unbedingt die nachfolgend beschriebenen grundlegenden Vorsichtsmaßnahmen, um die Gefahr von Verletzungen bei Ihnen oder Dritten, sowie Beschädigungen des Instruments oder anderer Gegenstände zu vermeiden. Zu diesen Vorsichtsmaßnahmen gehören die folgenden Punkte, die jedoch keine abschließende Aufzählung darstellen:

Netzanschluß/Netzkabel

- Wenn Sie den Netzstecker aus dem Instrument oder der Netzsteckdose abziehen, ziehen Sie stets am Stecker selbst und niemals am Kabel. Wenn Sie am Kabel ziehen, kann dieses beschädigt werden.
- Ziehen Sie stets den Netzstecker aus der Netzsteckdose heraus, wenn das Instrument längere Zeit nicht benutzt wird oder während eines Gewitters.
- Schließen Sie das Instrument niemals mit einem Mehrfachsteckverbinder an eine Steckdose an. Hierdurch kann sich die Tonqualität verschlechtern oder sich die Netzsteckdose überhitzen.

Montage

- Lesen Sie unbedingt sorgfältig die mitgelieferte Dokumentation durch, die das Verfahren beim Zusammenbau beschreibt. Wenn das Instrument nicht in der richtigen Reihenfolge zusammengebaut wird, kann es beschädigt werden oder sogar Verletzungen hervorrufen.

Gefahr durch Wasser

- Achten Sie darauf, daß das Instrument nicht durch Regen naß wird, verwenden Sie es nicht in der Nähe von Wasser oder unter feuchten oder nassen Umgebungsbedingungen und stellen Sie auch keine Behälter mit Flüssigkeiten darauf, die herausschwappen und in Öffnungen hineinfließen könnte.
- Schließen Sie den Netzstecker niemals mit nassen Händen an oder ziehen Sie ihn heraus.

Brandschutz

- Stellen Sie keine offenen Flammen, wie z.B. Kerzen, auf dem Gerät ab. Eine offene Flamme könnte umstürzen und einen Brand verursachen.

Falls Sie etwas ungewöhnliches am Gerät bemerken

- Wenn das Netzkabel ausgefranst ist oder der Netzstecker beschädigt wird, wenn es während der Verwendung des Instruments zu einem plötzlichen Tonausfall kommt, oder wenn es einen ungewöhnlichen Geruch oder Rauch erzeugen sollte, schalten Sie den Netzschalter sofort aus, ziehen Sie den Netzstecker aus der Netzsteckdose und lassen Sie das Instrument von einem qualifizierten Yamaha-Kundendienstfachmann prüfen.

Aufstellort

- Setzen Sie das Instrument niemals übermäßigem Staub, Vibrationen oder extremer Kälte oder Hitze aus (etwa durch direkte Sonneneinstrahlung, die Nähe einer Heizung oder Lagerung tagsüber in einem geschlossenen Fahrzeug), um die Möglichkeit auszuschalten, daß sich das Bedienfeld verzieht oder Bauteile im Innern beschädigt werden.
- Betreiben Sie das Instrument nicht in der Nähe von Fernsehgeräten, Radios, Stereoanlagen, Mobiltelefonen oder anderen elektrischen Geräten. Anderenfalls kann durch das Instrument oder die anderen Geräte ein Rauschen entstehen.
- Stellen Sie das Instrument nicht an einer instabilen Position ab, wo es versehentlich umstürzen könnte.
- Ehe Sie das Instrument bewegen, trennen Sie alle angeschlossenen Kabelverbindungen ab. Vergewissern Sie sich auch, daß alle Schrauben fest angezogen sind und durch den Transport des Instruments nicht gelockert wurden.
- Stellen Sie das Instrument nicht direkt an eine Wand (halten Sie einen Abstand von mindestens 3 cm von der Wand ein), da es andernfalls aufgrund unzureichender Luftzirkulation zu einer Überhitzung des Instruments kommen kann.

Anschlüsse

- Ehe Sie das Instrument an andere elektronische Komponenten anschließen, schalten Sie die Stromversorgung aller Geräte aus. Ehe Sie die Stromversorgung für alle Komponenten an- oder ausschalten, stellen Sie bitte alle Lautstärkepegel auf die kleinste Lautstärke ein. Auch immer sicherstellen, daß die Lautstärke aller Komponenten auf den kleinsten Pegel gestellt werden und die Lautstärke dann langsam gesteigert wird, während das Instrument gespielt wird, um den gewünschten Hörpegel einzustellen.

Wartung

- Auf dem CVP- 210, entfernen Sie Staub und Schmutz vorsichtig mit Hilfe eines weichen Tuches. Wischen Sie nicht mit zu großem Druck, da die empfindliche Oberfläche des Instruments durch kleine Schutzpartikel zerkratzt werden könnte.
- Benutzen Sie zur Reinigung des Instruments ein weiches, trockenes oder leicht angefeuchtetes Tuch. Verwenden Sie keine Verdünnungen, Lösungsmittel oder Reinigungsflüssigkeiten oder mit chemischen Substanzen imprägnierte Reinigungstücher.

Vorsicht bei der Handhabung

- Klemmen Sie sich an der Abdeckung der Klaviatur nicht die Finger ein. Stecken Sie nicht einen Finger oder die Hand in Öffnungen der Klaviaturabdeckung oder des Instruments.
- Stecken Sie niemals Papier, metallene oder sonstige Gegenstände in die Öffnungen der Klaviaturabdeckung, des Bedienfeldes oder der Klaviatur. Lassen Sie derartige Gegenstände auch nicht in diese Öffnungen fallen. Falls dies doch geschieht, schalten Sie sofort die Stromversorgung aus und ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose. Lassen Sie das Instrument anschließend von einem autorisierten Yamaha-Kundendienst überprüfen.
- Legen Sie ferner keine Vinyl-, Kunststoff- oder Gummigegegenstände auf das Instrument, da sich hierdurch das Bedienfeld oder die Tastatur verfärben könnten.
- Auf dem CVP-210, durch Stöße mit Gegenständen aus Metall oder Porzellan oder mit anderen harten Objekten kann die Oberfläche Risse erhalten oder abblättern. Vorsicht bei Verwendung
- Lehnen oder setzen Sie sich nicht auf das Instrument, legen Sie keine schweren Gegenstände darauf und üben Sie nicht mehr Kraft auf Tasten, Schalter oder Steckerverbinder aus als unbedingt erforderlich.
- Spielen Sie das Instrument nicht lange Zeit mit hoher oder unangenehmer Lautstärke, da es hierdurch zu permanentem Hörverlust kommen kann. Falls Sie Hörverlust bemerken oder ein Klingeln im Ohr feststellen, lassen Sie sich von Ihrem Arzt beraten.

Verwenden der Sitzbank (falls diese im Lieferumfang)

- Achten Sie auf einen sicheren Stand der Sitzbank, damit sie nicht versehentlich umstürzen kann.
- Spielen Sie niemals unvorsichtig mit der Sitzbank oder stellen Sie sich darauf. Wenn Sie sie als Werkzeug oder zum Daraufsteigen oder sonstige Zwecke verwenden, kann es zu einem Unfall und zu Verletzungen kommen.
- Es sollt jeweils nur eine Person gleichzeitig auf der Bank sitzen, damit es nicht zu Unfällen oder Verletzungen kommt.
- Auf dem CVP- 210, versuchen Sie nicht, die Höhe der Bank einzustellen, während Sie auf der Bank sitzen, da hierdurch eine übermäßig hohe Kraft auf den Einstellmechanismus ausgeübt werden kann, die zu Schäden am Mechanismus selbst oder sogar Verletzungen führen kann.
- Wenn die Schrauben der Sitzbank nach längerem Gebrauch locker werden sollten, ziehen Sie sie in regelmäßigen Abständen mit dem beigelegten Werkzeug fest.

Sichern von Daten

Sichern von Daten und Erstellen von Sicherungskopien

- Wenn Sie das Instrument ausschalten, gehen einige der Daten des Arbeitsspeichers (siehe Seite 43) verloren. Speichern Sie die Daten auf einer Diskette/dem User-Laufwerk (siehe Seiten 40, 48).
Gespeicherte Daten können durch eine Fehlfunktion oder durch unkorrekte Bedienung verlorengehen. Speichern Sie wichtige Daten auf einer Diskette.

Wenn Sie Einstellungen auf einer Display-Seite ändern und dann diese Seite verlassen, werden die Daten der Systemeinstellung (aufgeführt in der Parameter-Tabelle der separaten Daten-Liste) automatisch gespeichert. Die Änderungen an den Daten gehen jedoch verloren, wenn Sie das Gerät ausschalten, ohne das jeweilige Display ordnungsgemäß zu schließen.

Erstellen von Sicherungskopien

- Wir empfehlen Ihnen, wichtige Daten doppelt auf zwei Disketten zu sichern, um bei Beschädigung eines Mediums keinen Datenverlust zu erleiden.

Vorsicht bei Vorgängen mit Daten

Beachten Sie, daß das CVP-210/208 NIEMALS ausgeschaltet werden darf, während auf dem USER/FLOPPY-DISK-Laufwerk ein Datenvorgang (Speichern, Löschen oder Kopieren und Einfügen) ausgeführt wird. (Warten Sie immer, bis die Warnmeldung im Display erloschen ist.)

Wenn Sie das Instrument während eines Datenvorgangs ausschalten, gehen sämtliche Daten verloren, die auf dem entsprechenden Laufwerk gespeichert oder eingefügt wurden.

Das gilt insbesondere für Datenvorgänge, die Sie auf dem USER-Laufwerk ausführen. Wenn Sie das Instrument während eines Speicher-, Lösch- oder Einfügevorgangs auf dem USER-Laufwerk ausschalten, droht beim nächsten Einschalten der Verlust ALLER Daten auf dem USER-Laufwerk und nicht nur der von der Operation betroffenen Daten. Mit anderen Worten: Wenn Sie auf dem USER-Laufwerk beispielsweise Song-Daten speichern, löschen oder einfügen, riskieren Sie den Verlust ALLER Daten auf dem USER-Laufwerk, sprich: sämtlicher Voice-, Style- und Registration-Memory-Daten, die auf dem USER-Laufwerk gespeichert sind.

Diese Warnung gilt auch für die Erstellung eines neuen Ordners auf dem USER-Laufwerk oder für das Zurücksetzen auf die werksmäßigen Voreinstellungen (Seite 154).

Yamaha ist nicht für solche Schäden verantwortlich, die durch falsche Verwendung des Instruments oder durch Veränderungen am Instrument hervorgerufen wurden, oder wenn Daten verlorengehen oder zerstört werden.

Stellen Sie stets die Stromversorgung aus, wenn das Instrument nicht verwendet wird.

Clavinova®



YAMAHA

Vielen Dank für den Kauf des Yamaha Clavinova!
Wir empfehlen Ihnen, dieses Handbuch genau durchzulesen,
so daß Sie alle Vorzüge der fortschrittlichen
und praktischen Funktionen des Clavinova nutzen können.
Außerdem empfehlen wir, diese Anleitung an einem sicheren und
leicht zugänglichen Ort für späteres Nachschlagen aufzubewahren.

Über diese Bedienungsanleitung und die Daten-Liste

Dieses Handbuch besteht aus vier Kapiteln: Kurzbedienungsanleitung, Allgemeine Bedienung und Referenz. Außerdem gibt es eine gesonderte Daten-Liste.

Einführung (Seite 2): Lesen Sie dieses Kapitel bitte zuerst.

Kurzbedienungsanleitung (Seite 20) Dieser Abschnitt beschreibt die Benutzung der Grundfunktionen.

Grundlegendes zur Bedienung (Seite 39): In diesem Kapitel wird die Benutzung der Grundfunktionen einschließlich der Display-Regler beschrieben.

Referenzteil (Seite 56): In diesem Kapitel wird erklärt, wie die detaillierten Einstellungen der verschiedenen Funktionen des Clavinova vorgenommen werden.

Daten-Liste: Liste der Voices, MIDI-Datenformat, usw.

- * Die Modelle CVP-210/208 werden in dieser Anleitung als CVP/Clavinova bezeichnet.
- * Die Abbildungen und Display-Darstellungen in diesem Benutzerhandbuch dienen lediglich zur Veranschaulichung und können von dem tatsächlichen Aussehen Ihres Instruments abweichen.
- * Die Displays, die hier als Bedienungsbeispiele abgebildet wurden, stammen vom CVP-210 und sind in englischer Sprache gehalten.
- * Das Kopieren der im Handel erhältlichen Software zu anderen Zwecken als Ihrem persönlichen Gebrauch ist streng verboten.

Dieses Produkt enthält ein Paket von Computerprogrammen und Inhalten, für die Yamaha Urheberrechte oder Lizenzen zur Verwendung von Urheberrechten Dritter besitzt. Dieses urheberrechtlich geschützte Material umfaßt ohne Einschränkung sämtliche Computersoftware, Styles-Dateien, MIDI-Dateien, WAVE-Daten und Tonaufzeichnungen. Jegliche unerlaubte Verwendung solcher Programme und Inhalte außer zum persönlichen Gebrauch ist durch einschlägige Gesetze untersagt. Verstöße gegen das Urheberrecht werden strafrechtlich verfolgt. SIE DÜRFEN KEINE ILLEGALEN KOPIEN ANFERTIGEN; VERTEILEN ODER VERWENDEN.

Warenzeichen:

- Apple und Macintosh sind Marken der Apple Computer, Inc.
- IBM-PC/AT ist eine Handelsmarke der International Business Machines Corporation.
- Windows ist ein eingetragenes Warenzeichen der Microsoft Corporation.
- Alle weiteren Marken sind Eigentum ihrer entsprechenden Inhaber.
- * Die in den Displays der CVP-210/208 gezeigten Fotos von Cembalo, Bandoneon, Hackbrett, Spieluhr, Cymbala und Klavizimbel wurden uns von der Gakkigaku Shiryokan (Organologie-Sammlung) des Kunitachi-Musik Instituts zur Verfügung gestellt.
- * Die folgenden in den Displays des CVP-210/208 gezeigten Instrumente werden im Hamamatsu-Museum für Musikinstrumente ausgestellt: Balafon, Gender, Kalimba, Kanoon, Santur, Gamelan-Gong, Harfe, Handglocke, Dudelsack, Banjo, Carillon, Mandoline, Oud, Panflöte, Pungi, Rabab, Shanai, Sitar, Steel Drum, Tambra.
- * Dieses Produkt (Clavinova) wurde in Lizenz hergestellt (U.S. Patente Nr. 5231671, Nr. 5301259, Nr. 5428708 und Nr. 5567901 der IVL Technologies Ltd.).
- * Die in diesem Instrument verwendeten Bitmap-Schriftarten wurden von der Ricoh Co., Ltd. zur Verfügung gestellt und sind ihr Eigentum.

Zubehör

- **Diskette „50 greats for the Piano“ – (50 große Songs für das Klavier) – und Notenheft**
- **Aufnahmediskette**
Benutzen Sie diese Leerdiskette für zum Speichern Ihres Spiels.
- **Bedienungsanleitung**
Diese Anleitung enthält die vollständigen Anweisungen für die Bedienung Ihres Clavinova.
- **Daten-Liste**
Diese Anleitung enthält Voice-, Style- und Parameter-Listen u. v. m.
- **Bank**
Eine Sitzbank gehört, je nach Kaufort, zum Lieferumfang, oder ist als Zubehör erhältlich.

Verwenden von Diskettenlaufwerk (Floppy Disk Drive, FDD) und Disketten

Vorsichtsmaßnahmen

Behandeln Sie Disketten und das Diskettenlaufwerk vorsichtig. Beachten Sie die folgenden wichtigen Vorsichtsmaßnahmen.

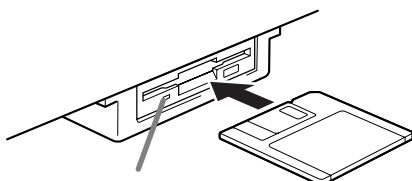
Kompatible Diskettentypen

- Es können sowohl 2DD- als auch 2HD-3,5-Zoll-Disketten verwendet werden.

Einlegen/Herausnehmen von Disketten

So legen Sie eine Diskette in das Diskettenlaufwerk ein:

- Halten Sie die Diskette so, daß das Etikett der Diskette nach oben und der Metallschieber nach vorne weist (auf den Schacht gerichtet). Legen Sie die Diskette vorsichtig in das Diskettenlaufwerk ein, und schieben Sie die Diskette nach vorn, bis sie hörbar einrastet und die Auswurfaste herauspringt.



Laufwerks-LED

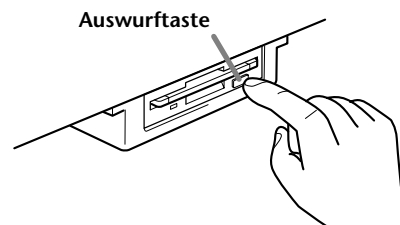
Wenn das Gerät eingeschaltet wird, leuchtet die Laufwerks-LED (unten links vom Laufwerk), um anzuzeigen, daß das Laufwerk benutzt werden kann.

Herausnehmen einer Diskette:

Bevor Sie die Diskette herausnehmen, achten Sie darauf, daß keine Daten mehr auf die Diskette geschrieben werden.

Wenn bei den folgenden Vorgängen gerade Daten auf der Diskette gespeichert werden, erscheinen die Meldungen „Now executing“, „Now copying“ und „Now formatting“ im Display.

- Verschieben, Kopieren, Einfügen, Speichern oder Löschen von Daten (Seite 46 - 48).
- Benennen von Dateien und Ordnern (Seite 45); Anlegen eines neuen Ordners (Seite 48).
- Kopieren einer Diskette auf eine andere Diskette (Seite 153); Formatieren einer Diskette (Seite 153).



- Nehmen Sie niemals eine Diskette heraus oder schalten das Gerät aus, während gerade Daten auf die Diskette geschrieben werden. Dadurch können die Diskette und möglicherweise auch das Diskettenlaufwerk beschädigt werden. Drücken Sie langsam auf die Auswurfaste, bis sie vollständig eingedrückt ist. Die Diskette wird automatisch ausgeworfen. Nachdem die Diskette vollständig ausgeworfen wurde, entnehmen Sie diese vorsichtig von Hand.
- Es kann passieren, daß die Diskette nicht ganz ausgeworfen wird, wenn die Auswurfaste zu schnell oder nicht bis zum Anschlag gedrückt wird. Die Auswurfaste kann dann in halb-gedrückter Stellung steckenbleiben, und die Diskette ragt nur wenige Millimeter aus der Diskettenöffnung heraus. Versuchen Sie nicht, die unvollständig ausgeworfene Diskette herauszuziehen. Gewaltanwendung kann in dieser Situation zur Beschädigung des Laufwerks oder der Diskette führen. Um eine unvollständig ausgeworfene Diskette zu entnehmen, müssen Sie nochmals auf die Auswurfaste drücken. Sie können die Diskette auch wieder vollständig in die Diskettenöffnung einschieben und den Vorgang wiederholen.
- Nehmen Sie immer die Diskette aus dem Laufwerk, bevor Sie das Gerät ausschalten. Wenn Sie eine Diskette für längere Zeit im Laufwerk eingelegt lassen, kann die Diskette leicht verstauben und Schmutz ansammeln. Dies kann zu Schreib- und Lesefehlern führen.

Reinigen des Schreib-/Lesekopfs des Diskettenlaufwerks

- Reinigen Sie den Schreib-/Lesekopf regelmäßig. Dieses Gerät besitzt einen magnetischen Präzisions-Schreib-/Lesekopf, der im Laufe der Zeit durch magnetische Partikel der verwendeten Disketten verschmutzt. Dadurch können Schreib- und Lesefehler verursacht werden.
- Um das Diskettenlaufwerk in einen optimalen Betriebszustand zu halten, empfiehlt Yamaha, den Schreib-/Lesekopf einmal im Monat mit einer handelsüblichen Trocken-Reinigungsdiskette zu reinigen. Fragen Sie Ihren Yamaha-Händler nach geeigneten Reinigungsdisketten.
- Stecken Sie keine anderen Gegenstände als Disketten in den Laufwerksschacht. Andere Gegenstände können das Diskettenlaufwerk oder die Disketten beschädigen.

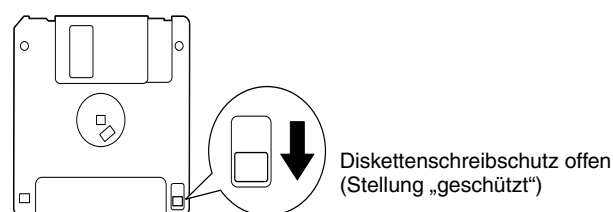
Informationen über Disketten

So behandeln Sie Ihre Disketten ordnungsgemäß:

- Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf eine Diskette, und biegen oder drücken Sie die Disketten nicht. Bewahren Sie zeitweilig nicht benötigte Disketten immer in ihren Schutzhüllen auf.
- Setzen Sie die Diskette nicht direktem Sonnenlicht, extrem hohen oder niedrigen Temperaturen, hoher Feuchtigkeit, Staub oder Flüssigkeiten aus.
- Öffnen Sie den gefederten Metallschieber nicht und berühren Sie auf keinen Fall die Oberfläche der dahinter befindlichen Magnetschicht.
- Setzen Sie die Diskette auch keinen starken Magnetfeldern aus, wie sie von Fernsehern, Lautsprechern, Motoren usw. ausgehen. Magnetische Felder können die Daten teilweise oder vollständig löschen und die Diskette unlesbar machen.
- Benutzen Sie niemals eine Diskette mit beschädigtem Metallschieber oder Gehäuse.
- Kleben Sie nichts anderes als die dafür vorgesehenen Etiketten auf die Disketten. Achten Sie darauf, daß die Aufkleber an der richtigen Stelle angebracht sind.

So schützen Sie Ihre Daten (Schieber für Schreibe Schutz):

- Um ein unbeabsichtigtes Löschen wichtiger Daten zu verhindern, schieben Sie den Diskettenschreibschutz in die Stellung „geschützt“ (offenes Fenster).



Datensicherung

- Für eine maximale Datensicherheit empfiehlt Yamaha, von wichtigen Daten zwei verschiedene Sicherungskopien auf zwei verschiedenen Disketten anzulegen. Dadurch haben Sie die Möglichkeit, Daten auch dann noch wiederherzustellen, wenn eine der Disketten verlorengegangen oder beschädigt sein sollte. Zum Anlegen einer Sicherungsdiskette verwenden Sie die Funktion „Diskette Kopieren“ (Seite 153).

Über die Meldungen im Display

Manchmal erscheint zur Erleichterung der Bearbeitung in der Anzeige eine Mitteilung (Information oder Bestätigungsdialog).

Wenn eine derartige Meldung auf dem Display erscheint, folgen Sie einfach den angezeigten Anweisungen und drücken Sie die entsprechenden LCD-Tasten.

HINWEIS

Sie können die gewünschte Sprache im Help-Display auswählen (Seite 53).



In diesem Beispiel drücken Sie die Taste [G] (YES), um die Formatierung auszuführen (den Vorgang zu starten).

Die Anleitung „**The Clavinova-Computer Connection**“ ist eine Zusatzanleitung, die für Anfänger verständlich beschreibt, was Sie mit Ihrem Clavinova und einem Computer alles anfangen können, und wie Sie ein System mit dem Clavinova und einem Computer anschließen können (die Anleitung ist nicht auf bestimmte Modelle ausgerichtet). Das Dokument ist (in englischer Sprache) als PDF-Datei unter folgender Internet-Adresse erhältlich:

Clavinova-Homepage <http://www.yamahaclavinova.com/>

Yamaha-Anleitungsbibliothek

(Elektronische Musikinstrumente) <http://www2.yamaha.co.jp/manual/german/>

Wartung

Reinigen Sie das Instrument mit einem trockenen, weichen Tuch oder mit einem leicht angefeuchteten, weichen Tuch (gut auswringen).



VORSICHT

Benutzen Sie weder Benzin noch Universalverdünnung, sonstige Lösungsmittel oder chemisch behandelte Tücher zur Reinigung. Stellen Sie auch keine Gegenstände aus Vinyl, Plastik oder Gummi auf das Instrument. Anderenfalls können Bedienfeld oder Tasten verfärbt oder beschädigt werden.



VORSICHT

Bevor Sie das Clavinova benutzen, sollten Sie den Abschnitt über die „Vorsichtsmaßnahmen“ auf den Seiten 3 - 4 lesen.

■ Klavierstimmer

Im Gegensatz zu einem akustischen Klavier oder Flügel muß das Clavinova nicht gestimmt werden. Es bleibt immer perfekt gestimmt.

■ Transport

Bei einem Umzug können Sie das Clavinova zusammen mit Ihrem sonstigen Hausrat transportieren. Sie können das Gerät zusammengebaut transportieren, oder Sie können es auseinandernehmen und in den Zustand versetzen, in dem das Instrument geliefert wurde. Transportieren Sie das Instrument horizontal. Lehnen Sie es nicht gegen eine Wand oder stellen es auf eine der Seitenflächen.

Setzen Sie das Instrument keiner übermäßigen Vibration oder starken Stößen aus.

Achten Sie beim Transportieren des Clavinovas darauf, daß alle Schrauben fest angezogen sind und durch den Transport des Instruments nicht gelockert wurden.

Inhaltsverzeichnis

Introduction.....	2
SPECIAL MESSAGE SECTION	2
VORSICHTSMASSNAHMEN	3
Über diese Bedienungsanleitung und die	
Daten-Liste	5
Zubehör.....	6
Verwenden von Diskettenlaufwerk	
(Floppy Disk Drive, FDD) und Disketten	6
Über die Meldungen im Display.....	8
Wartung	8
Anwendungsverzeichnis.....	12
Was können Sie mit MIDI anfangen?.....	14
Aufbauen des Clavinova	16
Bedienfeldelemente und Anschlüsse.....	18
Kurzbedienungsanleitung	20
Abspielen der Demos.....	20
Song-Wiedergabe	21
Wiedergabe von Songs.....	21
Spielen von Voices	25
Spielen einer Voice	25
Gleichzeitiges Spiel zweier Voices	26
Spielen verschiedener Voices mit rechter und	
linker Hand	27
Spielen von Styles	28
Spielen eines Styles.....	28
Style-Sections	30
One Touch Setting	32
Music Finder.....	33
Bedienen des Music Finder	33
Durchsuchen der Aufnahmen des Music Finders.....	34
Spielen und Üben der Songs	36
Spielen Sie mit dem Clavinova zusammen	36
Aufnahme	37
Erlernen Ihrer Lieblingssongs	38
Grundfunktionen –	
Organisation Ihrer Daten	39
Inhalt des Main-Displays.....	39
Open/Save-Display	40
Auswählen von Dateien und Ordnern.....	44
Aktionen mit Dateien und Ordnern	45
Dateien/Ordner benennen	45
Dateien/Ordner verschieben.....	46
Dateien/Ordner kopieren	47
Dateien/Ordner löschen	47
Dateien speichern	48
Organisation von Dateien durch Erzeugen	
von Ordnern	48
Anzeige übergeordneter Seiten	48
Eingabe von Zeichen und Ändern der Dateisymbole	
(Icons)	48
Einsatz des Datenrades [DATA ENTRY].....	50
Direktzugriff – Sofortzugriff auf Displays	51
Hilfetexte	53
Verwenden des Metronoms	54
Einstellen des Tempos	54
Tap Tempo	55
Abspielen der Demos.....	56
Voices	58
Auswählen einer Voice.....	58
One-touch Piano Play (Klavier auf Tastendruck).....	59
Layer/Left – Gleichzeitiges Spielen mehrerer	
Sounds.....	60
Layer — Ebenenbildung mit zwei verschiedenen	
Voices.....	60
Left – Auswahl verschiedener Voices getrennt für	
den linken und rechten Tastaturbereich	61
Anwenden von Voice-Effekten	61
Benutzung der Pedale	62
Styles	63
Spielen eines Styles.....	63
Wiedergeben nur des Rhythmus-Parts des Styles	65
Einstellen der Lautstärkeverhältnisse/	
Kanalstummenschaltung.....	65
Akkordspielmethoden.....	66
Arrangieren von Style-Patterns	
(SECTIONS: MAIN A/B/C/D, INTRO,	
ENDING, BREAK).....	68
Beenden der Wiedergabe eines Styles beim	
Loslassen der Tasten (SYNC. STOP).....	69
Auswählen der Intro- und Ending-Typen	
(INTRO/ENDING)	70
Automatisches Spielen von Fill-Ins zwischen zwei	
Abschnitten der Begleitautomatik – Auto Fill In	70
Passende Bedienfeldeinstellung für den	
ausgewählten Style(ONE TOUCH SETTING)	71
Automatischer Wechsel zwischen One-Touch-Einstellun-	
gen durch Section-Umschaltung – OTS Link	72
Speichern der Bedienfeldeinstellungen als	
„One Touch Setting“	72
Aufrufen der besten Einstellungen für Ihre	
Musik – Music Finder	73
Suchen nach den besten Einstellungen –	
Suchen im Music Finder.....	74
Bearbeiten von Einträgen – Music Finder Record Edit ...	75
Song -Wiedergabe	77
Kompatible Song-Typen	77
Song-Wiedergabe	78
Wiedergabe der internen Songs	78
Wiedergabe von Songs auf Disketten	80
Weitere Wiedergabefunktionen	80
Stummschalten einzelner Parts – Track1, Track2,	
Extra Tracks.....	81
Wiederholte Wiedergabe eines bestimmten	
Bereichs.....	81
Benutzung der Übungsfunktionen – Guide	82
Übungsfunktionen	82
Üben mit den Guide-Funktionen	83
Anzeige von Noten – SCORE	84
Anzeige der Liedtexte (Lyrics).....	87

Speichern und Abrufen eigener Bedienfeldeinstellungen – Registration Memory..... 88

Speichern von Panel Setups – Registration Memory.....	88
Speichern Ihrer Panel Setups.....	89
Abrufen von Panel Setups.....	90

Bearbeiten von Voices – Sound Creator..... 91

Vorgehensweise.....	91
Parameter im SOUND CREATOR (Natural-/Regular-Voices).....	92
Organ Flutes.....	96
Vorgehensweise.....	96

Aufnahme Ihres Spiels und Song-Erstellung – Song Creator..... 97

Über die Song-Aufnahme.....	97
Quick Recording (Schnellaufzeichnung).....	98
Multi Recording (Mehrspuraufnahme).....	99
Aufnahme einzelner Noten – Step Record.....	101
Vorgehensweise.....	101
Aufnehmen von Melodien – Step Record (Note).....	103
Aufnahme von Akkordwechslern für die Begleitautomatik – Step Record (Chord).....	104
Auswählen der Aufnahme-Optionen: Starten, Beenden, Punch In/Out – Rec Mode.....	106
Bearbeiten eines aufgenommenen Songs.....	107
Bearbeiten von kanalbezogenen Parametern – Channel.....	107
Bearbeiten von Noten-Events – 1 - 16.....	110
Bearbeiten von Akkord-Events – CHD.....	111
Bearbeiten von System-Events – SYS/EX. (System Exclusive).....	111
Einfügen und Bearbeiten von Liedtexten.....	112
Anpassen der Event-Liste — Filter.....	112

Erstellen von Begleit-Styles – Style Creator..... 113

Über das Erstellen von Begleit-Styles.....	113
Style File Format.....	114
Vorgehensweise.....	114
Echtzeitaufnahme – BASIC.....	115
Step Recording (Einzelschritt-Aufnahme).....	116
Zusammenstellen eines Begleit-Styles – ASSEMBLY.....	117
Bearbeiten des erstellten Begleit-Styles.....	118
Variieren Sie das Rhythmus-Feeling – Groove und Dynamics.....	118
Bearbeiten der Daten in CHANNEL.....	120
Einstellungen für das Style-Dateiformat – PARAMETER.....	121

Einstellen der Lautstärkeverhältnisse und Voice-Umschaltung – Mixing Console (Mischpult) ... 123

Vorgehensweise.....	123
Einstellen der Lautstärken und der Voice – Volume/Voice.....	124

Änderung der Klangfarbe einer Voice – Filter.....	125
Ändern von Einstellungen der Tonhöhe – Tune.....	125
Einstellung der Effekte.....	126
Anpassen des Sounds an die akustische Umgebung – EQ.....	128
Effektstruktur.....	129

Verwenden eines Mikrofons – MIC. 131

Auswählen des Vocal-Harmony-Typs.....	131
Vorgehensweise.....	133
Einstellen der Vocal Harmony und der Mikrofoneffekte – OVERALL SETTING.....	133
Einstellen von Vocal Harmony und des Mikrofons – MICROPHONE SETTING.....	133
Einstellen der Mikrofonlautstärke und der verwandten Effekte – TALK SETTING.....	135

Globale und andere wichtige Einstellungen – Function 136

Bedienung.....	136
Feinabstimmen der Tonhöhe/Auswählen einer Tonleiter – MASTER TUNE / SCALE TUNE.....	138
Abstimmen der Grundtonhöhe – MASTER TUNE.....	138
Auswählen einer Tonleiter – SCALE TUNE.....	138
Einstellen von Song-Parametern – Song-Einstellungen.....	140
Einstellen von Parametern der Begleitautomatik – STYLE SETTING / SPLIT POINT / CHORD FINGERING.....	141
Einstellen von Parametern der Begleitautomatik – STYLE SETTING / SPLIT POINT.....	141
Einstellen der Akkordgriffmethode – CHORD FINGERING.....	142
Vornehmen der Einstellungen für Pedale und Klavatur – CONTROLLER.....	142
Vornehmen der Einstellungen für die Pedale – PEDAL.....	142
Ändern der Anschlagempfindlichkeit und der Transponierung – KEYBOARD/PANEL.....	144
Einstellen von REGIST. SEQUENCE / FREEZE / VOICE SET.....	145
Festlegen der Reihenfolge für den Abruf von Panel Setups – REGISTRATION SEQUENCE.....	145
Beibehalten der Bedienfeld-Einstellungen – Freeze.....	145
Ändern der automatisch ausgewählten Voice-Einstellungen – VOICE SET.....	146
Einstellen von HARMONY / ECHO.....	146
Anzeigen des Displays des Clavinova auf einem Fernseher – Video Out.....	147
Einstellen der MIDI-Parameter.....	148
Vornehmen allgemeiner Systemeinstellungen (LOCAL CONTROL, CLOCK usw.) – SYSTEM.....	148
Senden von MIDI-Daten – TRANSMIT.....	149
Empfangen von MIDI-Daten – RECEIVE.....	150
Einstellen der Grundton-Kanäle – Root.....	150
Einstellen der Akkordkanäle – Chord Detect.....	150
Andere Einstellungen – Utility.....	151
Vornehmen von Einstellungen für die Parameter FADE IN/OUT, METRONOME, PARAMETER LOCK und TAP – CONFIG 1.....	151

Vornehmen der Einstellungen für DISPLAY, SPEAKER SYSTEM und VOICE-NUMBER- Kennzeichnung – CONFIG 2.....	152
Kopieren und Formatieren von Disketten – DISK.....	153
Eingeben Ihres Namens und der Sprache – OWNER...	154
Wiederherstellen der werksseitig programmierten Einstellungen des CVP-210/208 – SYSTEM RESET ...	154

Einsatz Ihres Clavinova mit anderen Geräten..... 155

Verwendung eines Kopfhörers (PHONES-Buchsen). ...	155
Anschluß eines Mikrofons oder einer Gitarre (MIC./LINE IN-Buchse).	155
Anschließen von Audio- & Videogeräten.....	156
Einsatz des Pedals (Fußschalter) oder des Fuß-Controllers (Buchse AUX PEDAL)	157
Anschließen externer MIDI-Geräte (MIDI-Buchsen)....	157
Anschließen an einen Computer (USB-Schnittstelle, MIDI-Buchse)	157
Was ist MIDI?.....	159
Einsatzmöglichkeiten von MIDI.....	161
Datenkompatibilität.....	162
Diskettenformat.....	162
Sequenzformat	162
Voice-Zuordnungsformat.....	163

CVP-210/208: Montage des Keyboard-Stativs 164

Fehlerbehebung 166

Technische Daten 168

Stichwortverzeichnis 170

Einführung

Kurzbedienungsanleitung

Grundfunktionen – Organisation Ihrer Daten

Abspielen der Demos

Voices

Styles

Song-Wiedergabe

Speichern und Abrufen eigener Bedienfeldeinstellungen – Registration Memory

Bearbeiten von Voices – Sound Creator

Aufnahme Ihres Spiels und Song-Erstellung – Song Creator

Erstellen von Begleit-Styles – Style Creator

Einstellen der Lautstärkeverhältnisse und Voice-Umschaltung – Mixing Console (Mischpult)

Verwenden eines Mikrofons – MIC.

Globale und andere wichtige Einstellungen – Function

Einsatz Ihres Clavinova mit anderen Geräten

Appendix

Anwendungsverzeichnis

Verwenden Sie dieses Verzeichnis zur Suche nach Referenzseiten. Das kann für Ihre Anwendung und Situation sehr nützlich sein.

Anhören

- Die internen Songs anhören Seite 78
- Songs von Diskette anhören „Wiedergabe von Songs auf Disketten“ auf Seite 80
- Anhören der Demo-Songs Seite 56
- Das Demo der ausgewählten Voices anhören Seite 58
- Songs mit den speziellen Voices des Clavinova anhören Seite 124

Spielen

- Abrufen der „Piano“-Einstellungen Seite 59
- Verwendung der drei Pedale Seite 62
- Spielen einer Begleitung, die mit der Tonhöhe übereinstimmt „Transpose“ auf Seite 144
- Kombinieren von zwei Voices „Layer — Ebenenbildung mit zwei verschiedenen Voices“ auf Seite 60
- Spielen von verschiedenen Voices für die rechte und linke Hand
..... „Left – Auswahl verschiedener Voices getrennt für den linken und rechten Tastaturbereich“ auf Seite 61

Ändern des Sounds

- Verbessern des Sounds mit Reverb und anderen Effekten „Anwenden von Voice-Effekten“ auf Seite 61
..... „Einstellung der Effekte“ auf Seite 126
- Einstellen der Lautstärkebalance Seite 124
- Kombinieren von zwei Voices „Layer — Ebenenbildung mit zwei verschiedenen Voices“ auf Seite 60
- Spielen von verschiedenen Voices für die rechte und linke Hand
..... „Left – Auswahl verschiedener Voices getrennt für den linken und rechten Tastaturbereich“ auf Seite 61
- Erstellen von Voices Seite 91

Wiedergabe der Begleitautomatik

- Automatische Wiedergabe der Begleitautomatik Seite 63
- Aufrufen der besten Bedienfeldeinstellungen (Panel Setups) für Ihre Musik Seite 73

Üben

- Stummschalten der Parts für die rechte oder linke Hand Seite 83
- Üben bei genauem und gleichmäßigem Tempo „Verwenden des Metronoms“ auf Seite 54

Aufnahmefunktionen

- Aufnahme Ihres Spiels Seiten 98, 99
- Erstellen eines Songs durch Noteneingabe Seite 101

Erstellen eigener Einstellungen

- Erstellen von Voices Seite 91
- Erstellen von Begleit-Styles Seite 113

Verwenden eines Mikrofons

- Anschluß eines Mikrofons. „Anschluß eines Mikrofons oder einer Gitarre (Buchse MIC./LINE IN)“ auf Seite 155
Dem eigenen Gesang automatische Harmonien hinzufügen Seite 131

Einstellungen

- Speichern von Bedienfeldeinstellungen..... Seite 88
Abstimmen der Tonhöhe/Auswählen einer Tonleiter Seite 138
Detaillierte Einstellungen für die Song-Wiedergabe vornehmen Seite 140
Detaillierte Einstellungen für die Begleitautomatik vornehmen..... Seite 141
Einstellungen für die Pedale vornehmen... „Vornehmen der Einstellungen für die Pedale – PEDAL“ auf Seite 142
Detaillierte Einstellungen für die Voices vornehmen..... Seite 144
Anzeigen des Displays auf einem Fernseher „Anzeigen des Displays des
Clavinova auf einem Fernseher – Video Out“ auf Seite 147
Detaillierte Einstellungen für MIDI vornehmen Seite 148

Anschließen des Clavinova an andere Geräte

- Grundlegende Informationen über MIDI „Was ist MIDI?“ auf Seite 159
Aufnahme Ihres Spiels..... „Spielen der Sounds des Clavinova über eine externe Audio-Anlage,
und Aufnahme auf einem angeschlossenen Gerät (AUX-OUT-Buchsen) auf Seite 156
Erhöhen der Lautstärke..... „Spielen der Sounds des Clavinova über eine externe Audio-Anlage,
und Aufnahme auf einem angeschlossenen Gerät (AUX-OUT-Buchsen) auf Seite 156
Wiedergabe der Signale anderer Instrumente auf dem Clavinova „Ausgeben des Sound eines
externen Geräts über die integrierten Lautsprecher des Clavinova (Buchsen AUX IN)“ auf Seite 156
Anschließen eines Computers... „Anschluß an einen Computer (USB-Schnittstelle, MIDI-Buchse)“ auf Seite 157

Montage

- Montage und Demontage des Clavinova..... „CVP-210/208: Montage des Keyboard-Stativs“ auf Seite 164

Schnelle Lösungen

- Grundlegende Funktionen und die besten Einsatzmöglichkeiten des Clavinova Seite 12, 14
Zurücksetzen des Clavinova auf die Werksvorgaben
..... „Wiederherstellen der werksseitig programmierten Einstellungen
des CVP-210/208 – SYSTEM RESET“ auf Seite 154
Anzeigen der Meldungen..... „Über die Meldungen im Display“ auf Seite 8
Anpassen des Kontrastes/der Helligkeit „Vornehmen der Einstellungen für DISPLAY, SPEAKER SYSTEM
und VOICE-NUMBER-Kennzeichnung – CONFIG 2“ auf Seite 152
Fehlerbehebung Seite 166

Was können Sie mit MIDI anfangen?

SONG

Wiedergabe aufgenommener Songs (Seite 21, 36, 77).

Genießen Sie eine große Vielzahl der fertig aufgenommenen Preset-Songs sowie Songs, die Sie im Handel in Form von Disketten erwerben können.

VOCAL HARMONY

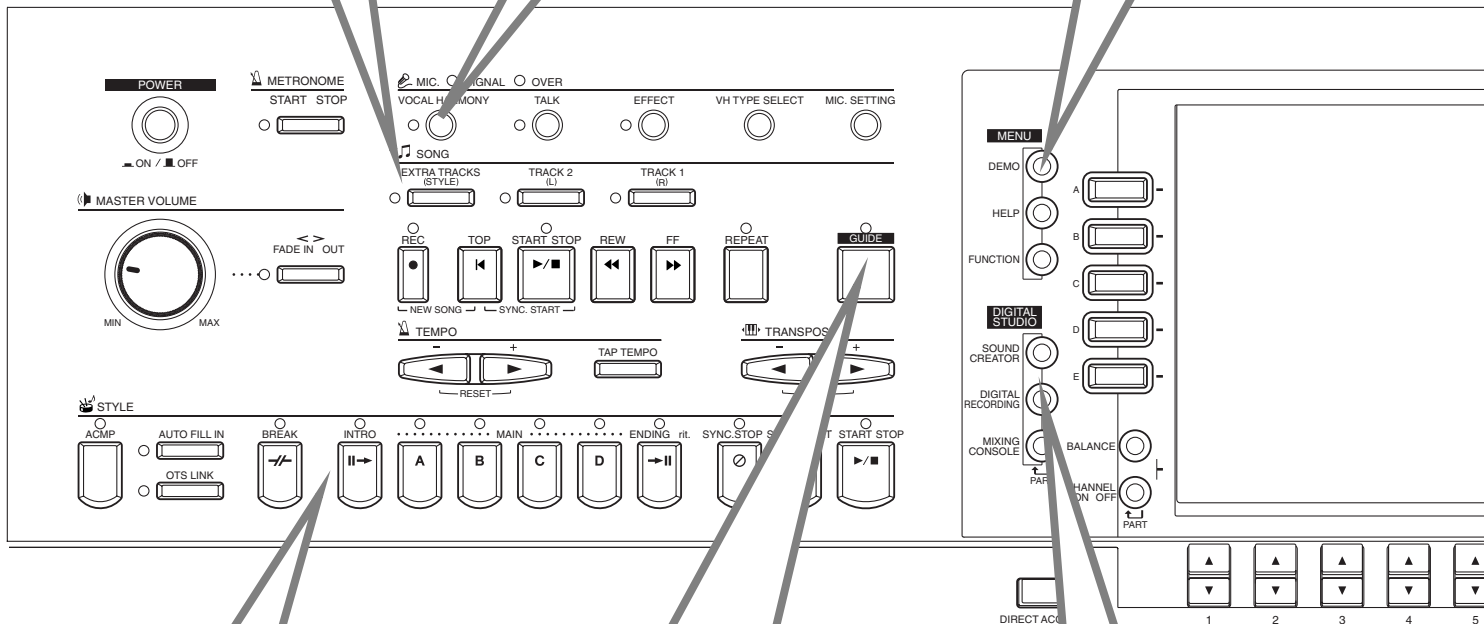
Automatischer Begleitgesang (Seite 131).

Diese hochentwickelte Funktion fügt Ihrem Gesang automatisch geeignete Vokalharmonien hinzu.

DEMO

Entdecken Sie die Demo-Songs (Seite 20, 56).

Diese führen nicht nur die überragenden Voices und Styles des Instrumentes vor, sie weisen Sie auch in dessen verschiedenen Funktionen und Fähigkeiten ein – und Sie lernen direkt am Instrument, wie Sie das Clavinova bedienen können!



STYLE

Begleiten Sie Ihr Spiel mit der Automatischen Begleitung (Seite 28, 63).

Wenn Sie mit der linken Hand einen Akkord spielen, setzt die Begleitautomatik sofort ein. Wählen Sie einen Begleit-Style – z. B. Pop, Jazz, Latin, usw. – und lassen Sie das Clavinova als Ihre Begleitband spielen!

GUIDE

Lernen und Üben mit den Guide-Funktionen (Seite 38, 82).

Starten Sie die Preset-Songs oder andere Software-Musiktitel, und lassen Sie sich vom Display und den Tastatur-LEDs zeigen, wann und wo Sie die richtigen Noten spielen müssen. Es hat noch nie so viel Spaß gemacht und war noch nie so einfach, das Musizieren zu lernen!

DIGITALE AUFNAHME

Nehmen Sie Ihr Spiel auf (Seite 97, 113).

Mit den leistungsfähigen und einfachen Funktionen der Song-Aufnahme können Sie Ihr eigenes Spiel auf der Tastatur aufnehmen, und Ihre eigenen, voll orchestrierten und arrangierten Kompositionen erstellen – die dann auf dem USER-Laufwerk oder einer Diskette für zukünftiges Abrufen gespeichert werden können.

LCD (Flüssigkristallanzeige)

Das große LC-Display bietet (in Verbindung mit den verschiedenen Bedienfeldtasten) eine umfassende und leicht verständliche Bedienung der Funktionen und Vorgänge am Clavinova.

MUSIC FINDER

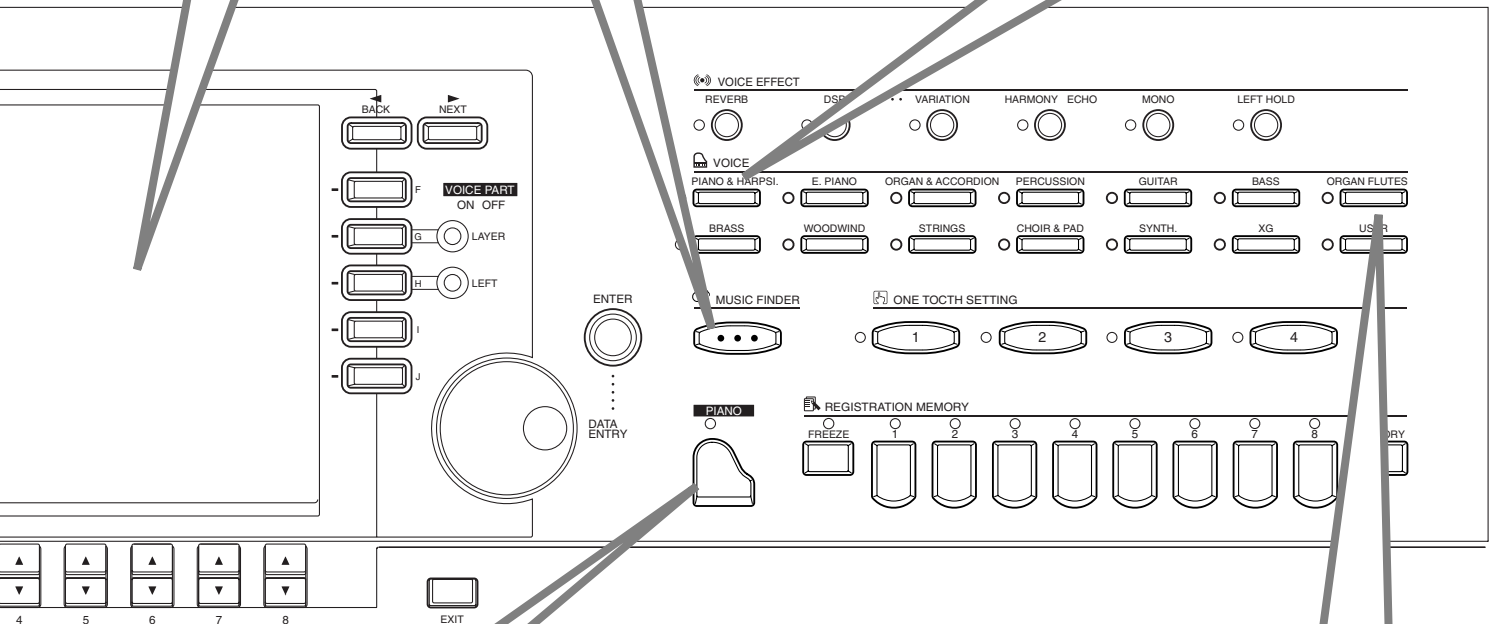
Rufen Sie den perfekten Begleit-Style ab (Seite 33, 73).

Wenn Sie wissen, welchen Song Sie spielen möchten, nicht aber, welcher Musikstil oder welcher Instrumentenklang dafür geeignet wäre, lassen Sie sich vom „Music Finder“ helfen. Wählen Sie einfach den Songtitel aus, und das Clavinova ruft automatisch den am besten passenden „Style“ (Musikstil) und die zugehörige „Voice“ (Spielstimme) auf.

VOICE

Genießen Sie eine große Vielzahl realistischer Voices (Seite 25, 58).

Das Clavinova besitzt eine große Auswahl außergewöhnlich authentischer und dynamischer „Voices“ (mehr als 800) – darunter die Instrumente Klavier, Streicher, Holzbläser, und viele mehr!



PIANO

Schalten Sie um auf Klavier – jederzeit und sofort (Seite 59).

Sie können alle optimalen Einstellungen für das Klavierspiel am Clavinova mit einem einzigen Tastendruck abrufen – und nur die außergewöhnlich realistische „Grand Piano“ –Voice – den Flügel – spielen.

USB-Schnittstelle

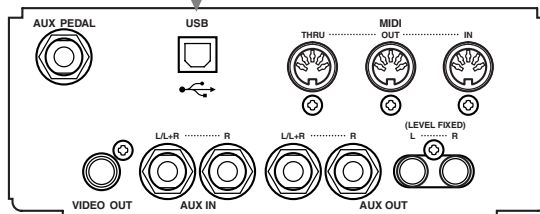
Machen Sie Musik mit einem Computer – schnell und einfach (Seite 157).

Tauchen Sie ein, und entdecken Sie die Vorzüge der großen Welt der Musiksoftware für Computer. Die Kabelverbindungen und die Einstellungen sind sehr einfach zu meistern, und Sie können die im Computer aufgenommenen Parts mit den Klängen verschiedener Instrumente abspielen – alles mit einem einzigen Clavinova!

Organ Flutes (Orgelflöten)

Erschaffen Sie Ihre eigenen Organ-Voices (Seite 96).

Mit dieser Funktion steht Ihnen nicht nur ein vollständiger Satz von voll klingenden und üppigen Orgel-Sounds zur Verfügung, sondern Sie können Ihre eigenen Organ-Voices erzeugen, indem Sie genau wie bei einer traditionellen Orgel die Pfeifen unterschiedlicher Länge mischen und Percussion-Sounds hinzufügen.



Aufbauen des Clavinova

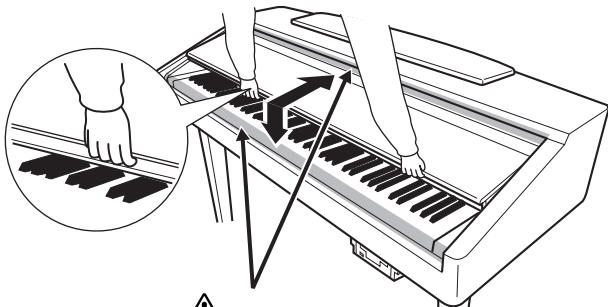
Tastaturabdeckung

■ So öffnen Sie die Tastaturabdeckung:

Heben Sie die Abdeckung etwas an, schieben und drücken Sie sie dann zum Öffnen nach hinten.

■ So schließen Sie die Tastaturabdeckung:

Ziehen Sie die Abdeckung zu sich heran und senken Sie die Abdeckung behutsam über die Tasten.



⚠ VORSICHT

Achten Sie darauf, beim Öffnen oder Schließen der Abdeckung nicht Ihre Finger einzuklemmen.

⚠ VORSICHT

Halten Sie die Abdeckung mit beiden Händen, wenn Sie sie öffnen oder schließen. Lassen Sie sie nicht los, bis Sie sie vollständig geöffnet oder geschlossen haben. Achten Sie darauf, daß Sie zwischen der Abdeckung und dem Gerät keine Finger einklemmen (Ihre eigenen oder die anderer, achten Sie besonders auf Kinder).

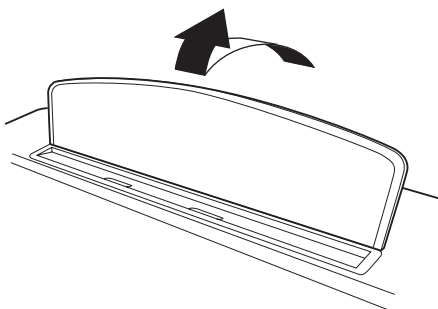
⚠ VORSICHT

Legen Sie keine Gegenstände, wie z. B. Metallteile oder Papier, auf der Tastaturabdeckung ab. Kleine Gegenstände, die Sie auf der Tastaturabdeckung abgelegt haben, könnten in das Gerät hineinfallen, wenn die Abdeckung geöffnet wird, und sind kaum zu entfernen. Das kann zu einem elektrischen Schlag, Kurzschluß, Feuer oder ernsthaften Schäden am Instrument führen.

Notenablage

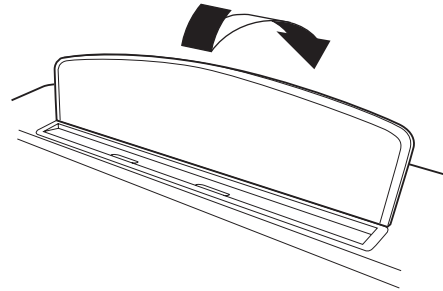
■ So klappen Sie die Notenablage auf:

- 1 Ziehen Sie die Notenablage so weit wie möglich zu sich heran.
- 2 Senken Sie die Notenablage ab, bis sie in der vorgesehenen Position einrastet.



■ So klappen Sie die Notenablage zusammen:

- 1 Ziehen Sie die Notenablage so weit wie möglich zu sich heran.
- 2 Senken Sie die Notenablage langsam nach hinten ab, bis sie aufliegt.



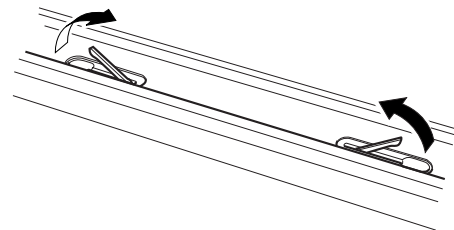
⚠ VORSICHT

Benutzen Sie die Notenablage nicht in halb aufgeklappter Position. Wenn Sie die Notenablage einklappen, lassen Sie sie erst los, wenn sie aufliegt.

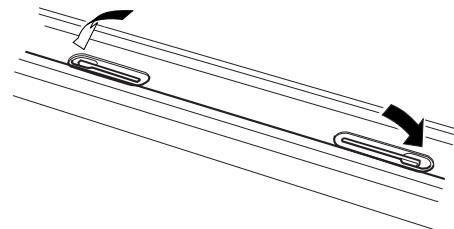
Notenhalter

Diese Arme halten die Notenblätter am Platz.

■ Öffnen



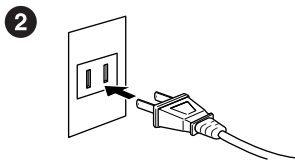
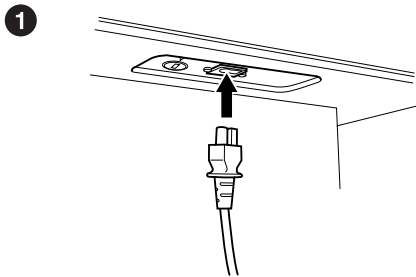
■ Schließen



Ein - und Ausschalten des Geräts

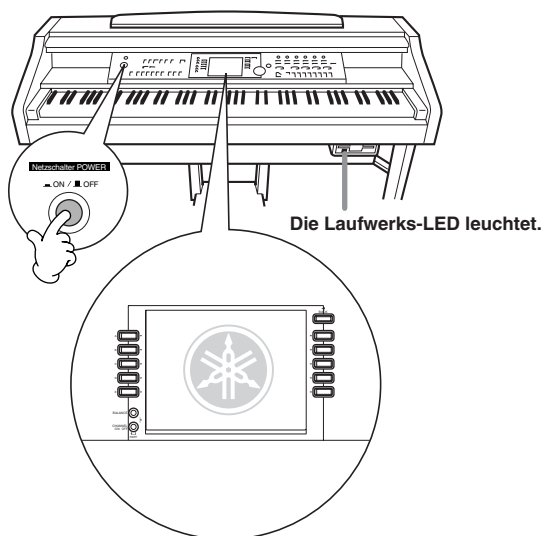
Schließen Sie das Netzkabel an

- 1 Schließen Sie die Stecker an beiden Kabelenden an, einen an der Netzeingangsbuchse AC INLET an der Unterseite des Clavinova, den anderen in eine geeignete Netzsteckdose. In manchen Ländern wird möglicherweise ein Steckdosenadapter für die Wandsteckdose mitgeliefert.



(Die Form des Steckers unterscheidet sich je nach der Region.)

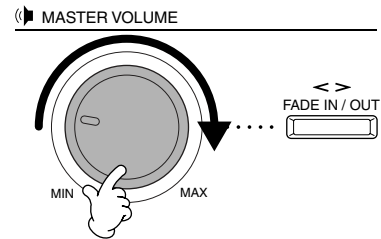
- 2 Drücken Sie den Netzschalter **[POWER]**.
→ Es erscheint das Haupt-Display auf dem Bildschirm. Die Laufwerks-LED rechts unterhalb der Tastatur leuchtet ebenfalls.



Wenn Sie das Gerät ausschalten möchten, drücken Sie den Netzschalter **[POWER]** erneut.
→ Das Display und die Laufwerks-LED rechts unterhalb der Tastatur erlöschen.

Einstellen der Lautstärke

Benutzen Sie das Wählrad **[MASTER VOLUME]**, um die Lautstärke auf einen angemessenen Wert einzustellen.



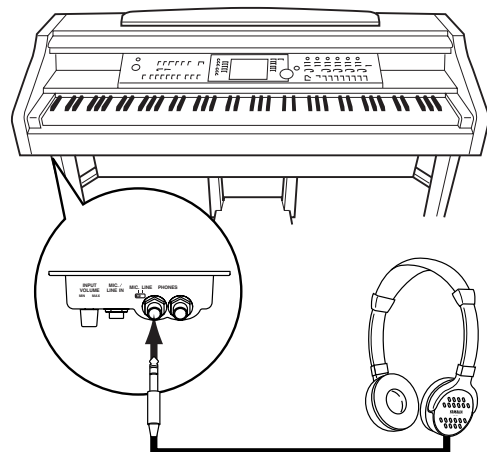
! VORSICHT

Betreiben Sie das Clavinova nicht über eine längere Zeit bei großer Lautstärke. Sie gefährden dadurch Ihr Hörvermögen.

Gebrauch von Kopfhörern

Schließen Sie einen Stereokopfhörer an einer der **[PHONES]**-Buchsen an.

Es sind zwei **[PHONES]**-Buchsen vorhanden. Es können zwei handelsübliche Stereokopfhörer angeschlossen werden. (Wenn Sie nur einen Kopfhörer verwenden, können Sie diesen an jeder der beiden Buchsen anschließen.)

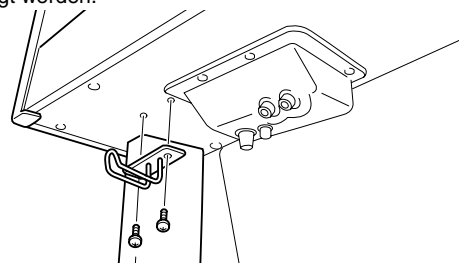


Verwenden der Aufhängevorrichtung für Kopfhörer

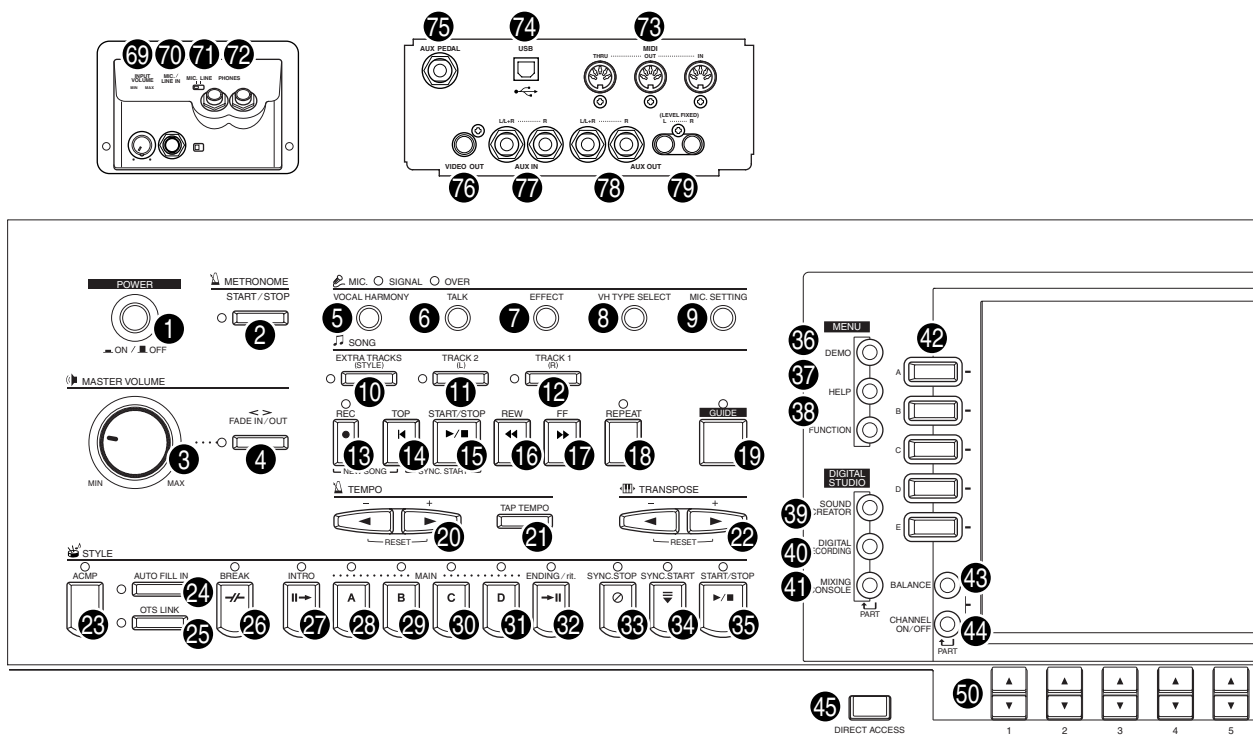
Zum Lieferumfang des CVP-210/208 gehört eine Aufhängevorrichtung für Kopfhörer, mit der Sie Kopfhörer am Clavinova aufhängen können. Bringen Sie die Aufhängevorrichtung mit Hilfe der beiliegenden zwei 4 x 10 mm-Schrauben an (siehe Abbildung).

! VORSICHT

Hängen Sie ausschließlich Kopfhörer an die Aufhängevorrichtung. Andernfalls kann das Clavinova oder die Aufhängevorrichtung beschädigt werden.



Bedienfелеlemente und Anschlüsse



Netzschalter POWER

- 1 Taste [ON / OFF] (POWER) S. 17

METRONOME

- 2 Taste [START/STOP] (METRONOME) S. 54

MASTER VOLUME

- 3 Wählerad [MASTER VOLUME] S. 17
- 4 Taste [FADE IN / OUT] S. 69

MIC.

- 5 Taste [VOCAL HARMONY] S. 131
- 6 Taste [TALK] S. 131
- 7 Taste [EFFECT] S. 131
- 8 Taste [VH TYPE SELECT] S. 131
- 9 Taste [MIC. SETTING] S. 131

SONG

- 10 Taste [EXTRA TRACKS (STYLE)] S. 81
- 11 Taste [TRACK 2 (L)] S. 81
- 12 Taste [TRACK 1 (R)] S. 81
- 13 Taste [REC.] S. 97
- 14 Taste [TOP] S. 80
- 15 Taste [START / STOP] (SONG) S. 78
- 16 Taste [REW] S. 80
- 17 Taste [FF] S. 80
- 18 Taste [REPEAT] S. 81
- 19 Taste [GUIDE] S. 82

TEMPO

- 20 Tasten [◀][▶] (TEMPO) S. 54
- 21 Taste [TAP TEMPO] S. 55

TRANSPOSE

- 22 Tasten [◀][▶] (TRANSPOSE) S. 144

STYLE

- 23 Taste [ACMP] S. 64
- 24 Taste [AUTO FILLIN] S. 70
- 25 Taste [OTS LINK] S. 72
- 26 Taste [BREAK] S. 68
- 27 Taste [INTRO] S. 31, 70

- 28 Taste MAIN [A] S. 68
- 29 Taste MAIN [B] S. 68
- 30 Taste MAIN [C] S. 68
- 31 Taste MAIN [D] S. 68
- 32 Taste [ENDING / rit.] S. 31, 70
- 33 Taste [SYNC.STOP] S. 69
- 34 Taste [SYNC.START] S. 64
- 35 Taste [START / STOP] (STYLE) S. 64

MENU

- 36 Taste [DEMO] S. 56
- 37 Taste [HELP] S. 53
- 38 Taste [FUNCTION] S. 136

DIGITAL STUDIO

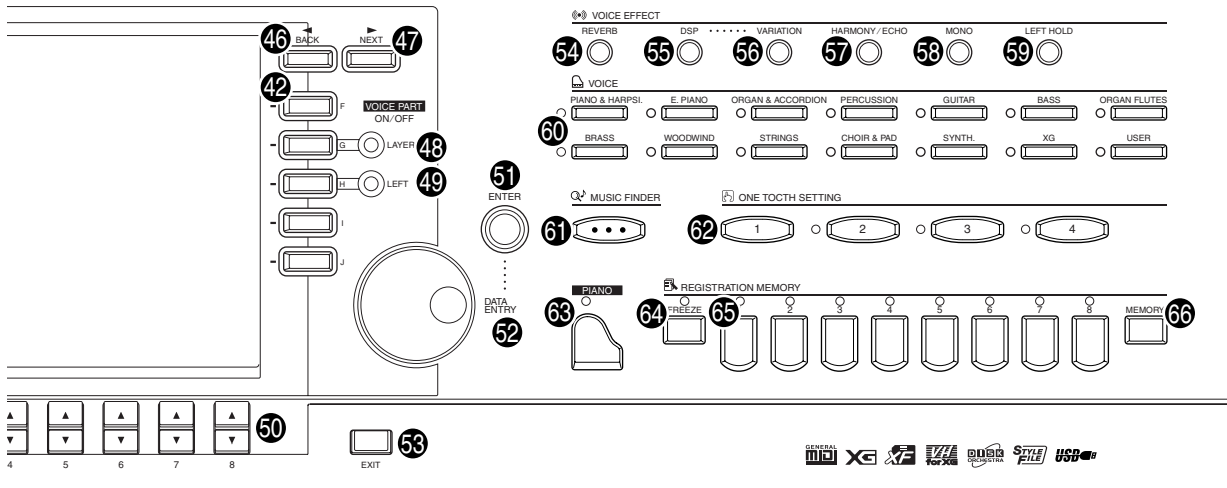
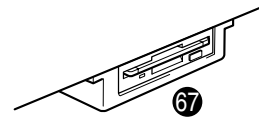
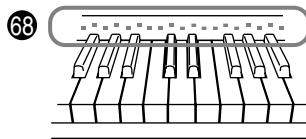
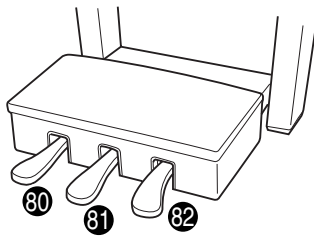
- 39 Taste [SOUND CREATOR] S. 91
- 40 Taste [DIGITAL RECORDING] S. 97, 113
- 41 Taste [MIXING CONSOLE] S. 123

DISPLAY CONTROL

- 42 Tasten [A]–[J] S. 44
- 43 Taste [BALANCE] S. 65
- 44 Taste [CHANNEL ON / OFF] S. 65, 80
- 45 Taste [DIRECT ACCESS] S. 51
- 46 Taste [BACK] S. 44, 50
- 47 Taste [NEXT] S. 44, 50
- 48 Taste VOICE PART ON / OFF [LAYER] S. 60
- 49 Taste VOICE PART ON / OFF [LEFT] S. 60
- 50 Tasten [1▲▼]–[8▲▼] S. 39, 49
- 51 Taste [ENTER] S. 50
- 52 Datenrad [DATA ENTRY] S. 50
- 53 Taste [EXIT] S. 44

VOICE EFFECT

- 54 Taste [REVERB] S. 61
- 55 Taste [DSP] S. 61
- 56 Taste [VARIATION] S. 61
- 57 Taste [HARMONY / ECHO] S. 62
- 58 Taste [MONO] S. 62
- 59 Taste [LEFT HOLD] S. 62



VOICE

- 60 VOICE-Tasten S. 58

MUSIC FINDER

- 61 Taste [MUSIC FINDER] S. 73

ONE TOUCH SETTING

- 62 Tasten [1] - [4] (ONE TOUCH SETTING) S. 71

PIANO-Einstellung

- 63 Taste [PIANO] S. 59

REGISTRATION MEMORY

- 64 Taste [FREEZE] S. 90
- 65 Tasten [1]-[8] (REGISTRATION MEMORY) S. 88
- 66 Taste [MEMORY] S. 88

- 67 Diskettenlaufwerk (3,5") S. 6
- 68 Tastatur-LEDs S. 82

Mikrofon- und Kopfhörerbuchsen

- 69 Regler [INPUT VOLUME] S. 155
- 70 Buchse [MIC. LINE IN] S. 155
- 71 Schalter [MIC. LINE] S. 155
- 72 Buchsen [PHONES] S. 155

Anschlüsse

- 73 Anschlüsse MIDI [IN], [OUT], [THRU] S. 157
- 74 Schnittstelle [USB] S. 157
- 75 Buchse [AUX PEDAL] S. 157
- 76 Buchse [VIDEO OUT] S. 156
- 77 Buchsen AUX IN [R], [L/L+R] S. 156
- 78 Buchsen AUX OUT [R], [L/L+R] S. 156
- 79 Buchsen AUX OUT (LEVEL FIXED) [L] [R] S. 156

Pedale

- 80 Linkes Pedal S. 62
- 81 Sostenuto-Pedal S. 62
- 82 Dämpferpedal S. 62

Die Logos auf dem Bedienfeld

Die auf dem Bedienfeld des Clavinova aufgedruckten Logos zeigen unterstützte Standards und Formate sowie bestimmte darin enthaltene Leistungsmerkmale an.

GM System Stufe 1

„GM System Level 1“ ist eine Erweiterung des MIDI-Standards, die garantiert, daß alle zu dem Standard kompatiblen Daten, auf jedem GM-kompatiblen Tongenerator oder Synthesizer – unabhängig vom jeweiligen Hersteller – präzise abgespielt werden.

XG-Format

XG ist eine neue MIDI-Spezifikation von Yamaha, die den Standard „GM System Level 1“ deutlich erweitert und verbessert sowie mehr Voice-Bearbeitungs- und Effektmöglichkeiten und eine größere Ausdruckskontrolle bei vollständiger GM-Kompatibilität bietet. Wenn Sie XG-Voices des Clavinova verwenden, können Sie XG-kompatible Songdateien aufzeichnen.

XF-Format

Das XF-Format von Yamaha erweitert den SMF-Standard (Standard MIDI File) durch mehr Funktionalität und unbeschränkte Erweiterungsmöglichkeiten für die Zukunft. Bei der Wiedergabe einer XF-Datei mit Liedtexten können Sie diese Texte auf dem Clavinova anzeigen. (SMF ist das am meisten verwendete Format für MIDI-Sequenz-Dateien. Das Clavinova ist kompatibel mit den SMF-Formaten 0 und 1 und zeichnet „Song“-Daten im SMF-Format 0 auf.)

Vocal Harmony

Vocal Harmony verwendet die neueste DSP-Technologie, um einer vom Benutzer gesungenen Hauptstimme automatisch passende Vokalharmonien hinzuzufügen. Mit Vocal Harmony können Sie sogar Charakter und Geschlecht von Hauptstimme und Begleit-Voices ändern und so eine große Bandbreite von Vocal-Harmony-Effekten erzielen.

Disk Orchestra Collection

Das Voice-Zuweisungsformat DOC ermöglicht die kompatible Wiedergabe von Daten mit einer Vielzahl von Yamaha-Instrumenten und MIDI-Geräten einschließlich der Clavinova-Serie.

Style File Format

Das Style File Format (SFF, Style-Datenformat) ist das originäre Format der Style-Dateien von Yamaha. Es verwendet ein einzigartiges Konvertierungssystem, um hochwertige automatische Styles auf der Basis eines breiten Spektrums von Akkordarten zur Verfügung zu stellen. Das Clavinova verwendet intern das SFF-Format, liest optional SFF-Style-Disketten und generiert SFF-Styles mit der Style-Aufnahmefunktion.

USB

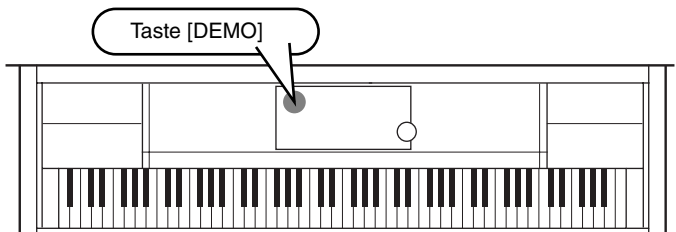
USB ist die Abkürzung für „Universal Serial Bus“. Hierbei handelt es sich um eine Schnittstelle für das Anschließen von Peripheriegeräten an Computer. Diese Schnittstelle ermöglicht ein „Hot Swapping“ (d.h., das Peripheriegerät kann bei eingeschaltetem Computer angeschlossen werden).

Kurzbedienungsanleitung

Abspielen der Demos

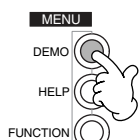
Referenzteil
auf Seite 56

Das Clavinova verfügt über eine ausgesprochene Vielfalt an Demo-Songs, mit denen Sie einen Eindruck von den vielen authentischen Voices und den dynamischen Rhythmen und „Styles“ dieses Instruments gewinnen können. Zusätzlich steht Ihnen eine spezielle Auswahl an Demo-Funktionen zur Verfügung. Mit Hilfe dieser Funktionen können Sie eine Erlebnisreise durch alle wichtigen Leistungsmerkmale und Funktionen des Instruments unternehmen – dabei erfahren Sie aus erster Hand, wie Sie mit dem Clavinova auf effektive Weise Ihre eigene Musik erschaffen können.

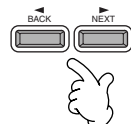
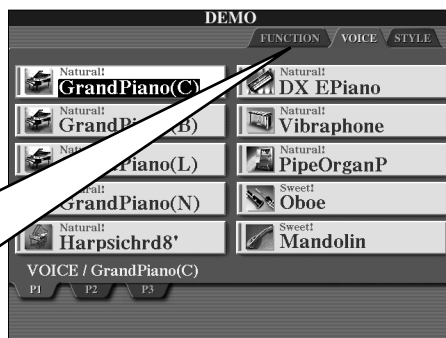


➤ **1** Drücken Sie die Taste [DEMO], um das Menü zur Auswahl eines Demo-Songs aufzurufen.

➤ **2** Drücken Sie die Taste [BACK]/[NEXT], um die Demo-Kategorien auszuwählen.

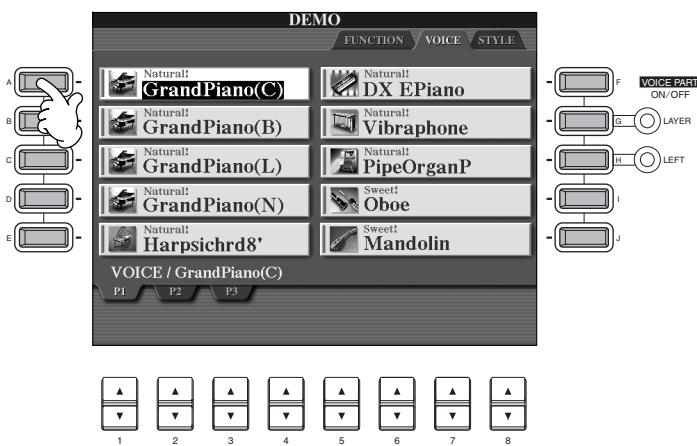


In diesem Beispiel wird VOICE ausgewählt. Die Voice-Demos dienen der Veranschaulichung der Voices des CVP-210/208.



HINWEIS
Die Function-Demos veranschaulichen die verschiedenen Funktionen des CVP-210/208. Die Style-Demos vermitteln Ihnen einen Eindruck von den Rhythmen und den Begleit-Styles des CVP-210/208 (Seite 56).

➤ **3** Drücken Sie eine der Tasten [A] bis [J] oder die Taste [8▼] (AUTO, Seite FUNCTION), um die Demo-Songs auszuwählen.
Drücken Sie in diesem Beispiel die Taste [A], um das Demo für „Grand Piano 1“ abzuspielen.



HINWEIS
Weitere Informationen zu den Demos finden Sie auf Seite 56.

Nachdem Sie die Wiedergabe der Demo-Songs beendet haben, drücken Sie die Taste [EXIT], um den Demo-Modus zu verlassen und zum Display MAIN zurückzukehren.

Nachdem Sie sich die Demos angeschaut haben, können Sie Ihr Clavinova mit Hilfe der folgenden Funktionen noch besser kennenlernen:

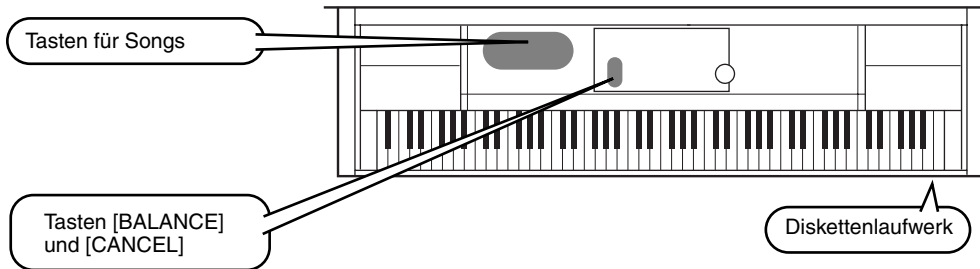
- Wiedergabe der Preset-Songs (s. a. Notenheft) (Seite 21)
- Songwiedergabe von Diskette (Seite 21)
- Kurzedemos für die ausgewählte Voice (im Display VOICE OPEN, Seite 26)

Song-Wiedergabe

Referenzteil
auf Seite 77

An dieser Stelle vereinen sich alle erstaunlichen Voices, Effekte, Rhythmen, Styles und alle weiteren ausgeklügelten Leistungsmerkmale des Clavinova zu einem Ganzen – zu Songs!

Wie Sie in den Demos hören konnten, verfügt das Clavinova über eine Vielzahl von internen Aufnahmen. Es gibt aber noch mehr. Rufen Sie das Display Song Open (PRESET) auf. Und dort gibt es eine noch größere Fülle an Song-Material, das Sie auf Ihrem Clavinova verwenden können – in Form von Musik-Software, die im Handel erhältlich ist.



HINWEIS
Vergewissern Sie sich, daß das Instrument dieselbe Spracheinstellung (Seite 154) besitzt wie der Dateiname des Songs, den Sie wiedergeben.

Die folgenden Songs sind mit dem CVP-210/208 kompatibel und somit für eine Wiedergabe mit diesem Instrument geeignet. Weitere Informationen zu den einzelnen Logos finden Sie auf Seite 77, 162.



Disketten mit diesem Logo enthalten Songdaten für Voices, die im GM-Standard definiert sind.



Disketten mit diesem Logo enthalten Songdaten im XG-Format, einer Erweiterung des GM-Standards mit erweiterten Voice-Parametern und einer besseren Klangkontrolle.

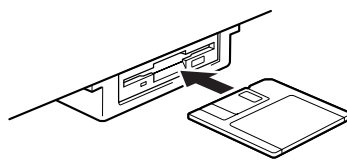


Disketten mit diesem Logo enthalten Songdaten für Voices, die im DOC-Format von Yamaha definiert sind.

HINWEIS
Bei Songs, die eine große Datenmenge enthalten, kann es sein, daß das Instrument sie nicht richtig lesen kann und Sie sie auch nicht auswählen können. Die Höchstkapazität beträgt etwa 200–300KB, kann aber je nach Dateninhalt der einzelnen Songs variieren.

Wiedergabe von Songs

- 1 Wenn Sie einen Song von Diskette wiedergeben möchten, legen Sie die Diskette mit den entsprechenden Songdaten in das Diskettenlaufwerk ein.



! VORSICHT
• Lesen Sie sich unbedingt den Abschnitt „Verwenden von Diskettenlaufwerk (Floppy Disk Drive, FDD) und Disketten“ auf Seite 6 durch.

- ▶ **2** Drücken Sie die Taste [A], um das Display SONG OPEN zu öffnen.
 Wenn das Display MAIN nicht angezeigt wird, drücken Sie nacheinander die Tasten [DIRECT ACCESS] und [EXIT].



HINWEIS
 Aus dem Display MAIN (das Display, das beim Einschalten angezeigt wird), können Sie Songs, Voices, Begleitungsstyles usw. auswählen.

PRESET



FLOPPY DISK



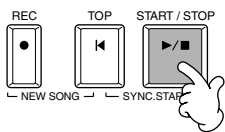
Drücken Sie die Taste [BACK]/[NEXT], um das Laufwerk auszuwählen.

- ▶ **3** Drücken Sie die Taste [A], um den Ordner der voreingestellten Songs (SONG BOOK) auszuwählen.



▶ **4** Drücken Sie zum Auswählen eines Songs auf eine der Tasten [A] bis [J].

▶ **5** Drücken Sie die Taste SONG [START/STOP], um die Wiedergabe zu starten.



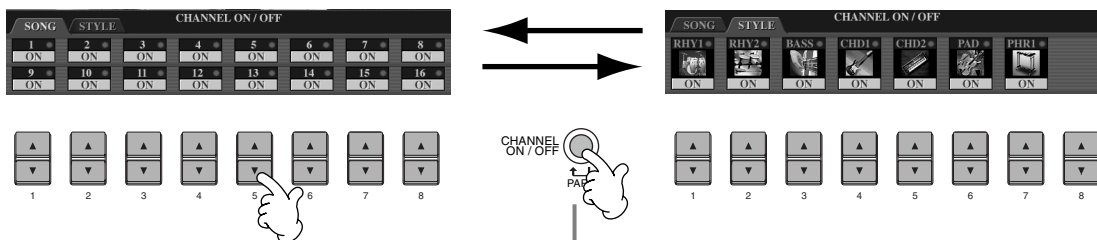
HINWEIS

- Um im Schnellvorlauf bzw. Schnellrücklauf zur Wiedergabestelle des Songs zu gelangen, drücken Sie die Taste [FF] bzw. [REW].
- Bei Songdaten (Standard MIDI-Format 0), die Liedtext enthalten, können Sie diesen Text während der Wiedergabe im Display anzeigen lassen. Sie können auch die Partitur anzeigen lassen. Einzelheiten hierzu finden Sie auf den Seiten 84 und 87.

▶ **6** Probieren Sie während der Wiedergabe des Songs, Kanäle bestimmter Instrumente mit Hilfe der Funktion „Mute“ ein- und auszuschalten – auf diese Weise können Sie während des Spiels dynamische Arrangements kreieren!

1) Drücken Sie die Taste [CHANNEL ON/OFF].

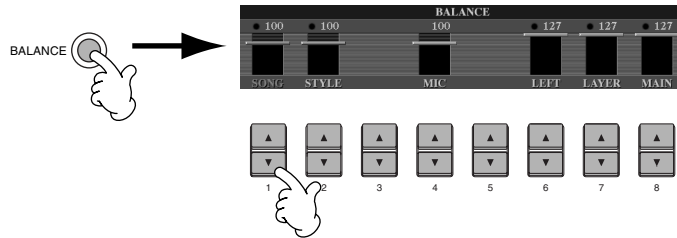
2) Drücken Sie die Taste [1-8▲▼] des Kanals, den Sie ein- bzw. ausschalten möchten.



Falls die Registerkarte STYLE ausgewählt ist, drücken Sie diese Taste nochmals.

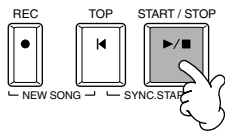
▶ **7** Nehmen Sie zum Schluß den Platz des Produzenten ein und versuchen Sie sich im Mischen. Mit Hilfe der Regler **BALANCE** können Sie die Pegel der einzelnen Parts abgleichen – den Song, den Style, Ihren Gesang und Ihr eigenes Spiel.

- 1) Drücken Sie die Taste **[BALANCE]**.
- 2) Drücken Sie die Taste **[1-8▲▼]** des Parts, dessen Lautstärke Sie abgleichen möchten.



HINWEIS
 Durch Drücken der Taste **[MIXING CONSOLE]** können Sie die Bedienelemente eines kompletten Mixers aufrufen (Seite 123).

▶ **8** Drücken Sie die Taste **SONG [START/STOP]**, um die Wiedergabe anzuhalten.



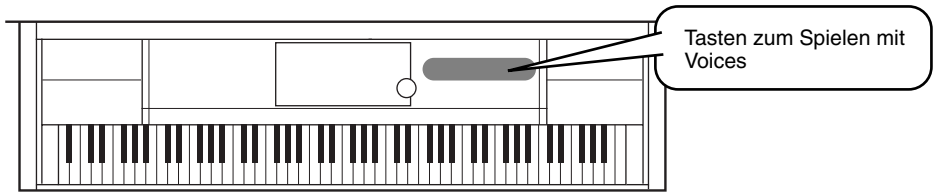
HINWEIS

- Mit der Taste **[FADE IN/OUT]** (Seite 69) können Sie Song-Anfang und -Ende sowie die Begleitung weich ein- und ausblenden.

Spielen von Voices

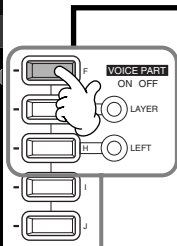
Referenzteil
auf Seite 58

Das Clavinova verfügt über die erstaunliche Vielfalt von über 800 dynamischen, voll klingenden und realistischen Voices. Lassen Sie uns jetzt einige Voices spielen, um zu hören, wie Sie diese Voices für Ihre Musik nutzen können. Hier erfahren Sie, wie Sie einzelne Voices auswählen, zwei Voices zu einem „Layer“ kombinieren und zwei Voices für jeweils Ihre linke und Ihre rechte Hand getrennt spielen können.



Spielen einer Voice

- 1 Drücken Sie die Taste [F], um das Menü zum Auswählen der Voice MAIN aufzurufen. Wenn das Display MAIN nicht angezeigt wird, drücken Sie nacheinander die Tasten [DIRECT ACCESS] und [EXIT].

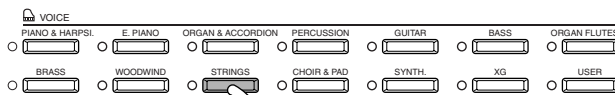


HINWEIS
Die hier ausgewählte Voice gehört zum Part MAIN und wird daher als MAIN-Voice bezeichnet. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 60.

Sie möchten ausschließlich die MAIN-Voice hören – stellen Sie daher sicher, daß die Parts LAYER und LEFT ausgeschaltet sind.



- 2 Wählen Sie eine Voice-Gruppe aus.



In diesem Beispiel ist STRINGS ausgewählt.



Drücken Sie die Taste [BACK]/[NEXT], um den Speicherplatz der Voice auszuwählen. In diesem Beispiel ist PRESET ausgewählt.

Spielen von Voices

3 Wählen Sie eine Voice aus.

In diesem Beispiel ist „Orchestra“ ausgewählt.



HINWEIS

Sie können direkt zum Display MAIN zurückgelangen, indem Sie auf eine der Tasten [A]–[J] „doppelklicken“.

Drücken Sie die entsprechenden Tasten, um die anderen Seiten auszuwählen – und Sie werden noch mehr Voices entdecken.

Drücken Sie die Taste [8▲], um das Demo der ausgewählten Voice zu starten. Um das Demo anzuhalten, drücken Sie diese Taste nochmals. Die Demo-Funktionen können mehr als nur Voices wiedergeben – weitere Informationen finden Sie auf Seite 56.

4 Spielen Sie die Voices.

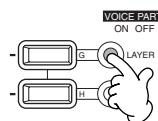
Natürlich können Sie die Voices auf der Klaviatur selbst spielen, Sie können sich jedoch auch vom Clavinova ein Demo der Voice vorspielen lassen. Drücken Sie im oben gezeigten Display einfach die Taste [8▲], und es wird automatisch ein Demo der Voice wiedergegeben.



Gleichzeitiges Spiel zweier Voices

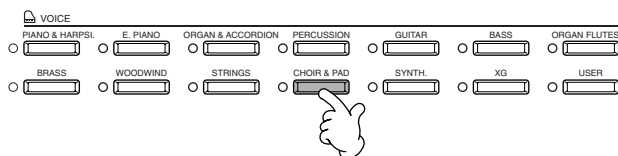
1 Drücken Sie die Taste VOICE PART ON/OFF [LAYER], um den Part LAYER einzuschalten.

2 Drücken Sie die Taste [G], um den Part LAYER auszuwählen.



3 Wählen Sie eine Voice-Gruppe aus.

Hier wählen wir einen voll klingenden Flächen-Sound aus („Pad“), um den Sound aufzufüllen. Rufen Sie die Gruppe CHOIR & PAD auf.



4 Wählen Sie eine Voice aus.

Wählen Sie beispielsweise „Hah Choir“ aus.

5 Spielen Sie die Voices.

Nun können Sie zwei unterschiedliche Voices gemeinsam in einem Layer mit einem vollen Klang spielen – die MAIN-Voice, welche Sie im vorherigen Abschnitt ausgewählt haben, und die hier ausgewählte neue Voice LAYER.



Und das ist nur der Anfang. Probieren Sie diese weiteren Funktionen zu Voices aus:

- Direktes Einrichten des Clavinova auf Klavierspiel – mit einem einzigen Tastendruck (Seite 59).
- Erstellen Sie Ihre eigenen Voices – schnell und einfach – durch Ändern der Einstellungen der bereits vorhandenen Voices (Seite 91).
- Richten Sie Ihre bevorzugten Bedienelementeinstellungen (Panel Setups) ein – einschließlich Voices, Styles usw. – und rufen Sie diese bei Bedarf auf (Seite 88).

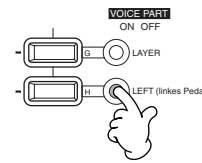
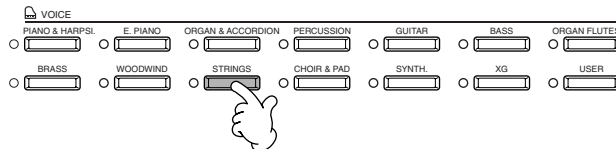
Spiele verschiedener Voices mit rechter und linker Hand

▶ **1** Drücken Sie die Taste **VOICE PART ON/OFF [LEFT]**, um den Part **LEFT** einzuschalten.

▶ **2** Drücken Sie die Taste **[H]**, um den Part **LEFT** auszuwählen.

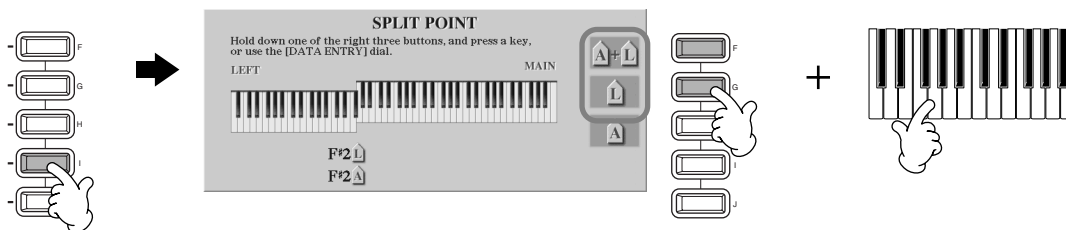
▶ **3** Wählen Sie eine **Voice-Gruppe** aus.

Hier wählen wir die Gruppe **STRINGS** aus – damit Sie mit der linken Hand volle, orchesterähnliche Akkorde spielen können.



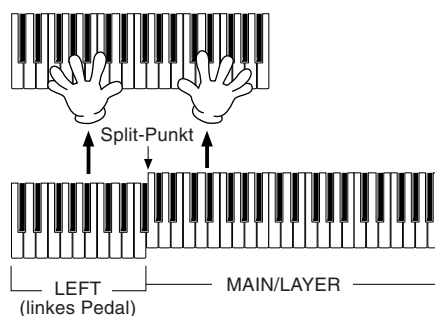
▶ **4** Wählen Sie eine **Voice** aus, und drücken Sie dann die **[EXIT]**-Taste, um zum **MAIN-Display** zurückzukehren. Wählen Sie zum Beispiel „Allegro“.

▶ **5** Drücken Sie die Taste **[I]**, um das Display **SPLIT POINT** zu öffnen. An dieser Stelle können Sie eine bestimmte Taste der Klaviatur festlegen, welche die beiden Voices voneinander trennt – **Split Point (Split-Punkt)** genannt. Halten Sie dazu die Taste **[F]** oder **[G]** gedrückt, und schlagen Sie die gewünschte Tastaturtaste an. (Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 141.)



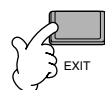
▶ **6** Spielen Sie die **Voices**.

Die mit der linken Hand gespielten Noten lassen die eine Voice erklingen, während die mit der rechten Hand gespielten Noten eine andere Voice (oder mehrere Voices) erklingen lassen.



Die **MAIN-** und **LAYER-**Voices sind für das Spiel in der rechten Hand vorgesehen. Die **LEFT-Voice** wird in der linken Hand gespielt.

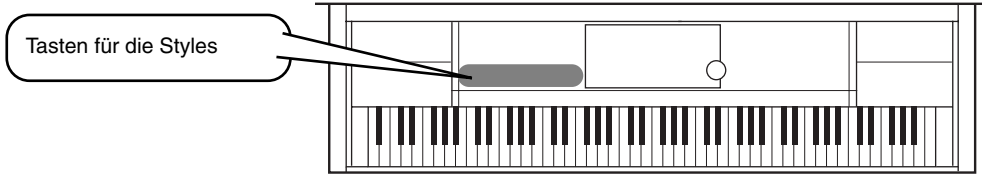
▶ **7** Drücken Sie die Taste **[EXIT]**, um zum **Display MAIN** zurückzukehren.



Spielen von Styles

Referenzteil
auf Seite 63

Das Clavinova verfügt über eine breite Palette an Musik-„Styles“, die Sie aufrufen können, um Ihr eigenes Spiel zu untermalen. In diesen Styles finden Sie alles – von einer einfachen, jedoch starken Klavier- oder Percussion-Begleitung bis zu einer vollständigen Band oder einem kompletten Orchester.



Spielen eines Styles

➤ **1** Drücken Sie die Taste [D], um die Style-Gruppe aufzurufen.

Wenn das Display MAIN nicht angezeigt wird, drücken Sie nacheinander die Tasten [DIRECT ACCESS] und [EXIT].



Drücken Sie die Taste [BACK]/[NEXT], um den Speicherplatz des Styles auszuwählen. In diesem Beispiel ist PRESET ausgewählt.

➤ **2** Wählen Sie eine Style-Gruppe und einen Style aus.



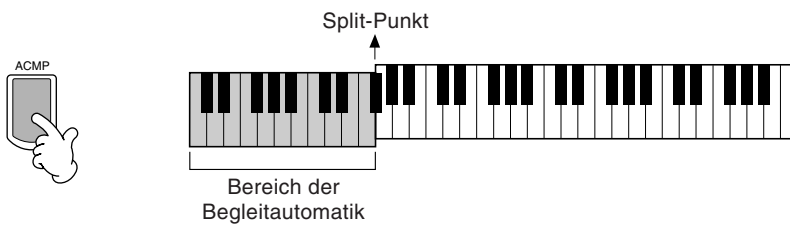
In diesem Beispiel ist „Dance“ ausgewählt.



In diesem Beispiel ist „EuroTrance“ ausgewählt.

▶ **3** Schalten Sie ACMP ein.

Der angegebene Tastaturbereich für die linke Hand wird zum „Tastaturbereich für die Begleitung“. In diesem Abschnitt gespielte Akkorde werden automatisch erkannt und als Grundlage für eine vollständig automatische Begleitung durch den ausgewählten Style verwendet.



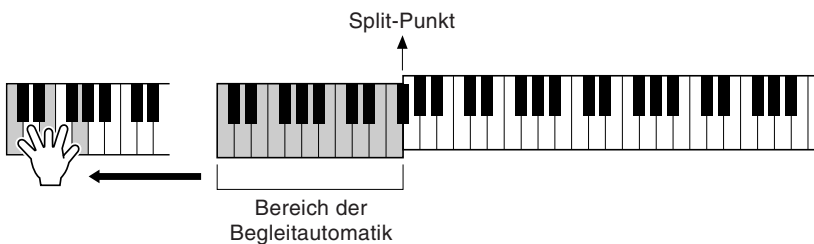
HINWEIS

- Die Taste der Klaviatur, welche den Tastaturbereich für die Begleitung von dem der rechten Hand trennt, wird „Split Point“ (Split-Punkt) genannt. Weitere Informationen zum Einstellen des Split-Punkts finden Sie auf Seite 141.

▶ **4** Schalten Sie SYNC.START ein.



▶ **5** Der Style startet, sobald Sie mit der linken Hand einen Akkord spielen.
Spielen Sie für dieses Beispiel einen C-Dur-Akkord (siehe unten).



▶ **6** Ändern Sie, wenn nötig, mit Hilfe der TEMPO-Tasten [◀] [▶] das Tempo.
Drücken Sie die Tasten TEMPO [◀] [▶] gleichzeitig, um wieder das ursprüngliche Tempo einzustellen. Drücken Sie die Taste [EXIT], um das Display TEMPO zu verlassen.

HINWEIS

- Mit Hilfe der Taste [TAP TEMPO] (Seite 55) kann außerdem das Tempo abgeglichen werden.

▶ **7** Spielen Sie andere Akkorde mit der linken Hand.

Informationen zur Akkordeingabe finden Sie unter „Akkordspielmethoden“ auf Seite 66.

▶ **8** Drücken Sie die Taste STYLE [START/STOP], um die Wiedergabe des Styles anzuhalten.

Es gibt aber noch viel mehr. Probieren Sie diese weiteren Funktionen zu Styles aus:

- Erstellen Sie bequem Ihre eigenen Styles (Seite 113).
- Richten Sie Ihre bevorzugten Bedienelementeinstellungen („Panel Setups“ oder „Registrations“) ein – einschließlich Styles, Voices usw. – und rufen Sie diese bei Bedarf auf (Seite 88).

Verschönern und erweitern Sie Ihre Melodien – mit Hilfe der automatischen Harmony- und Echo-Effekte

Mit diesem vielfältigen Funktionsangebot können Sie die mit der rechten Hand gespielte Melodie automatisch durch Harmonienoten – auf Grundlage der mit der linken Hand gespielten Akkorde – untermalen. Es stehen auch Tremolo, Echo und weitere Effekte zur Verfügung.

1 Schalten Sie HARMONY/ECHO ein.



2 Schalten Sie ACMP ein (Seite 28).

3 Spielen Sie mit der linken Hand einen Akkord und im Bereich der rechten Hand der Klaviatur einige Noten.

Das CVP-210/208 verfügt über eine Vielzahl von Harmonie-/Echo-Arten (Seite 146). Die Harmonie-/Echo-Art kann entsprechend der ausgewählten Voice MAIN möglicherweise wechseln.

HINWEIS
Weitere Informationen über Harmony-/Echo-Typen finden Sie in der gesonderten Broschüre „Daten-Liste“.

- Harmony / Echo ist nur eine von vielen Funktionen unter Voice Effects. Probieren Sie einige der anderen Effekte aus, und überlegen Sie, wie diese Effekte Ihr Spiel bereichern können (Seite 61).

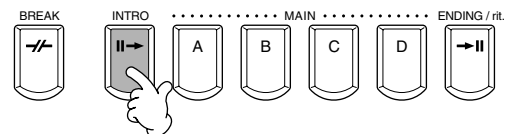
Style-Sections

Jeder Style der automatischen Begleitung besteht aus den sogenannten „Sections“ (musikalischen Teilen oder Abschnitten eines Songs). Da die einzelnen Sections Variationen des zugrunde liegenden Styles sind, können Sie mit diesen Sections Ihr Spiel lebhafter gestalten und die Rhythmen untermalen – während Sie spielen. Intro (Einleitung), Ending (Schluß), Main-Patterns (für Strophe, Refrain usw.) und Breaks (Pausen) – alles ist vorhanden. Sie verfügen somit über alle „dramatischen“ Elemente, die Sie für professionell klingende Arrangements benötigen.

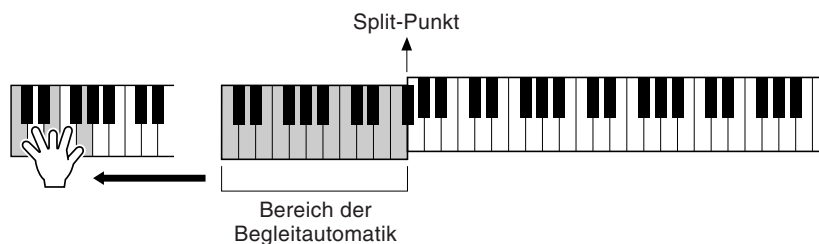
INTRO	Wird für den Anfang des Songs benutzt. Nach dem Ende des Intros geht die Begleitung in den Hauptteil über.
MAIN	Wird für den Hauptteil des Songs benutzt. MAIN spielt ein Begleit-Pattern mit einer Länge von einigen Takten, und wiederholt sich unendlich, bis die Taste für eine andere Section gedrückt wird.
BREAK	Hiermit lassen sich dynamische Variationen und Breaks in den Begleitrhythmus einfügen, wodurch Ihr Spiel noch professioneller wirkt.
ENDING	Wird für das Ende des Songs benutzt. Nach der Schlußsequenz wird die Begleitautomatik automatisch angehalten.

► **1-4** Führen Sie dieselben Schritte aus wie unter „Spielen eines Styles“ auf den Seiten 28 und 29.

► **5** Drücken Sie die Taste [INTRO].

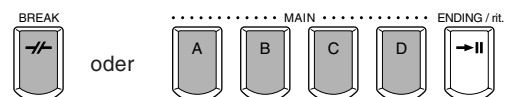


► **6** Das Intro startet, sobald Sie mit der linken Hand einen Akkord spielen. Spielen Sie für dieses Beispiel einen C-Dur-Akkord (siehe unten).



Nach dem Ende der Intro-Sequenz wird automatisch zum Hauptteil übergeleitet.

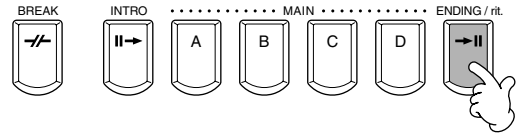
► **7** Drücken Sie wie gewünscht eine der Tasten MAIN [A] bis [D] oder die Taste [BREAK]. (Siehe „Struktur der Begleitung“ auf der folgenden Seite.)



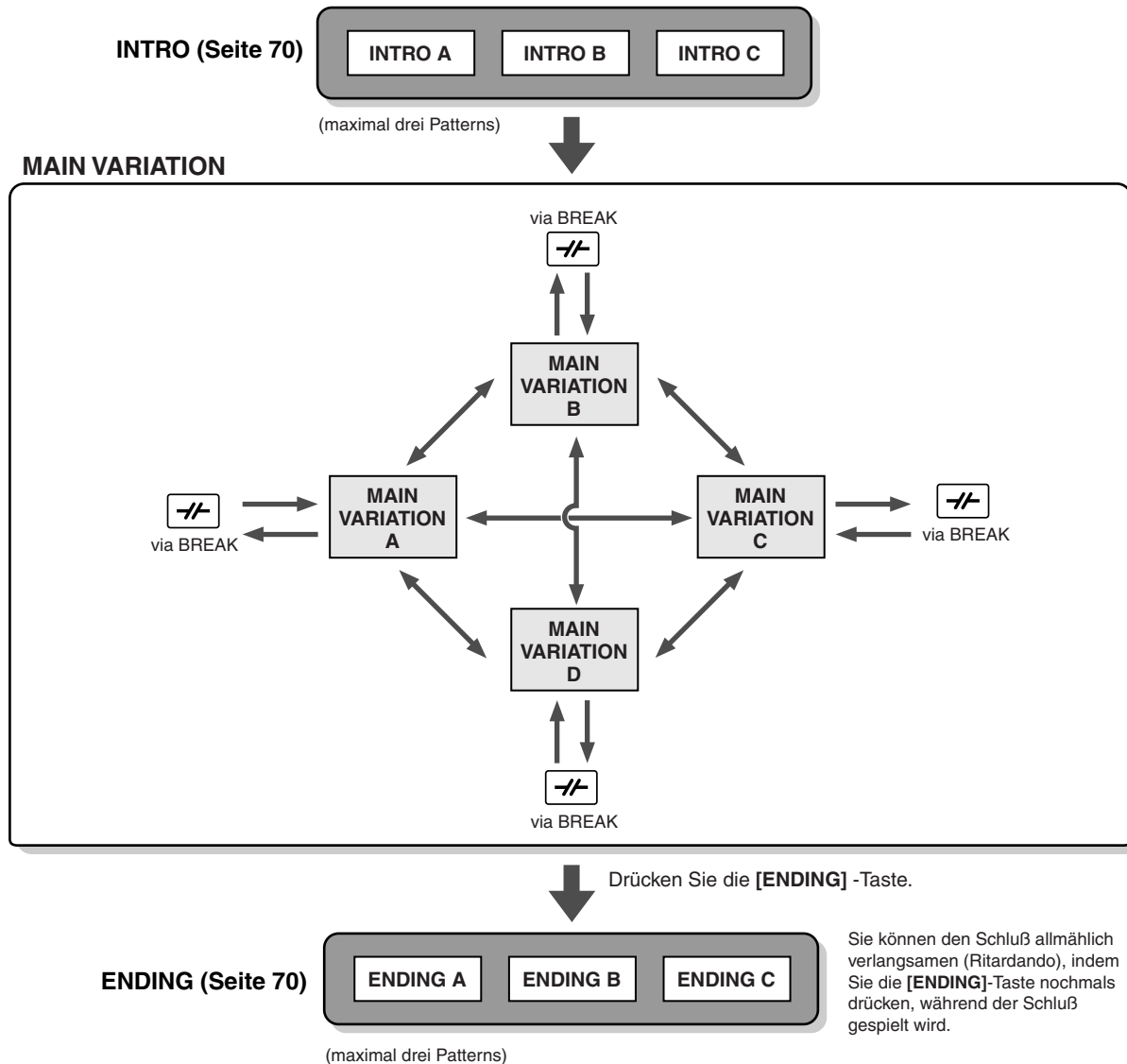
- ▶ **8** Drücken Sie die Taste [AUTO FILL IN], um gegebenenfalls Fill-Ins einzufügen.
Fill-In-Patterns werden automatisch zwischen jeden MAIN-Section-Wechsel eingefügt.



- ▶ **9** Drücken Sie die Taste [ENDING]. Dies leitet zur Schlußsequenz über. Nach diesem Schluß-Part wird der Style automatisch gestoppt.



■ Struktur der Begleitung






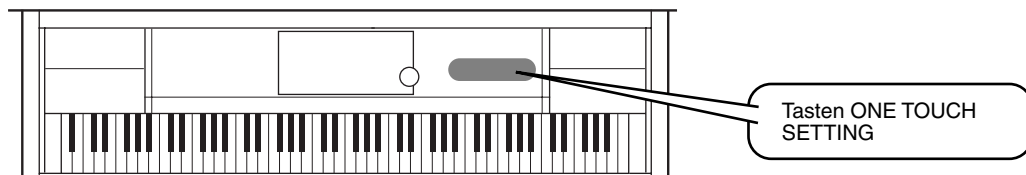
Sie können den Schluß allmählich verlangsamen (Ritardando), indem Sie die [ENDING]-Taste nochmals drücken, während der Schluß gespielt wird.

HINWIS

- Ein Intro muß nicht unbedingt am Anfang stehen! Wenn Sie möchten, können Sie eine Intro-Section mitten während Ihres Spiels „einfliegen“. Drücken Sie dazu einfach an der gewünschten Stelle die Taste [INTRO].
- Achten Sie bei den Break-Sections auf Ihr Timing. Wenn Sie die Taste [BREAK] zu nahe am Ende des Taktes drücken (genauer: nach der letzten Achtelnote), startet die Break-Section im nachfolgenden Takt. Dies gilt auch für die Auto Fill-Ins.
- Gestalten Sie die Intros abwechslungsreich, und starten Sie, wenn Sie möchten, den Style mit einer beliebigen anderen Section.
- Wenn Sie direkt nach einem Schluß-Part wieder in den Style gelangen möchten, drücken Sie einfach während des Endings die Taste [INTRO].
- Wenn Sie während der Wiedergabe des Schluß-Parts die Taste [BREAK] drücken, wird sofort das Break gestartet, und anschließend läuft wieder die MAIN-Section.

Weitere Steuerelemente

<p>FADE IN/OUT</p> 	<p>Mit Hilfe der Taste [FADE IN/OUT] können Sie weiche Fade-Ins und Fade-Outs (Seite 69) beim Starten bzw. Anhalten des Styles erzeugen.</p>
<p>TAP TEMPO</p> 	<p>Sie können den Style in jedem gewünschten Tempo starten, indem Sie das Tempo mit Hilfe der Taste [TAP/TEMPO] „vorklopfen“. Einzelheiten siehe Seite 55.</p>
<p>SYNC.STOP</p> 	<p>Wenn SYNC.STOP (Synchronstop) eingeschaltet ist, können Sie den Style zu jedem gewünschten Zeitpunkt anhalten und wieder starten, indem Sie einfach die Tasten loslassen bzw. drücken (im Tastaturbereich für die Begleitung). Dies ist eine hervorragende Methode, um Ihrem Spiel einige dramatische Pausen und Akzente hinzuzufügen. Einzelheiten siehe Seite 69.</p>



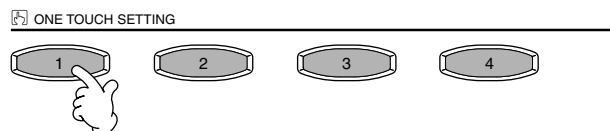
One Touch Setting

One Touch Setting ist eine leistungsstarke und praktische Funktion, die mit einem einzigen Tastendruck automatisch die den aktuell ausgewählten Styles entsprechenden Bedienfeld-Einstellungen (Voice-Nummer usw.) aufruft. Dies ist eine wunderbare Methode, um sämtliche Einstellungen am Clavinova augenblicklich passend zu dem Style umzukonfigurieren, den Sie spielen möchten.

► **1** Wählen Sie einen Style aus (Seite 28).

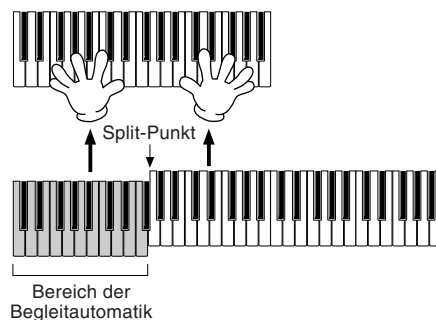
► **2** Drücken Sie auf eine der **[ONE TOUCH SETTING]**-Tasten.

Dadurch werden nicht nur sämtliche Einstellungen (Voices, Effekte usw.) aufgerufen, die dem aktuellen Style entsprechen (siehe Seite 71) – außerdem werden ACMP und SYNC. START aktiviert, so daß Sie sofort anfangen können, den Style zu spielen.



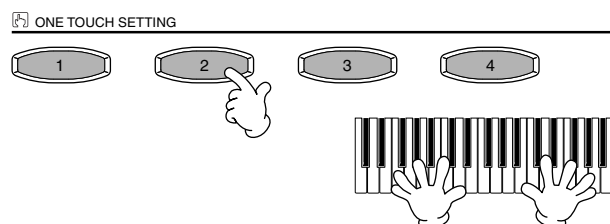
► **3** Die Begleitautomatik startet, sobald Sie einen Akkord mit der linken Hand spielen.

► **4** Spielen Sie mit der rechten Hand die Melodien und mit der linken Hand verschiedene Akkorde.



► **5** Testen Sie weitere One-Touch-Einstellungen.

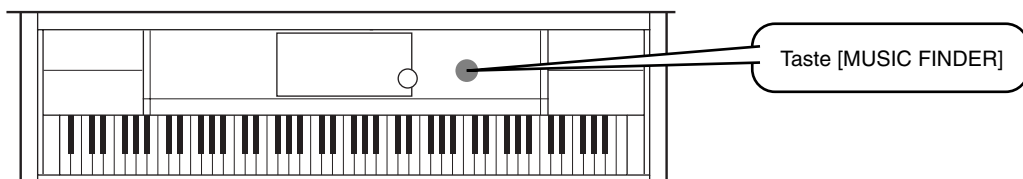
Sie können auch eigene One-Touch-Einstellungen erstellen. Genauere Informationen finden Sie auf Seite 72.



- Hier ist eine weitere Methode, um musikalische Wechsel zu automatisieren und Ihr Spiel interessanter zu gestalten: Verwenden Sie die bequeme Funktion „OTS (One Touch Setting) Link“, um beim Auswählen einer anderen MAIN-Section eine andere ONE-TOUCH-Einstellung aufzurufen (Seite 72).

Music Finder

Referenzteil
auf Seite 73



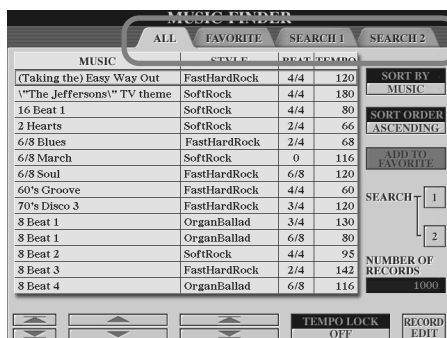
Wenn Sie zu einem bestimmten Song spielen möchten, jedoch nicht wissen, welche Einstellungen für Style und Voice geeignet sind, kann Ihnen der praktische „Music Finder“ helfen. Wählen Sie im Music Finder einfach den Namen des Songs aus, und das CVP-210/208 nimmt automatisch sämtliche passenden Bedienelementeinstellungen vor, damit Sie in diesem Musikstil spielen können!

Bedienen des Music Finder

- ▶ **1** Drücken Sie die Taste [MUSIC FINDER].

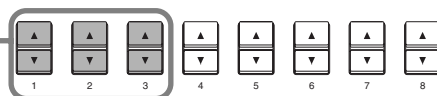


- ▶ **2** Wählen Sie eine Aufnahme aus.



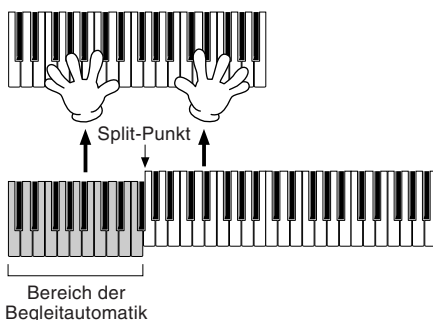
Drücken Sie die Taste [BACK]/[NEXT], um die gewünschte Display-Seite für die Aufnahme auszuwählen. In diesem Beispiel ist ALL ausgewählt.

Wählen Sie die gewünschte Aufnahme aus.



Drücken Sie in diesem Beispiel die Taste [1 -3▲▼], um eine Aufnahme nach ihrem Songtitel auszuwählen.

- ▶ **3** Spielen Sie zur Wiedergabe des Styles.



HINWEIS
Sie können auch veranlassen, daß die Voice und weitere wichtige Einstellungen automatisch geändert werden, wenn sich der Style ändert. Schalten Sie dazu OTS LINK (Seite 72) ein, und stellen Sie OTS LINK TIMING (Seite 141) auf „REAL TIME“ ein.

Drücken Sie die Taste [EXIT], um zum Display MAIN zurückzukehren.

Durchsuchen der Aufnahmen des Music Finders

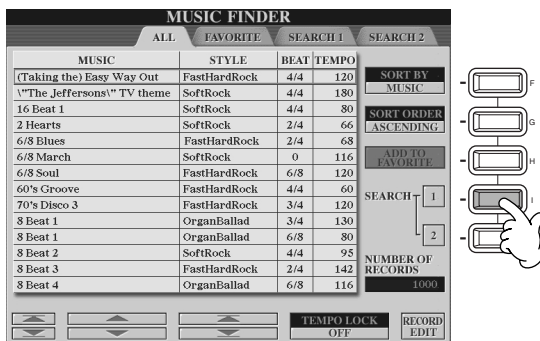
Der Music Finder verfügt zusätzlich über eine bequeme Suchfunktion, in die Sie einen Songtitel oder einen Suchbegriff eingeben können – und im gleichen Augenblick alle Aufnahmen aufrufen, die den Suchkriterien entsprechen.

- **1** Drücken Sie die Taste [MUSIC FINDER].



- **2** Drücken Sie die Taste [I], um das Display MUSIC FINDER SEARCH 1 zu öffnen.

HINWEIS
Die Ergebnisse von SEARCH 1 und SEARCH 2 erscheinen in den entsprechend nummerierten Displays SEARCH 1/2.



- **4** Drücken Sie in diesem Beispiel die Taste [A], um das Display zur Eingabe des Songtitels aufzurufen.

In diesem Beispiel ist ANY ausgewählt.

- **5** Geben Sie den Songtitel ein, und drücken Sie anschließend die Taste [8▲] (OK).

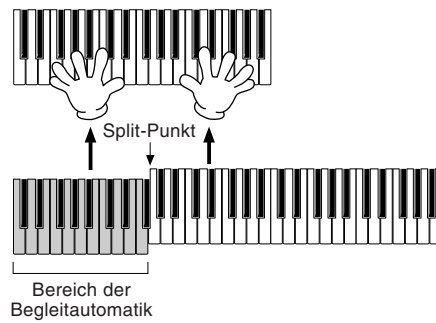


HINWEIS
Eine Anleitung zum Eingeben von Zeichen finden Sie auf Seite 49.

- **3** Drücken Sie [F], [G] und [H], um gegebenenfalls die vorher vorhandenen Zustände zu löschen.

- **6** Drücken Sie die Taste [8▲] (START SEARCH). Die Suchfunktion ruft alle Aufnahmen auf, welche die eingegebenen Wörter enthalten.

- ▶ **7** Wählen Sie eine Aufnahme aus (siehe Schritt 2 auf Seite 33), und spielen Sie zur Wiedergabe des Styles.



Drücken Sie die Taste **[EXIT]**, um zum Display MAIN zurückzukehren.

Sie können auch eigene Setups für den Music Finder erstellen und auf Diskette speichern (Seiten 40 und 48). Auf diese Weise können Sie Ihre Sammlung für den Music Finder erweitern, indem Sie diese mit anderen Anwendern eines Clavinova austauschen.

Speichern und Abrufen von Music-Finder-Daten

Um Ihre Music-Finder-Daten zu speichern, rufen Sie auf der Seite SYSTEM RESET (Seite 154) des Displays UTILITY das Fenster „MUSIC FINDER Open/Save“ auf, und wenden Sie dasselbe Verfahren an wie im Fenster Open/Save für Voices (Seite 40, 48). Führen Sie zum Abrufen der gespeicherten Daten den entsprechenden im Fenster „MUSIC FINDER Open/Save“ aus. Es können auch Aufnahmen ersetzt oder hinzugefügt werden (Seite 75).

HINWEIS

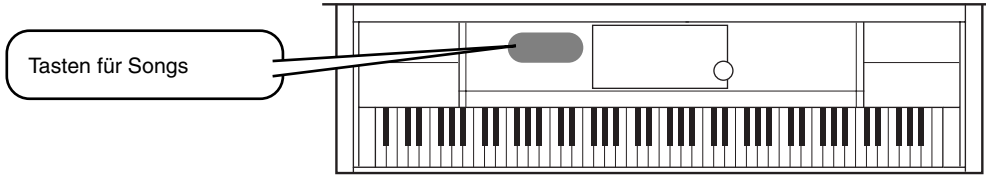
Music-Finder-Daten sind mit dem CVP-210 wie auch dem CVP-208 kompatibel.

In der obenstehenden Anleitung werden alle Music-Finder-Daten zusammen abgehandelt. Darüber hinaus werden, wenn Sie Style-Dateien speichern oder laden, die Music-Finder-Daten, die die entsprechende(n) Datei(en) verwenden, automatisch gespeichert oder hinzugefügt. Wenn Sie eine Style-Datei von einer Diskette in das USER-Laufwerk kopieren (Seite 46, 47), wird die Aufnahme, die beim Speichern des entsprechenden Style aufgenommen wurde, automatisch zum CVP-210/208 hinzugefügt.

- Im vorangegangenen Beispiel haben Sie einen Songtitel angegeben, Sie können jedoch Aufnahmen suchen, die zu einem Schlüsselwort oder einem Musikgenre passen – z. B. „Latin“, „8-Beat“ usw. (Seite 74).

Spielen und Üben der Songs

Referenzteil
auf Seite 77

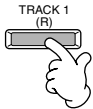


Spielen Sie mit dem Clavinova zusammen

In diesem Abschnitt probieren Sie die Funktionen des Clavinova zur Songwiedergabe aus, wobei Sie die Melodie der rechten Hand anhalten oder stummschalten und diesen Part selbst spielen können. Dies ist mit dem gemeinsamen Spiel mit einem sehr talentierten und vielseitigen Partner vergleichbar, der Sie bei Ihrem Spiel begleitet. Falls Sie den Melodie-Part noch nicht beherrschen, lesen Sie den Abschnitt „Erlernen Ihrer Lieblingsongs“ auf Seite 38, und üben Sie ein wenig.

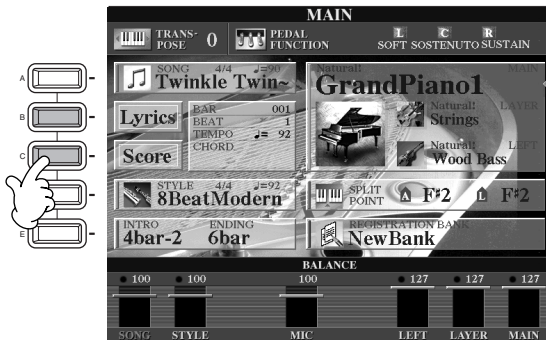
► **1-4** Führen Sie dieselben Schritte wie unter „Song-Wiedergabe“ auf Seiten 21 - 23 aus.

► **5** Drücken Sie die Taste [TRACK 1], um den Melodie-Part der rechten Hand stummschalten.



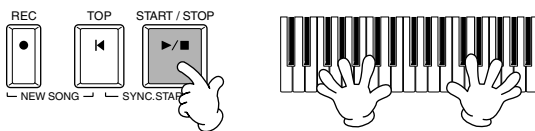
HINWEIS
Um den Part der linken Hand stummschalten, drücken Sie die Taste [TRACK 2].

► **6** Wenn während des Spiels die Notenschrift angezeigt werden soll, drücken Sie die Taste [C]. Wenn Sie den Liedtext sehen möchten, drücken Sie die Taste [B]. Wenn das Display MAIN nicht angezeigt wird, drücken Sie nacheinander die Tasten [DIRECT ACCESS] und [EXIT].

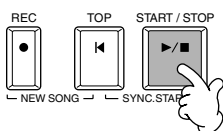


HINWEIS
Falls der ausgewählte Song keine Liedtextdaten enthält, wird kein Liedtext angezeigt.

► **7** Drücken Sie die Taste SONG [START/STOP], und spielen Sie den Part.



► **8** Drücken Sie die Taste SONG [START/STOP], um die Wiedergabe anzuhalten.



HINWEIS

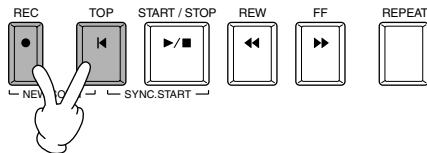
- Wenn Sie den Song direkt und ohne Intro starten möchten, verwenden Sie die Funktion SYNC START. Um SYNC START auf „Standby“ einzustellen, halten Sie die Taste [TOP] gedrückt, und drücken Sie gleichzeitig die Taste SONG [START/STOP]. Die Wiedergabe des Songs wird in dem Augenblick gestartet, in dem Sie mit dem Spielen der Melodie beginnen.
- Wenn Sie hören, daß der Melodie-Part auch vom Clavinova gespielt wird, überprüfen Sie in den Songdaten die Kanaleinstellung des Melodie-Parts, und ordnen Sie TRACK 1 einen anderen Kanal zu (Seite 140). Sie können auch den Kanal des Songs selbst dauerhaft ändern (Seite 108).

Aufnahme

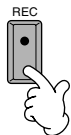
Mit dem Clavinova können Sie auch aufnehmen – schnell und einfach. Probieren Sie jetzt die Funktion „Quick Recording“ aus, und nehmen Sie Ihr Spiel auf der Tastatur auf.

- ▶ **1-3** Wählen Sie eine Voice für die Aufnahme aus. Führen Sie dieselben Schritte wie unter „Spielen einer Voice“ auf Seiten 25, 26 aus.

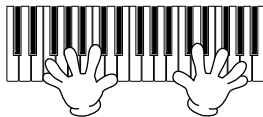
- ▶ **4** Drücken Sie gleichzeitig die Tasten [REC] und [TOP], um „New Song“ (den neuen Song) für die Aufnahme auszuwählen.



- ▶ **5** Drücken Sie die [REC]-Taste.



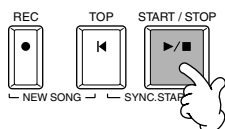
- ▶ **6** Die Aufnahme wird gestartet, sobald Sie mit dem Spiel auf der Klaviatur beginnen.



- ▶ **7** Wenn Sie die Aufnahme beendet haben, drücken Sie die Taste [REC].



- ▶ **8** Um Ihr neu aufgenommenes Spiel zu hören, bringen Sie die Song-Wiedergabeposition mit der Taste [TOP] zurück zum Song-Anfang und drücken Sie die SONG-Taste [START/STOP].



- ▶ **9** Speichern Sie, wenn erforderlich, die aufgenommenen Daten (Seiten 40, 48).

! VORSICHT

Wenn Sie das Instrument ausschalten, gehen die aufgenommenen Daten verloren. Um wichtige Aufnahmen beizubehalten, müssen Sie sie auf dem User-Laufwerk oder auf Diskette speichern.

Erlernen Ihrer Lieblingssongs

Das Clavinova verfügt über mehrere sehr hilfreiche Übungsfunktionen, die Sie beim Erlernen aufgenommenener Songs unterstützen. Hier probieren Sie die Funktion „Follow Lights“ aus, und erlernen mit Hilfe der Notenanzeigen (Tastatur-LEDs), die richtigen Noten zu spielen.

HINWEIS

Bevor Sie üben

Starten Sie, bevor Sie eine Übung beginnen, den Song (ohne Parts auszulassen), und hören Sie sich den gesamten Song einmal genau an. So erhalten Sie eine klare Vorstellung, wie der Song gespielt werden sollte oder könnte. Auf diese Weise machen Sie in den Übungen kontinuierliche Fortschritte. Wenn Sie nur den Melodie-Part hören möchten, schalten Sie die Tasten [TRACK 2] und [EXTRA TRACK] aus.

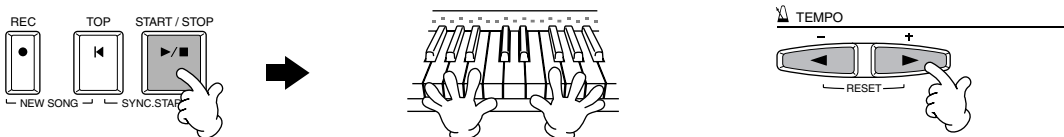
- ▶ **1 - 6** Führen Sie dieselben Schritte aus, wie es im Abschnitt „Spielen Sie mit dem Clavinova zusammen“ auf Seite 36 beschrieben ist. Üben Sie in diesem Beispiel den Part für die rechte Hand aus „Spielen Sie mit dem Clavinova zusammen“.

- ▶ **7** Drücken Sie die Taste [GUIDE].



- ▶ **8** Drücken Sie die Taste SONG [START/STOP], und üben Sie den fehlenden (stummgeschalteten) Part in Übereinstimmung mit der Notenanzeige.

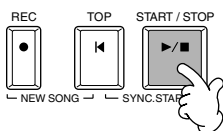
Wenn Sie möchten, können Sie das Tempo angleichen. Drücken Sie dazu die Tasten TEMPO [◀] [▶].



- ▶ **9** Schwierige Parts können Sie mit Hilfe der leistungsstarken Funktion REPEAT üben und erlernen. Geben Sie einfach eine kurze Phrase an, mit der Sie arbeiten möchten, und wiederholen Sie diese, bis Sie die Phrase beherrschen.

- 1) Drücken Sie während der Wiedergabe des Songs einmal die Taste [GUIDE], um die GUIDE-Funktion auszusuchen.
- 2) Kurz bevor die gewünschte Phrase erreicht wird, drücken Sie die Taste [REPEAT], um den Anfangspunkt für die Wiederholung festzulegen.
- 3) Kurz nachdem die Phrase endet, drücken Sie nochmals die Taste [REPEAT], um den Endpunkt zu markieren.
- 4) Schalten Sie die Funktion GUIDE wieder ein.

- ▶ **10** Drücken Sie die Taste SONG [START/STOP], um die Wiedergabe anzuhalten.



HINWEIS

Weitere Informationen über die GUIDE-Funktion finden Sie auf den Seiten 82 und 140.

Grundfunktionen – Organisation Ihrer Daten

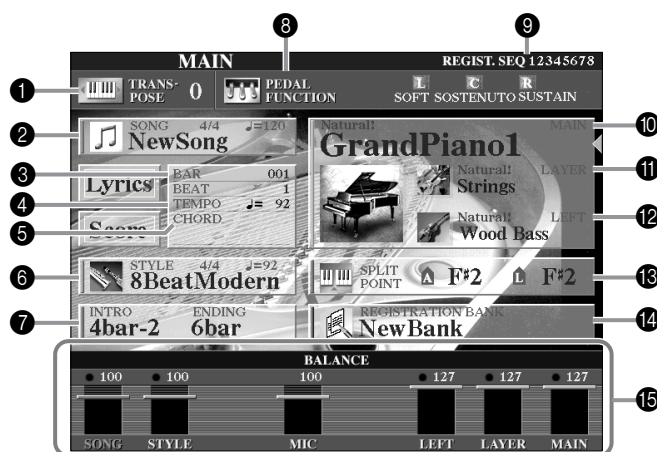
Inhalt des Main-Displays

Nach dem Einschalten des Geräts erscheint das Display **MAIN** (Haupt), in dem wichtige und relevante Betriebsinformationen angezeigt werden.

Wenn Sie im **MAIN**-Display eine der Tasten **[A]** - **[J]** drücken, wird das der jeweiligen Taste entsprechende Display aufgerufen. Die mit diesen Tasten (mit Ausnahme von **[B]** und **[C]**) aufgerufenen Displays werden **Open/Save**-Displays genannt (siehe nächste Seite). Wenn Sie die Tasten **[B]** und **[C]** drücken, rufen Sie die Displays **Lyrics** (Liedtext) bzw. **Score** (Partitur) auf.

HINWEIS

Wenn das MAIN-Display nicht angezeigt wird, drücken Sie nacheinander die Tasten **[DIRECT ACCESS]** und **[EXIT]**.



1 Transpose (Seite 144)

Mit der Taste **[TRANPOSE]** (Transponierung) können Sie die Tonhöhe der Tastatur und des Songs in Halbtönen nach oben oder unten verschieben. Hier wird die Anzahl der Halbtöne angezeigt, um die transponiert wird.

2 Song (Seite 78)

Hier werden der Name des aktuell ausgewählten Songs und sonstige Songinformationen angezeigt.

3 Wiedergabeposition von Songs (Seite 78) oder Begleit-Styles (Seite 63)

Hier wird die aktuelle Position des zur Zeit wiedergegebenen Songs oder Begleit-Styles angezeigt.

4 Tempo (Seite 54)

Bei der Wiedergabe eines Songs oder Begleit-Styles wird das Tempo angezeigt.

5 Chord (Seite 66)

(Akkord) Wenn die Begleitung (Taste **[ACMP]**) eingeschaltet ist, wird der im Bereich für die linke Hand angegebene Akkord angezeigt.

6 Begleit-Style (Seite 63)

Hier werden Name, Taktart und Tempo des aktuell ausgewählten Begleit-Styles angezeigt.

7 Intro und Ending (Seite 70)

Hier werden die Namen von Intro und Ending des aktuell ausgewählten Styles angezeigt.

8 Pedal Function (Seite 142)

Neben den konventionellen Funktionen als Haltpedal (Sustain Pedal), Sostenuto-Pedal und Leisepedal (Soft Pedal) können Pedalen zahlreiche andere Funktionen wie das Starten/Anhalten von Songs und die Glide-Funktion zugeordnet werden. Die den drei verschiedenen Pedalen zugewiesenen Funktionen werden hier angezeigt.

9 Registration Sequence (Seite 145)

(Registrierungsreihenfolge) Sie können Ihre eigenen Bedieneinstellungen („Panel Setup“) als Registration-Memory-Voreinstellung speichern und durch Drücken der entsprechenden Taste **REGISTRATION MEMORY** [1] - [8] wieder aufrufen. Mit der Registration-Sequence-Funktion können Sie außerdem eine bestimmte Reihenfolge von Registration-Memory-Voreinstellungen programmieren und diese mit den Tasten **[BACK]/[NEXT]** oder dem Pedal in der gewünschten Reihenfolge aufrufen. Falls die Registration-Sequence-Funktion nicht deaktiviert ist, wird hier die Registrierungsreihenfolge angezeigt.

10 Main-Part (Seite 58)

Hier wird die für den Main-Part ausgewählte Voice angezeigt.

11 Layer-Part (Seite 60)

Hier wird die für den Layer-Part ausgewählte Voice angezeigt.

12 Left-Part (Seite 61)

Hier wird die für den Left-Part ausgewählte Voice angezeigt.

13 Split Point (Seite 141)

(Split-Punkt) Split-Punkte sind bestimmte Positionen auf der Tastatur, durch die die Tastatur in verschiedene Bereiche eingeteilt wird. Es gibt zwei Arten von Split-Punkten: „A“ trennt die Begleitautomatik vom Rest der Tastatur, und „L“ trennt die Bereiche der linken und rechten Hand voneinander.

14 Registration Memory Bank (Seite 89)

Registration-Memory-Voreinstellungen werden in Bänken gespeichert, wobei acht Voreinstellungen eine Bank ergeben. Hier wird der Name der aktuell ausgewählten Registration-Memory-Bank angezeigt.

15 Lautstärkebalance der Parts (Seite 65)

Sie können die Lautstärkebalance einstellen, indem Sie die Tasten **[1▲▼]** - **[8▲▼]** unter dem LC-Display drücken. Die Lautstärkebalance der einzelnen Parts wird angezeigt.

Open/Save-Display

Das CVP-210/208 verwendet viele verschiedene Datentypen – einschließlich Voices, Begleit-Styles, Songs und Bedieneinstellungen. Viele dieser Daten sind bereits programmiert und im CVP-210/208 enthalten; mit einigen Funktionen des Instruments können Sie jedoch auch eigene Daten erzeugen.

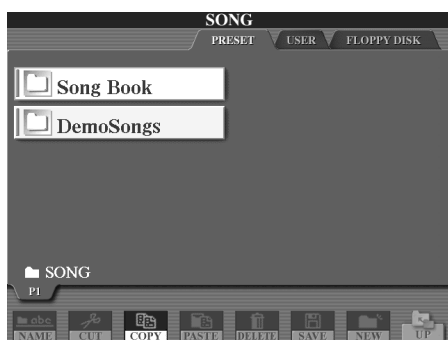
Alle diese Daten werden in verschiedenen Dateien gespeichert – genau wie bei einem Computer.

Im folgenden zeigen wir Ihnen, wie Sie die Grundfunktionen der Bedienung auf dem Display hinsichtlich Umgang und Organisation der Daten des CVP-210/208 in Dateien und Ordnern bewerkstelligen.

Dateien können jeweils in den Open/Save-Displays geöffnet, gespeichert, benannt, verschoben oder gelöscht werden. Sie können diese Display-Seiten auch je nach betreffendem Dateityp aufrufen: Song, Voice, Style, usw. Darüber hinaus können Sie Ihre Daten sinnvoll organisieren, indem Sie verschiedene Dateien gleichen Typs jeweils in einem Ordner zusammenfassen.

Die Open/Save-Displays für Song, Voice, Style und Registration Bank können vom MAIN-Display aus (dem Display, das nach dem Einschalten erscheint) mit den entsprechenden Tasten [A]–[J] aufgerufen werden.

Open/Save-Display für Songs (Seite 78)

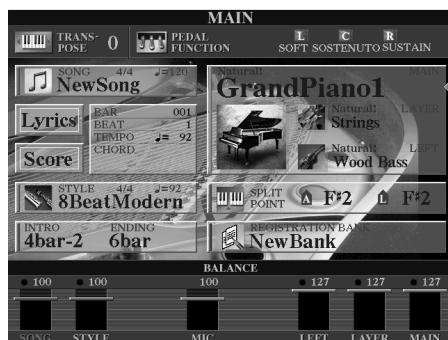


behandelt Song-Dateien.

Open/Save-Display für Voices (Seite 58)



behandelt Voice-Dateien.



HINWEIS

Folgende Open/Save-Displays gibt es ebenfalls; diese werden jedoch von anderen Display-Seiten als dem MAIN-Display aus aufgerufen. (Seite 154)

- SYSTEM SETUP
- MIDI SETUP
- USER EFFECT
- MUSIC FINDER
- MAIN PICTURE
- LYRICS BACKGROUND PICTURE (Seite 87)

HINWEIS

Wenn das Display MAIN nicht angezeigt wird, drücken Sie nacheinander die Tasten [DIRECT ACCESS] und [EXIT].

Open/Save-Display für Styles (Seite 63)



behandelt Style-Dateien.

Open/Save-Display für Registration Bank (Seite 89)



behandelt Registration-Bank-Dateien.

Beispiel – Open/Save-Display

Jedes Open/Save-Display besteht aus den Seiten **PRESET**, **USER** und **FLOPPY DISK**. In den nachfolgenden Beispielen wird das Open/Save-Display für Voices dargestellt.

PRESET-Laufwerk

Hier werden die Dateien aufbewahrt, die vorprogrammiert und im CVP-210/208 integriert wurden. Preset-Dateien können geladen, aber nicht gespeichert werden. Sie können eine Preset-Datei jedoch als Basis für die Erzeugung einer eigenen Datei benutzen (die dann auf den Laufwerken USER oder FLOPPY DISK gespeichert werden kann).

USER-Laufwerk

Hier werden die Dateien aufbewahrt, die Ihre eigenen Daten enthalten, die Sie mit den verschiedenen Funktionen des CVP-210/208 bearbeitet oder erstellt haben. Diese werden intern im CVP-210/208 gespeichert.

FLOPPY-DISK-Laufwerk

Sie können Ihre Daten auch auf einer Diskette speichern. Im Handel erhältliche Software kann von dort auch abgerufen (geladen) werden. Natürlich sind solche Dateien nur verfügbar, wenn eine entsprechende Diskette im Laufwerk eingelegt ist.



Schaltet um zwischen den Laufwerken **PRESET**, **USER** und **FLOPPY DISK**.

Ruft die jeweils höhere Orderebene auf. In diesem Beispiel kann die Auswahlseite für Voices aufgerufen werden.

File (Datei)

Alle Daten, sowohl die vorprogrammierten als auch Ihre eigenen, werden als „Dateien“ gespeichert.

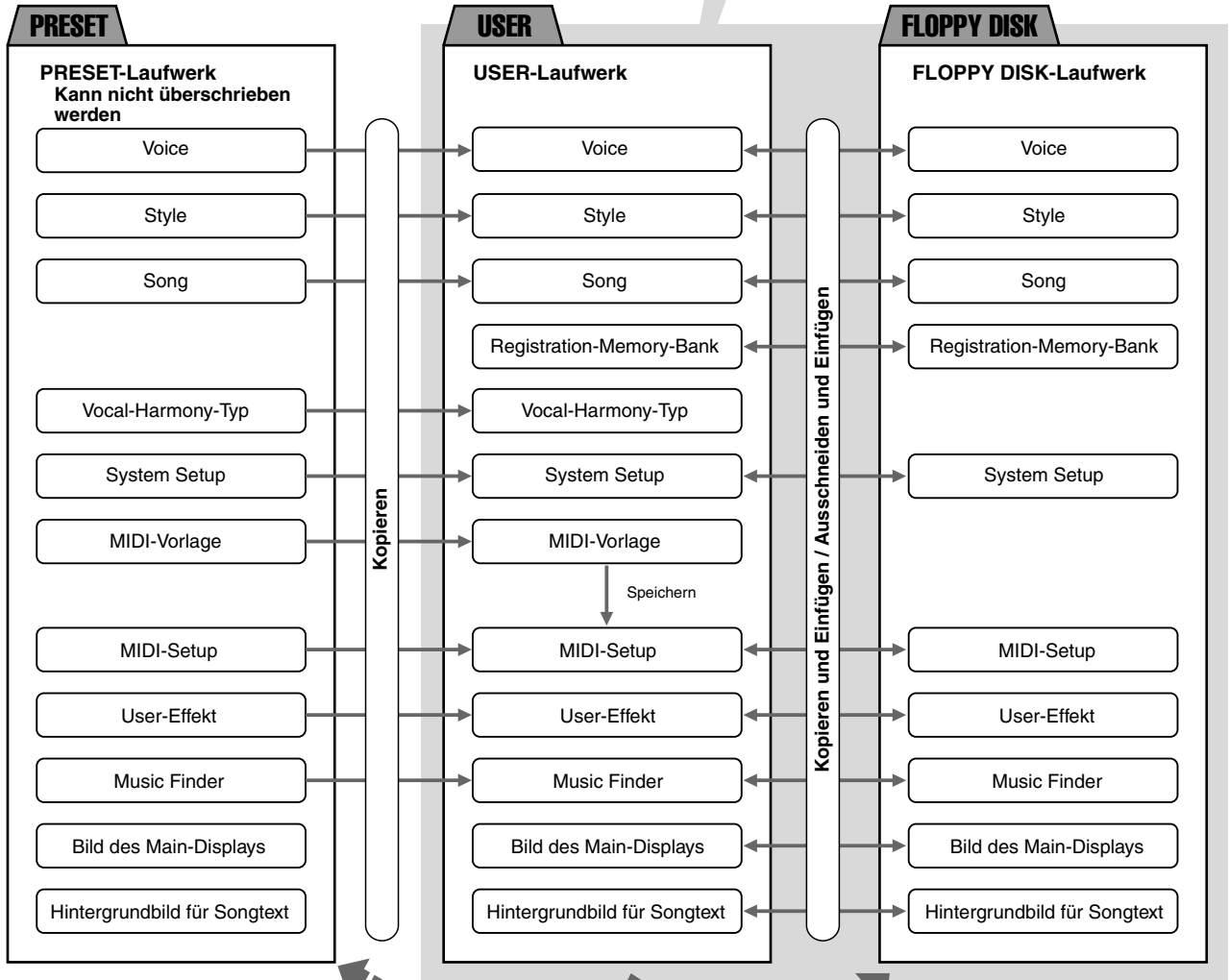
CURRENT MEMORY (Aktueller Speicher)

„Aktueller Speicher“ ist der Bereich, in den die Voice bei Aufruf geladen wird (Arbeitsspeicher). Es ist auch der Bereich, in dem Sie Ihre Voice mit der Funktion SOUND CREATOR bearbeiten. Ihre veränderte Voice sollte denn als Datei auf dem USER- oder FLOPPY-DISK-Laufwerk gespeichert werden.

Das Aufnehmen von Songs (Seite 97) und das Erstellen von Begleit-Styles (Seite 113) erfolgen im Arbeitsspeicher. Bitte achten Sie darauf, diese Daten als Datei bzw. Dateien auf den Laufwerken USER/FLOPPY DISK zu speichern. Wenn Sie das Instrument ausschalten, ohne sie zu speichern, gehen die aufgenommenen Daten verloren. Einzelheiten hierzu finden Sie auf Seite 43.

■ Dateien und Laufwerke

Mit Hilfe eines Computers können Sie Dateien auch auf dem USER-Laufwerk oder auf Diskette verwalten (kopieren, speichern usw.). (Seite 157)



Dies ist das Display "Voice Open/Save", das durch Drücken der Taste [PIANO] im Bereich „VOICE“ aufgerufen wird.

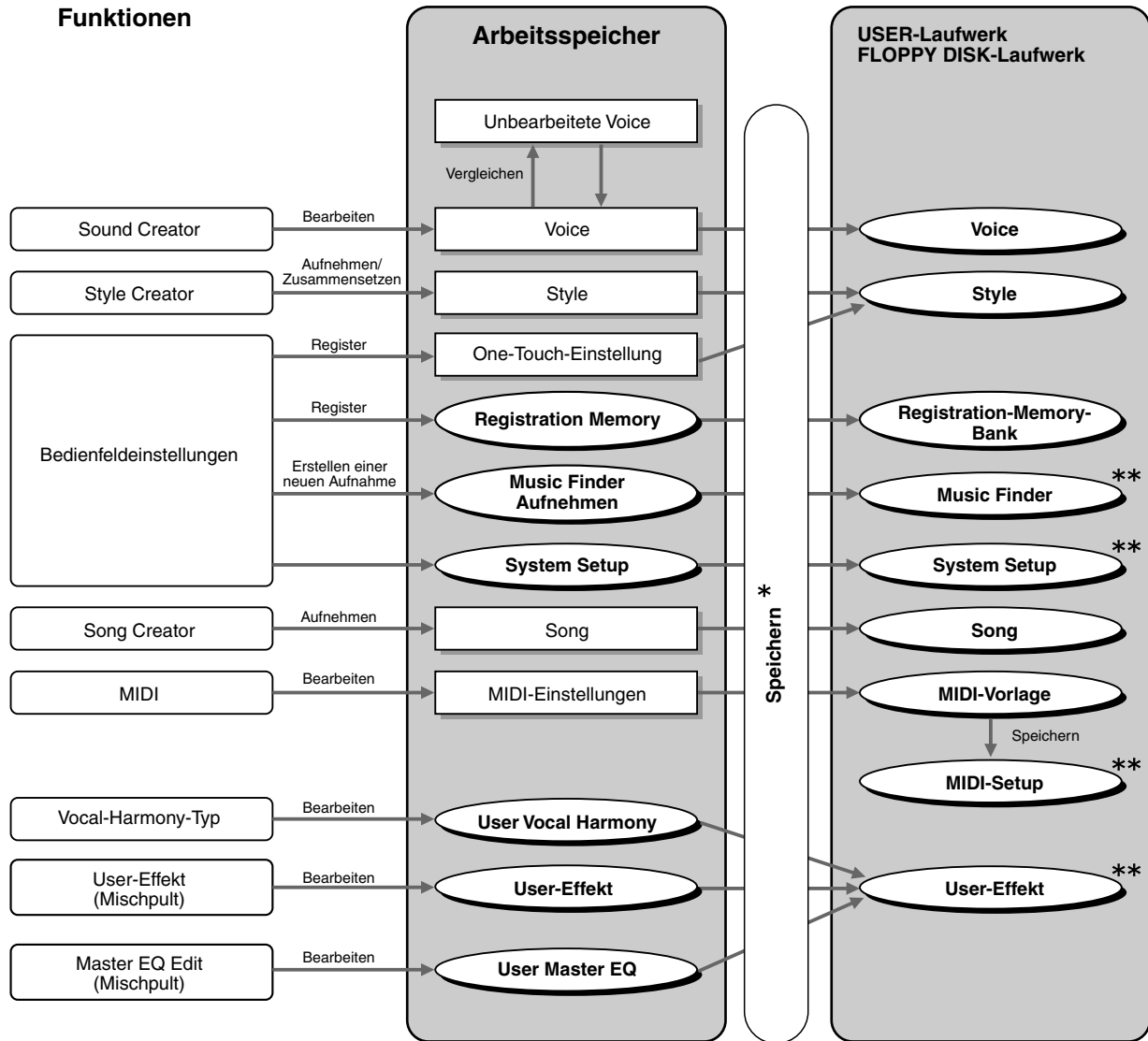
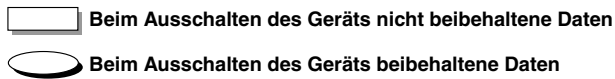


Wählen Sie mit den Tasten [BACK]/[NEXT] ein Speicherlaufwerk aus.

HINWEIS

Das Open/Save-Display listet nur diejenigen Dateien auf, die über das ausgewählte Display verwaltet werden können. Beispielsweise werden für das FD-Laufwerk (Diskettenlaufwerk) im Display „Voice Open/Save“ nur Voices aufgelistet, auch wenn auf der Diskette Style- oder Songdateien gespeichert sind.

■ Funktionen und Speicherlaufwerke



⚠ ACHTUNG

- Die Daten auf dem USER-/ FLOPPY-DISK-Laufwerk bleiben auch nach dem Ausschalten des Instruments erhalten. Die Daten im Arbeitsspeicher können jedoch verloren gehen, wenn Sie eine andere Datei auswählen oder das Gerät ausschalten. Bevor Sie eine andere Datei auswählen oder das Gerät ausschalten, sollten Sie alle benötigten Daten auf dem User-Laufwerk (Speicher) oder Floppy-Disk-Laufwerk (Diskette) speichern.

* Der Speichervorgang (Save) wird im Open/Save-Display ausgeführt.

** Das zugehörige Open/Save-Display kann über die Displayfolge [FUNCTION] → UTILITY → SYSTEM RESET aufgerufen werden.

Auswählen von Dateien und Ordern

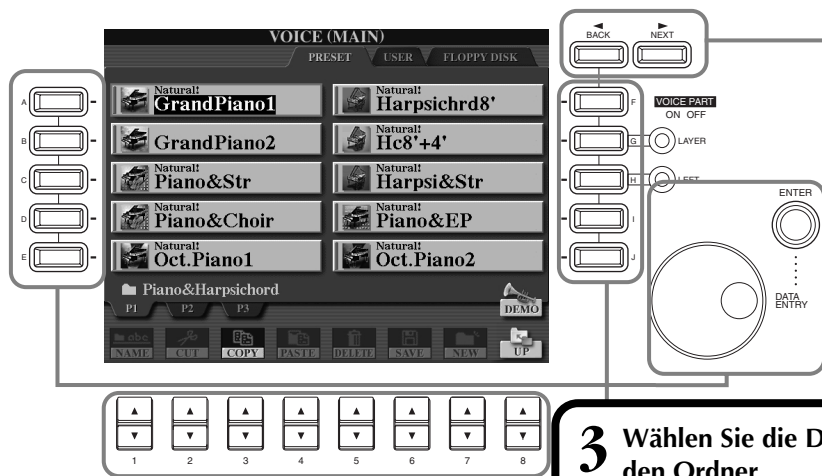
Wählen Sie eine Datei aus, die im Display angezeigt wird. In diesem Beispiel werden wir eine Voice-Datei auswählen.

Drücken Sie zunächst die VOICE-Taste [PIANO & HARPSI], um das Display mit den Dateien aufzurufen.

Dieses Display („Open/Save“-Display) ist typisch für alle Displays, in denen Dateien (Voice-Dateien) abgerufen und gespeichert werden.

Das CVP-210/208 enthält bereits eine Vielzahl von Voices im Bereich **PRESET**. Sie können Ihre eigenen Voices, die Sie mit der Funktion **Sound Creator** erstellt haben, im **USER**- oder **FLOPPY-DISK**-Bereich speichern.

1 Wählen Sie mit der Taste [BACK][NEXT] „PRESET“, „USER“ oder „FLOPPY DISK“.



HINWEIS
Das Auswählen einer anderen Sprache im Display „LANGUAGE“ (Sprache; Seite 53, 154) kann zu folgenden Problemen führen.

- Einige Zeichen in Dateinamen werden möglicherweise in unleserliche Zeichen verwandelt.
- Dateien lassen sich unter Umständen nicht mehr öffnen.

Diese Probleme lassen sich beheben, indem Sie die ursprüngliche Sprache wiederherstellen.

Wenn Sie versuchen, die Dateien auf einem Computer mit einem anderen Sprachsystem zu öffnen, können ähnliche Probleme wie die oben beschriebenen auftreten.

2 Benutzen Sie die Tasten [1▲] - [7▲] zum Weiterschalten der Seiten.

Wenn die Anzahl der Seiten größer als 7 ist, wird die untere Zeile des Displays folgendermaßen angezeigt.

Drücken Sie Prev.(vorige) ↑
Drücken Sie Next (nächste) ↓

3 Wählen Sie die Datei bzw. den Ordner.

Es gibt zwei Methoden für die Datei-/Ordner-Auswahl:

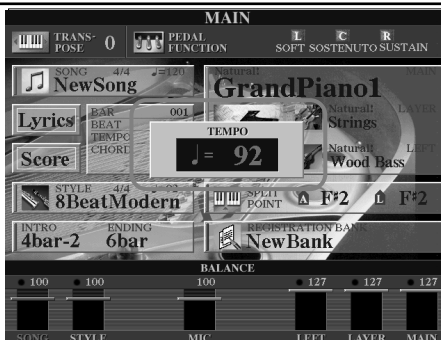
- **Drücken Sie eine der Tasten [A]–[J].** Drücken Sie die Taste mit dem Buchstaben der Datei / des Ordners, die/den Sie aufrufen möchten. (Im obigen Beispiel sind Voice-Dateien angezeigt.)
- **Benutzen Sie das Datenrad [DATA ENTRY] und die Taste [ENTER].** Wenn Sie am Datenrad [DATA ENTRY] drehen, bewegt sich die Markierung über die Dateien/Ordner. Markieren Sie die gewünschte Datei oder den Ordner (im obigen Beispiel sind Voice-Dateien gezeigt) und drücken Sie die Taste [ENTER], um den gewählten Eintrag auszuwählen.

HINWEIS
Ein Doppelklick auf die entsprechende Taste [A] - [J] ruft die zugehörige Datei auf und schaltet zurück zum MAIN-Display.

END Drücken Sie die Taste [EXIT] zur Rückkehr zum MAIN-Display. Sie können das vorher gewählte Display durch Drücken der Taste [EXIT] erreichen.

HINWEIS
Wenn die gewünschte Datei markiert ist und die Taste [ENTER] doppelgeklickt wird, ruft dies die markierte Datei auf und schaltet zurück zum MAIN-Display.

Verlassen kleiner Pop-Up-Fenster
Mit der Taste [EXIT] können Sie auch kleine Pop-up-Fenster (wie in der Abbildung unten) schließen.



Aktionen mit Dateien und Ordnern

Dateien/Ordner benennen

Sie können Dateien und Ordner benennen. Jede Datei und jeder Ordner in den Bereichen **USER** und **FLOPPY DISK** kann benannt bzw. umbenannt werden. Führen Sie die folgenden Schritte aus, wenn das User-Laufwerk Daten enthält. Falls Preset-Dateien/-Ordner vorhanden sind, die Sie umbenennen möchten, kopieren Sie sie vorher (Seite 47), und verwenden Sie sie als User-Dateien/-Ordner.

- 1** Drücken Sie die Taste [1▼] (NAME) (Seite 40).
Das **NAME**-Display erscheint.

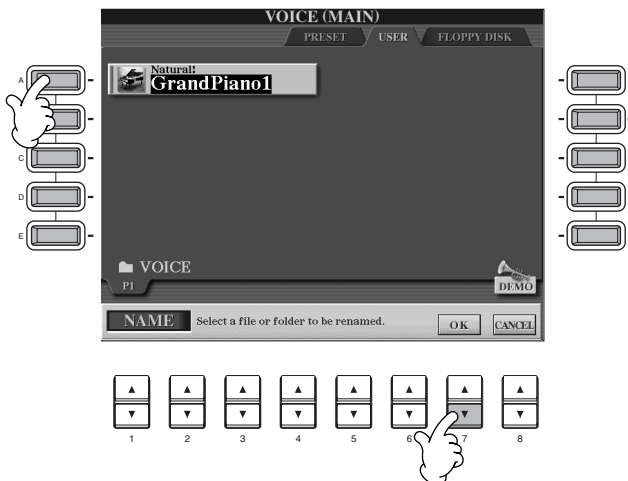


HINWEIS

Ein Datei- oder Ordnername kann bis zu 50 Zeichen halber Größe (oder 25 Hiragana- und Kanji-Zeichen) enthalten, einschließlich der „Icon ID“ (siehe folgenden Hinweis) und die Erweiterung.

- 2** Wählen Sie die entsprechende Datei / den entsprechenden Ordner, und drücken Sie die Taste [7▼](OK).

Die aktuell ausgewählte Datei / der ausgewählte Ordner wird markiert. Drücken Sie eine der Tasten [A]–[J], um eine andere Datei / einen anderen Ordner auszuwählen.



HINWEIS

Der Dateiname erscheint auf Ihrem Computer wie folgt. Wenn Sie die Icon ID oder die Dateinamenerweiterung ändern, kann sich das Dateisymbol (Icon) ändern, oder die Datei wird nicht richtig erkannt.

ABCDE.S002.MID

Datei-ID
Icon ID
Dateinamenerweiterung



Geben Sie den neuen Namen ein (Seite 49).



Drücken Sie die Taste [8▲] (OK). Zum Abbrechen drücken Sie die Taste [8▼] (CANCEL).

Dateien/Ordner verschieben

Sie können Dateien und Ordner beliebig verschieben, um Ihre Daten zu organisieren. Jede Datei und jeder Ordner in den Bereichen **USER** und **FLOPPY DISK** kann mit den folgend beschriebenen Funktionen „Cut“ (Ausschneiden) und „Paste“ (Einfügen) verschoben werden.

- 1 Drücken Sie die Taste [2▼] (CUT) (Seite 40).**
Das CUT-Display erscheint.



- 2 Wählen Sie die zu verschiebende Datei / den zu verschiebenden Ordner aus.**

Wählen Sie die Datei / den Ordner, und drücken Sie die Taste [7▼](OK). Die aktuell ausgewählte Datei / der ausgewählte Ordner wird markiert. Drücken Sie eine der Tasten [A]–[J], um eine andere Datei / einen anderen Ordner auszuwählen. Es können mehrere Dateien gleichzeitig ausgewählt werden, auch von anderen Display-Seiten. Um die Auswahl aufzuheben, drücken Sie die Taste der ausgewählten Datei / des Ordners nochmals. Drücken Sie die Taste [6▼] (ALL), um alle Dateien/Ordner auf der angezeigten Display-Seite (USER/FLOPPY DISK) auszuwählen. Wenn die Taste [6▼] (ALL) gedrückt wird, ändert sich die Taste [6▼] zu „ALL OFF“, mit der die Auswahl aufgehoben werden kann.



- 3 Drücken Sie die Taste [7▼] (OK).**
Um den Vorgang zu stoppen, drücken Sie die Taste [8▼] (CANCEL).



- 4 Rufen Sie das gewünschte Ziel-Display auf.**
Nur die Seiten USER und FLOPPY DISK können als Ziel ausgewählt werden.



- Drücken Sie die Taste [4▼] (PASTE).**
Die Datei bzw. der Ordner, den Sie ausgeschnitten hatten, wird jetzt am Zieleingefügt.

HINWEIS

Dieser Vorgang kann nicht benutzt werden, um eine Datei oder einen Ordner direkt von einer Diskette auf eine andere zu verschieben. Wenn Sie dies tun möchten, schneiden Sie die Datei oder den Ordner von der Queldiskette aus und fügen sie auf der USER-Display-Seite ein, wechseln Sie die Diskette und fügen Sie sie dann auf der Display-Seite FLOPPY DISK ein.

HINWEIS

Alle Dateien/Ordner auf einer Diskette können auf einmal auf eine andere Diskette verschoben werden (Seite 153).

HINWEIS

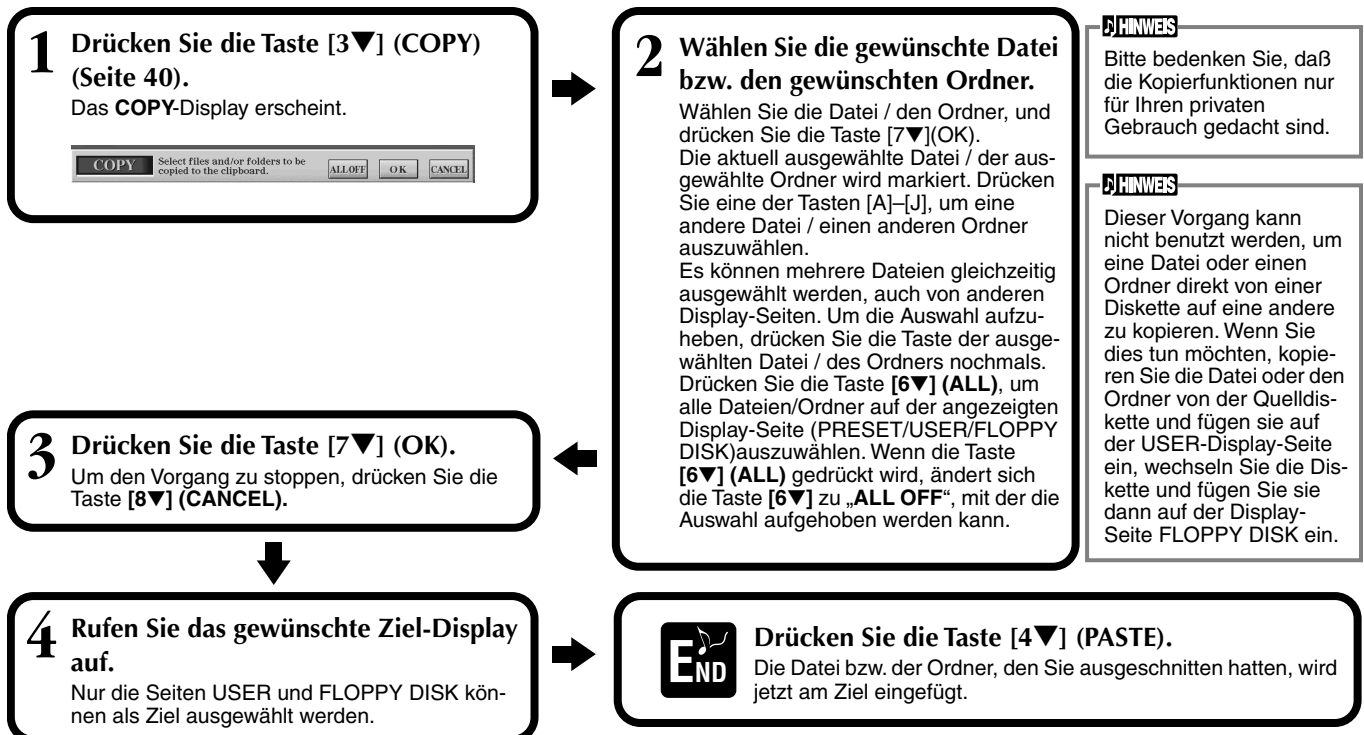
Nach dem Einfügen werden die Dateien automatisch in alphabetischer Reihenfolge neu sortiert und angezeigt.

HINWEIS

Über Dateien und Ordner auf einer Diskette
Auf der Seite **FLOPPY DISK** im Open/Save-Display erscheinen nur diejenigen Dateien, die in genau diesem Open/Save-Display bearbeitet werden können – auch dann, wenn ein Ordner auf einer Diskette verschiedene Dateitypen enthalten kann. Bei einem Ausschneide- und Einfügevorgang eines Ordners (für Disketten) kann ein ganzer Ordner ausgeschnitten werden; es werden jedoch nur diejenigen Dateien des aktuellen Open/Save-Displays eingefügt.

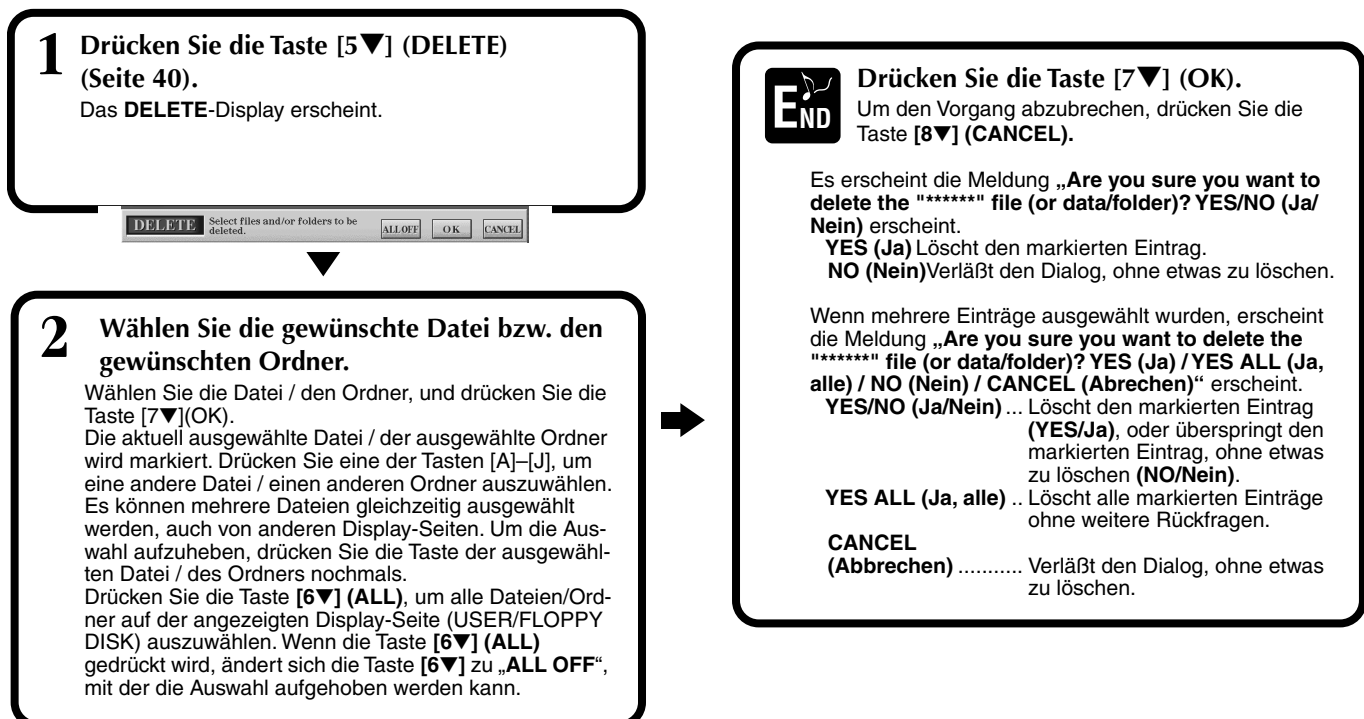
Dateien/Ordner kopieren

Sie können Dateien und Ordner auch beliebig kopieren, um Ihre Daten zu organisieren. Jede Datei und jeder Ordner in den Bereichen **PRESET**, **USER** und **FLOPPY DISK** kann mit den folgend beschriebenen Funktionen „Copy“ (Kopieren) und „Paste“ (Einfügen) verschoben werden.



Dateien/Ordner löschen

Sie können Dateien und Ordner auch beliebig löschen, um Ihre Daten zu organisieren. Jede Datei und jeder Ordner in den Bereichen **USER** und **FLOPPY DISK** kann mit den folgend beschriebenen gelöscht werden.



Dateien speichern

Mit diesem Vorgang können Sie die Daten (wie z. B. Song und Voice), die Sie im Arbeitsspeicher erstellt haben (Seite 41), in Dateien abspeichern. Die Dateien können nur auf den Laufwerken **USER** und **FLOPPY DISK** gespeichert werden.

Falls das Open/Save-Display für den Datentyp, den Sie speichern möchten, nicht angezeigt wird, kehren Sie als erstes zum MAIN-Display zurück, indem Sie nacheinander die Tasten **[DIRECT ACCESS]** und **[EXIT]** drücken. Drücken Sie dann die entsprechende Taste **[A]–[J]** im MAIN-Display, um das jeweilige Open/Save-Display aufzurufen. Rufen Sie schließlich die Seite **USER** oder **FLOPPY DISK** auf (Seiten 40, 41).

HINWEIS

Der interne Speicher des Clavinova besitzt eine Kapazität von ca. 3,3 MB. Die Speicherkapazität von 2DD- und 2HD-Disketten beträgt ungefähr 720 KB bzw. 1,44 MB. Wenn Sie Daten auf einem dieser Speichermedien sichern, werden alle Dateitypen des Clavinova (Voice, Style, Song, Aufnahme usw.) zusammen gespeichert.

HINWEIS

Die Dateien im Handel erhältlicher DOC-Software und Yamaha-Disklavier-Software sowie die im CVP-210/208 bearbeiteten Dateien gleichen Typs können zwar auf der Display-Seite **USER** gespeichert, jedoch nicht auf eine andere Diskette kopiert werden.

HINWEIS

Die Ordnerhierarchie kann bis zu vier Ordnerstufen betragen. Die maximale Gesamtanzahl von Dateien und Ordnern, die gespeichert werden können, beträgt 3.200, hängt jedoch auch von der Länge der Dateinamen ab. Die maximale Anzahl von Dateien in einem einzelnen Ordner beträgt 250.

1 Drücken Sie die Taste **[6▼]** (**SAVE**).

Geben Sie einen Namen für die gewählte Datei ein (Seite 49).



Drücken Sie die Taste **[8▲]** (**OK**).
Um den Vorgang zu stoppen, drücken Sie die Taste **[8▼]** (**CANCEL**).

Organisation von Dateien durch Erzeugen von Ordnern

Hiermit können Sie Ihre verschiedenen Dateien einfach in Kategorien sortieren, indem Sie für jede Kategorie einen neuen Ordner erzeugen. Ordner können nur in den Bereichen **USER** und **FLOPPY DISK** erzeugt werden.

1 Rufen Sie die Seite auf, auf der Sie einen neuen Ordner erzeugen möchten und drücken Sie die Taste **[7▼]** (**NEW**) (Seite 40).

Geben Sie den Namen des neuen Ordners ein (Seite 49).



Drücken Sie die Taste **[8▲]** (**OK**).
Um den Vorgang abzubrechen, drücken Sie die Taste **[8▼]** (**CANCEL**).

Anzeige übergeordneter Seiten

Drücken Sie die Taste **[8▼]** (**UP**), um eine übergeordnete Seite aufzurufen. Sie können zum Beispiel von den Dateiebenen aus die diese Dateien enthaltende Ordnerstufe aufrufen.

Eingabe von Zeichen und Ändern der Dateisymbole (Icons)

1 Drücken Sie im Open/Save-Display die Taste **[1▼]** (**NAME**), **[6▼]** (**SAVE**) oder **[7▼]** (**NEW**) (Seite 40).

Ändern Sie den Zeichentyp mit der Taste **[1▲]**.

Wenn Sie im Display **FUNCTION** (Seite 154) als Sprache Japanisch ausgewählt haben, können die folgenden Arten von Zeichen und Schriftgrößen eingegeben werden:

- かな漢 (kana-kan)**
Hiragana und Kanji, Symbole (volle Größe)
- カナ (kana)**
Katakana (normale Größe), Symbole (volle Größe)
- カナ (kana)**
Katakana (halbe Größe), Symbole (halbe Größe)

A B C – Alphabet (Groß- und Kleinbuchstaben, volle Größe), Ziffern (volle Größe), Symbole (volle Größe)

ABC – Alphabet (Groß- und Kleinbuchstaben, halbe Größe), Ziffern (halbe Größe), Symbole (halbe Größe)

Wenn Sie im Display **FUNCTION** eine andere Sprache als Japanisch ausgewählt haben (Seite 154), können die folgenden Arten von Zeichen und Schriftgrößen eingegeben werden:

- CASE** – Alphabet (Großbuchstaben, halbe Größe), Ziffern (halbe Größe), Symbole (halbe Größe)
- case** – Alphabet (Kleinbuchstaben, halbe Größe), Ziffern (halbe Größe), Symbole (halbe Größe)



Rufen Sie das Display **ICON-SELECT** auf, indem Sie die Taste **[1▼]** drücken. Dadurch können Sie das Symbol links des Dateinamens ändern.

Eingabe von Zeichen

Die folgenden Anweisungen sollen Ihnen zeigen, wie Sie bei der Benennung Ihrer Dateien und Ordner die Zeichen eingeben können. Die Eingabemethoden ähneln der Zeicheneingabe in Ihrem Mobiltelefon.

- 1** Bringen Sie den Cursor auf die gewünschte Position mit dem Datenrad [DATA ENTRY].
- 2** Drücken Sie die entsprechende Taste, [2▲] - [7▲] und [2▼] - [6▼], je nach dem Zeichen, welches Sie eingeben möchten. Jeder Taste sind mehrere Zeichen zugeordnet, und die Zeichen ändern sich mit jedem Tastendruck. Zur endgültigen Eingabe des ausgewählten Zeichens bewegen Sie den Cursor weiter, oder drücken Sie eine andere Taste zur Zeicheneingabe.

Wenn Sie versehentlich ein falsches Zeichen eingegeben haben, bewegen Sie den Cursor auf das Zeichen, das Sie löschen möchten, und drücken Sie die Taste [7▼] (DELETE). Wenn Sie eine ganze Zeile löschen möchten, drücken und halten Sie die Taste [7▼] (DELETE) eine Weile lang gedrückt, oder drücken Sie die Taste [8▼] (CANCEL). Wenn der Cursor invertiert erscheint (markiert), wird nur der invertierte Bereich gelöscht.

- 3** Um den neuen Namen endgültig einzugeben, drücken Sie die Taste [8▲] (OK). Um den Vorgang abubrechen, drücken Sie die Taste [8▼] (CANCEL).

HINWEIS

Die folgenden Zeichen in halber Größe können beim Benennen von Dateien und Ordnern nicht verwendet werden:
 ¥ \ / : * ? " < > | /

■ Konvertierung in „Kanji“ (japanische Sprache)

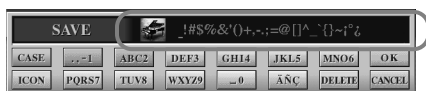
Folgendes gilt nur, wenn Sie die Taste „かな漢 (kana-kan)“ benutzen (in Japanisch). Wenn die eingegebenen „Hiragana“-Zeichen invertiert dargestellt werden (markiert), drücken Sie ein- oder mehrere Male die Taste [ENTER], um die Zeichen in das passende Kanji zu konvertieren. Der invertierte Bereich kann mit dem Datenrad [DATA ENTRY] eingestellt werden. Der konvertierte Bereich kann jetzt mit der Taste [7▼] (DELETE) zurück zu „Hiragana“ geändert werden. Der invertierte Bereich kann sofort gelöscht werden mit der Taste [8▼] (CANCEL). Um die Eingabe abzuschließen, drücken Sie die Taste [8▲] (OK), oder geben Sie das nächste Zeichen ein. Um direkt „Hiragana“ einzugeben (ohne Umwandlung), drücken Sie die Taste [8▲] (OK).

■ Eingabe von Sonderzeichen (Umlaute, Akzentzeichen, japanische Zeichen „゚“ und „ゝ“)

Wählen Sie ein Zeichen, das zu einem Sonderzeichen geändert werden soll und drücken Sie die Taste [6▼] (vor der endgültigen Eingabe).

■ Eingabe verschiedener Zeichen (Symbole)

Sie können die Markenliste mit der Taste [6▼] aufrufen, nachdem Sie durch Bewegen des Cursors ein Zeichen eingegeben haben.



Bringen Sie den Cursor mit dem Datenrad [DATA ENTRY] auf das gewünschte Symbol, und drücken Sie dann die Taste [8▲] (OK) oder [ENTER].

HINWEIS

Für Zeichen, die keine Sonderzeichen-Varianten besitzen (Ausnahmen: Katakana in halber Größe und Katakana), können Sie nach der Auswahl eines Zeichens (vor der endgültigen Eingabe) mit der Taste [6▼] die Zeichenliste aufrufen.

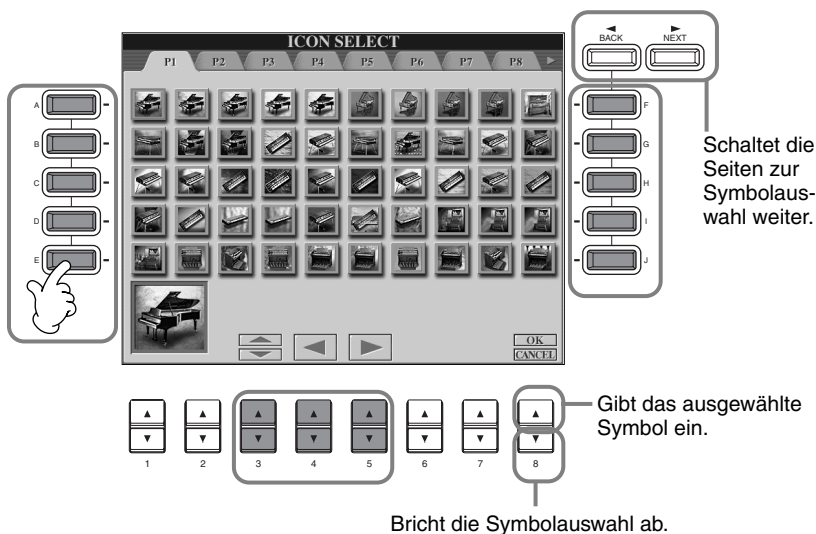
■ Eingabe von Ziffern

Wählen Sie zuerst einen der folgenden Einträge: „A B C“ (Alphabet volle Größe), „ABC“, „CASE“ (Großbuchstaben halbe Größe) oder „case“ (Kleinbuchstaben halbe Größe). Drücken und halten Sie dann die entsprechende Taste, [2▲] - [7▲] und [2▼] - [5▼] eine Weile lang gedrückt, oder drücken Sie sie mehrfach, bis die gewünschte Ziffer ausgewählt ist.

Ändern des Dateisymbols

Sie können auch das Symbol ändern, das links des Dateinamens erscheint. Rufen Sie mit der Taste [1▼] (ICON) vom Display für die Zeicheneingabe (Seite 49) das **ICON-SELECT**-Display auf.

Wählen Sie das gewünschte Symbol mit den Tasten [A]–[J], oder mit den Tasten [3▲▼]–[5▲▼], und geben Sie dann das ausgewählte Symbol mit der Taste [8▲] (OK) ein.

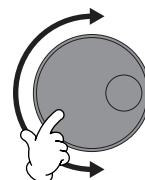
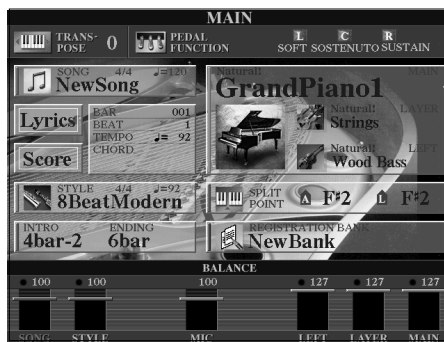


Einsatz des Datenrades [DATA ENTRY]

Mit diesem praktischen Bedienungselement können Sie Einträge im Display schnell anwählen oder Parameterwerte schnell ändern. Die jeweilige Funktion des Datenrades [DATA ENTRY] hängt vom ausgewählten Display ab.

Wertänderung

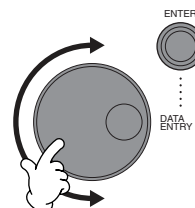
Sie können Parameterwerte ändern, indem Sie am Datenrad [DATA ENTRY] drehen. In dem als Beispiel abgebildeten [BALANCE]-Display stellen Sie durch Drehen des Rades die Lautstärke des markierten (invertiert dargestellten) Parts ein. Um die Lautstärke eines anderen Parts einstellen zu können, wählen Sie den Part zuerst mit der entsprechenden Taste [▲▼] des Parts aus, und drehen Sie dann am Datenrad [DATA ENTRY].



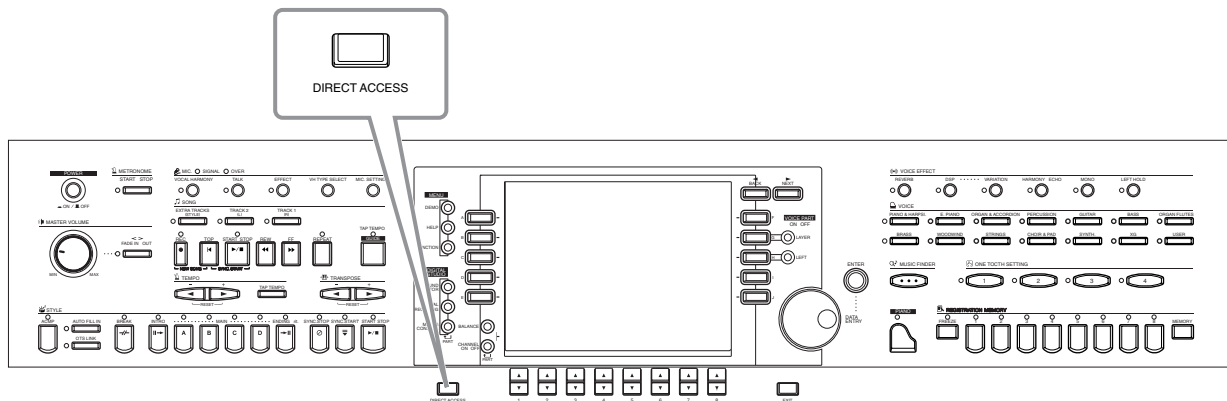
Auswählen von Einträgen

Sie können den gewünschten Eintrag oder die Funktion im Display auswählen, indem Sie am Datenrad [DATA ENTRY] drehen. Der ausgewählte Eintrag kann dann mit der Taste [ENTER] abgerufen (bzw. die Funktion ausgeführt) werden.

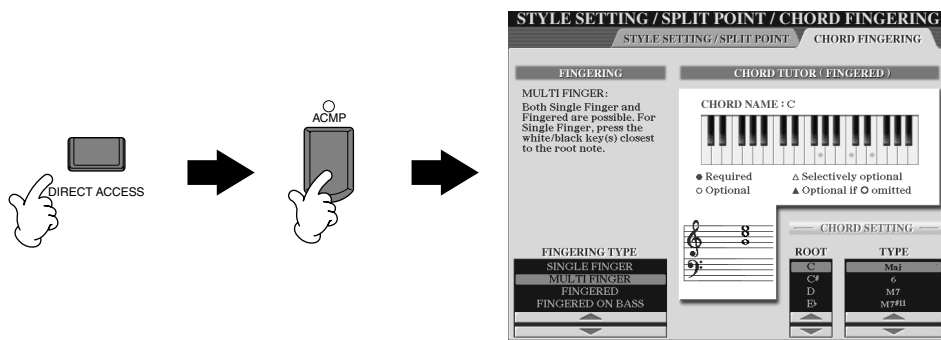
In dem als Beispiel abgebildeten VOICE-Display können Sie die gewünschte Voice-Datei mit dem Datenrad [DATA ENTRY] auswählen, und den ausgewählten Eintrag mit der Taste [ENTER] auf dem Bedienfeld aufrufen.



Direktzugriff – Sofortzugriff auf Displays



Mit der praktischen Direktzugriffsfunktion (Direct Access) können Sie das gewünschte Display mit einem einzigen Tastendruck aufrufen. Drücken Sie die **[DIRECT ACCESS]**-Taste; im Display erscheint eine Meldung, die Sie auffordert, die entsprechende Taste zu drücken. Drücken Sie dann einfach die Taste mit der gewünschten Display-Seite – diese wird sofort aufgerufen. Im folgenden Beispiel wird „Direct Access“ zum Aufruf der Display-Seite „Chord Fingering“ benutzt (Seite 142).



Beachten Sie die folgende Direktzugriffstabelle (Seite 52), in der die Display-Seiten aufgelistet sind, die mit der Direktzugriffsfunktion aufgerufen werden können.

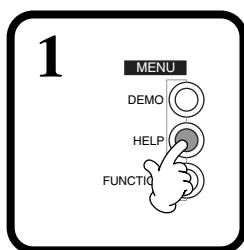
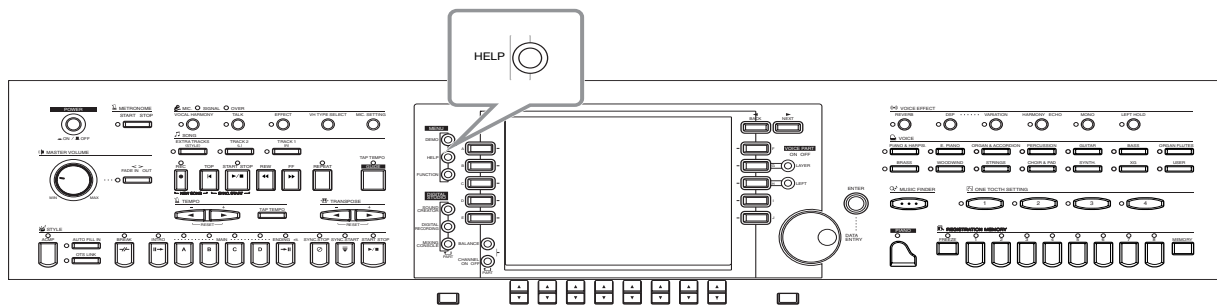
HINWEIS
 Es folgt eine praktische Methode, von jedem Display aus zum **MAIN**-Display zurückzuschalten:
 Drücken Sie einfach die Taste **[DIRECT ACCESS]**, dann die Taste **[EXIT]**.

Tabelle der Direktzugriffs-Tastenkombinationen

Bedienung: [DIRECT ACCESS] + unten aufgeführte Taste		Zugehörige Display-Seite und Funktion			Siehe Seiten	
STYLE	[ACMP]	FUNCTION	CHORD FINGERING	FINGERING-TYPE-Auswahl	142	
	[BREAK]	MIXING CONSOLE (STYLE PART)	VOLUME/VOICE	VOICE-Einstellungen	124	
	[INTRO]			PANPOT-Einstellungen		
	MAIN [A]			VOLUME-Einstellungen		
	MAIN [B]		FILTER	HARMONIC-CONTENT-Einstellungen	125	
	MAIN [C]			BRIGHTNESS-Einstellungen		
	MAIN [D]		EFFEKT	REVERB-Einstellungen	126	
	[ENDING]	CHORUS-Einstellungen				
	[AUTO FILL IN]	FUNCTION	STYLE SETTING /SPLIT POINT	SYNC. STOP-WINDOW-Einstellung	141	
	[OTS LINK]					
	[SYNC. STOP]					
	[SYNC. START]					
	[START/STOP]					
SONG	[TRACK1]	FUNCTION	SONG SETTING	TRACK1-CHANNEL-Auswahl	140	
	[TRACK2]			TRACK2 CHANNEL-Auswahl		
	[EXTRA TRACKS]					
	[REPEAT]					
	[GUIDE]			GUIDE-MODE-Auswahl		
	[REC]					
	[TOP]					
	[START/STOP]					
	[REW]					
	[FF]					
METRONOME	[START/STOP]	FUNCTION	UTILITY	METRONOME-Einstellungen	151	
[FADE IN/OUT]				FADE-IN/OUT-Einstellungen		
TEMPO	[TAP TEMPO]			TAP-Einstellungen		
TRANPOSE	[◀]	MIXING CONSOLE	CONTROLLER	MIDI-CLOCK-Einstellung	149	
	[▶]			TRANSPOSE-Zuweisung	144	
MENU	[DEMO]	FUNCTION	UTILITY	TRANSPOSE-Einstellungen	125	
	[HELP]			LANGUAGE-Auswahl	154	
	[FUNCTION]			LCD-BRIGHTNESS-Einstellungen	152	
DIGITAL STUDIO	[SOUND CREATOR]	MIXING CONSOLE	MIDI	MIDI-Einstellungen	148	
	[DIGITAL RECORDING]			MASTER TUNE/SCALE TUNE	MASTER-TUNING-Einstellung	138
	[MIXING CONSOLE]			EQ settings	SCALE-TUNING-Einstellung	
[BALANCE]					128	
[CHANNEL ON/OFF]		MIXING CONSOLE (SONG PART)	VOLUME/VOICE	VOLUME-Einstellungen	124	
[DIRECT ACCESS]				VOICE-Einstellungen		
[NEXT]		Verlassen des Direktzugriffsmodus				
[BACK]						
[ENTER]						
[EXIT]		Rückkehr zum MAIN-Display				
VOICE PART	[LAYER]	MIXING CONSOLE	TUNE	OCTAVE-Einstellungen	125	
	[LEFT]					
VOICE EFFECT	[REVERB]	MIXING CONSOLE	EFFEKT	REVERB-Einstellungen	126	
	[DSP]			DSP-Einstellungen		
	[VARIATION]	FUNCTION	HARMONY/ECHO	EFFECT-TYPE-Auswahl		
	[HARMONY/ECHO]					
[MONO]	MIXING CONSOLE	TUNE	PORTAMENTO-TIME-Einstellungen	125		
[LEFT HOLD]			STYLE SETTING /SPLIT POINT	SPLIT-POINT-(LEFT)-Einstellung	141	
VOICE	[PIANO & HARPSI]	FUNCTION	VOICE SET		146	
	[E.PIANO]					
	[ORGAN & ACCORDION]					
	[PERCUSSION]					
	[GUITAR]					
	[BASS]					
	[BRASS]					
	[WOODWIND]					
	[STRINGS]					
	[CHOIR & PAD]					
	[SYNTH.]					
[XG]						
[USER]						
ORGAN FLUTES	MIXING CONSOLE		EQ settings	128		
[MUSIC FINDER]		MUSIC FINDER	MUSIC FINDER SEARCH1 (Durchsuchen der Einträge)	74		
ONE TOUCH SETTING	[1]					
	[2]					
	[3]					
	[4]					
MIC.	[VOCAL HARMONY]	MIXING CONSOLE	EFFECT	MIC.-REVERB-Einstellung	126	
	[TALK]	MIC. SETTING	TALK SETTING		135	
	[EFFECT]	MIXING CONSOLE	EFFECT	MIC.-DSP-Einstellung	126	
	[VH TYPE SELECT]	VOCAL HARMONY	VOCAL HARMONY EDIT (Bearbeiten der VOCAL-HARMONY-Parameter)		131	
	[MIC. SETTING]	MIXING CONSOLE	EFFECT	MIC.-EFFECT-TYPE-Auswahl	126	
[PIANO]		CONTROLLER	KEYBOARD-TOUCH-Auswahl	144		
REGISTRATION MEMORY	[FREEZE]	FUNCTION		FREEZE	145	
	[1]	REGISTRATION BANK		REGISTRATION EDIT (Bearbeiten der REGISTRATION)	89	
	[2]					
	[3]					
	[4]					
	[5]					
	[6]					
	[7]					
[8]						
[MEMORY]			REGISTRATION SEQUENCE (Erzeugen der REGISTRATION SEQUENCE)	145		
PEDAL	RIGHT	FUNCTION	CONTROLLER	RIGHT-PEDAL-Funktionszuweisung	142	
	CENTER			CENTER-PEDAL-Funktionszuweisung		
	LEFT			LEFT-PEDAL-Funktionszuweisung		
	AUX			AUX-PEDAL-Funktionszuweisung		

Hilfetexte

Die Hilfetexte bieten Ihnen Erklärungen und Beschreibungen aller wichtigen Funktionen und Merkmale des CVP-210/208.



2

2-1 Wählen Sie das gewünschte HilfetHEMA.

2-2 Rufen Sie das Thema auf.

Wählen Sie die Sprache aus, falls nötig. Die hier ausgewählte Sprache wird auch für die verschiedenen „Melodungen“ benutzt, die während der Bedienung angezeigt werden.

HINWEIS

Hilfetexte können in einer der folgenden Sprachen angezeigt werden:

- ENGLISH (Englisch)
- JAPANESE (Japanisch)
- GERMAN (Deutsch)
- FRENCH (Französisch)
- SPANISH (Spanisch)
- ITALIAN (Italienisch)

HINWEIS

Die Sprache kann im FUNCTION-Display „LANGUAGE“ (Seite 154) ausgewählt werden.

HINWEIS

Wenn Sie an dieser Stelle eine andere Sprache auswählen, kann dies zu folgenden Problemen führen.

- Einige Zeichen in Dateinamen werden möglicherweise in unleserliche Zeichen verwandelt.
- Dateien lassen sich unter Umständen nicht mehr öffnen.

Diese Probleme lassen sich beheben, indem Sie die ursprüngliche Sprache wiederherstellen.

Wenn Sie versuchen, die Dateien auf einem Computer mit einem anderen Sprachsystem zu öffnen, können ähnliche Probleme wie die oben beschriebenen auftreten.

3

Hiermit können Sie die verschiedenen Seiten aufrufen.

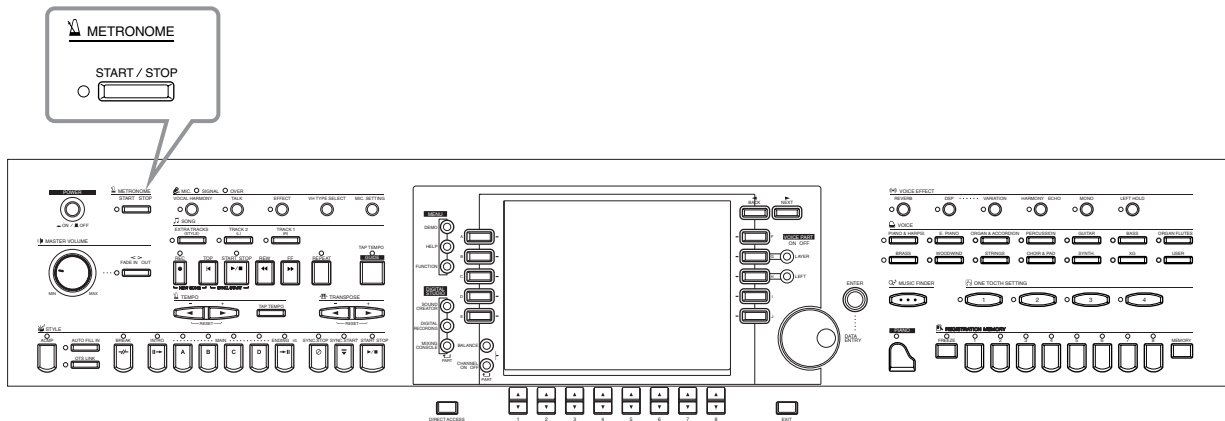
Hilfetexte besitzen auch Querverweise zu den genauen Beschreibungen oder der Anzeige der aktuellen Einstellungen zum ausgewählten Thema. Wählen Sie einfach das unterstrichene Wort (mit dem Datenrad [DATA ENTRY]), und drücken Sie die Taste [ENTER], um zur genauen Beschreibung oder zum Display der aktuellen Einstellungen zum ausgewählten Thema zu springen.

END

Drücken Sie hier, um zur vorigen Seite zurückzukehren.

Verwenden des Metronoms

Das **Metronom** liefert einen Klick-Sound als genaue Tempoangabe beim Üben, oder zur Überprüfung, wie ein bestimmtes Tempo sich anhört.



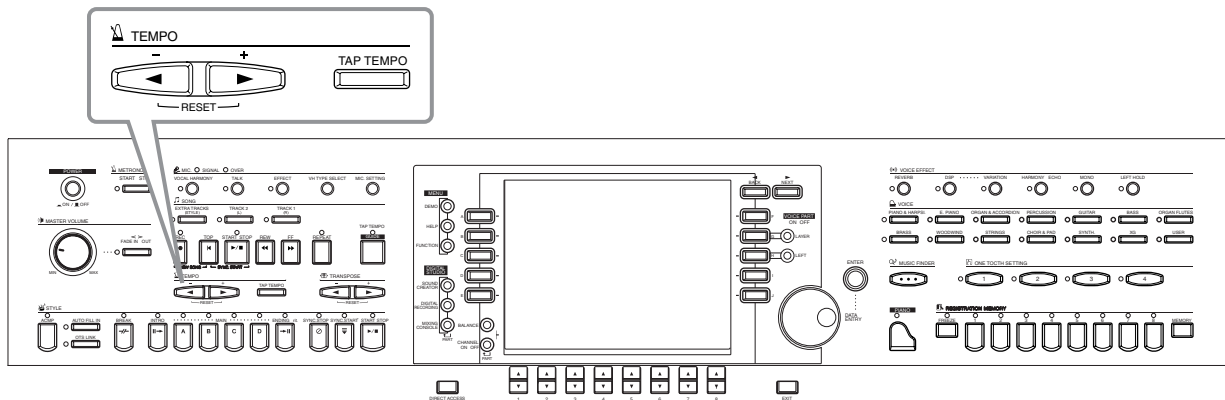
Das **Metronom** startet durch Drücken der Taste **METRONOME [START/STOP]**.
Stellen Sie das Tempo mit den **TEMPO-Tasten [◀] und [▶]** ein (siehe unten).
Um das **Metronom** zu stoppen, drücken Sie die Taste **[START/STOP]** nochmals.

HINWEIS

Klang, Lautstärke und „Beat“ (Taktmaß) des Metronoms können geändert werden (Seite 151).

Einstellen des Tempos

Dieser Abschnitt zeigt, wie Sie das Wiedergabetempo einstellen – wodurch nicht nur das Metronom, sondern auch direkt die Song- oder Begleit-Style-Wiedergabe betroffen ist.



1

Drücken Sie entweder die **TEMPO-Taste [◀] oder [▶]**.

2

Stellen Sie das Tempo entweder mit den **TEMPO-Tasten [◀] und [▶]** oder dem Datenrad **[DATA ENTRY]** ein.
Die Zahl im Display zeigt an, wie viele Viertelschläge pro Minute gespielt werden. Der Tempobereich ist 5 bis 500. Je höher der Wert, desto schneller ist das Tempo.

Wenn Sie das Tempo ändern, gilt der Wert sowohl für den aktuellen Song und den Style. Um deren voreingestellte Tempi („Initial Tempo“) wieder herzustellen, drücken Sie beide **TEMPO-Tasten [◀] und [▶]** gleichzeitig. Beachten Sie auch den Abschnitt „Tempoanzeigen – MAIN-Display“ (Seite 55) für weitere Einzelheiten zum Tempo.

END

Drücken Sie hier, um das **TEMPO-Display zu verlassen**.

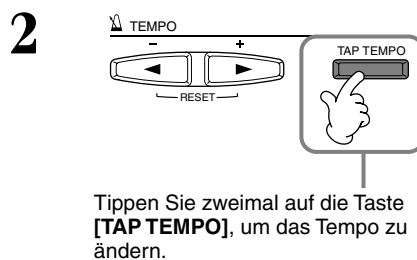
HINWEIS

Songs und Begleit-Styles besitzen eigene („initial“) Tempowerte, die jeweils am besten zu dem Song/Style passen.

Tap Tempo

Diese sinnvolle Funktion erlaubt es, das Tempo eines Songs oder Begleit-Styles anzugeben. Tippen Sie einfach auf der Taste **[TAP TEMPO]** in der gewünschten Lautstärke, und das Tempo des Songs oder des Begleit-Styles richtet sich nach Ihrer Eingabe.

1 Starten Sie den Song oder den Begleit-Style (Seite 63, 78).



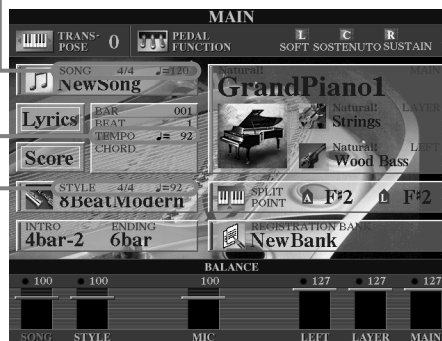
■ Tempoanzeigen – MAIN-Display

Es gibt drei verschiedene Tempoanzeigen im MAIN-Display, wie unten gezeigt.

Zeigt das voreingestellte Tempo (Grundtempo) des momentan ausgewählten Songs an (es sei denn, das Tempo wurde von Hand geändert).

Zeigt das aktuelle Tempo des ausgewählten Songs, Begleit-Styles oder des Metronoms an, der bzw. das gerade wiedergegeben wird. Wenn nichts wiedergegeben wird (gestoppt), wird hier das Tempo des ausgewählten Styles angezeigt. Wenn Song und Style gleichzeitig wiedergegeben werden, ändert sich das Tempo des Styles automatisch entsprechend dem Song-Tempo und wird hier angezeigt. Dieses Tempo wird für die Aufnahme eines Songs oder eines Begleit-Styles benutzt.

Zeigt das voreingestellte Tempo (Grundtempo) des momentan ausgewählten Styles an (es sei denn, das Tempo wurde von Hand geändert).



HINWEIS

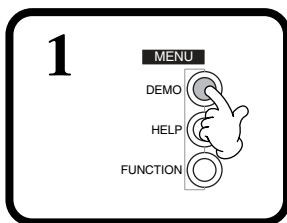
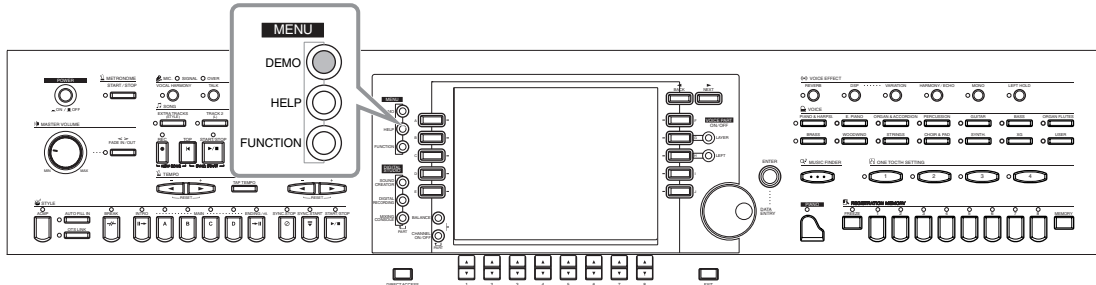
Durch Anschlagen der Taste **[TAP TEMPO]** wird ein Schlag-Sound erzeugt. Sie können diesen Klang ändern, falls gewünscht (Seite 152).

HINWEIS

Sie können „Tap Tempo“ auch benutzen, um den Song oder den Begleit-Style automatisch im gewünschten Tempo zu starten. Während sowohl Song als auch Style gestoppt sind, tippen Sie mehrmals in gleichmäßigen Abständen auf die Taste **[TAP TEMPO]**, und der ausgewählte Begleit-Style startet automatisch im von Ihnen „getippten“ Tempo. Während sich ein Song auf „Sync. Start“ im Standby-Modus (Bereitschaft) befindet (Seite 64, 78), startet die Taste **[TAP TEMPO]** die Song-Wiedergabe auf die gleiche Art. Bei Songs und Styles im 2/4- und 4/4-Takt tippen Sie z. B. viermal; im 3/4-Takt tippen Sie dreimal; im 5/4-Takt fünfmal.

Abspielen der Demos

Das CVP-210/208 ist ein äußerst vielseitiges und hochentwickeltes Instrument, das eine umfangreiche Auswahl dynamischer Voices und Rhythmen sowie zahlreiche ausgefeilte Funktionen bietet. Die integrierten Demo-Songs in drei Kategorien vermitteln auf eindrucksvolle Weise die enorme Klangfülle und Ausstattung des CVP-210/208.



2

2-1 Betätigen Sie die Tasten [BACK][NEXT], um die gewünschte Kategorie für die Demos zu wählen.

Voice Demos Dienen der Veranschaulichung der Voices des CVP-210/208.

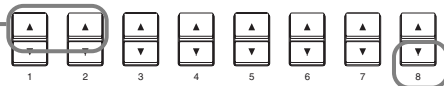
Function Demos Veranschaulichen die verschiedenen Funktionen des CVP-210/208.

Style Demos Bieten einen Einblick in die Rhythmen und Styles zur Begleitung, die das CVP-210/208 umfaßt.



2-3 Drücken Sie eine dieser Tasten, um das gewünschte Demo zu starten.

2-2 Verwenden Sie diese Tasten, um verschiedene Display-Seiten aufzurufen.

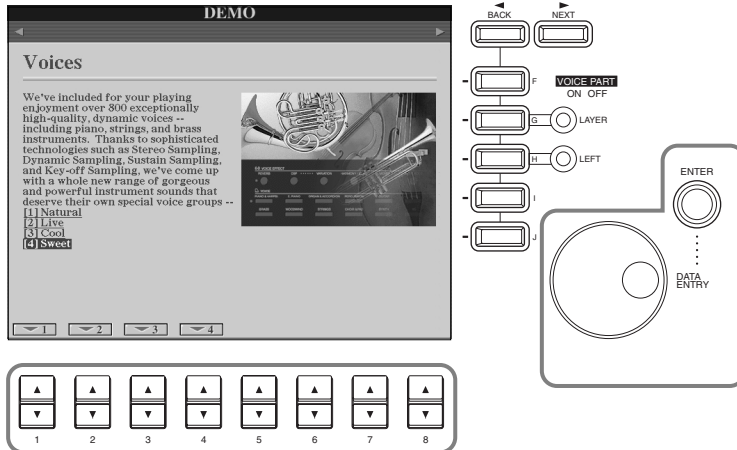


Drücken Sie diese Taste, um alle Demo Songs fortlaufend wiedergeben zu lassen, beginnend mit dem ersten Eintrag oben links im Display. Diese Funktion kann nur von der Seite FUNCTION aus aufgerufen werden. Alle verfügbaren Demos werden nacheinander wiedergegeben, beginnend mit dem links oben angezeigten. Die Seiten **VOICE** und **STYLE** verfügen nicht über die Taste **[AUTO]**; es werden aber dennoch alle vorhandenen Demo-Songs hintereinander wiedergegeben. Wenn Sie diese Taste drücken, werden die interaktiven Funktionen der Function-Demos abgebrochen (sonst in Schritt 3 weiter unten verfügbar).



3 Ein Bildschirm mit einer Einführung erscheint für die Function-Demos im Display, und die Wiedergabe des Demos beginnt.

Dieses Beispiel zeigt die Voices im FUNCTION-Demo.



Wählen Sie mit Hilfe des Wählrads [DATA ENTRY] das gewünschte Wort bzw. den gewünschten Eintrag aus, und drücken Sie dann die Taste [ENTER] oder die Nummerntasten ([1▼], [2▼] usw.), um das Wort bzw. den Eintrag aufzurufen.

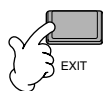
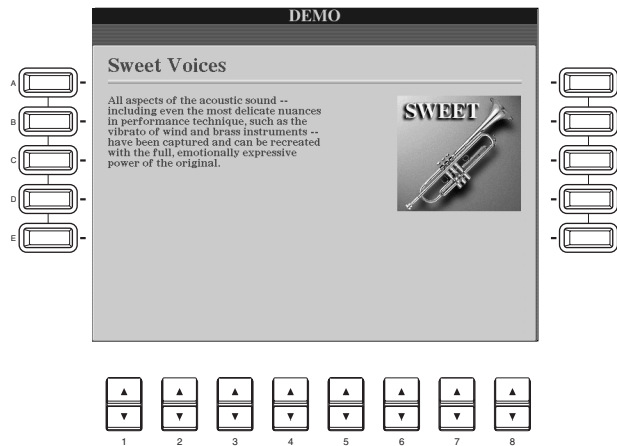
HINWEIS

Verwenden Sie die Tasten [BACK][NEXT] im Einführungsbildschirm, um zur vorhergehenden oder nächsten Seite zu wechseln.

HINWEIS

Drücken Sie die Taste SONG[START/STOP], um die Wiedergabe des Songs anzuhalten. Um die Wiedergabe der Demo fortzusetzen, drücken Sie die SONG-Taste [START/STOP] erneut. Die Funktionen, Rewind (Rückspulen) und Fast-Forward (Vorspulen) stehen für die Demo-Songs ebenfalls zur Verfügung (Seite 80).

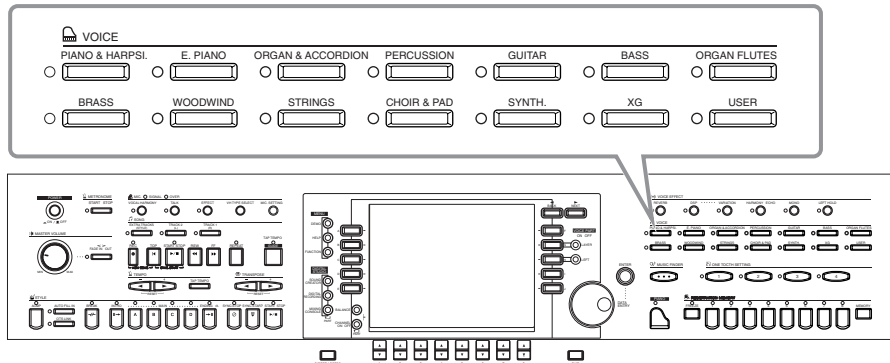
4 Weitere Erläuterungen werden im Display angezeigt.



Kehren Sie zum MAIN-Bildschirm zurück.

Voices

Das CVP-210/208 bietet eine enorme Auswahl authentischer Voices, einschließlich mehrerer Tasteninstrumente, Streicher und Bläser – und sehr viele mehr.



Auswählen einer Voice

1 Wählen Sie die gewünschte Voice-Gruppe.

HINWEIS
Wenn Sie eine Voice-Gruppe auswählen, wird automatisch die zuletzt ausgewählte Voice selektiert.

HINWEIS
Durch die automatische Voice-Auswahl werden die am besten geeigneten Effekte und andere Einstellungen für diese Voice mit ausgewählt. Diese Funktion können Sie ausschalten, so daß die Einstellungen nicht automatisch ausgewählt werden (Seite 146).

HINWEIS
Sie können einstellen, wie stark sich die Lautstärke ändert, je nachdem, wie hart Sie anschlagen (Seite 144).

HINWEIS
Eine Aufstellung der verfügbaren Voices finden Sie in der separaten Daten-Liste.

HINWEIS
Sie können wählen, ob Voice-Bank und Programmwechselnummern („MSB-LSB-Program Change“ rechts oberhalb des Voice-Namens) angezeigt werden oder nicht (Seite 152).

HINWEIS
XG ist eine wesentliche Erweiterung des Formates GM System Level 1, der von Yamaha entwickelt wurde, um einerseits mehr Voices und Variationen zu ermöglichen, aber auch – durch Steuerung der Voices und der Effekte – mehr Ausdrucksmöglichkeiten zu schaffen und eine Datenkompatibilität auch in Zukunft zu gewährleisten.

2 Zeigt an, daß auf der Display-Seite die MAIN-Voice ausgewählt wird (Seite 25).

2-1 Wählt den Speicherort (genannt „Laufwerk“) der Voice aus (PRESET/USER/FLOPPY DISK).

2-2 Wählen Sie verschiedenen Display-Seiten in der aktuellen Voice-Gruppe.

2-3 Wählen Sie die Voice.

Drücken Sie hier, um die Display-Seite für die Auswahl der Voice-Gruppe aufzurufen.

Drücken Sie hier, um das Demo der ausgewählten Voice zu starten. Sie können das Demo durch nochmaliges Drücken der Taste jederzeit stoppen.

3 Spielen Sie auf der Tastatur, um die ausgewählte Voice zu hören.

Drücken Sie hier, um zum MAIN-Display zurückzukehren.

Eigenschaften der Voices

Der Voice-Typ und deren grundlegende Eigenschaften werden oberhalb des Voice-Namens angezeigt.

Natural!

Diese phantastischen, voll klingenden Voices geben zumeist Tasteninstrumente wieder und sind insbesondere für das Klavierspiel und andere Parts gedacht, die ein Tasteninstrument repräsentieren. Da die Natural-Voices aus einer völlig unabhängigen Klangquelle stammen, können Sie volle, ausgehaltene Akkorde spielen – auch zusammen mit der Begleitung – und müssen sich über abgeschnittene Noten keine Gedanken machen. Außerdem verwenden diese Voices alle fortschrittlichen Sampling-Technologien von Yamaha wie „Stereo Sampling“, „Dynamic Sampling“, „Sustain Sampling“ und „Key-off Sampling“.

Live!

Diese Klänge akustischer Instrumente wurden in stereo gesampelt, um einen sehr wirklichkeitsgetreuen, vollen Sound zu erzeugen, der viel Atmosphäre und Raumklang besitzt.

Cool!

Diese Voices reproduzieren die dynamischen Texturen und feinen Nuancen elektrischer Instrumente – dank eines riesigen Speicherbereichs und äußerst sorgfältiger Programmierung.

Sweet!

Diese Klänge akustischer Instrumente profitieren ebenfalls von den ständig weiterentwickelten Technologien von Yamaha – und besitzen einen derart feinen und natürlichen Klang, daß Sie das Gefühl haben werden, Sie spielten das Originalinstrument!

Drum

Hier sind verschiedene Schlagzeug- und Percussion-Instrumente einzelnen Tasten zugeordnet, so daß Sie die Sounds auf der Tastatur spielen können.

SFX

Hier sind verschiedene Effekt-Sounds einzelnen Tasten zugeordnet, so daß Sie diese auf der Tastatur spielen können.

Live! Drums

Das sind hochwertige Schlagzeug-Sounds, die die Funktionen Stereo Sampling und Dynamic Sampling voll ausnutzen.

Organ Flutes!

Bei dieser authentischen Orgel-Voice können Sie den Sound Creator verwenden, um die verschiedenen Pfeifenlängen einzustellen und Ihre eigenen Orgel-Sounds zu kreieren.

Live! SFX

Das sind hochwertige lateinamerikanische Schlagzeug-Sounds, die die Funktionen Stereo Sampling und Dynamic Sampling voll ausnutzen. Dadurch erhalten Sie ein breiteres und vielseitigeres Spektrum lateinamerikanischer Schlagzeug-Sounds als mit den normalen Drum-Voices.

Keyboard-Percussion

Wenn eines der Schlagzeug- oder SFX-Sets aus der Voice-Gruppe PERCUSSION ausgewählt wird, liegen auf den einzelnen Tasten verschiedene Schlag- oder Percussion-Instrumente, oder auch „Special Effects“, so daß Sie diese Sounds auf der Tastatur spielen können. Die verschiedenen Schlag- oder Percussion-Instrumente des „Standard Kit“ sind durch Symbole oberhalb der entsprechenden Tasten angegeben. Bedenken Sie, daß einige gleichnamige Sounds der verschiedenen Kits identisch sind, obwohl die verschiedenen Kits zumeist auch unterschiedliche Sounds besitzen. Beachten Sie die beiliegende Daten-Liste (Verzeichnis der Schlagzeugklänge), in der Sie eine Aufstellung der Sounds in den einzelnen Drum/SFX-Sets finden.

One-touch Piano Play (Klavier auf Tastendruck)

Diese praktische, einfach zu bedienende Funktion konfiguriert automatisch das gesamte CVP-210/208 für das optimale Klavierspiel. Egal, welche Einstellungen Sie am Bedienfeld vorgenommen haben, Sie können die Piano-Einstellungen mit einem Tastendruck abrufen.

**PIANO-Taste**

Diese Taste rekonfiguriert automatisch alle Einstellungen am Bedienfeld, so daß Sie das CVP-210/208 als Klavier benutzen können.

HINWEIS

Sie können mit dieser Funktion auch das Metronom benutzen (Seite 54).

Piano-Lock-Funktion

Mit der praktischen Funktion „Piano Lock“ können Sie das Klavier „verriegeln“, so daß Sie nicht versehentlich Einstellungen ändern können, indem Sie eine andere Taste auf dem Bedienfeld drücken. Wenn das CVP-210/208 verriegelt wurde, bleibt es im Piano-Modus, auch dann, wenn andere Taste gedrückt werden – und es kann nicht passieren, daß Sie versehentlich während eines Klaviervortrags einen Song oder einen Begleit-Style starten.

HINWEIS

Auch dann, wenn Sie „Piano Lock“ ausschalten, bleiben die Klavier-Einstellungen erhalten.

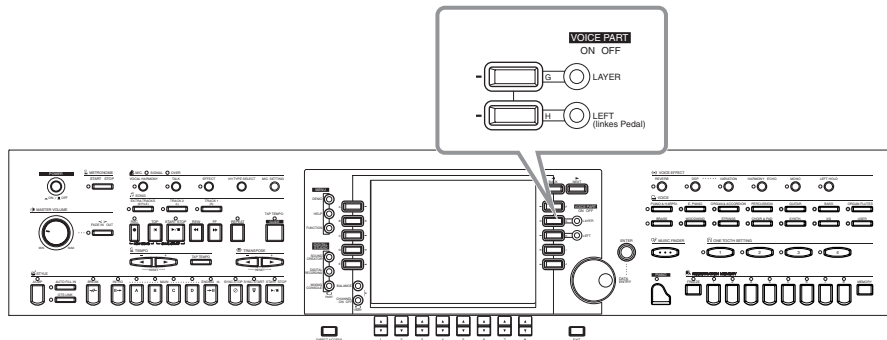
Halten Sie die Taste [PIANO] für kurze Zeit gedrückt, bis eine Meldung erscheint, die Sie auffordert, die Funktion "Piano Lock" zu aktivieren.

Um „Piano Lock“ zu aktivieren, wählen Sie „OK“.

Um „Piano Lock“ auszuschalten, halten Sie die [PIANO]-Taste erneut kurze Zeit gedrückt.

Layer/Left – Gleichzeitiges Spielen mehrerer Sounds

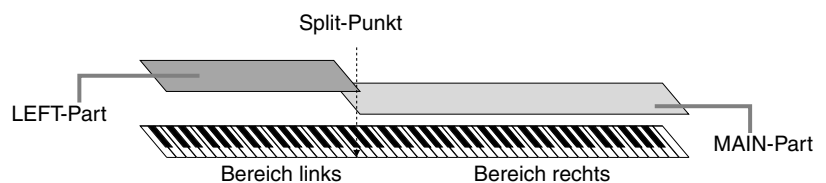
Mit dem CVP-210/208 können Sie drei Voices gleichzeitig spielen: MAIN, LAYER und LEFT. Durch Kombination dieser drei Voices können Sie klangvolle Multiinstrumente für Ihr Spiel erzeugen.



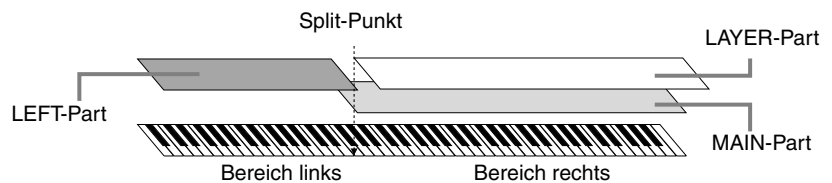
Spielen zweier überlagerter Voices (Layer)



Gleichzeitiges, getrenntes Spiel zweier Voices – im linken und rechten Bereich der Klaviatur

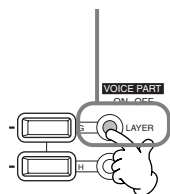


Gleichzeitiges Spiel dreier Voices – im linken Bereich der Klaviatur, sowie ein Layer mit 2 Voices in der rechten Hand

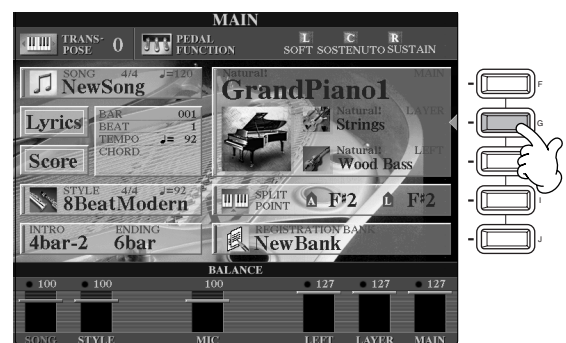


Layer – Ebenenbildung mit zwei verschiedenen Voices

1 Drücken Sie hier, um die LAYER-Funktion einzuschalten. Zum Ausschalten drücken Sie die Taste nochmals.



2 Wählen Sie LAYER mit der Taste [G]. Drücken Sie diese Taste erneut, um das VOICE-Display aufzurufen, in dem Sie die spezielle Voice auswählen können, die in einem Layer zusammen mit der Main-Voice gespielt werden soll. Die Auswahlmethode der Voice entspricht der Bedienung auf der Display-Seite VOICE (MAIN) (Seite 58).



Drücken Sie hier, um zum MAIN-Display zurückzukehren.

HINWEIS

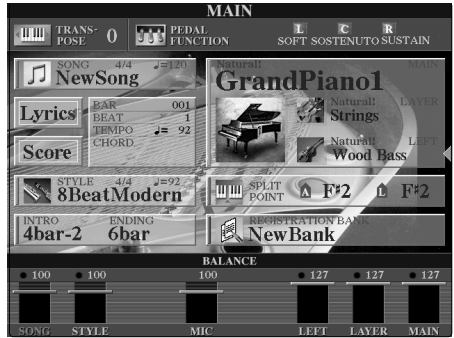
Es gibt noch eine andere Art, die beiden Voices für MAIN und LAYER auf dem Bedienfeld schnell auszuwählen: Während Sie eine Voice-Taste auf dem Bedienfeld gedrückt halten, drücken Sie eine weitere Voice-Taste. Die erste ausgewählte Voice wird die MAIN-Voice, die zweite die LAYER-Voice.

Left – Auswahl verschiedener Voices getrennt für den linken und rechten Tastaturbereich

1 Stellen Sie **LEFT** auf **ON**. Drücken Sie diese Taste nochmals, um **LEFT** auszuscha­len (OFF).



2 Wählen Sie **LEFT** mit der Taste [H]. Drücken Sie diese Taste erneut, um das **VOICE-Display** aufzurufen, in dem Sie die spezielle Voice auswählen können, die **linken Bereich der Klaviatur gespielt werden soll**. Die Auswahl der Voice erfolgt genau wie auf der Display-Seite **VOICE (MAIN)** (Seite 58).



END



Drücken Sie hier, um zum **MAIN-Display** zurückzukehren.

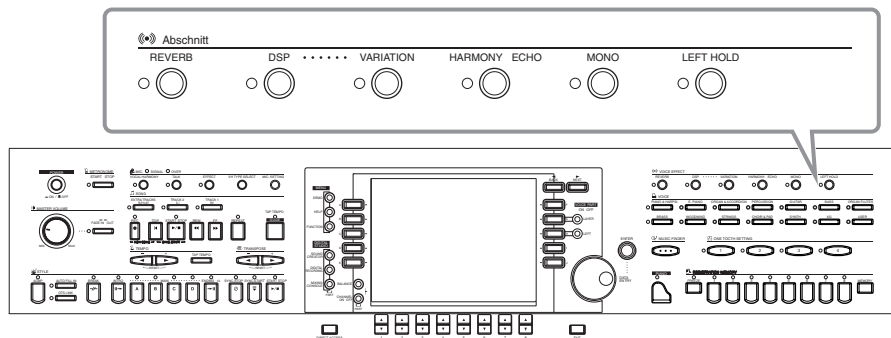
HINWEIS
Der Split-Punkt kann auf jede beliebige Taste auf der Klaviatur gelegt werden. Zur Einstellung rufen Sie die Display-Seite **SPLIT POINT** auf, indem Sie die Taste [I] (**SPLIT POINT**) im **MAIN-Display** drücken. Die Bedienungsschritte sind die gleichen wie auf der **STYLE SETTING/SPLIT POINT-Display-Seite** unter **FUNCTION** (Seite 141).

HINWEIS
Jeder Part (**MAIN, LAYER, und LEFT**) kann seine eigene Lautstärkeinstellung besitzen (Seite 65).

HINWEIS
Sie können die Funktionen **LAYER** und **LEFT** auch zusammen verwenden, so daß Sie eine Kombination aus Layer und Split-Punkt erhalten. Stellen Sie dazu getrennte Voices für den linken und rechten Bereich der Tastatur ein (wie gezeigt), und erzeugen Sie ein Layer zweier verschiedener Voices für die rechte Hand.

Anwenden von Voice-Effekten

In diesem Bedienfeldbereich können Sie den Voices, die Sie auf der Tastatur spielen möchten, eine Vielzahl von Effekten zuweisen.



Drücken Sie eine der Effekt-Tasten, um die zugehörigen Effekte einzuschalten. Erneutes Drücken schaltet die Effekte wieder aus. Beschreibungen der einzelnen Effekte finden Sie in den folgenden Abschnitten.

■ REVERB

Reverb ist ein Effekt, der die akustische Umgebung eines Veranstaltungsortes nachbildet – von kleinen Jazz-Clubs bis zum Konzertsaal.

■ DSP

Das CVP-210/208 besitzt eine Vielzahl dynamischer, eingebauter Digitaleffekte, mit den Sie den Klang auf verschiedene Art beeinflussen können. Sie können die Digitale Signalverarbeitung (DSP) einsetzen, um die Voices auf subtile Art und Weise zu betonen – indem Sie z. B. einen Chorus-Effekt für Bewegung und Tiefe anwenden, oder einem Sound mit einem Symphonic-Effekt mehr Wärme und Fülle verleihen. Die DSP-Abteilung besitzt auch Effekte wie „Distortion“ (Verzerrung), mit denen Sie den Klangcharakter völlig umkrepeln können. DSP ist für den aktuell ausgewählten Part eingestellt (MAIN/LAYER/LEFT).

HINWEIS
Die Effekttypen **DSP** und **VARIATION** und deren Anteile können auf der Display-Seite **MIXING CONSOLE** (Mischpult) ausgewählt und eingestellt werden (Seite 126).

■ VARIATION (Für die Natural-Voices nicht verfügbar; Seite 92)

Dieser Parameter ändert die Einstellungen des Variation-Effektes, wobei Sie jeweils einen anderen Aspekt des Klanges verändern können, je nach ausgewähltem Effekttyp. Wenn z. B. der Effekt „Rotary Speaker“ ausgewählt ist (Seite 126), können Sie hiermit die „Drehgeschwindigkeit“ des Lautsprechers von langsam auf schnell umschalten.

■ HARMONY/ECHO

Dieser Parameter fügt den Voices der rechten Hand Harmony- oder Echo-Effekte hinzu (Seite 146).

■ MONO

Dies bestimmt für jeden Part (MAIN/LAYER/LEFT), ob die Voice monophon (eine Note zur Zeit) oder polyphon erklingen soll. Dies ist auf MONO eingestellt, wenn die LED leuchtet, und auf „polyphon“, wenn die LED nicht leuchtet. In der Einstellung MONO erklingt nur die jeweils zuletzt gespielte Note. Dadurch können Sie sehr realistisch die Voices von Blasinstrumenten spielen. Je nach der gewählten Voice können Sie in der MONO-Einstellung sehr wirksam auch den Portamento-Effekt benutzen, wenn Sie legato (gebunden) spielen.

■ Left Hold

Diese Funktion bewirkt, daß die Voice im linken Part ausgehalten wird, auch dann, wenn die Tasten losgelassen werden – dies entspricht dem Effekt des Dämpferpedals (Haltepedals). Diese Funktion ist besonders wirkungsvoll, wenn sie mit der Begleitautomatik verwendet wird. Wenn Sie z. B. im Tastaturbereich für die Begleitung einen Akkord spielen und loslassen (wenn der linke Part eingeschaltet ist und die linke Voice (Left) auf Streicher (Strings) eingestellt ist), werden die Streichernoten ausgehalten, wodurch im Begleit-Sound eine natürliche Fülle entsteht.

HINWEIS

Der Portamento-Effekt erzeugt einen weichen Übergang der Tonhöhe (Pitch) zwischen aufeinanderfolgend gespielten Noten.

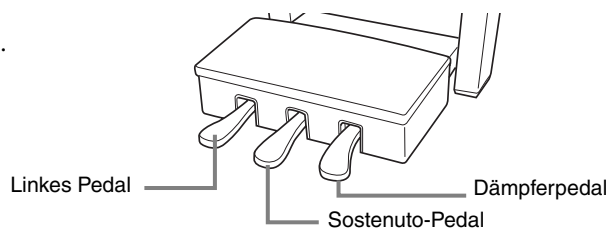
TIP

Sie können dadurch besondere Betonung auf bestimmte monophone Melodielinien legen, die Sie mittels der Layer-Funktion zu den Akkorden der linken Hand spielen. Stellen Sie die Main-Voice auf polyphones Spiel ein und stellen Sie die Layer-Voice auf monophon (MONO). In diesem Fall erklingt die Melodie – einschließlich der höchsten Noten von Akkorden – monophon. Versuchen Sie dies mit den folgenden Voices.

MAIN-Voice: Brass Section (polyphon) + **LAYER-Voice:** Sweet Trump (monophon)

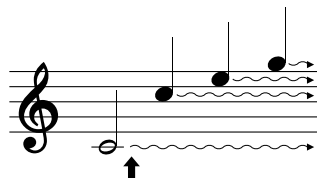
Benutzung der Pedale

Das CVP-210/208 besitzt drei Pedale.



■ Dämpferpedal (rechts)

Das Dämpferpedal hat die gleiche Funktion wie das rechte Pedal bei einem akustischen Flügel; die Töne der gespielten Tasten werden auch nach Loslassen der Tasten ausgehalten.



Wenn Sie das Dämpferpedal hier drücken, klingen die Noten, die Sie vor dem Drücken des Pedals gespielt haben, länger aus.

HINWEIS

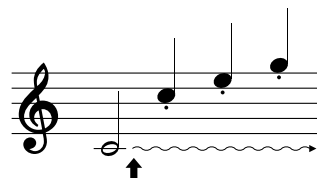
Sie können diesen Pedalen (wie auch dem optional erhältlichen Fußcontroller oder Fußschalter) auch viele andere Funktionen zuweisen. Sie können zum Beispiel die Begleitung starten und stoppen, oder Fill-ins damit abrufen (Seite 142).

HINWEIS

- Einige Voices klingen dauerhaft, oder sie klingen sehr lange aus, nachdem die Tasten bei gehaltenem Dämpferpedal losgelassen wurden.
- Bestimmte Voices der Gruppen **[PERCUSSION]** und **[XG]** werden vom Dämpferpedal nicht beeinflusst.

■ Sostenuito-Pedal (Mitte)

Wenn Sie eine Note oder einen Akkord auf der Tastatur spielen und das Sostenuito-Pedal drücken, während die Tasten gehalten sind, werden diese Noten so lange ausgehalten, wie das Pedal gedrückt wird, alle nachfolgend gespielten Noten werden jedoch nicht ausgehalten.



Wenn Sie das Sostenuito-Pedal hier spielen, während Sie die Taste gedrückt halten, klingt die Note so lange aus, wie Sie das Pedal gedrückt halten.

HINWEIS

- Bestimmte Voices, wie **[STRINGS]** oder **[BRASS]**, werden fortwährend ausgehalten, so lange das Sostenuito-Pedal gedrückt wird.
- Bestimmte Voices der Gruppen **[PERCUSSION]** und **[XG]** werden vom Sostenuito-Pedal nicht beeinflusst.

■ Linkes Pedal

Durch Drücken dieses Pedals bei ausgewählter Piano-Voice wird die Lautstärke aller gespielten Noten verringert, und der Klang wird weicher. Die dem Pedal zugewiesenen Einstellungen können je nach der ausgewählten Voice variieren.

■ Fuß-Controller/Fußschalter

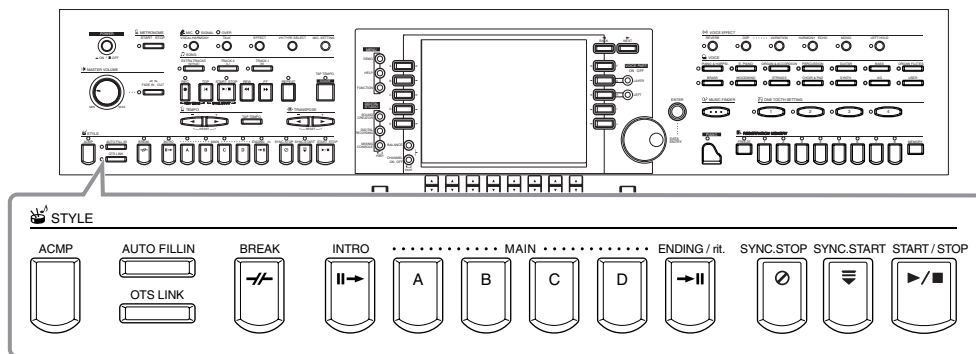
Ein optional erhältlicher Fuß-Controller (FC7) oder ein Fußschalter (FC4 oder FC5) von Yamaha kann an der Buchse AUX PEDAL angeschlossen und für die Steuerung verschiedener Funktionen auf der Display-Seite FUNCTION (Seite 142) benutzt werden.

HINWEIS

Die Wirkungstiefe des Leisepedals kann eingestellt werden (Seite 142).

Styles

Das CVP-210/208 verfügt über Styles (Begleit-Patterns) aus einer Vielfalt unterschiedlicher musikalischer Gattungen, darunter Pop, Jazz, Latin und Dance. Hierzu spielen Sie während Ihres Spiels einfach die Akkorde in der linken Hand. Die Begleitung folgt Ihren Akkorden und spielt automatisch in dem von Ihnen gewählten Style passend zu Ihrer Musik mit. Wählen Sie einige der verschiedenen Styles aus (eine Übersicht finden Sie in der mitgelieferten Daten-Liste) und starten Sie die Wiedergabe.



Spielen eines Styles

1



HINWEIS

Um zum Display [MAIN] zu gelangen, drücken Sie zunächst die Taste [DIRECT ACCESS] und anschließend die Taste [EXIT].

2



2-1 Wählen Sie einen Speicherort (Preset, User, Floppy Disk) zur Sicherung des Styles.

2-2 Wählen Sie einen Style aus.

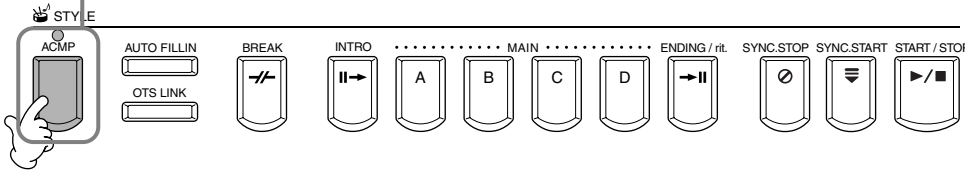
Wenn Sie das Display eines untergeordneten Verzeichnisses geöffnet haben, können Sie mit dieser Taste (UP) das nächsthöhere Verzeichnis aufrufen, aus dem Sie Style-Gruppen auswählen können.

HINWEIS

Für eine Liste der verfügbaren Voices beachten Sie die beiliegende Daten-Liste.

3

Wenn die Taste [ACMP] aktiviert ist, können Sie im Tastaturbereich für die Begleitung Akkorde spielen/erzeugen. (Je nach den Voreinstellungen kann das der Bereich der linken Voice oder die gesamte Tastatur sein.)

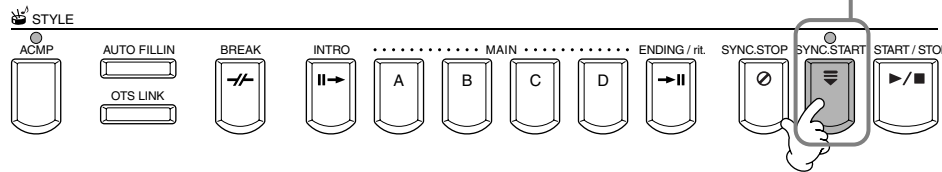


HINWEIS

Sie können die Tonart für die automatische Begleitung festlegen (Seite 141).

4

Schaltet SYNC. (SYNCHRONIZED) START ein.



HINWEIS

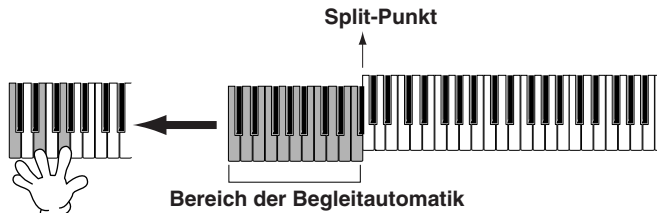
Sync. Start

Wird diese Funktion aktiviert, starten Sie die Wiedergabe des Styles einfach, sobald Sie auf der Klaviatur spielen.

5

Sobald Sie einen Akkord im Tastaturbereich für die Begleitung spielen, startet der Style. Einzelheiten zu den Fingersätzen der Akkorde finden Sie auf Seite 66.

Das Tempo kann über die Tasten TEMPO [◀][▶] oder [TAP TEMPO] eingestellt werden. Wenn Sie die Taste [TAP TEMPO] in regelmäßigen Abständen antippen, wird die Geschwindigkeit entsprechend des Tipp-Tempos eingestellt.

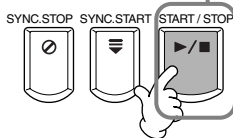


HINWEIS

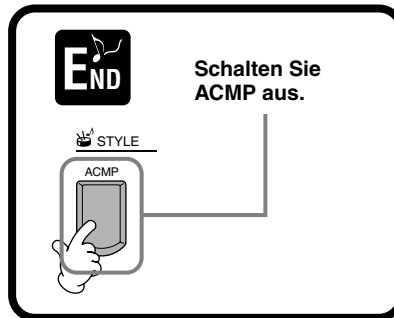
- Sie starten die Rhythmus-Parts (Spuren) des Styles, indem Sie die Taste [START/STOP] drücken.
- Die Rhythmus-Parts des Styles können ebenso durch Drücken der Taste [TAP TEMPO] gestartet werden. Drücken Sie bei gestoppter Wiedergabe eines Styles drei-, vier- oder fünfmal die Taste [TAP TEMPO] (dreimal für 3/4-Takt, viermal für 2/4- oder 4/4-Takt, fünfmal für 5/4-Takt).

6

Stoppen Sie den Style.



Schalten Sie ACMP aus.



HINWEIS

Wenn Sie Begleit-Styles bei der Wiedergabe eines Songs spielen, werden die zum Song gehörenden Begleit-Parts (Kanäle 9–16) vorübergehend durch den ausgewählten Begleit-Style ersetzt – das ermöglicht es Ihnen, für einen Song verschiedener Begleitungen auszuprobieren und anzuwenden (Seite 79).

Eigenschaften der Begleit-Styles

Die kennzeichnenden Charakteristika einiger Begleit-Styles werden über dem jeweiligen Style-Namen im Open/Save-Display angezeigt.

Session!

Diese Styles bieten eine noch realistischere und authentischere Begleitung, indem sie die Main-Sections mit eigenen Akkorden und Akkordwechseln sowie mit speziellen Riffs mit Akkordwechseln mischen. Sie wurden programmiert, um Ihren Darbietungen bestimmter Songs und bestimmter Genres etwas mehr Charme zu verleihen. Allerdings sind die Styles dadurch nicht notwendigerweise immer für alle von Ihnen gespielten Songs und Akkorde geeignet oder harmonisch korrekt. Beispielsweise kann es in einigen Fällen geschehen, daß ein einfacher Dur-Dreiklang in einem Sept-Akkord resultiert oder durch das Spielen eines On-Bass-Akkords eine falsche oder unerwartete Begleitung erzeugt wird.

Piano Combo!

Diese Begleit-Styles bieten ein übliches Piano-Trio (Piano, Baß und Drums), das manchmal durch andere Instrumente erweitert wird. Da es sich hierbei um eine kleine Combo handelt, fällt die Begleitung entsprechend sparsam aus – genau richtig für eine große Bandbreite verschiedener Songs.

Pianist!

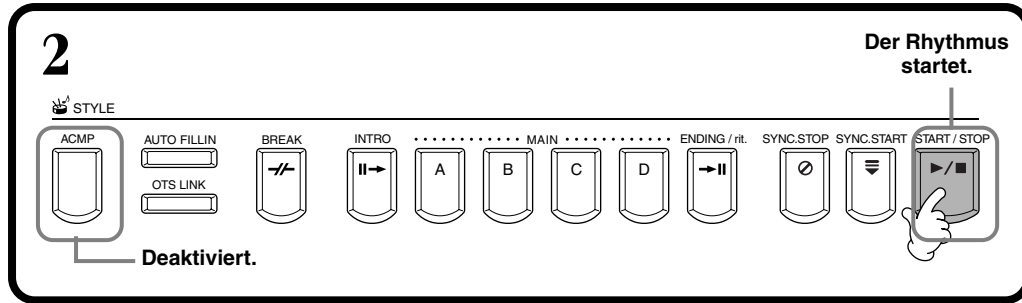
Diese speziellen Styles bestehen aus einer reinen Klavierbegleitung – sie erzeugen das Spiel der linken Hand eines perfekten Pianisten. Sie brauchen lediglich die gewünschten Akkorde mit Ihrer linken Hand zu spielen – die Styles erzeugen automatisch komplexe Arpeggios und schwierig zu spielende, weit auseinanderliegende Baß/Akkord-Patterns.

Wiedergeben nur des Rhythmus-Parts des Styles

1 Wählen Sie einen Style aus (Seite 63).

HINWEIS
Die Rhythmus-Parts sind Bestandteil der Styles. Jeder Style hat unterschiedliche Rhythmus-Patterns.

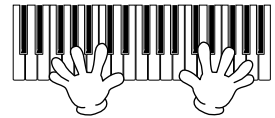
2



HINWEIS
Falls „Sync Start“ (Synchronstart) aktiviert ist (die Taste [SYNC.START] leuchtet), können Sie den Rhythmus auch starten, indem Sie einfach eine Taste auf der Klaviatur spielen.

3

Spieren Sie zur Rhythmusautomatik.
Das Tempo kann mit den Tasten **TEMPO** [◀|▶] oder [TAP TEMPO] eingestellt werden.
Wenn Sie die Taste [TAP TEMPO] in regelmäßigen Abständen antippen, wird die Geschwindigkeit entsprechend des Tipp-Tempos eingestellt.



HINWEIS
Bei Auswahl der Style-Gruppe „PIANIST“ ist der Rhythmus nicht zu hören. Wenn Sie einen der Styles verwenden wollen, vergewissern Sie sich, daß ACMP eingeschaltet ist.



Drücken Sie erneut **STYLE [START/STOP]**, um die Rhythmusbegleitung anzuhalten.

Einstellen der Lautstärkeverhältnisse/Kanalstummenschaltung

BALANCE-Display

Rufen Sie das Display **BALANCE** auf.

Stellen Sie die Ausgabelautstärke des Parts ein.

Auf der Klaviatur gespielte Parts (MAIN/LAYER/LEFT)

Rufen Sie das Display **Channel ON/OFF** auf.

CHANNEL-ON/OFF-Display

Rufen Sie das **STYLE-Display** auf, indem Sie die Taste [CHANNEL ON/OFF] drücken, und schalten Sie dann das stummzuschaltende Instrument auf „Off“. Wenn Sie nur ein Instrument allein hören möchten, halten Sie die entsprechende Taste für den Kanal gedrückt, um den Kanal auf **SOLO** zu stellen. Zum Aufheben der **SOLO**-Funktion drücken Sie einfach erneut die entsprechende Kanaltaste.

HINWEIS
CHANNEL (Kanal)
Bezieht sich auf den MIDI-Kanal in den Song-Daten (Seite 161). Die Kanäle sind wie unten dargestellt zugewiesen.
Song
1 - 16
Begleit-Style
9 - 16

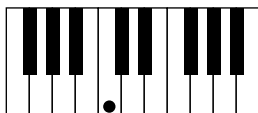
Akkordspielmethoden

Die Style-Wiedergabe kann über die Akkorde, die Sie auf den Tasten links vom Split-Punkt greifen, gesteuert werden. Im folgenden werden die sieben zur Verfügung stehenden Akkordspielmethoden beschrieben. Rufen Sie die Seite CHORD FINGERING auf (Seite 142), und wählen Sie die gewünschte Methode aus. Die Seite zeigt, wie Sie Akkorde mit Ihrer linken Hand spielen können.

SINGLE FINGER

Mit der Ein-Finger-Begleitung kann auf einfache Weise eine wohlklingend orchestrierte Begleitung mit Dur-, Sept-, Moll- und Moll-Septakkorden erzeugt werden. Dazu muß nur eine kleine Anzahl von Tasten im Tastaturbereich der Begleitung gedrückt werden. Die dazu verwendeten verkürzten Akkordgriffe sind nachfolgend beschrieben:

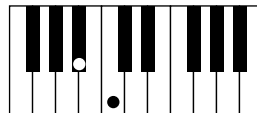
Für einen Dur-Akkord wird lediglich die Taste für den Grundton gedrückt.



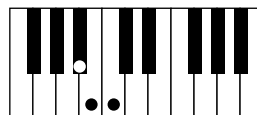
Schlagen Sie für einen Septakkord gleichzeitig den Grundton und eine weiße Taste links davon an.



Schlagen Sie für einen Moll-Akkord gleichzeitig den Grundton und eine schwarze Taste links davon an.



Für ein Moll-Septimakkord schlagen Sie gleichzeitig die Taste für den Grundton und sowohl eine weiße als auch eine schwarze Taste links davon an.



MULTI FINGER

Im Multi-Finger-Modus erkennt das Clavinova sowohl mit der Ein-Finger-Technik als auch mit den klassischen Akkordgriffen erzeugte Akkorde. Sie können daher beide Techniken benutzen, ohne den Modus wechseln zu müssen. Wenn Sie Moll-, Sept- oder Moll-Sept-Akkorde mit einem Finger im Multi-Finger-Modus spielen wollen, müssen Sie immer die zum Grundton des Akkords am nächsten gelegene(n) weiße(n) oder schwarze(n) Taste(n) anschlagen.

FINGERED

In diesem Modus können Sie die Begleitung steuern, indem Sie komplette Akkorde im Tastaturbereich für die Begleitung spielen. Der Fingered-Modus erkennt die verschiedenen Akkordarten, die auf der nächsten Seite aufgelistet sind.

FINGERED ON BASS

Dieser Modus akzeptiert die gleichen Fingersätze wie der Fingered-Modus, im Unterschied dazu wird aber die tiefste Note im Tastaturbereich für die Begleitung als Baßnote verwendet. Damit wird es möglich, einen vom Grundton abweichenden Baß zu spielen. Um beispielsweise einen C-Dur-Akkord mit E im Baß zu spielen, spielen Sie einen C-Dur-Akkord mit E als tiefster Note (E, G, C).

FULL KEYBOARD

Diese Modus erkennt Akkorde im gesamten Bereich der Klaviatur. Akkorde werden auf ähnliche Weisewie im Fingered-Modus erkannt, auch dann, wenn Sie die Noten zwischen linker und rechter Hand aufteilen – beispielsweise wenn Sie eine Baßnote mit der linken Hand spielen und einen Akkord mit der rechten Hand, oder indem Sie einen Akkord mit der linken Hand spielen und eine Melodienote in der rechten.

AI FINGERED

Dieser Modus entspricht grundsätzlich dem Fingered-Modus, mit der Ausnahme, daß weniger als drei Noten gespielt werden können, um die Akkorde anzugeben (basierend auf dem zuvor gespielten Akkord usw.).

AI FULL KEYBOARD

Wenn dieser ausgefeilte Modus für die Begleitautomatik aktiviert ist, erzeugt das CVP-210/208 automatisch die entsprechende Begleitung, während Sie beidhändig frei an einer beliebigen Stelle auf der Klaviatur spielen. Sie brauchen sich nicht darum zu kümmern, die Begleit-Akkorde genau anzugeben. Der AI-Full-Keyboard-Modus wurde so konzipiert, daß er mit den meisten Songs harmoniert. Dennoch kann es sein, daß diese Funktion für bestimmte Arrangements nicht geeignet ist.

Dieser Modus ähnelt dem Modus FULL KEYBOARD, mit der Ausnahme, daß die Akkorde auch bestimmt werden können, wenn weniger als drei Noten gespielt werden (basierend auf dem vorangegangenen Akkord usw.). Es können keine Non- oder Undezim-Akkorde gespielt werden.

HINWEIS

Die Akkorderkennung im Modus „AI Full Keyboard“ arbeitet etwa im Zeitabstand einer Achtelnote. Sehr kurz gespielte Akkorde – deren Dauer weniger als eine Achtelnote beträgt – werden daher eventuell nicht erkannt.

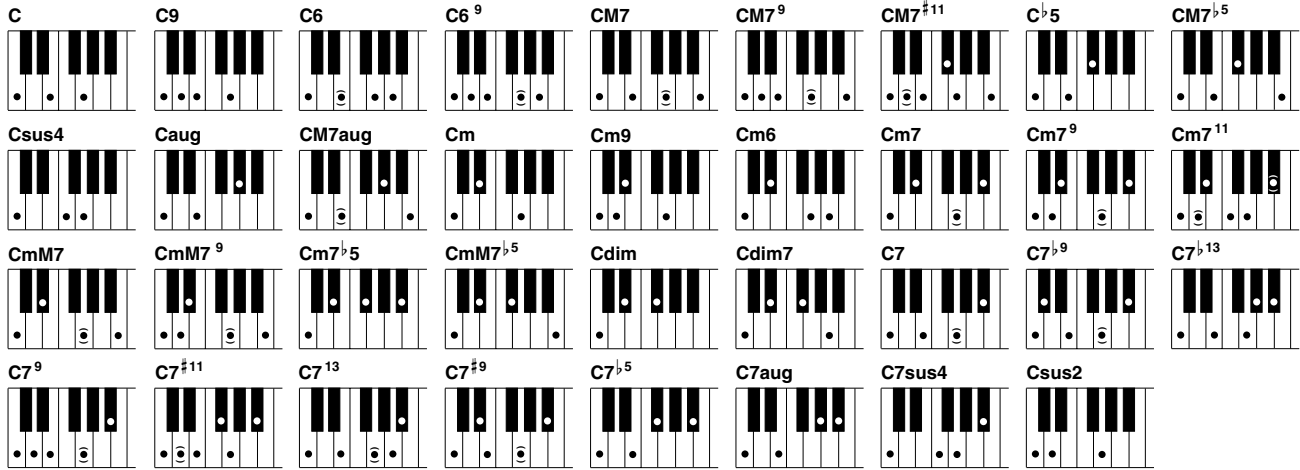
HINWEIS

Im Full-Keyboard-Modus werden Akkorde anhand der tiefsten und zweitiefsten Noten, die Sie spielen, erkannt, und zwar über die ganze Klaviatur. Liegen die zwei tiefsten Noten innerhalb einer Oktave, bestimmen diese beiden Noten den Akkord. Wenn die tiefste und zweitiefste Note mehr als eine Oktave auseinanderliegen, wird die tiefste Note zum Baßton. Der Akkord bestimmt sich dann durch die zweitiefste Note sowie die anderen in der gleichen Oktave gespielten Noten.

HINWEIS

AI
Abkürzung für „Artificial Intelligence“ (Künstliche Intelligenz)

Im Fingered-Modus erkannte Akkordarten (Beispiel für „C“-Akkorde)



Akkordname [Abkürzung]	Zugehörige Tasten	Anzeige mit Grundton C
Dur [M]	1 - 3 - 5	C
Dur-Nonenakkord [9]	1 - 2 - 3 - 5	C9
Dur-Sextakkord [6]	1 - (3) - 5 - 6	C6
Sextakkord mit None [6 ⁹]	1 - 2 - 3 - (5) - 6 oder 3 - 6 - 2*	C6 ⁹
Dur-Septakkord [M7]	1 - 3 - (5) - 7	CM7
Dur mit Septime und None [M7 ⁹]	1 - 2 - 3 - (5)j - 7	CM7 ⁹
Dur mit Septime und erhöhter Undezime [M7 ^{#11}]	1 - (2) - 3 - #4 - 5 - 7 oder 1 - 2 - 3 - #4 - (5) - 7	CM7 ^{#11}
Verminderte Quinte [b5]	1 - 3 - b5	Cb5
Dur mit Septime und verminderter Quinte [M7 ^{b5}]	1 - 3 - b5 - 7	CM7 ^{b5}
Dur-Akkord mit Quartvorhalt [sus4]	1 - 4 - 5	Csus4
Übermäßiger Dur-Akkord [aug]	1 - 3 - #5	Caug
Dur-Akkord mit Septime und übermäßiger Quinte [M7aug]	1 - (3) - #5 - 7	CM7aug
Moll [m]	1 - b3 - 5	Cm
Moll mit None [m9]	1 - 2 - b3 - 5	Cm9
Moll-Sextakkord [m6]	1 - b3 - 5 - 6	Cm6
Moll-Septakkord [m7]	1 - b3 - (5) - b7	Cm7
Moll-Septakkord mit None [m7 ⁹]	1 - 2 - b3 - (5) - b7 oder b3 - b7 - 2	Cm7 ⁹
Moll-Septakkord mit Undezime [m7 ¹¹]	1 - (2) - b3 - 4 - 5 - (b7)	Cm7 ¹¹
Moll mit großer Sept [mM7]	1 - b3 - (5) - 7	CmM7
Moll mit großer Sept und None [mM7 ⁹]	1 - 2 - b3 - (5) - 7	CmM7 ⁹
Moll-Septakkord mit verminderter Quinte [m7 ^{b5}]	1 - b3 - b5 - b7	Cm7 ^{b5}
Moll mit großer Sept und verminderter Quinte [mM7 ^{b5}]	1 - b3 - b5 - 7	CmM7 ^{b5}
Verminderter Akkord [dim]	1 - b3 - b5	Cdim
Verminderter Septakkord [dim7]	1 - b3 - b5 - 6	Cdim7
Dur-Septakkord [7]	1 - 3 - (5) - b7 oder 1 - (3) - 5 - b7	C7
Dur-Septakkord mit verminderter None [7 ^{b9}]	1 - b2 - 3 - (5) - b7	C7 ^{b9}
Dur-Septakkord mit verminderter Tredezime [7 ^{b13}]	1 - 3 - 5 - b6 - b7	C7 ^{b13}
Dur-Septakkord mit None [7 ⁹]	1 - 2 - 3 - (5) - b7 oder 3b7 - 2*	C7 ⁹
Dur-Septakkord mit erhöhter Undezime [7 ^{#11}]	1 - (2) - 3 - #4 - 5 - b7 oder 1 - 2 - 3 - #4 - (5) - b7	C7 ^{#11}
Dur-Septakkord mit Tredezime [7 ¹³]	1 - 3 - (5) - 6 - b7 oder 3 - 6 - b7	C7 ¹³
Dur-Septakkord mit erhöhter None [7 ^{#9}]	1 - #2 - 3 - (5) - b7	C7 ^{#9}
Dur-Septakkord mit verminderter Quinte [7 ^{b5}]	1 - 3 - b5 - b7	C7 ^{b5}
Übermäßiger Dur-Septakkord [7aug]	1 - 3 - #5 - b7	C7aug
Dur-Septakkord mit vorgehaltener Quarte [7sus4]	1 - 4 - 5 - b7	C7sus4
Dur-Akkord mit Sekundvorhalt [sus2]	1 - 2 - 5	Csus2

HINWEIS

- Eingeklammerte Noten können ausgelassen werden.
- Für FINGERED, FINGERED ON BASS und AI FINGERED, falls Sie drei beliebige benachbarte Tasten anschlagen (einschließlich der schwarzen Tasten), wird der Akkord unterbrochen, und es werden nur die Rhythmusinstrumente wiedergegeben (Akkordlöschfunktion). Diese Funktion ermöglicht es Ihnen, nur den Rhythmus zu spielen.
- Wenn Sie zwei Tasten des gleichen Grundtons in benachbarten Oktaven drücken, wird die Begleitung lediglich auf dem Grundton aufgebaut.
- Eine reine Quinte (1 + 5) bewirkt eine auf dem Grundton und der Quinte aufgebaute Begleitung.
- Wenn verwandte Akkorde hintereinander gespielt werden, folgt die Begleitautomatik in manchen Fällen nicht dem Akkordwechsel (z. B. bestimmte Moll-Akkorde, denen ein Moll-Akkord mit Septime folgt).
- Es ist auch möglich, daß das CVP-210/208 Sie darin „unterrichtet“, wie Akkorde im Fingered-Modus zu spielen sind. Bestimmen Sie im Display CHORD FINGERING (Seite 142) den Akkord, den Sie lernen wollen. Die zu spielenden Noten werden im Display dargestellt.

* Nur diese Spielweise (Umkehrung) wird erkannt. Alle anderen Akkorde, die nicht mit einem Stern markiert sind, können in jeder beliebigen Umkehrung gespielt werden.

Arrangieren von Style-Patterns (SECTIONS: MAIN A/B/C/D, INTRO, ENDING, BREAK)

Das CVP-210/208 verfügt über verschiedene Begleit-„Sections“ (musikalische Teile oder Abschnitte eines Songs), die es Ihnen ermöglichen, die Arrangements eines Styles zu variieren. Die Sections im einzelnen: Intro, Hauptteil, Break (Pause) und Ending (Schlußteil). Indem Sie zwischen diesen Sequenzen während des Spielens umschalten, können Sie Ihrem Spiel die Dynamik eines professionellen Arrangements verleihen.

HINWEIS

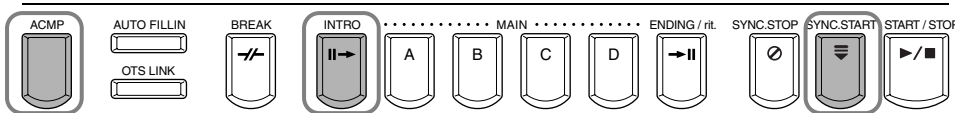
Sie können diese Funktion auch dazu nutzen, ausschließlich Rhythmen zu spielen (Seite 65).

1 Wählen Sie einen Style aus (Seite 63).



2

STYLE



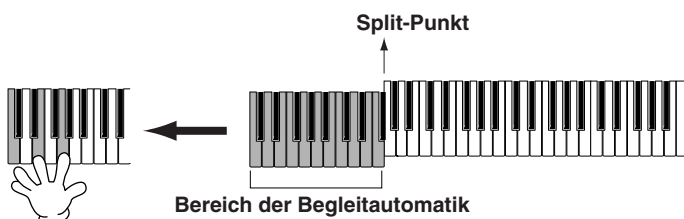
2-1 Schalten Sie die Funktion ACMP ein.

2-3 Schalten Sie die Funktion SYNC. START ein.

2-2 Drücken Sie die Taste [INTRO]. Um die INTRO-Section vor dem Beginn eines Style nicht zu spielen, drücken Sie erneut die Taste [INTRO].

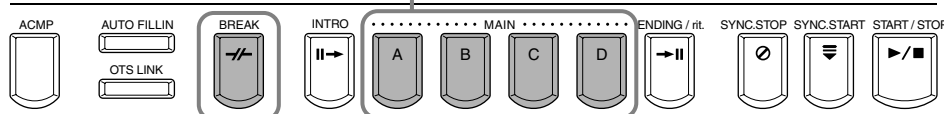


3 Die Section Intro startet unmittelbar, wenn Sie eine Taste im Tastaturbereich für die Begleitung spielen und wechselt dann zur Section Main.



4

STYLE



Die Main-Sections können verschoben werden.

Drücken Sie diese Taste, um Pausen einzufügen.



HINWEIS

- Wenn Sie die Taste [INTRO] drücken, können Sie bei der Wiedergabe einer Begleitung ein „Intro“ einfügen.
- Statusanzeige für die Section-Tasten – [BREAK], [INTRO], [MAIN], [ENDING]
LED leuchtet grün
– Die Section wurde nicht ausgewählt.
LED leuchtet rot
– Die Section ist gegenwärtig ausgewählt.
LED leuchtet nicht
– Keine Daten in dieser Section vorhanden; die Section kann nicht gespielt werden.
- Im Tastaturbereich für die Begleitung können Sie die Lautstärke der Begleitung durch ein entsprechend weiches oder hartes Anschlagen der Tasten kontrollieren (Seite 141).
- Wenn Sie die Taste [SYNC. START] drücken, während die Begleitung spielt, stoppt die Begleitung und das CVP-210/208 wechselt in den Bereitschaftsmodus.
- Sie können die Sections auch mit einem Pedal umschalten (Seite 142).
- In der Section „Break“ können Sie Dynamikvariationen in den Rhythmus der Begleitung einfügen. Ihre Darbietung wird damit noch professioneller. Wenn Sie während der Wiedergabe der Begleitung die Taste [BREAK] drücken, wird das Fill-In für die Dauer eines Taktes wiedergegeben.
- Die Anzeiger für die Sections (MAIN A/B/C/D) blinken während der Wiedergabe des Breaks.
- Wenn die Taste [AUTO FILLIN] eingeschaltet ist und eine der Tasten MAIN [A][B][C][D] nach dem letzten halben Schlag (Achtelnote) des Taktes gedrückt wird, beginnt das Fill-In ab dem nächsten Takt.

HINWEIS

- Styles können auch gestartet werden, indem die Taste **STYLE [START/STOP]** gedrückt wird.
- Sie können den Typ für Intro und Ending bestimmen, indem Sie die Taste **[E]** im Fenster **MAIN** drücken (Seite 70).
- Wenn Sie während des Schlußteils (Ending) die Taste **[INTRO]** drücken, wird das Intro gespielt, sobald der Schlußteil beendet ist.
- Steht die Taste **[AUTO FILLIN]** auf „On“, und Sie drücken während des Schlußteils eine der **MAIN** Tasten, wird sofort ein Fill-In gespielt, woraufhin die Section Main erklingt.
- Sie können die Begleitung auch mit dem Schlußteil statt mit dem Intro beginnen. In diesem Fall wird die Begleitung am Ende der Ending-Section natürlich nicht gestoppt.
- Schalten Sie den Style um, wenn gerade kein Style wiedergegeben wird, wird auch das für den neuen Style vorgegebene Tempo gesetzt. Erfolgt die Umschaltung hingegen bei laufender Begleitung, wird das aktuelle Tempo auch für den neu ausgewählten Style beibehalten.
- Ist **STOP ACMP** auf „On“ eingestellt und die Begleitung wird nicht wiedergegeben, können Sie im Tastaturbereich für die Begleitung sowohl Akkorde als auch Baßlinien spielen (Seite 141).

HINWEIS

Sie können die Funktion **SYNC. STOP** auch anwenden, indem Sie im Tastaturbereich für die Begleitung sehr kurz anschlagen (Seite 141).

HINWEIS

Die Funktion **Synchro-Stop** kann nicht aktiviert werden, wenn der Fingering-Modus auf Full Keyboard/Al Keyboard eingestellt ist oder die Begleitautomatik im Bedienfeld abgeschaltet wurde.

END Dies leitet zur Schluß-Section über. Nach dem Schluß wird der Style automatisch angehalten. Sie können den Schluß allmählich verlangsamern (Ritardando), indem Sie nochmals die Taste **[ENDING/rit.]** drücken, während die Ending-Section gespielt wird.

Ein- und Ausblenden
 Der Begleit-Style bietet auch eine bequeme Funktion zum allmählichen Ein- und Ausblenden (Fade-In/Fade-Out) der Begleitung. Um den Style mit einem Fade-In zu beginnen, drücken Sie die Taste **[FADE IN/OUT]** und aktivieren Sie **SYNC. START**. Um den Fade-In vor dem Start des Styles zu deaktivieren, drücken Sie die Taste erneut. Um den Style allmählich auszublenden (Fade-Out), drücken Sie diese Taste während der Style gespielt wird. Die Zeit für das Ein- und Ausblenden kann eingestellt werden (Seite 151).

Beenden der Wiedergabe eines Styles beim Loslassen der Tasten (SYNC. STOP)

Wenn die Funktion **Synchro Stop** aktiviert ist, stoppt die Begleitung, sobald Sie alle Tasten im Tastaturbereich für die Begleitung loslassen. Die Wiedergabe der Begleitung startet erneut, sobald eine Taste im Tastaturbereich für die Begleitung gespielt wird.

- 1 Schalten Sie ACMP (Begleitung) ein.**
- 2 Aktivieren Sie SYNC. STOP.** SYNC. START wird automatisch aktiviert, wenn SYNC. STOP aktiviert wird.
- 3 Sobald Sie mit der linken Hand einen Akkord anschlagen, setzt die Begleitautomatik ein.**
- 4 Die Begleitautomatik wird unterbrochen, sobald die linke Hand die Tasten losläßt.**
- 5 Sobald Sie mit Ihrer linken Hand einen Akkord spielen, startet die Begleitautomatik wieder.**

Drücken Sie die Taste [SYNC. STOP]/[SYNC. START] erneut, um die Begleitung zu stoppen.

Auswählen der Intro- und Ending-Typen (INTRO/ENDING)

1

HINWEIS

Um zum Display [MAIN] zu gelangen, drücken Sie zunächst die Taste [DIRECT ACCESS] und anschließend die Taste [EXIT].

2

Wählen Sie ein Intro

Wählen Sie ein Ending

3 Spielen Sie einen Style unter Verwendung der Section Intro oder Ending (Seite 30, 31).

Automatisches Spielen von Fill-Ins zwischen zwei Abschnitten der Begleitautomatik – Auto Fill In

HINWEIS

Fill
Eine kurze Phrase, um dem Style mehr Variation zu verleihen.

1

2 Spielen Sie einen Style und schalten Sie während der Wiedergabe zwischen den Begleit-Sections um (Seite 30, 31).
Fill-In-Patterns werden automatisch zwischen jeden MAIN-Section-Wechsel eingefügt.

HINWEIS

Sie können einen Fill-In auch auslösen, indem Sie die aktuell gewählte MAIN-Taste erneut drücken.

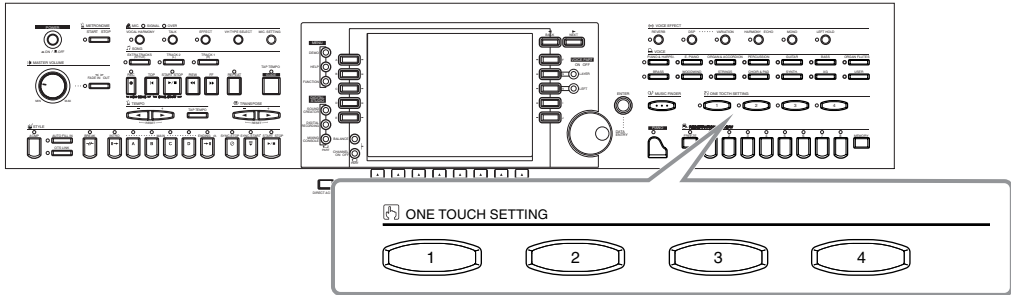
END Um die Funktion Auto Fill zu beenden, drücken Sie erneut die Taste [AUTO FILLIN].

HINWEIS

Sie können die Funktion „Auto Fill-In“ während des Spiels vorübergehend deaktivieren, indem Sie die Taste der nächsten Main-Section zweimal kurz hintereinander drücken.

Passende Bedieneinstellung für den ausgewählten Style (ONE TOUCH SETTING)

Die Funktion „One Touch Setting“ ermöglicht auf bequeme Art, für den aktuell gespielten Style passende Voices und Effekte zu wählen. Für jeden der Preset Styles sind vier Einstellungen vorprogrammiert, die am Bedienfeld mit nur einem Tastendruck aufgerufen werden können.



1 Wählen Sie einen Style aus (Seite 63).

2 Drücken Sie auf eine der [ONE TOUCH SETTING]-Tasten ([1]–[4]).
LED leuchtet rot – diese Einstellung der „One Touch Setting“ ist momentan ausgewählt.

LED leuchtet grün – diese Einstellung der „One Touch Setting“ ist nicht ausgewählt.

LED leuchtet nicht – keine Einstellung für „One Touch Setting“ vorhanden. Die Taste ist nicht verfügbar.

Verschiedene Einstellung (wie Voices, Effekte usw.) die zum gewählten Style passen, können unmittelbar wiederhergestellt werden. Wird gerade kein Style gespielt, werden Auto Accompaniment und Sync. Start automatisch eingeschaltet.
Weitere Informationen über die Parameter der One Touch Setting finden Sie in der beigelegten Daten-Liste (Parametertabelle).

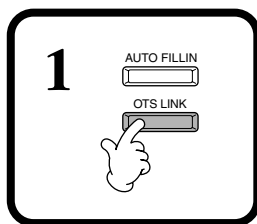
3 Sobald Sie mit der linken Hand einen Akkord anschlagen, setzt die Begleitautomatik ein.

4 Stoppen Sie die Begleitautomatik.

5 Testen Sie weitere One-Touch-Einstellungen. Sie können auch eigene One-Touch-Einstellungen erstellen (Seite 72).

Automatischer Wechsel zwischen One-Touch-Einstellungen durch Section-Umschaltung – OTS Link

Mit der Funktion „OTS (One Touch Setting) Link“ können Sie auf bequeme Art automatisch zwischen One-Touch-Einstellungen wechseln, sobald Sie eine neue Main-Section wählen (A–D).



2 Wenn Sie zwischen verschiedenen Sections von Main (A–D) wechseln, wird die zugeordnete One-Touch-Einstellung mit aufgerufen.
Die Main-Sections A, B, C und D entsprechen den One-Touch-Einstellungen 1, 2, 3, 4 und umgekehrt.

HINWEIS

Der gleichzeitige Wechsel von One-Touch-Einstellung und Section kann wahlweise zu einem von zwei Zeitpunkten erfolgen (Seite 141):

- Sofort, wenn die Taste für eine Section gedrückt wird.
- Am Beginn des folgenden Taktes (in einem Begleit-Style), nachdem die Taste für eine Section gedrückt wurde.



Um die Funktion OTS Link zu deaktivieren, drücken Sie die Taste [OTS LINK] erneut.

Speichern der Bedienfeldeinstellungen als „One Touch Setting“

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie Ihre eigenen One-Touch-Einstellungen einrichten können (vier Einstellungen pro Style). Eine Liste von Parametern für die One-Touch-Einstellungen finden Sie in der mitgelieferten Daten-Liste (Parametertabelle).

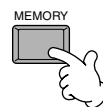
1 Wählen Sie einen Style aus.



2 Nehmen Sie am Bedienfeld die gewünschten Einstellungen vor, etwa die Auswahl einer Voice.

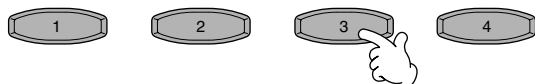


3 Drücken Sie die Taste [MEMORY].



4 Drücken Sie eine der Tasten für ONE TOUCH SETTING: [1] bis [4].

ONE TOUCH SETTING



In den One-Touch-Einstellungen können die Einstellungen von Voice, Harmony und Pedal festgehalten werden.



Eine Nachricht zum Abspeichern des aktuellen Styles erscheint. Wählen Sie „YES“, um die aktuellen Bedienfeldeinstellungen zu speichern und zum Display STYLE zu gelangen (Seiten 40, 48).

HINWEIS

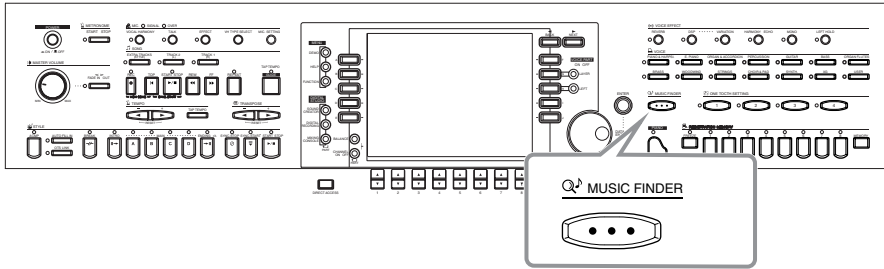
Wenn Sie die Einstellungen des Bedienfelds nicht auf diese Weise abspeichern, werden Ihre Einstellungen überschrieben, sobald ein anderer Begleit-Style ausgewählt wird.

Aufrufen der besten Einstellungen für Ihre Musik – Music Finder

Mit der Funktion „Music Finder“ können Sie alle passenden Einstellungen für das Instrument – darunter Voice-, Style- und One-Touch-Einstellungen – einfach durch die Auswahl des passenden Songtitels abrufen. Wenn Sie ein bestimmtes Lied spielen möchten, aber nicht wissen, welche Style- und Voice-Einstellungen passend sind, kann Ihnen der „Music Finder“ bei der Auswahl behilflich sein. Die empfohlenen Einstellungen, die zusammen einen „Eintrag“ bilden, können auch bearbeitet und gespeichert werden. Auf diese Weise können Sie im Music Finder Ihre eigenen Einträge speichern, um Sie später aufzurufen.

HINWEIS
Die Einträge im MUSIC FINDER und deren Inhalte sind nur Beispiele für empfohlene Bedieneinstellungen. Sie können auch Ihre eigenen Music-Finder-Einträge für Ihre Lieblingslieder und bevorzugten Stilrichtungen anlegen.

HINWEIS
Denken Sie daran, daß der Music Finder eine Spielhilfe darstellt, indem er automatisch für Ihr Spiel geeignete Begleit-Styles und Voices findet. Sie können zwar Song-Titel angeben, aber es sind keine Song-Daten darin enthalten.



1 **MUSIC FINDER**

2 **Wählen Sie einen Eintrag.** Wählen Sie beispielsweise den obersten Eintrag, indem Sie die Taste [1▲▼] drücken, um die empfohlenen Einstellungen aufzurufen. Die Einstellungsdaten werden hier als „Eintrag“ (Record) bezeichnet.

Alle Einträge anzeigen.
FAVORITE.....Die Einträge anzeigen, die zur Seite „Favorite“ hinzugefügt wurden.
SEARCH1,2.....Die Ergebnisse nach SEARCH-Funktion anzeigen (Seite 74).

Sortiert die Einträge
MUSIC Die Einträge werden nach Musiktiteln sortiert.
STYLE Die Einträge werden nach dem Namen des Styles sortiert.
BEAT Die Einträge werden nach Taktart sortiert.
TEMPO Die Einträge werden nach Tempo sortiert.

Ändert die Reihenfolge der Einträge (auf- oder absteigend).
Fügt den gewählten Eintrag zur „Favorite“-Seite (Lesezeichen) hinzu
 Wenn Sie die Taste [H] drücken, erscheint die Meldung „Add selected data to the favorite list? YES/NO“ („Ausgewählte Daten der Favoriten-Liste hinzufügen? JA/NEIN“). Wählen Sie [YES], um den gewählten Eintrag zu Ihren Favoriten auf der Seite „FAVORITE“ hinzuzufügen. Um die hinzugefügte Aufnahme zu löschen, markieren Sie die Aufnahme auf der Seite „FAVORITE“, und drücken Sie die Taste [H](DELETE FROM FAVORITE).

Einträge suchen Tragen Sie die Suchkriterien im Display MUSIC FINDER SEARCH ein (Seite 74). Die Ergebnisse von SEARCH 1 oder 2 erscheinen auf der Seite „SEARCH 1“ bzw. „SEARCH 2“.

Rufen Sie das Display MUSIC FINDER RECORD EDIT (Seite 75) auf, um den ausgewählten Eintrag zu bearbeiten.

Stellen Sie TEMPO LOCK auf „on/off“. Die Funktion TEMPO LOCK verhindert, daß das Tempo während der Style-Wiedergabe geändert wird, wenn ein anderer Eintrag gewählt wird. Die Einstellung „on/off“ gilt für alle Display-Seiten (ALL/FAVORITE/SEARCH 1/SEARCH 2).

Wählen Sie einen Style-Eintrag anhand des Namens aus Sind die Einträge nach dem Namen des Styles sortiert, drücken Sie gleichzeitig die Tasten, um den Cursor auf dem ersten Eintrag zu platzieren. Drücken Sie gleichzeitig die Tasten [▲▼], um den Cursor auf dem ersten Eintrag zu platzieren.

Wählen Sie einen Eintrag anhand des Songtitels aus. Verwenden Sie, wenn Sie die Einträge nach dem Songtitel sortieren, die Taste [1▲▼], um die alphabetische Song-Liste vor- oder rückwärts durchzugehen. Drücken Sie gleichzeitig die Tasten [▲▼], um den Cursor auf dem ersten Eintrag zu platzieren.

MUSIC	STYLE	BEAT	TEMPO
(Taking the Easy Way Out	FastHardRock	4/4	120
1 The Jeffersons™ TV theme	SoftRock	4/4	180
16 Beat 1	SoftRock	4/4	80
2 Hearts	SoftRock	2/4	66
6/8 Blues	FastHardRock	2/4	68
6/8 March	SoftRock	0	116
6/8 Soul	FastHardRock	6/8	120
60's Groove	FastHardRock	4/4	60
70's Disco 3	FastHardRock	3/4	120
8 Beat 1	OrganBallad	3/4	130
8 Beat 2	OrganBallad	6/8	80
8 Beat 3	SoftRock	4/4	95
8 Beat 4	FastHardRock	2/4	142
	OrganBallad	6/8	116

Zeigt die Zahl der Einträge einer Seite an.

1 2 3 4 5 6 7 8

3 **Starten Sie den Style (Seite 64).**

HINWEIS
Einträge können mit dem Datenrad [DATA ENTRY] und der Taste [ENTER] ausgewählt werden.

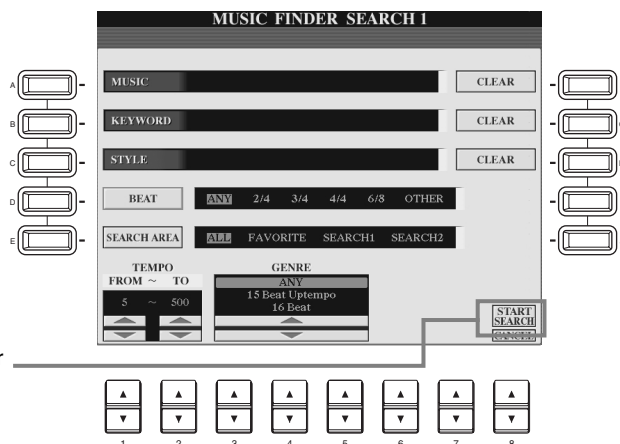
Suchen nach den besten Einstellungen – Suchen im Music Finder

Sie können die Einträge nach Songtiteln oder Schlüsselworten durchsuchen. Die Ergebnisse werden im Display dargestellt.

1 Drücken Sie die Taste **[I]** (**SEARCH 1**) oder die Taste **[J]** (**SEARCH 2**) im Display MUSIC FINDER.

2 Tragen Sie die Kriterien für die Suche ein (siehe unten), und starten Sie anschließend die Suche mit der Taste **[START SEARCH]**.

Starten Sie die Suche von Einträgen. Die Ergebnisse, welche die Suchkriterien erfüllen, erscheinen auf der Seite **SEARCH**. Einzelheiten zur Einstellung von Suchkriterien im Display siehe unten.



■ [A] MUSIC

Sucht nach dem Musik- oder Songtitel. Drücken Sie diese Taste, um das Display zur Eingabe des Songtitels aufzurufen.

Wenn Sie einen Songtitel eingeben (Seite 49), ruft die Suchfunktion alle Einträge auf, die das oder die eingegebenen Wort(e) enthalten.



■ [B] KEYWORD

Suche nach einem Schlüsselwort. Drücken Sie diese Taste, um das Display zur Eingabe eines Schlüsselworts aufzurufen.

Wenn Sie ein Schlüsselwort eingeben (Seite 49), ruft die Suchfunktion alle Einträge auf, die das bzw. die eingegebenen Wort(e) enthalten. Sie können gleichzeitig nach mehreren Schlüsselworten suchen, indem Sie die Begriffe durch ein Komma trennen. Die Suchfunktion findet und zeigt alle Einträge an, in denen mindestens eines der Schlüsselworte vorkommt.



■ [C] STYLE

Sucht anhand der Style-Namen. Drücken Sie diese Taste, um das Display **STYLE FILE SELECT** aufzurufen. Drücken Sie die Tasten **[A]** bis **[J]** im Display, um den gewünschten Begleit-Style auszuwählen. Mit Hilfe dieser ausgefeilten Funktion finden Sie alle Lieder, die einen bestimmten Begleit-Style verwenden.

■ HINWEIS

Das Display **STYLE FILE SELECT** kann nur verwendet werden, um den Namen eines Styles zur Suche auszuwählen. Sie kann nicht verwendet werden, um einen Begleit-Style auszuwählen.

■ [D] BEAT

Sucht nach der Taktart oder dem rhythmischen Feeling.

■ [E] SEARCH AREA

Legt einen Bereich für die Suche fest. Zusätzlich können Sie die Suche mit den Funktionen SEARCH 1 und 2 weiter einschränken.

■ [F] - [H] CLEAR

Löscht den links eingegebenen Begriff.

■ [1▲▼] TEMPO FROM

Sie können die Suche durch Angabe eines Tempobereichs eingrenzen. Hier wird das minimale Tempo für die Suche eingestellt. Drücken Sie die Tasten **[▲▼]** gleichzeitig, um den Tempowert direkt auf den Minimalwert zurückzusetzen.

■ [2▲▼] TEMPO TO

Sie können die Suche durch Angabe eines Tempobereichs eingrenzen. Hier wird das maximale Tempo für die Suche eingestellt. Drücken Sie die Tasten **[▲▼]** gleichzeitig, um den Tempowert direkt auf den Maximalwert zurückzusetzen.

■ [3▲▼] - [5▲▼] GENRE

Wählt ein bestimmtes Musik-Genre für die Suche. Die Wahlmöglichkeiten umfassen alle Genres (ANY), die voreingestellten Genres sowie Genres, die Sie selbst eingegeben haben (Seite 73).

■ [8▼] CANCEL

Drücken Sie hier, um den Vorgang abzubrechen und zum vorherigen Display zurückzukehren.

Bearbeiten von Einträgen – Music Finder Record Edit

In diesem Display können Sie bestehende Einträge aufrufen und Ihren eigenen Wünschen entsprechend anpassen. Sie können sogar eigene Music-Finder-Einträge erzeugen.

1 Drücken Sie die Taste [8 ▲▼] (RECORD EDIT) im Display MUSIC FINDER.

2 Ändern/Löschen Sie die Daten eines Eintrags. Sie können auch neue Einträge anlegen. Einzelheiten zur Vorgehensweise und zu Einstellungen siehe unten.

HINWEIS
Sie können auch voreingestellte Einträge ändern oder löschen. Um versehentliches Ändern/Löschen von Einträgen zu verhindern, speichern Sie den Eintrag nach dem Editieren als neuen Eintrag.

HINWEIS
Alle Music-Finder-Einträge können zusammen als eine Datei gespeichert werden (Seite 154). Wird eine solche Datei aufgerufen, erscheint eine Meldung mit der Frage, ob die zu ladenden Einträge die aktuellen Einträge ersetzen („Replace“) oder daran angehängt werden sollen („Append“).
 • **Replace (Ersetzen):** Alle im Instrument befindlichen Music-Finder-Einträge werden gelöscht und durch die Einträge der gewählten Datei ersetzt.
 • **Append (Anhängen):** Die aufgerufenen Aufnahmen werden in die freien Aufnahmeummern eingefügt.

■ [A] MUSIC

Wählt den Musik- oder Songtitel zum Bearbeiten. Drücken Sie diese Taste, um zum Display für die Eingabe von Musik- oder Songtitel zu gelangen, und bearbeiten Sie den Namen dann wie gewünscht.



■ [B] KEYWORD

Wählt das Schlüsselwort zur Bearbeitung. Drücken Sie diese Taste, um zum Display für die Eingabe eines Schlüsselworts zu gelangen, und bearbeiten Sie den Begriff dann wie gewünscht.



Sie können gleichzeitig mehrere Schlüsselworte eingeben, indem Sie die Begriffe durch ein Komma trennen.

■ [C] STYLE

Wählt den Style-Namen zur Bearbeitung aus. Tragen Sie grundsätzlich einen Namen ein, wenn ein neuer Eintrag angelegt wird. Drücken Sie diese Taste, um das Display **STYLE FILE SELECT** aufzurufen. Drücken Sie die Tasten [A] bis [J] im Display, um die Datei zum Ändern/Löschen/Anlegen auszuwählen.

HINWEIS
Das Display STYLE FILE SELECT kann nur verwendet werden, um den Namen eines Styles zur Suche auszuwählen. Sie kann nicht verwendet werden, um einen Begleit-Style auszuwählen.

■ [D] BEAT

Wählt eine Taktbezeichnung (Beat) zur Bearbeitung aus. Wurde eine andere Datei mit dieser Taste [C] ausgewählt, wird die aktuelle Einstellung der Taktart durch die Einstellung der gewählten Datei überschrieben.

HINWEIS
Denken Sie daran, daß die hier vorgenommene Beat-Einstellung nur für die Suchfunktion im Music Finder gilt; sie wirkt sich nicht auf die tatsächliche Beat-Einstellung des Begleit-Style selbst aus.

■ [E] FAVORITE

Fügt den ausgewählten Eintrag der Seite **FAVORITE** hinzu (Seite 73).

■ [F]–[H] CLEAR

Löscht den links eingegebenen Begriff.

■ [I] DELETE RECORD

Löscht den ausgewählten Eintrag. Der Eintrag mit der entsprechenden Indexnummer wird leer. Wenn Sie diese Taste drücken, erscheint eine Meldung mit der Frage, ob Sie den Vorgang ausführen oder abbrechen möchten.

YES Drücken Sie hier, um den Eintrag zu löschen und das Display zu schließen.

NO Drücken Sie hier, um das Display zu schließen, ohne den Eintrag zu löschen.

CANCEL..... Drücken Sie hier, um die Meldung zu schließen und zum vorherigen Display zurückzukehren.

■ [J] NEW RECORD

Legt einen neuen Eintrag an. Als Nummer wird dem Eintrag die niedrigste freie Indexnummer zugewiesen. Wenn Sie diese Taste drücken, erscheint eine Meldung mit der Frage, ob Sie den Vorgang ausführen oder abbrechen möchten.

YES Drücken Sie hier, um den Eintrag anzulegen und das Display zu schließen.

NO Drücken Sie hier, um das Display zu schließen, ohne einen Eintrag anzulegen.

CANCEL..... Drücken Sie hier, um die Meldung zu schließen und zum vorherigen Display zurückzukehren.

HINWEIS

Die maximale Zahl von Einträgen inklusive der internen Einträge beträgt 2500.

■ [1▼▲] TEMPO

Bestimmt das Tempo für den ausgewählten Eintrag. Wenn die Datei mit der Taste [C] geändert wird, wird das Tempo automatisch in das der geänderten Datei umgeändert.

■ [3▼▲] - [5▼▲] GENRE

Zeigt das Genre an, dem der ausgewählte Eintrag zugeordnet ist, und ändert dieses. Die Auswahl umfaßt alle voreingestellten Genres sowie Genres, die Sie selbst eingegeben haben.

■ [6▼▲] GENRE NAME

Eingabe eines Namens für ein Genre. Drücken Sie die Taste, um Display für die Eingabe eines Namens für ein Genre aufzurufen, und bearbeiten Sie den Namen dann wie gewünscht. Sie können bis zu 200 Genre-Namen abspeichern.

Der von Ihnen eingegebene Genre-Name wird gültig, wenn der aktuelle Eintrag durch Drücken der Taste [8▲] (OK) bearbeitet (überschrieben) wird oder wenn durch Drücken der Taste [J] (NEW RECORD) ein neuer Eintrag gespeichert wird.

Wenn Sie das Display MUSIC FINDER EDIT verlassen, ohne einen Eintrag zu bearbeiten oder zu speichern, wird der eingegebene Genre-Name gelöscht.



■ [8▲] OK

Führt alle Bearbeitungen und Änderungen am Eintrag aus. Wenn Sie diese Taste drücken, erscheint eine Meldung mit der Frage, ob Sie den Vorgang ausführen oder abbrechen möchten.

YES Drücken Sie hier, um den Eintrag zu ersetzen und Display zu schließen.

NO Drücken Sie hier, um Display zu schließen, ohne den Eintrag zu ersetzen.

CANCEL..... Drücken Sie hier, um die Meldung zu schließen und zum vorherigen Display zurückzukehren.

■ [8▼] CANCEL

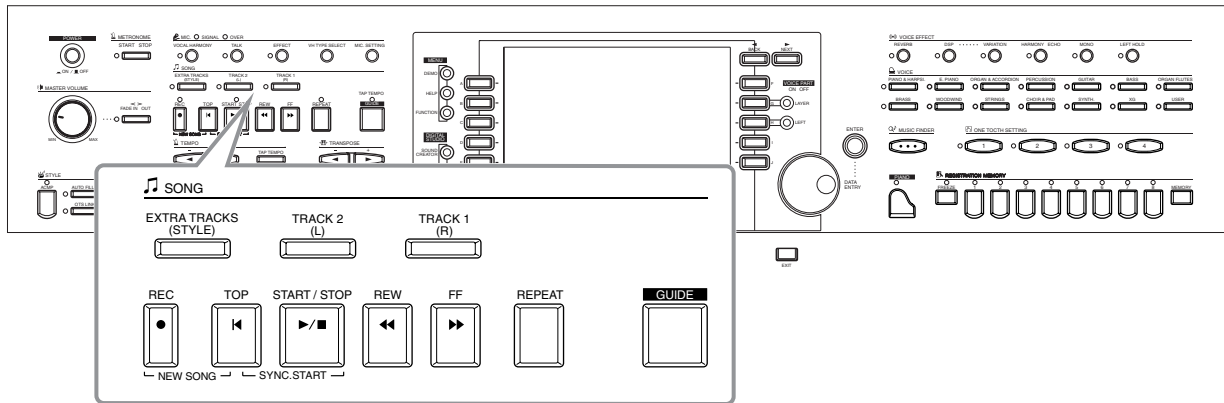
Drücken Sie hier, um den Vorgang abubrechen und zum Display **MUSIC FINDER** zurückzukehren.

⚠ VORSICHT

Damit die bearbeiteten und registrierten Daten erhalten bleiben, achten Sie darauf, sämtliche Einträge im Music Finder als Datei zu speichern (Seite 154). Falls sie nicht gespeichert werden, gehen die Daten verloren, wenn eine andere Music-Finder-Datei aufgerufen wird oder die werksseitig programmierten Einstellungen wiederhergestellt werden (Seite 154).

Song - Wiedergabe

Hier erfahren Sie, wie Sie Songs abspielen können. Songs sind die internen Songs des Instruments, Spieldaten, die Sie selbst mit Hilfe der Aufnahme-Funktionen (Seite 97) erstellt haben, und im Handel erworbene Musik-Software. Sie können diese höchst vielseitige Funktion auf verschiedene Weise nutzen – für das gleichzeitige Spiel auf der Tastatur zum aufgenommenen Song, zum Üben und Erlernen von Songs mit Hilfe der Guide- (Seite 82) und Repeat-Funktionen (Seite 81). Sie können sich auch die Noten und den Text im LC-Display anzeigen lassen. Wenn Sie an das CVP-210/208 ein Mikrofon anschließen, können Sie zu dem Song singen und automatisch Harmonie-Parts hinzufügen lassen (Seite 131).



Kompatible Song-Typen

- Interne Songs (Song Book)
- Songdaten auf mitgelieferter Diskette („50 greats for the Piano“ – 50 große Songs für das Klavier)
- Im Handel erhältliche Song-Daten



Disketten mit diesem Logo enthalten Song-Daten im GM-Format (General MIDI).



Disketten mit diesem Logo enthalten mit dem XG-Format von Yamaha kompatible Song-Daten. XG ist eine bedeutende Erweiterung des Standards „GM-System Stufe 1“, für mehr Voices, bessere Bearbeitungsmöglichkeiten und Unterstützung mehrerer Effektsektionen und Effektypen.



Disketten mit diesem Logo enthalten mit dem DOC-Format (Disk Orchestra Collection) von Yamaha kompatible Song-Daten.



Disketten mit diesem Logo enthalten mit dem eigenen MIDI-Dateiformat von Yamaha kompatible Song-Daten.

HINWEIS

Im Handel erhältliche Musikdaten unterliegen urheberrechtlichen Bestimmungen und sind ausschließlich für Ihre persönliche Verwendung vorgesehen.

HINWEIS

Für weitere Informationen über die Song-Dateitypen, die mit dem Clavinova kompatibel sind, beachten Sie Seite 162.

- Songs, die Sie aufgenommen (Seite 97) und im CVP-210/208 oder auf Diskette gespeichert haben.

Song-Wiedergabe

Wiedergabe der internen Songs

1

HINWEIS

Wenn die Display-Seite **MAIN** (links) nicht angezeigt wird, drücken Sie die Taste **[DIRECT ACCESS]** und dann **[EXIT]**.

HINWEIS

Sie können auch verschiedene andere Einstellungen vornehmen (wie z. B. Tempo, Voice-Auswahl, Einstellungen der Übungsfunktionen usw.) und diese automatisch mit der Song-Wiedergabe abrufen lassen (Seite 109).

2

2-1 Wählen Sie mit der Taste [BACK] den Reiter PRESET.

2-2 Öffnen Sie einen Ordner und wählen Sie den gewünschten Song aus.

HINWEIS

Sie können den Synchronstart des Songs einschalten, indem Sie gleichzeitig die Tasten **[TOP]** und **SONG [START/STOP]** drücken. Die Begleitautomatik startet, sobald Sie auf der Tastatur spielen. Sie können diese Funktion auch in Verbindung mit der Synchro-Start-Funktion für Styles benutzen (Seite 64).

HINWEIS

Sie können die Lautstärke am Anfang und Ende des Songs automatisch ein- und ausblenden lassen. Drücken Sie einfach die Taste **[FADEIN/OUT]** am Anfang der Song-Wiedergabe, um den Song einzublenden, und drücken Sie am Song-Ende zum Ausblenden die gleiche Taste.

3 Der Song startet.

Stellen Sie das Tempo mit den **TEMPO-Tasten** [**◀**][**▶**] (Seite 54) oder mit der **[TAP TEMPO]**-Taste ein. Sie können das Wiedergabetempo sogar während der Wiedergabe durch Mitklopfen ändern – tippen Sie einfach zweimal auf die Taste **[TAP TEMPO]**.

Wenn Sie die Wiedergabe abbrechen möchten, drücken Sie **START/STOP** die Taste noch einmal.

Drücken Sie die Taste **EXIT**, um zur vorhergehenden Anzeige zurückzuschalten.

HINWEIS

Songs können auch fortlaufend wiedergegeben werden. Setzen Sie **SONG CHAIN PLAY** im Menü **SONG SETTING** auf **ON** (Seite 140).

HINWEIS

Vergewissern Sie sich, daß das Instrument dieselbe Spracheinstellung (Seite 154) besitzt wie der Dateiname des Songs, den Sie wiedergeben.

Gleichzeitige Wiedergabe von Song und Begleit-Style

Wenn Sie einen Song und einen Begleit-Style zur gleichen Zeit starten, werden die Kanäle 9 –16 der Song-Daten durch die Kanäle des Begleit-Styles ersetzt – und anstelle der Begleitspuren des Songs können Sie die Styles und Funktionen des aktuellen Styles benutzen. Nehmen Sie die folgenden Einstellungen vor, und spielen Sie anstelle der Akkorde in den Song-Daten Ihre eigenen Akkordfolgen.

- [ACMP]-TasteON
- [AUTO FILL IN]-Taste.....ON

- 1** Wählen Sie den Song aus, und starten Sie die Wiedergabe indem Sie die Taste SONG [START/STOP] drücken.
- 2** Wählen Sie den gewünschten Begleit-Style aus.
- 3** Starten Sie den Style mit der Taste STYLE [START/STOP].
- 4** Während der Song läuft, können Sie einen Break einfügen, oder Sections umschalten (mit den STYLE-Tasten für die Sections.)
Auch die Fill-in-Patterns laufen ab, wenn Sie die Sections umschalten.



Der Style stoppt automatisch am Ende des Songs, oder wenn der Song gestoppt wird.

HINWEIS

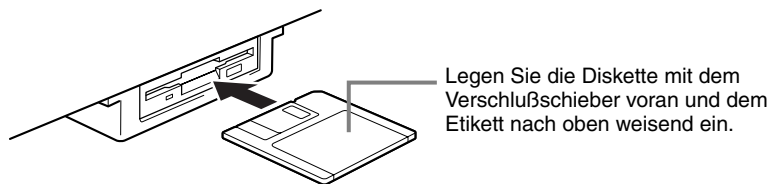
Einige der internen Songs wurden mit Hilfe der Begleit-Styles erstellt. Bei diesen Songs werden beim Starten der Song-Wiedergabe automatisch die Begleit-Styles geladen.

HINWEIS

Die Begleitung stoppt zusammen mit dem Song. Wenn der Begleit-Style läuft, und Sie starten den Song, stoppt die Begleitung automatisch. Bei internen Songs, die Begleit-Styles verwenden, wird der Begleit-Style jedoch nicht angehalten.

Wiedergabe von Songs auf Disketten

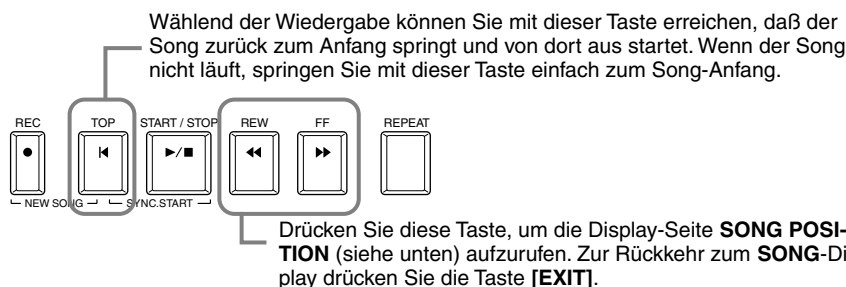
Legen Sie die Diskette in das Diskettenlaufwerk ein.



Die Wiedergabe wird auf die gleiche Weise bedient wie bei „Wiedergabe der internen Songs“ (Seite 78), mit dem Unterschied, daß Sie im **SONG-Display** die Seite **FLOPPY DISK** wählen sollten.

Weitere Wiedergabefunktionen

■ Wiederholen / Zurückspulen / Vorspulen



HINWEIS

Lesen Sie, bevor Sie fortfahren, unbedingt den Abschnitt „Verwenden des Diskettenlaufwerks (Floppy Disk Drive, FDD) und von Disketten“ (Seite 6).

HINWEIS

Sie können einstellen, ob das Clavinova bei Einlegen einer Diskette automatisch den ersten Song auf der Diskette aufrufen soll (Seite 153).

HINWEIS

Einige Song-Daten des Clavinova wurden mit speziellen Einstellungen für freie Tempi („free tempo“) aufgenommen. Während der Wiedergabe solcher Song-Daten entsprechen die Taktnummern im Display nicht dem aktuellen Takt; diese mögen jedoch noch als Anhaltspunkt dienen, wie viel „Strecke“ des Songs bereits abgespielt wurde.

HINWEIS

Die hier eingetragenen Registrierungen gehen verloren, wenn das Instrument ausgeschaltet wird, sofern Sie nicht den auf der folgenden Seite erläuterten Save-Vorgang ausführen.

SONG-VOICE-Display

Wenn „**BAR**“ gewählt ist, können Sie mit den Tasten **[REW]** und **[FF]** eine Taktnummer angeben (beginnend am Song-Anfang).
Wenn „**PHRASE MARK**“ gewählt ist, geben Sie mit den Tasten **[REW]** und **[FF]** die Nummer der Phrasenmarkierung an.



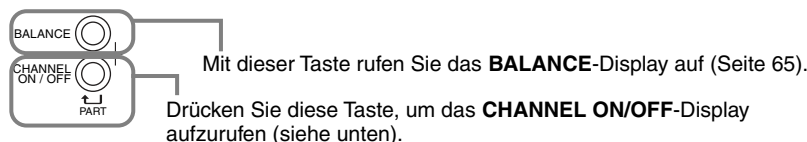
„**PHRASE MARK**“ wird nur dann angezeigt, wenn der Song Phrasenmarkierungen enthält. Drücken Sie die Taste **[J]**, um zwischen „**BAR**“ und „**PHRASE MARK**“ umzuschalten, und wählen Sie dann den gewünschten Takt oder die Phrasenmarkierung mit **[REW]** oder **[FF]**.

HINWEIS

Phrase Mark

Diese Daten legen eine bestimmte Stelle in den Songdaten fest.

■ Einstellen der Lautstärkeverhältnisse und Stummschalten einzelner Kanäle



CHANNEL-ON/OFF-Display

SONG		STYLE		CHANNEL ON / OFF											
1	ON	2	ON	3	ON	4	ON	5	ON	6	ON	7	ON	8	ON
9	ON	10	ON	11	ON	12	ON	13	ON	14	ON	15	ON	16	ON

Wählen Sie die Registerkarte **[SONG]** mit der Taste **[CHANNEL ON/OFF]** button, und schalten Sie den gewünschten Kanal stumm, indem Sie ihn auf **[OFF]** stellen. Um einen Kanal auf **solo** zu schalten (so daß nur dieser Kanal zu hören ist), drücken Sie die Taste des entsprechenden Kanals. Um Solo für den Kanal wieder auszuschalten, drücken Sie die Taste des Kanals erneut.

HINWEIS

Channel

Bezieht sich auf den MIDI-Kanal in den Song-Daten. Die Kanäle sind so zugewiesen, wie es hier für das CVP-210/208 angegeben ist.

Song

1 - 16

Begleit-Style

9 - 16

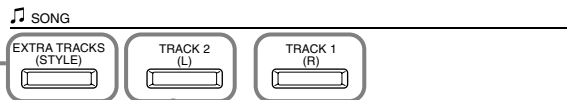
Stummschalten einzelner Parts – Track1, Track2, Extra Tracks

Mit dieser Funktion können Sie einzelne Spuren bzw. Parts des Songs (Track1, Track2, Extra Tracks) stummschalten und somit nur diejenigen wiedergeben, die Sie hören möchten. Wenn Sie zum Beispiel die Melodie eines Songs üben möchten, können Sie nur den Part für die rechte Hand stummschalten und den Part selbst spielen.

1 Wählen Sie den gewünschten Song aus (Seite 77).

2

Mit dieser Taste können Sie alle weiteren Spuren stumm- und wieder einschalten (alle außer der linken/rechten Hand).



Mit dieser Taste können Sie die Spur der rechten Hand stumm- und wieder einschalten.

Mit dieser Taste können Sie die Spur der linken Hand stumm- und wieder einschalten.

HINWEIS

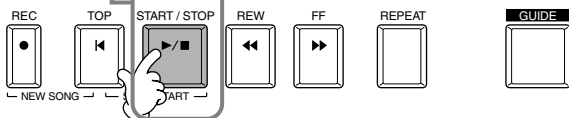
Sie können die Kanalzuordnungen für „Track 1“ (Spur 1) und „Track 2“ (Spur 2; Seite 140) ändern und damit angeben, welcher Part stummgeschaltet werden soll, wenn Sie die Tasten [TRACK 1]/[TRACK 2]/[EXTRA TRACKS] drücken.

HINWEIS

Alle Spuren werden automatisch eingeschaltet, wenn Sie einen anderen Song auswählen.

3

Starten Sie den Song. Stellen Sie das Tempo mit den TEMPO-Tasten [◀][▶] ein (Seite 54).



END

Um den Song zu stoppen, drücken Sie die Taste **START/STOP** noch einmal.

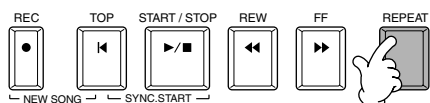


Wiederholte Wiedergabe eines bestimmten Bereichs

Mit dieser Funktion können Sie einen Bereich im Song angeben (zwischen Punkt A und Punkt B), und diesen wiederholt abspielen lassen.

1 Lassen Sie den Song abspielen (Seite 78, 80).

2



Drücken Sie diese Taste an dem Punkt im Song, an dem der wiederholte Bereich beginnen soll (Punkt A). Drücken Sie diese Taste an dem Punkt im Song, an dem der wiederholte Bereich enden soll (Punkt B).

HINWEIS

Sie können die Punkte A und B auch bei gestoppter Wiedergabe angeben. Geben Sie Punkt A mit der Taste [REPEAT] an, fahren dann mit der Taste [FF] die gewünschte Endposition an und markieren diese wieder mit der Taste [REPEAT].

HINWEIS

Punkt B kann nicht bestimmt werden, bevor nicht Punkt A festgelegt wurde.

HINWEIS

Wenn nur Punkt A angegeben wird, wird der Bereich zwischen Punkt A und dem Song-Ende wiederholt.

HINWEIS

Die angegebenen Punkt A und B werden gelöscht, wenn Sie einen anderen Wiederholungsmodus oder einen anderen Song auswählen (dadurch wird die Repeat-Funktion aufgehoben) – z. B. „Phrase Repeat“ oder die Wiederholungsfunktion in „Song Chain Play“ (Seite 140).

4

Stoppen Sie den Song.



END

Um die Repeat-Funktion zu stoppen, drücken Sie erneut die Taste **REPEAT**.

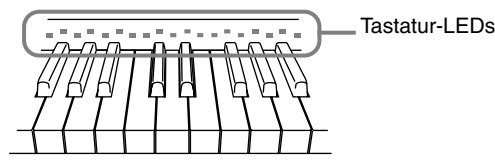
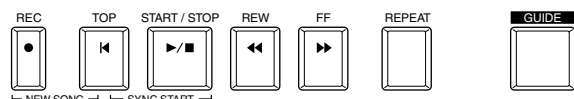


Benutzung der Übungsfunktionen – Guide

Diese außergewöhnlichen Funktionen erleichtern das Erlernen neuer Musikstücke. Die Tastatur-LEDs zeigen an, welche Noten Sie spielen sollten, wann Sie sie spielen sollten, und wie lang sie ausgehalten werden sollten. Wenn Sie mit einem angeschlossenen Mikrofon zu Ihrem Song singen und spielen, stellt das Clavinova automatisch das Song-Tempo nach Ihrem Gesang ein.

HINWEIS

Sie können die Tastatur-LEDs im Display **SONG SETTING** ein- und ausschalten (Seite 140).



Übungsfunktionen

Beim Spiel auf der Tastatur

■ Follow Lights (den Lichtern folgen)

Wenn dies ausgewählt ist, können Sie sehen, welche Noten Sie spielen sollten, indem Sie die Tastatur-LEDs beobachten. Diese leuchten im Tempo des Musikstücks auf und zeigen Ihnen, wann Sie eine Note spielen sollten. Sie können dabei auch in Ihrem ganz eigenen Tempo üben – die Begleitung wartet, bis Sie die Noten korrekt gespielt haben.

• Guide-Begleitfunktionen

Wenn die von Ihnen verwendeten Song-Daten Akkorddaten enthalten, und die Taste [ACMP] eingeschaltet ist, können Sie die Tastatur-LEDs (Seite 140) auch benutzen, um Akkorde zu spielen. Beachten Sie die Tastatur-LEDs und versuchen Sie, die passenden Akkorde zu spielen.

■ Any Key (jede Taste)

Mit dieser Funktion können Sie die Melodie eines Songs mit einer einzigen Taste im Rhythmus spielen (jede Taste kann benutzt werden). Solange Sie die Taste immer zur richtigen Zeit spielen, fließt die Melodie richtig mit dem Song mit.

Beim Mitsingen

■ Karao-Key („Karaoke-Taste“)

Mit dieser praktischen Funktion können Sie den Song und die Begleitung mit nur einem Finger steuern, während Sie dazu singen. Spielen Sie einfach eine Taste auf der Tastatur im Rhythmus zu der Musik – jede Taste kann benutzt werden – und die Begleit-Parts des Songs folgen Ihrem Spiel. Dadurch können Sie das Timing und das Tempo des Songs und der Begleitung perfekt passend zu Ihrem Gesang steuern.

■ Vocal CueTime

Ähnlich wie bei der obenstehenden Funktion „Follow Lights“ können Sie sehen, welche Noten Sie singen sollten, indem Sie die Tastatur-LEDs beobachten. Das Clavinova folgt Ihrem Gesang und paßt Timing und Tempo des Songs an Ihren Gesangsstil an.

HINWEIS

Sie können auch das Timing bestimmen, in dem die Tastatur-LEDs aufleuchten, um das Tempo Ihren Fähigkeiten anzupassen (Timing der Tastatur-LEDs; Seite 140).

HINWEIS

Wenn Sie lernen möchten, wie bestimmte Akkorde gegriffen werden, benutzen Sie den „Chord Tutor“ (Seite 142).

HINWEIS

Die Begleitfunktionen des Guide können nicht benutzt werden, wenn die Akkordgriff-Methode auf **Single Finger**, **Full keyboard** oder **All Full Keyboard** eingestellt ist.

Üben mit den Guide-Funktionen

1 Wählen Sie die gewünschte Übungsfunktion auf der Seite „**SONG SETTING**“ im **FUNCTION-Display** aus (Seite 140).

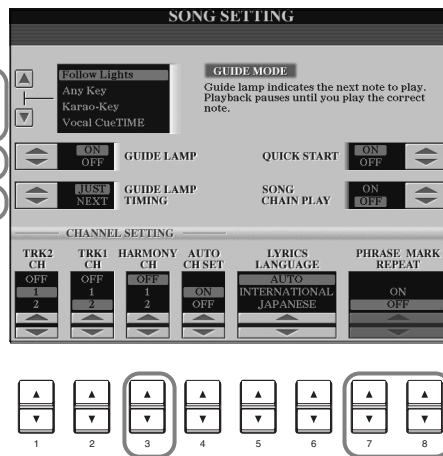
Wählt die genaue Übungsfunktion aus.

Schaltet die Tastatur-LEDs ein/aus.

Bestimmt das Timing, mit dem die Tastatur-LEDs aufleuchten.

JUST Die Tastatur-LEDs leuchten immer etwas vor den Noten auf, also genau dann, wenn Sie sie spielen müssen.

NEXT Die Tastatur-LEDs leuchten immer etwas vor den Noten auf, die Sie als nächstes spielen müssen. Die LED blinkt, wenn Sie die Taste nicht im richtigen Timing gespielt haben.



Bestimmt den Kanal für die Wiedergabe des Vocal-Harmony-Sounds.

Bestimmt, ob Sections mit Phrasenmarkierungen im Song wiederholt werden oder nicht. Wenn dies eingeschaltet ist (ON), werden die angegebenen Takte der Phrase wiederholt abgespielt. Rufen Sie das SONG-POSITION-Display auf, indem Sie entweder die Taste [REW] oder [FF] drücken, und wählen Sie „PHRASE MARK“, indem Sie die Taste [J] drücken. Stellen Sie die Nummer der gewünschten Phrasenmarkierung mit den Tasten [REW] und [FF] ein.

HINWEIS

Weitere Informationen über das Display **SONG SETTING** finden Sie auf Seite 140.

HINWEIS

Die Tastatur-LEDs leuchten entsprechend der Song-Daten, die auf den Spuren 1 und 2 aufgenommen wurden, sowie entsprechend der Akkorddaten des Songs (falls im Song enthalten). Normalerweise können Sie die Funktion **AUTO SET CH** aktiviert lassen (ON), und der Song-Kanal wird automatisch eingestellt. Wenn die Ergebnisse nicht zufriedenstellend sind, müssen Sie die Parameter **Channel Setting „TRK1 CH“** und **„TRK2 CH“** an die entsprechenden Parts der rechten und linken Hand anpassen.

HINWEIS

Vocoder
Hiermit können Sie die Harmonienoten anzeigen oder auf der Klaviatur spielen.

HINWEIS

PHRASE MARK (Phrasenmarkierung)
Diese Daten legen eine bestimmte Stelle in den Songdaten fest.

HINWEIS

Es werden automatisch Spur 1 oder Spuren 1 & 2 zum Üben ausgewählt, wenn Sie die Übungsfunktion starten – es sei denn, Sie haben die zu übende Spur stummgeschaltet.

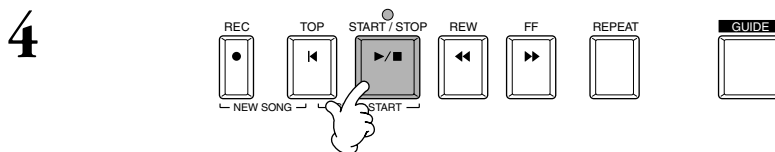
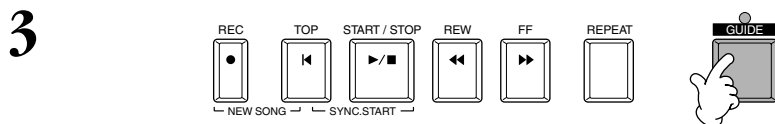
HINWEIS

Die Tastatur-LEDs leuchten manchmal ein oder zwei Oktaven höher/tiefer als sie erklingen. Jegliche Noten außerhalb der 88 Tasten können nicht von den Tastatur-LEDs angezeigt werden.

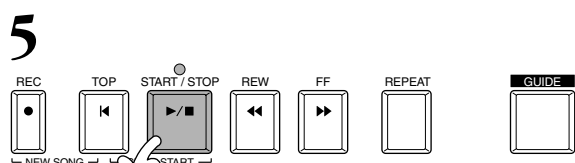
HINWEIS

Wenn die in den Song-Daten aufgenommenen Parts für die linke und die rechte Hand nicht richtig aufgeteilt wurden, funktionieren die Übungsfunktionen evtl. nicht so wie gewünscht.

2 Wählen Sie den gewünschten Song (Seite 78, 80) und schalten Sie die Spur stumm, die Sie üben möchten (Seite 81).



Starten Sie den Song, und versuchen Sie, den stummgeschalteten Part zu spielen. Stellen Sie das Tempo mit den **TEMPO-Tasten** [◀|▶] ein (Seite 54).



Stoppen Sie den Song.



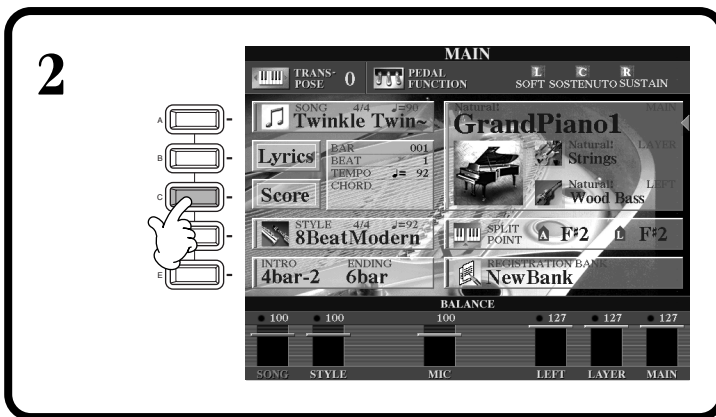
Um die Übungsfunktion auszuschalten, drücken Sie die Taste **GUIDE** nochmals.



Anzeige von Noten – SCORE

Mit dieser Funktion können Sie die Noten automatisch im Display anzeigen lassen, während der Song läuft. Dies ist sowohl für Ihre eigenen Aufnahmen als auch für die internen Demo-Songs möglich.

1 Wählen Sie den gewünschten Song aus (Seite 78, 80).



HINWEIS
Wenn die Display-Seite **MAIN** (links) nicht angezeigt wird, drücken Sie die Taste **[DIRECT ACCESS]** und dann **[EXIT]**.

3

Schaltet die Darstellung des linken Tastaturbereiches ein und aus. Abhängig von anderen Einstellungen kann es sein, daß dieser Parameter nicht zur Verfügung steht und in grau erscheint. In diesem Fall schalten Sie um auf die unten abgebildete Display-Seite mit den genauen Notationseinstellungen (benutzen Sie die Tasten **[8▲▼]**) und stellen Sie den Parameter **LEFT CH.** auf eine andere Einstellung als „**AUTO**“. Rufen Sie außerdem die Display-Seite **SONG SETTING** im **Function**-Menü auf (Seite 140) und stellen Sie den Parameter **TRACK 2** auf einen beliebigen Kanal (nicht „**OFF**“).

Schaltet die Darstellung des rechten Tastaturbereiches ein und aus.
Kanal 1 ausgewählt, wenn auf der Display-Seite **SONG SETTING** (Seite 140) der Parameter **[TRACK1]** auf **[OFF]** eingestellt wird.

Schaltet die Darstellung der Liedtexte (Lyrics) ein und aus.
Wenn der ausgewählte Song keine Lyrics-Daten enthält, wird kein Text angezeigt.

Schaltet die Darstellung von Akkorden (Chords) ein und aus.
Wenn der ausgewählte Song keine Akkorddaten enthält, werden keine Akkorde angezeigt.

Schaltet die Darstellung des Notennamens ein und aus.

Bestimmt die Auflösung (bzw. die Zoom-Ebene) der Notationsdarstellung. Die Auflösungen werden der Reihe nach ausgewählt: **X-LARGE** (Extra Large), **LARGE**, **MEDIUM** und **SMALL**.

Dies ruft die Display-Seite mit den genauen Notationseinstellungen auf. Einzelheiten hierzu finden Sie auf der nächsten Seite.

HINWEIS
Die angezeigten Noten werden vom **Clavinova** anhand der Song-Daten erzeugt. Das hat zur Folge, daß diese nicht genau den Druckversionen des Songs in Notenheften entsprechen – besonders dann, wenn komplizierte Passagen oder viele kurze Noten dargestellt werden müssen.

HINWEIS
Einige Song-Daten des **Clavinova** wurden mit speziellen Einstellungen für freie Tempi („free tempo“) aufgenommen. Bei Songdaten dieser Art werden Tempo, Beat, Takt und Noten nicht korrekt angezeigt.

HINWEIS
[RIGHT] und **[LEFT]** können nicht beide abgeschaltet werden.

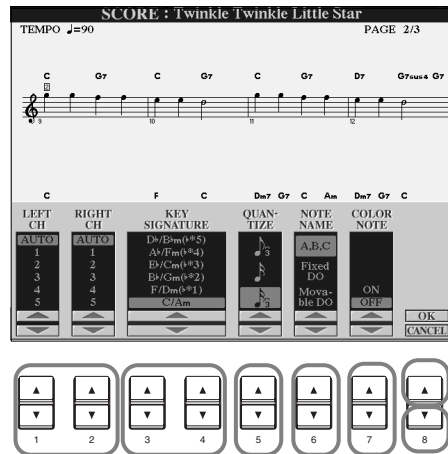
HINWEIS
Der Notename wird links der Note angezeigt. Wenn der Leerraum zwischen den Noten zu klein ist, wird diese Anzeige nach oben links der Note verschoben.

HINWEIS
Sie können die Anzahl der angezeigten Takte erhöhen, indem Sie die Anzahl der übrigen darstellbaren Elemente verringern (Spuren, Liedtexte, Akkordnamen usw.).

HINWEIS
Wenn Vorzeichen (Kreuz und b) und Noten nicht in einer Zeile dargestellt werden können, werden sie in der nächsten Zeile von der Taktmitte an dargestellt.

HINWEIS
Die Notationsfunktionen können nicht benutzt werden, um per Eingabe Song-Daten zu erzeugen. Weitere Informationen zur Erstellung von Songdaten finden Sie auf Seite 101.

Genauere Notationseinstellungen



HINWEIS
 Wenn „LEFT“ und „RIGHT“ auf den gleichen Kanal eingestellt sind, werden die Noten der rechten und der linken Hand in einem verbundenen Notensystem angezeigt (Klaviernotation).

■ [1▲▼] LEFT CH./[2▲▼] RIGHT CH.

Dies bestimmt den Kanal für LEFT (den Kanal für die linke Hand) und RIGHT (den Kanal für die rechte Hand). Diese Einstellung schaltet zurück auf **AUTO** wenn ein anderer Song ausgewählt wird.

AUTODie Kanäle für die linke und die rechte Hand werden automatisch zugewiesen – das heißt, die Spuren werden dem Kanal zugewiesen, der auf der Display-Seite **SONG SETTING** im **Function**-Menü (Seite 140) eingestellt ist.

1-16Weist die Spur dem angegebenen Kanal (1–16) zu.

OFF (nur LEFT CH)Keine Kanalzuweisung.

■ [3▲▼], [4▲▼] KEY SIGNATURE

Hiermit können Sie an der Position, an der der Song angehalten wurde, einen Wechsel der Tonart eingeben. Dieses Menü ist hilfreich, wenn der ausgewählte Song keine Tonarteinstellungen für die Notendarstellung enthält.

Die folgende Abbildung enthält eine Auflistung der Tonarten und ihrer parallelen Molltonarten und Vorzeichen.

Tonarten und Vorzeichen

C Maj (A min)	G Maj (E min)	D Maj (B min)	A Maj (F# min)	E Maj (C# min)	B Maj (G# min)	F# Maj (D# min)	C# Maj (A# min)
Cb Maj (Ab min)	Gb Maj (Eb min)	Db Maj (Bb min)	Ab Maj (F min)	Eb Maj (C min)	Bb Maj (G min)	F Maj (D min)	

Die Note ♭ bezeichnet den Grundton der Durtonart, und die Note ♯ ist der Grundton der parallelen Molltonart.

■ [5▲▼] QUANTIZE

Mit dieser nützlichen Funktion können Sie die Notenauflösung in der Partitur steuern: so können Sie die Zeitwerte sämtlicher Noten ändern oder korrigieren, so daß sie nach einem bestimmten Notenwert arrangiert werden. Vergewissern Sie sich, daß Sie den kleinsten Notenwert eingeben, der im Song auftritt.

HINWEIS
 Kurze Noten und Verzerrungen (wie Triller und Vorschläge), die kürzer sind als die Notenauflösung, werden in der Notendarstellung nicht angezeigt.

Auflösung

Viertelnote, Achtelnote, Sechzehntelnote, Zweiunddreißigstelnote, Viertelnoten-Triolen, Achteltriolen, Sechzehnteltriolen, Zweiunddreißigsteltriolen

■ [6▲▼] NOTE NAME

Wählen Sie die Art der Notenbezeichnung (Note Name) aus, wenn „NOTE“ (Seite 84) auf „ON“ (ein) gestellt ist.

ABC Die Noten werden als Buchstaben angegeben (C, D, E, F, G, A, B) (Anm. d. Ü.: „B“ ist im Deutschen die Note „H“).

Fixed Do („Festes Do“) Die Noten werden abhängig von der gewählten Sprache (Seite 53) als Solmisationssilben angezeigt (Do = C).

Englisch Do Re Mi Fa Sol La Ti

Französisch Ut Re Mi Fa Sol La Si

Italienisch Do Re Mi Fa Sol La Si

Deutsch Do Re Mi Fa Sol La Si

Spanisch Do re Mi Fa Sol La Si

Japanisch ドレミファソラシ

Movable Do („Bewegliches Do“) Die Noten werden als Solmisationssilben entsprechend der Intervalle auf der Skala angezeigt, im Verhältnis zur jeweiligen Tonart. Der Grundton wird als Do angezeigt. In der Tonart G-Dur würde der Grundton Sol (G) beispielsweise als „Do“ angezeigt.

Wie bei „**Fixed Do**“ hängt die Anzeige von der jeweils gewählten Sprache ab.

■ [7▲▼] COLOR NOTE

Wenn diese Funktion aktiviert ist (ON), werden die Noten im Display farbig angezeigt (C: rot, D: gelb, E: grün, F: orange, G: blau, A: lila und B: weiß).

■ [8▲] OK

Schließt die Display-Seite mit den genauen Notationseinstellungen und beginnt mit der Berechnung der Notationsdarstellung. Sie können diese Aktion auch mit der Taste [ENTER] auf dem Bedienfeld auslösen.

■ [8▼] CANCEL

Schließt das Display mit den genauen Notationseinstellungen, ohne die Einstellungen zu ändern. Alternativ können Sie auch die Taste [EXIT] auf dem Bedienfeld drücken.

HINWEIS

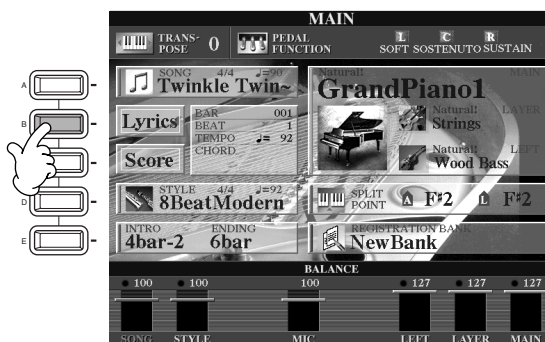
Sie können die Display-Seiten (die jeweils vorige und nächste) mit den Tasten [BACK]/[NEXT] oder dem Pedal (Seite 142) umschalten.

Anzeige der Liedtexte (Lyrics)

Mit dieser Funktion können Sie die Liedtexte (Lyrics) anzeigen lassen, während der Song läuft – um zu dem Song oder zu Ihrem Spiel mitzusingen.

1 Wählen Sie den gewünschten Song aus (Seiten 78, 80).

2



HINWEIS

Die für die Liedtexte verwendete Sprache hängt von den jeweiligen Daten der Liedtexte ab. Wenn der Liedtext durcheinander oder unleserlich sein sollte, können Sie dies mit der Einstellung "LYRICS LANGUAGE" im Display SONG SETTING ändern (Seite 140).

3



Wählen Sie die Einstellung BACK GROUND aus.

HINWEIS

Wenn die Hintergrundfarbe in den Songdaten festgelegt ist, kann die Einstellung BACK GROUND nicht geändert werden.

HINWEIS

Falls der ausgewählte Song keine Liedtextdaten enthält, wird kein Liedtext angezeigt.

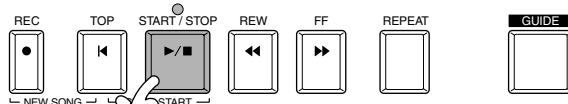
HINWEIS

Wenn der ausgewählte Song Akkorddaten enthält, werden zusammen mit dem Liedtext die Akkordnamen angezeigt.

HINWEIS

Der Liedtext kann auch auf einem angeschlossenen Fernseher gezeigt werden (Seite 147, 156).

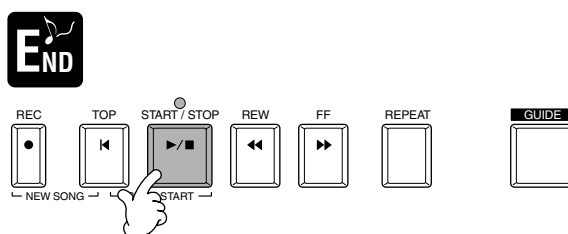
4



Starten Sie den Song.

5

Die Farbe des Liedtexts ändert sich parallel zur Song-Wiedergabe.



Stoppen Sie den Song. Zur Rückkehr zur zuletzt angezeigten Display-Seite drücken Sie die Taste



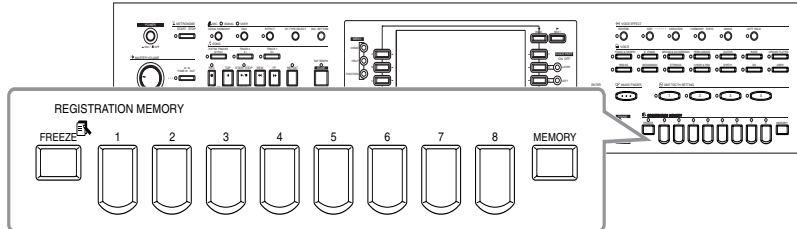
EXIT

HINWEIS

Der Text lässt sich auch ändern (Seite 112).

Speichern und Abrufen eigener Bedienfeldeinstellungen – Registration Memory

Mit Hilfe der leistungsfähigen Funktion „Registration Memory“ („Speicher für Registrierungen“) können Sie das Clavinova wie gewünscht einstellen – indem Sie bestimmte Voices, Styles, Effekteinstellungen usw. – und diese Bedienfeldeinstellung (das „Panel Setup“) speichern. Wenn Sie die gleichen Einstellungen wieder benötigen, sollten, drücken Sie einfach die entsprechende REGISTRATION-MEMORY-Taste.



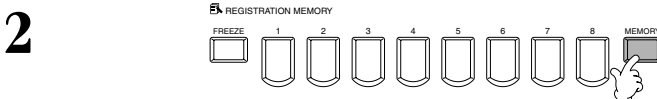
Speichern von Panel Setups – Registration Memory

Hier erfahren Sie, wie Sie eigene Panel Setups unter den REGISTRATION-MEMORY-Tasten speichern können. Nehmen Sie alle gewünschte Einstellungen mit den Reglern auf den Bedienfeld vor, und das „Registration Memory“ wird sich für Sie daran „erinnern“.

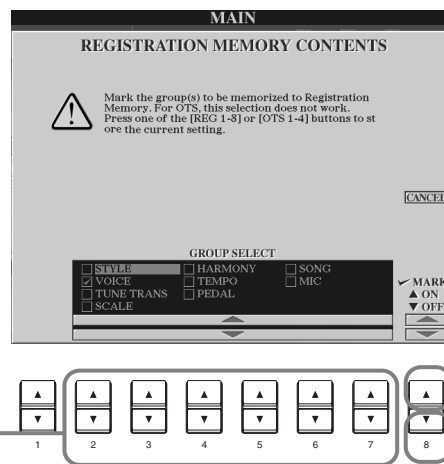
HINWEIS

Bedenken Sie, daß Songs oder Styles auf Disketten nicht im Registration Memory festgehalten werden. Wenn Sie einen Song oder Style von Disketten speichern möchten, kopieren Sie die entsprechenden Daten im **SONG/STYLE**-Display in den Bereich „USER“ (Seite 40), und speichern Sie die Daten getrennt.

- 1 Stellen Sie alle Elemente des Bedienfelds Ihren Wünschen entsprechend ein.** Eine Aufstellung der speicherbaren Einstellungen finden Sie in der separaten Daten-Liste (Parametertabelle).



- 3 Wählen Sie die gewünschten Parametergruppen der Einstellungen aus, die Sie speichern möchten.** Sie können ebenfalls das Datenrad [DATA ENTRY] benutzen, um zu diesem Display zu gelangen. Um eine Parametergruppe zu speichern, kreuzen Sie das entsprechende Feld an. Parametergruppen ohne Kreuz werden nicht in das Registration Memory aufgenommen. Dadurch können Sie bestimmte Einstellungen schützen, die auch beim Umschalten der Panel Setups nicht verloren gehen. Sie können auch die Freeze-Funktion benutzen (Seite 90), um diese vor Änderungen durch das Registration Memory zu schützen – so daß bestimmte Einstellungen auf dem Bedienfeld nicht geändert werden.

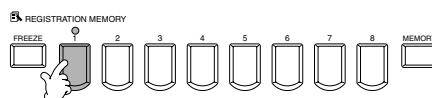


Bricht den Speichervorgang ab und schaltet zurück zum MAIN-Display. Sie können dafür auch die Taste [EXIT] benutzen.

Markiert das zugehörige Kästchen mit einem Kreuz. Sie können dazu auch die Taste [ENTER] benutzen.

Entfernt das Kreuz vom zugehörigen Kästchen. Sie können dazu auch die Taste [ENTER] benutzen.

- Drücken Sie die gewünschte Zifferntaste zum Speichern der Einstellungen.**

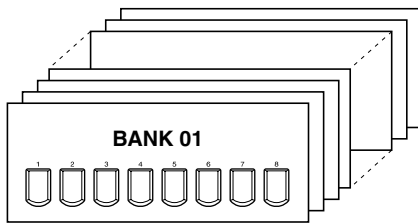


LED ist grün Das Panel Setup ist belegt, jedoch nicht ausgewählt.
LED ist rot Das Panel Setup ist belegt und momentan ausgewählt (aktiv).
LED leuchtet nicht Das Panel Setup ist nicht belegt.

Informationen zum Speichern der hier registrierten Einstellungen finden Sie auf der nächsten Seite.

Speichern Ihrer Panel Setups

Die Panel Setups, die auf den Speicherplätzen **REGISTRATION MEMORY [1]–[8]** liegen, werden in Form einer einzigen Datei gespeichert.



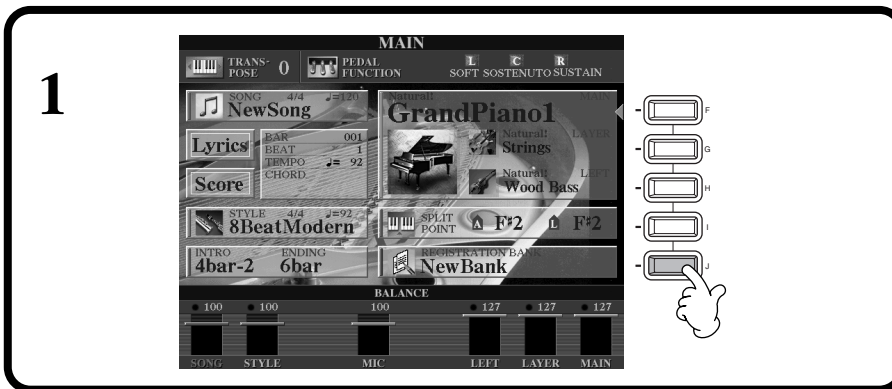
Alle Einstellungen der Tasten **[1]–[8]** bilden eine „Bank“. Die Bänke können unter „USER“ oder „FLOPPY DISK“ als Speicherbank-Datei („Registration Bank File“) abgelegt werden.

HINWEIS

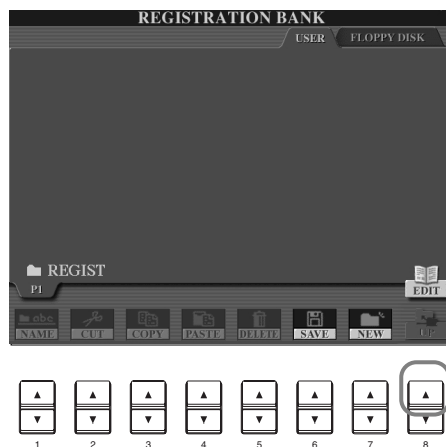
Bedenken Sie, daß Größe und Speicherbedarf der Speicherbank-Datei („Registration Bank File“) von der Menge der Funktionen abhängt, die in jedem Speicher abgelegt sind.

HINWEIS

Drücken Sie die Taste **[DIRECT ACCESS]** und dann **[EXIT]**, um das MAIN-Display aufzurufen.



- 2** Speichern Sie alle aktuellen Panel Setups der Registration-Memory-Tasten als eine Speicherbank-Datei (Seite 48).



Das **REGISTRATION EDIT**-Display erscheint. (Siehe Parameterübersicht am Ende dieses Abschnitts.)

REGISTRATION-EDIT-Display

Der Inhalt der aktuellen Speicherbank-Datei (REGIST.) wird auf der Anzeige **REGISTRATION EDIT** dargestellt. Die Namen der gespeicherten Panel Setups werden im Display angezeigt, und die LEDs der entsprechenden REGISTRATION-MEMORY-Tasten leuchten grün.

Auf dieser Display-Seite können Sie die Panel Setups auswählen, (um) benennen oder löschen.

Select (auswählen)..... Drücken Sie eine der Tasten **[A]–[J]**. Das Display „REGIST.“ ist mit den REGISTRATION-MEMORY-Tasten **[1]–[8]** verbunden. Wenn Sie ein Panel Setup im Display auswählen, schalten die LEDs entsprechend um (jeweils eine LED leuchtet rot).

Name (benennen)..... Dieser Vorgang ist der gleiche wie bei „Benennen von Dateien und Ordnern“ (Seite 45) unter „Grundfunktionen – Organisation Ihrer Daten“.

Delete (löschen) Dieser Vorgang ist der gleiche wie bei „Löschen von Dateien und Ordnern“ (Seite 47) unter „Grundfunktionen – Organisation Ihrer Daten“.

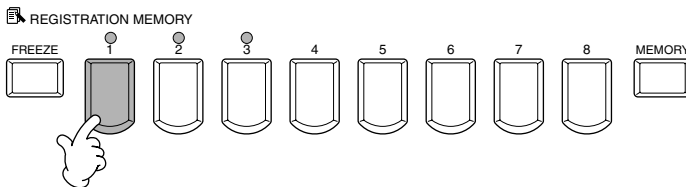
Speichern Sie das Ergebnis des Name-/Delete-Vorgangs, indem Sie zum Display **REGISTRATION BANK** zurückkehren und die Taste **[8▼] (UP)** drücken.

Abrufen von Panel Setups

Sie können alle Bedieneinstellungen abrufen – oder nur diejenigen, die Sie benötigen. Wenn Sie z. B. den Eintrag „STYLE“ im **REGISTRATION MEMORY**-Display auswählen, wird der aktuelle Style beibehalten, auch wenn Sie ein anderes Panel Setup auswählen.

Abrufen der gespeicherten Einstellungen

Wählen Sie die gewünschte Bank im Display **REGISTRATION BANK** (Seite 89).
Drücken Sie die entsprechende **REGISTRATION-MEMORY**-Taste (eine, deren Taste grün leuchtet), um die gewünschten Einstellungen abzurufen.

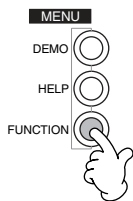


HINWEIS

Sie können Ihre Panel Setups so programmieren, daß sie der Reihe nach abgerufen werden, oder in jeder beliebigen Reihenfolge. Wenn programmiert, können die Presets 1 – 8 mit den Tasten **[BACK]** **[NEXT]** oder dem Pedal der Reihe nach abgerufen werden (Seite 145).

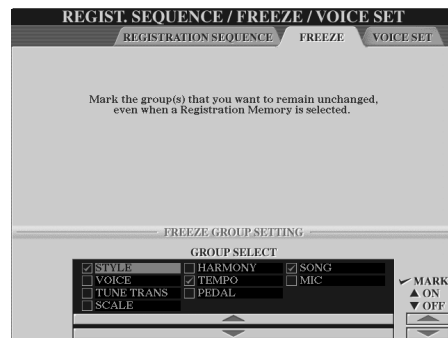
Freeze-Einstellungen auswählen

1

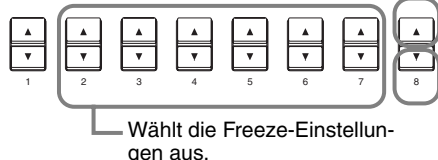


Rufen Sie von der Seite „REGIST.SEQUENCE/FREEZE/VOICE SET“ aus die Seite „FREEZE“ auf (Seite 145).

2



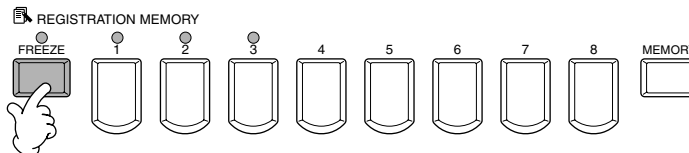
Markiert das ausgewählte Kästchen.



Löscht die Markierung des ausgewählten Kästchens.

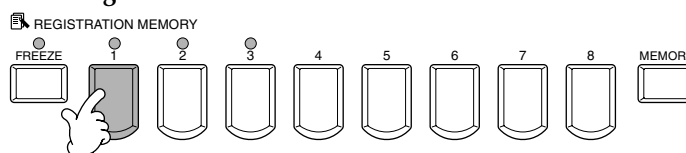
3

Drücken Sie die Taste **[FREEZE]**. Wenn „Freeze“ („Einfrieren“) aktiv ist (LED leuchtet), bleiben die auf der Freeze-Seite ausgewählten Einstellungen beim Umschalten der Panel Setups erhalten bzw. werden nicht mit umgeschaltet.



4

Drücken Sie die entsprechende **REGISTRATION-MEMORY**-Taste (eine, deren Taste grün leuchtet), um die gewünschten Einstellungen abzurufen.

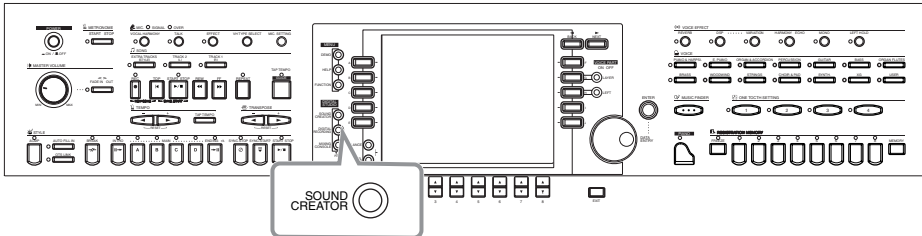


Bearbeiten von Voices – Sound Creator

Das CVP-210/208 verfügt über den sogenannten „Sound Creator“, mit dem Sie Ihre eigenen Voices erzeugen können, indem Sie die Parameter bestehender Voices verändern. Sobald Sie eine Voice erstellt haben, können Sie diese für den zukünftigen Gebrauch als USER-Voice speichern.

HINWEIS

- Eine Voice kann in Echtzeit auch während der Song- oder Style-Wiedergabe bearbeitet werden.
- Bedenken Sie, daß je nach den ursprünglichen Einstellungen der Voice die Änderungen der Parameter-Einstellungen eventuell nur wenig am Klang ändern.



Vorgehensweise

- 1** Drücken Sie eine der Tasten [F], [G] oder [H], um den Part auszuwählen (MAIN, LAYER oder LEFT), der die zu bearbeitende Voice enthält.



- 2** Drücken Sie die Taste [SOUND CREATOR].



HINWEIS

Die Voice kann auch auf der SOUND-CREATOR-Display-Seite ausgewählt werden.

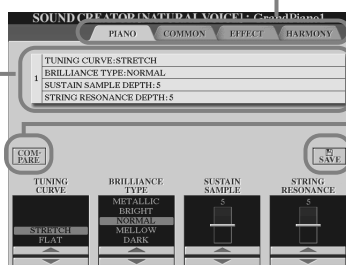
VORSICHT

Die Einstellungen gehen verloren, wenn Sie von der Voice des bearbeiteten Parts zu einer anderen Voice wechseln. Speichern Sie daher wichtige Daten auf dem User-Laufwerk oder auf Diskette.

- 3** Ändern Sie die Voice-Parameter wie gewünscht. Die Bedienvorgänge für die einzelnen in diesem Schritt ausgewählten Funktionen werden ausführlich erläutert, beginnend mit auf Seite 93 (Natural-/Regular-Voices) und Seite 96 (Organ Flutes).

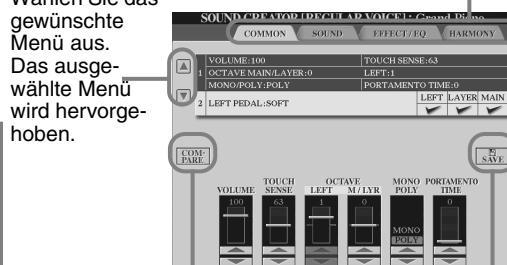
Wählen Sie das gewünschte Menü mit der Taste [NEXT]/[BACK] aus.

NATURAL-VOICE



Zeigt die Parameter an, die auf dieser Display-Seite verändert werden können. Diese entsprechen den Parametern und Werten, die unten im Display angezeigt werden.

REGULAR-VOICE



Wählen Sie das gewünschte Menü aus. Das ausgewählte Menü wird hervorgehoben.

Kann während der Bearbeitung zum Vergleichen der ursprünglichen mit der veränderten Voice benutzt werden.

ORGAN FLUTES



Öffnet die Seite „Save (Voice)“ zum Speichern der veränderten Voice als User-Voice (Seite 48).

- 4** Speichern Sie die veränderte Voice auf dem USER-Laufwerk (d. h. im Flash-ROM) als USER-Voice (Seite 48).

- 5** Drücken Sie die Taste [USER], um die veränderte Voice auszuwählen, und spielen Sie auf der Tastatur.

Parameter im SOUND CREATOR (Natural-/Regular-Voices)

PIANO	Hier können die typischen Parameter für Klavierklänge eingestellt werden, z. B. die Stimmung (Temperierung) oder das „Sustain Sampling“. Diese Seite steht nur zur Verfügung, wenn die „Natural“-Piano-Voice ausgewählt ist.
COMMON	Hier werden gemeinsame Einstellungen festgelegt wie Lautstärke oder Oktavlage der Voice.
SOUND	Hier wird Klangfarbe, EG (Hüllkurve) und Vibrato der Voice eingestellt. (nur Regular-Voice).
EFFECT/EQ	Bestimmt Effektstärke und -typ sowie die Equalizer-Einstellungen.
HARMONY	Bestimmt die Harmony- und Echo-Einstellungen.

HINWEIS

Die verfügbaren Parameter hängen ab vom ausgewählten Voice-Typ, Regular (normal) oder Natural (siehe unten).

HINWEIS

Beachten Sie, daß die Sound-Creator-Einstellungen bestimmter Parameter lediglich die Voice des Main-Parts beeinflussen.

Die Parameter für Organ Flutes finden Sie auf Seite 96.

Die folgenden Parameter sind mit denen der einzelnen Display-Seiten verbunden.

Gemeinsame Parameter (Common)	Andere Orte	
MONO	VOICE EFFECT (OBERES BEDIENFELD)	Seite 62
PORTAMENTO TIME	MIXING CONSOLE	Seite 125
LEFT PEDAL TYPE	CONTROLLER (FUNCTION)	Seite 142
LEFT PEDAL SETTING	CONTROLLER (FUNCTION)	Seite 142
FILTER BRIGHTNESS	MIXING CONSOLE	Seite 125
FILTER HARMONIC CONTENT	MIXING CONSOLE	Seite 125
REVERB DEPTH	MIXING CONSOLE	Seite 126
CHORUS DEPTH	MIXING CONSOLE	Seite 126
DSP ON/OFF	VOICE EFFECT (OBERES BEDIENFELD)	Seite 61
DSP DEPTH	MIXING CONSOLE	Seite 126
DSP TYPE/VARIATION	MIXING CONSOLE/VOICE EFFECT (OBERES BEDIENFELD)	Seite 61, 126
EQ LOW GAIN	MIXING CONSOLE	Seite 128
EQ HIGH GAIN	MIXING CONSOLE	Seite 128
HARMONY/ECHO TYPE	HARMONY/ECHO (FUNCTION)	Seite 146
HARMONY/ECHO VOLUME	HARMONY/ECHO (FUNCTION)	Seite 146
HARMONY/ECHO SPEED	HARMONY/ECHO (FUNCTION)	Seite 146
HARMONY/ECHO ASSIGN	HARMONY/ECHO (FUNCTION)	Seite 146
HARMONY/ECHO CHORD NOTE ONLY	HARMONY/ECHO (FUNCTION)	Seite 146
HARMONY/ECHO TOUCH LIMIT	HARMONY/ECHO (FUNCTION)	Seite 146

Natural-Voices und Regular-Voices

Im CVP-210/208 sind zwei verschiedene Tonerzeugungen enthalten, „Natural“ und „XG“. Die Natural-Tonerzeugung und deren Voices besitzen einen riesigen Wellenformspeicher, wodurch Sie eine außergewöhnlich genaue Kontrolle über den klanglichen Ausdruck erhalten. Der XG-Tongenerator (mit dem die Regular-Voices erzeugt werden) bietet die maximale Kompatibilität mit einer Vielzahl von Geräten und Song-Datenformaten.

Die maximale Polyphonie jedes Tongenerators ist so eingestellt, daß Ihr Spiel bestmöglich umgesetzt wird. Songs und Styles werden im allgemeinen mit dem XG-Tongenerator abgespielt, während die Natural-Voices auf der Tastatur gespielt werden – so können Sie die Natural-Voices mit der vollen Polyphonie spielen, auch dann, wenn die Song- und Style-Daten deren maximale Polyphonie überschreiten.

HINWEIS

Voices, die mit dem XG-Tongenerator erzeugt werden, sind in zwei Gruppen unterteilt. Die eine ist das Original-Set der Clavinova-Voices (Cool!, Sweet!, Live!, Live!Drums, Organ Flutes), die andere entspricht dem herkömmlichen XG-Set.

Natural!	Cool!	Sweet!	Live!	Live!Drums	Organ Flutes!	XG
Zusätzliche Voices im Clavinova						GM/XG-kompatible Voices
Natural-Voices (erzeugt durch die Natural-Tonerzeugung)	Regular-Voices (erzeugt durch die XG-Tonerzeugung)					
Hauptsächlich verwendet für Voices, die auf der Tastatur gespielt werden	Verwendet für Voices, die auf der Tastatur gespielt werden, sowie für die Song/Style-Wiedergabe*					

* Je nach dem ausgewählten Style kann auch eine Natural-Voice für die Begleitung benutzt werden. Normalerweise werden Songs mit den XG-Voices wiedergegeben (Seite 163); Sie können die Sounds des Songs aber auch automatisch umschalten lassen – so daß die außergewöhnlichen und realistischen Sounds des CVP-210/208 genutzt werden (Seite 124).

PIANO (die Natural Piano-Voice wurde ausgewählt)

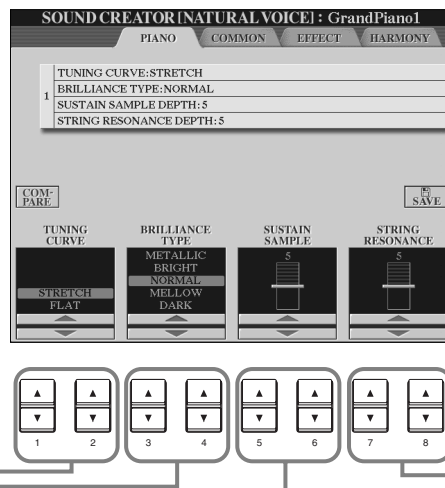
Die nachfolgenden Erklärungen beziehen sich auf Schritt 3 auf Seite 91.

Legt die Stimmung bzw. Temperierung (Tuning Curve) fest, insbesondere für Piano-Voices. Wählen Sie „FLAT“, wenn Sie das Gefühl haben sollten, daß die Stimmungskurve der Voice nicht so recht zu den Voices der anderen Instrumente paßt.

STRETCH .. Diese „Tuning Curve“ eignet sich besonders für Klavier-Voices.

FLAT Bei dieser „Tuning Curve“ verdoppelt sich die Frequenz mit jeder Oktave im gesamten Bereich der Klaviatur.

Diese Regler werden benutzt, um die Brillanz des Klanges einzustellen. Diese Einstellung betrifft übergreifend alle Natural-Voices. Wenn keine Piano-Voice (Natural) ausgewählt ist, stellen Sie dies auf der Seite EFFECT ein. Weitere Einzelheiten finden Sie auf der Seite EFFECT (Seite 95).



HINWEIS

Die verfügbaren Parameter hängen ab vom ausgewählten Voice.

Bestimmt die Stärke der Saitenresonanz.

Bestimmt den Anteil des „Sustain Sampling“ für das Dämpferpedal.

Common

Die nachfolgenden Erklärungen beziehen sich auf Schritt 3 auf Seite 91.

Die Parameter sind die gleichen wie auf der Display-Seite CONTROLLER. Einzelheiten siehe Seite 142.

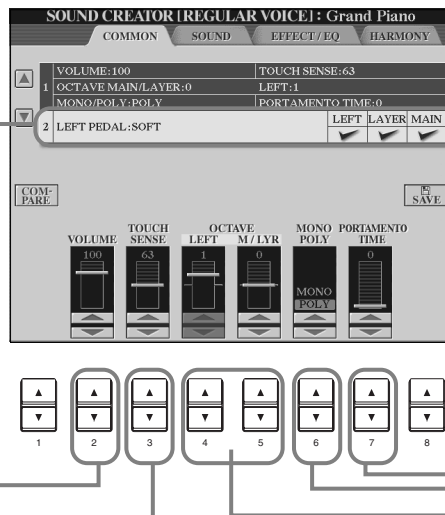
Stellt die Lautstärke der momentan bearbeiteten Voice ein.

Bestimmt die Anschlagempfindlichkeit, bzw. wie sehr sich die Lautstärke mit Ihrer Anschlagstärke ändert.

0 Erzeugt starke Pegeländerungen nach unten, je weicher Sie spielen.

64 Normale Reaktion.

127 Erzeugt eine hohe Lautstärke (Festwert) bei jeder Anschlagstärke.



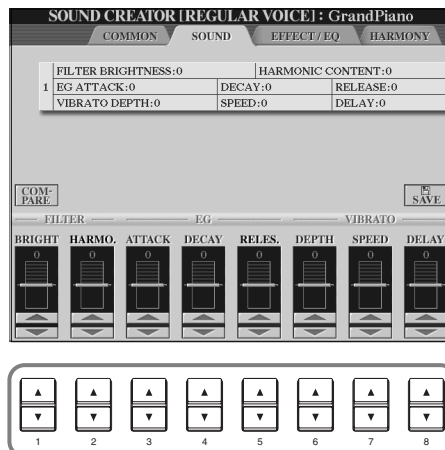
Stellt die Portamento-Zeit jedes Parts ein (MAIN/LAYER/VOICE) (nur bei Regular-Voices) (Seite 125).

Bestimmt, ob die Voice monophon gespielt wird oder nicht (nur Regular-Voices) (Seite 62).

Verschiebt die Oktavlage der ausgewählten Voice um jeweils eine Oktave nach oben oder nach unten. Wenn die Voice des Main- oder Layer-Parts genutzt wird, steht der Parameter M/LYR zur Verfügung; wird die Voice des „Left Part“ verwendet, steht der Parameter LEFT zur Verfügung.

SOUND (nur Regular-Voices)

Die nachfolgenden Erklärungen beziehen sich auf Schritt 3 auf Seite 91.



Bestimmt die Filter-, EG- und Vibrato-Einstellungen (siehe unten).

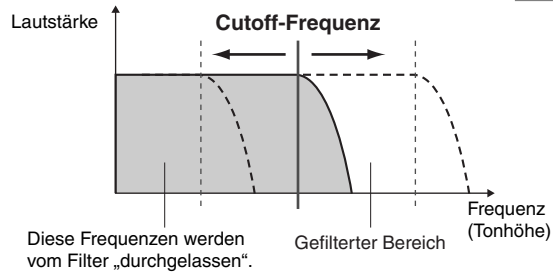
■ **FILTER**

Die FILTER-Einstellungen bestimmen die Basis-Klangfarbe durch Anhebung oder Absenkung eines bestimmten Frequenzbereichs.

HINWEIS
Neben dem Effekt, den Klang heller oder weicher zu machen, können Filter zum Erzeugen einer elektronischen, synthesizerartigen Wirkung verwendet werden.

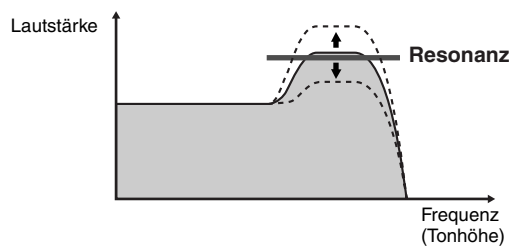
• **BRIGHTNESS**

Bestimmt die Cutoff-Frequenz bzw. den wirksamen Frequenzbereich des Filters (siehe Abbildung). Höhere Werte bewirken einen helleren Klang.



• **Harmonic Content (Harmonischer Inhalt)**

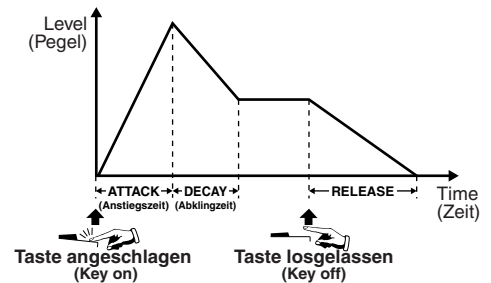
Bestimmt die Anhebung im Bereich der Cutoff-Frequenz (Resonanz), die oben bei BRIGHTNESS eingestellt wurde (siehe Abbildung). Höhere Werte erzeugen einen deutlicheren Effekt.



■ **EG**

Die EG (Envelope Generator, Hüllkurvengenerator)-Parameter bestimmen die Änderung des Klangpegels über die Zeit. Damit lassen sich die natürlichen Klangmerkmale akustischer Instrumente nachahmen, beispielsweise das schnelle Anschwellen und Verstummen von Schlaginstrumenten oder das langsame Ausklingen gehaltener Klavertöne.

- **ATTACK** Bestimmt, wie schnell nach dem Anschlag die Lautstärke den maximalen Pegel erreicht. Je höher der Wert, desto langsamer ist das Attack.
- **DECAY** Bestimmt, wie schnell nach dem Maximum die Lautstärke den „Sustain“-Pegel (Haltepegel) erreicht (ein Wert etwas unterhalb des Maximums). Je höher der Wert, desto langsamer ist das Decay.
- **RELEASE** Bestimmt, wie schnell die Lautstärke auf Null fällt, nachdem die Taste losgelassen wurde. Je höher der Wert, desto langsamer ist das Release.

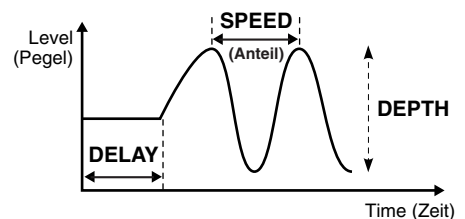


HINWEIS
Wenn RELEASE auf einen hohen Wert gestellt wird, wird die Sustain-Zeit ebenfalls länger.

■ **VIBRATO**

- **DEPTH** Bestimmt die Intensität des Vibrato-Effekts (siehe Abbildung). Höhere Einstellungen ergeben ein ausgeprägteres Vibrato.
- **SPEED** Bestimmt die Geschwindigkeit des Vibrato-Effektes (siehe Abbildung).
- **DELAY** Bestimmt die Zeit, die zwischen dem Anschlagen der Taste und dem Einsatz des Vibrato-Effektes verstreicht (siehe Abbildung). Höhere Einstellungen erhöhen die Verzögerung bis zum Einsetzen des Vibratos.

HINWEIS
VIBRATO
Erzeugt eine periodische Schwankung der Tonhöhe.

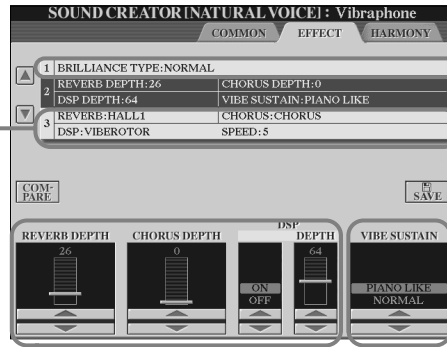


EFFECT/EQ

Die nachfolgenden Erklärungen beziehen sich auf Schritt 3 auf Seite 91.

NATURAL-VOICE

Bestimmt den Effektyp (Reverb/Chorus/DSP). Wenn eine Regular-Voice ausgewählt ist, werden DSP-Typ und -Variation in zwei getrennten Menüs eingestellt. Informationen zur Effektstruktur finden Sie auf Seite 129; eine Aufstellung der verfügbaren Effektypen in der beiliegenden Daten-Liste.



Bestimmt die Brillanz des Klanges für eine ausgewählte Natural-Voice. Dies kann auch auf der Display-Seite PIANO (Seite 93) eingestellt werden, wenn eine Piano-Voice ausgewählt ist.

- **Metallic** Scharfer, metallischer Klang
- **Bright** Heller Klang
- **Normal** Standardklang
- **Mellow** Weicher, dunklerer Klang
- **Dark** Dummer Klang

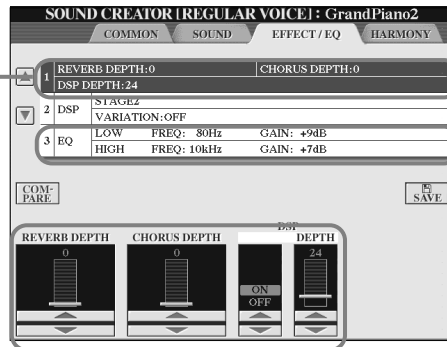
HINWEIS

- Wenn Sie als Brillanz-Einstellung [Bright] oder [Metallic] wählen, erhöht sich die Lautstärke geringfügig. Wenn Sie dann den Lautstärkereglern [MASTER VOLUME] voll aufregeln, kann es zu Verzerrungen kommen. Falls dies passiert, verringern Sie die Lautstärke entsprechend.
- Der Parameter „SPEED“ ist verfügbar, wenn Sie den Effektyp VIBE ROTOR DSP wählen. Mit diesem Parameter können Sie daher, wenn Sie die Vibraphone-Voice ausgewählt haben, die Geschwindigkeit des Vibratos einstellen und so den Effekt des Rotor-Pedals eines Vibraphons simulieren.

Mit diesem Parameter wählen Sie aus, ob der Klang ausgehalten wird, während Sie die Tasten auf der Klaviatur drücken („PIANO LIKE“), oder ob der Klang nur ausgehalten wird, wenn Sie das Dämpferpedal gedrückt halten, wie es beim echten Vibraphon der Fall ist („NORMAL“) (für die Vibraphone-Voice).

Entspricht dem „Mischpult“ auf Seite 126.

REGULAR-VOICE

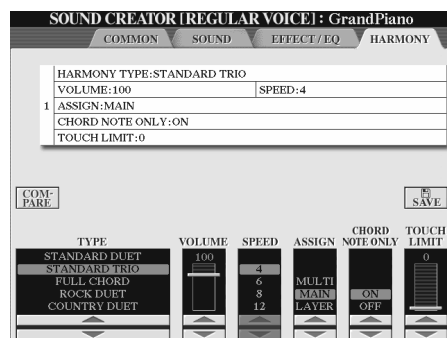


Legt die Frequenz und die Lautstärke der niedrigen und hohen EQ-Bänder fest.

Entspricht dem „Mischpult“ auf Seite 126.

Harmony

Die nachfolgenden Erklärungen beziehen sich auf Schritt 3 auf Seite 91.



Die Parameter sind die gleichen wie auf der Display-Seite HARMONY/ECHO in FUNCTION. Einzelheiten siehe Seite 147.

Organ Flutes

Zusätzlich zu den zahlreichen Orgel-Voices in der Voice-Kategorie ORGAN besitzt das CVP-210/208 die Voice ORGAN FLUTES.
Die nachfolgenden Erklärungen beziehen sich auf Schritt 3 auf Seite 91.

Vorgehensweise

Verwenden Sie Taste [1▲▼] zum Einstellen der Länge 16' oder 5 1/3'. Sie können die gewünschte Länge (16' oder 5 1/3') mit der Taste [D] einstellen (nur CVP-210).



Wählen Sie die Parameter aus oder passen Sie sie an.

HINWEIS

Die über die Funktion „Harmony/Echo“ (Seite 146) eingestellten Tremolo- und Trill-Effekte haben keine Auswirkungen auf den Organ-Flute-Sound (nur CVP-210).

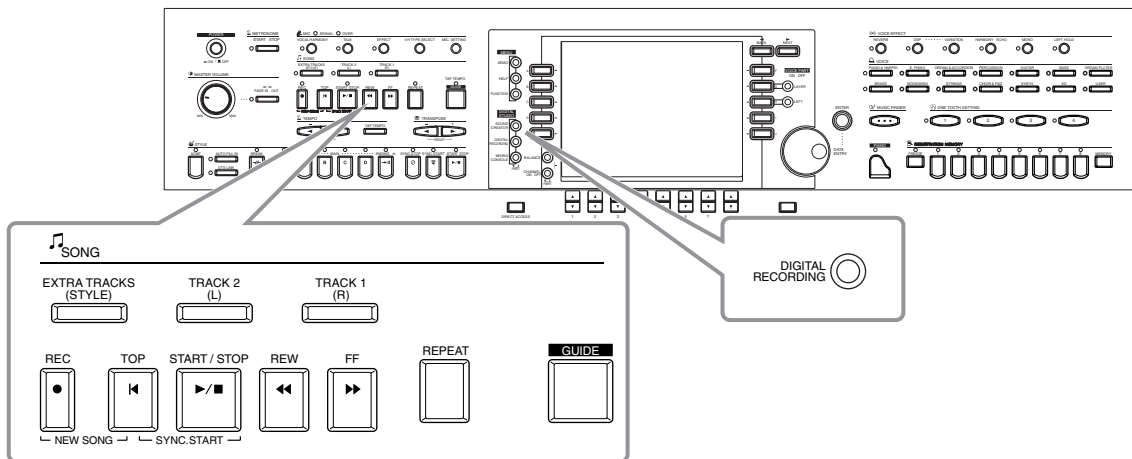
Ändern Sie die Länge der Orgelpfeifen („Footage“).

Parameter

Organ Type	Dieser Parameter gibt an, welche Art der Orgeltonerzeugung simuliert werden soll: „Sinus“ oder „Vintage“.	
Rotary SP Speed	Mit der Taste „Rotary SP Speed“ ([C]; Drehgeschwindigkeit) kann zwischen langsamer und schneller Rotationsgeschwindigkeit umgeschaltet werden, wenn ein Leslie-Effekt für die Organ Flutes gewählt wurde (siehe „DSP-Typ“ weiter unten) und die Taste VOICE EFFECT [DSP] eingeschaltet ist (die Display-Taste „Rotary SP Speed“ hat den gleichen Effekt wie die Taste VOICE EFFECT [VARIATION]).	
Vibrato On/Off	Mit dieser Taste ([G]) kann der Vibrato-Effekt für die Organ-Flutes-Voice ein- (ON) und ausgeschaltet (OFF) werden.	
Vibrato Depth	Wird mit der Taste „Vibrato Depth“ ([H]) auf eine beliebige von drei möglichen Stufen eingestellt. Durch Drücken der Taste wechselt die Tiefe zwischen den Werten „1“, „2“ und „3“.	
Footage	Die Footage-Einstellungen bestimmen den Grund-Sound der Orgelflöten. Die Bezeichnung „Footage“ verweist auf die Tonerzeugung bei traditionellen Orgelflöten. Dort wird der Sound durch Orgelpfeifen mit unterschiedlichem Längenmaß (gemessen in Fuß) erzeugt. Je länger die Pfeife, desto tiefer die Tonlage des Sounds. Daraus folgt, daß die 16'-Einstellung den tiefstmöglichen Ton der Voice festlegt und die 1'-Einstellung den höchstmöglichen Ton wiedergibt. Je höher der eingestellte Wert, desto größer die Lautstärke der entsprechenden Komponente. Durch Mischen verschiedener Footage-Lautstärken können Sie einen eigenen, unverwechselbaren Orgelsound erzeugen.	
Volume (VOL)	Stellt die Grundlautstärke der Orgelpfeifen ein. Je länger der angezeigte Balken, desto größer die Lautstärke.	
Response (RESP)	Der Response-Parameter beeinflusst, abhängig von den FOOTAGE-Einstellungen, den Einschwingvorgang und die Sustain-Phase des Sounds durch Verlängern/Verkürzen der Dauer des anfänglichen An- und Abschwellens. Je höher der Wert, desto langsamer das An- und Abschwellen.	
Vibrato Speed	Bestimmt die Geschwindigkeit des Vibrato-Effekts, der über „Vibrato On/Off“ und „Vibrato Depth“ (siehe oben) gesteuert wird.	
Mode	Der MODE-Parameter wählt aus zwei Modi aus: FIRST und EACH. Im FIRST-Modus wird der Attack-Effekt nur auf die zuerst gespielten Noten angewendet; nachfolgende Noten erhalten keinen Attack-Effekt, solange immer noch mindestens eine Taste gehalten wird. Im EACH-Modus wird der Attack-Effekt auf alle Noten gleichermaßen angewendet.	
Attack (4', 2 2/3', 2')	Die ATTACK-Regler steuern den Attack-Sound der ORGAN-FLUTE-Voice. Die Regler 4', 2-2/3' und 2' erhöhen oder verringern den Anteil des Attack-Sounds für die zugehörigen Zugriegel (Footage). Je länger der angezeigte Balken, desto lauter ist der Attack-Sound.	
Length (LENG)	Der LENGTH-Regler bestimmt, wie lange (oder kurz) der Attack-Anteil des Sounds nach dem Anfangs-Attack ausklingt. Je länger der angezeigte Balken, desto länger das Ausklingen.	
Reverb Depth Chorus Depth DSP on/off DSP Depth	Ausführliche Informationen zu den digitalen Effekten finden Sie auf den Seiten 61, 126.	
DSP Type	Legt den auf die Voice „Organ Flutes“ anzuwendenden DSP-Effekttyp fest. Normalerweise ist dies einer der 15 (CVP-210) bzw. 7 (CVP-208) verfügbaren „Rotary Speaker“-Effekte (Leslie-Effekt). Falls ein anderer Effekttyp ausgewählt wird, wird über die Taste „Rotary SP Speed“ ([C]) im Display FOOTAGE/VOL/ATTACK nicht die Rotationsgeschwindigkeit der Lautsprecher eingestellt. Statt dessen hat sie die gleiche Wirkung wie die Taste VOICE EFFECT [VARIATION].	
Variation	Variation	Bestimmt, ob die DSP-Variation beim Auswählen der Organ-Flutes-Voice auf „Slow“ oder „Fast“ eingestellt wird (wenn die Funktion „Voice Set“ eingeschaltet ist – Seite 146).
	Value	Stellt den Parameterwert für „DSP Variation“ ein (z. B. „LFO Freq“ für einen Leslie-Effekt), wenn die DSP-Variation aktiviert ist.
EQ Low EQ High	Die EQ-Parameter legen Frequenz und Anhebung/Absenkung für die EQ-Bänder „Low“ und „High“ fest.	

Aufnahme Ihres Spiels und Song-Erstellung – Song Creator

Mit diesen leistungsfähigen und doch einfach zu benutzenden Funktionen zur Song-Erstellung können Sie Ihr eigenes Spiel auf der Tastatur aufnehmen und zum späteren Abrufen speichern. Es stehen Ihnen mehrere Aufnahmemethoden zur Verfügung: die Schnellaufnahme (Seite 98), mit der Sie schnell und einfach aufnehmen können; die Mehrspuraufnahme (Seite 99), mit der Sie verschiedene Parts aufnehmen können; und die Einzelschritt-Aufnahme (Seite 101), mit der Sie einzelne Noten eingeben können. Songs können nicht nur die Voice-Einstellungen für das Spiel auf der Tastatur (Main, Layer, Left), sondern auch Effekte, Begleitautomatik-Parts und Vocal Harmony enthalten. Der aufgezeichnete Song kann entweder im internen Speicher oder auf Diskette gesichert werden (Seiten 40, 48).



Über die Song-Aufnahme

Es gibt zwei Aufnahmemethoden für Songs: Echtzeit- und Einzelschritt-Aufnahme.

■ Echtzeitaufnahme

Mit diesem Verfahren können Sie Ihr Spiel in Echtzeit aufnehmen. Es gibt zwei Arten der Echtzeitaufnahme: **Quick** und **Multi**.

Quick Recording (Schnellaufzeichnung) (Seite 98)

Dies ist die einfachste Aufnahmemethode, mit der Sie das Klavierstück, das Sie gerade üben, sofort aufzeichnen können. Sie können zwischen drei Parts auswählen: rechte Hand, linke Hand und automatische Begleitung. Sie können beispielsweise nur das Spiel mit der rechten Hand aufnehmen, oder Sie zeichnen etwa rechte Hand und automatische Begleitung gleichzeitig auf.

Multi Recording (Mehrspuraufnahme) (Seite 99)

Hiermit können Sie einen Song mit den Klängen von mehreren verschiedenen Instrumenten aufnehmen und den Sound einer kompletten Band oder eines Orchesters erzeugen. Nehmen Sie das Spiel jedes Instruments einzeln auf, und erzeugen Sie voll orchestrierte Kompositionen. Sie können auch den vorhandenen Part eines internen Songs oder eines Songs auf Diskette begleiten und Song und Begleitung zusammen aufzeichnen.

■ Step Recording (Einzelschritt-Aufnahme) (Seite 101)

Mit dieser Methode komponieren Sie Ihre Performance, indem Sie sie Event für Event zusammenstellen. Diese manuelle, nicht in Echtzeit erfolgende Aufnahmemethode ist mit dem Eintragen von Noten auf Notenpapier vergleichbar. Unter Verwendung der Eventliste (Seiten 110 – 112) können Sie Noten, Akkorde und andere Events einzeln eingeben.

■ Bearbeiten von Songs (Seite 107)

Das CVP-210/208 ermöglicht es Ihnen außerdem, die über Schnellaufnahme, Mehrspuraufnahme oder Einzelschrittaufnahme aufgezeichneten Songs zu bearbeiten.

Um einen bestimmten Abschnitt eines bereits aufgezeichneten Songs neu aufzunehmen, verwenden Sie die Punch-IN/OUT-Funktion (Seite 106).

D HINWEIS

- Der interne Speicher des Clavinova besitzt eine Kapazität von ca. 3,3 MB. Die Speicherkapazität von 2DD- und 2HD-Disketten beträgt ungefähr 720 KB bzw. 1,44 MB. Wenn Sie Daten auf einem dieser Speichermedien sichern, werden alle Dateitypen des Clavinova (Voice, Style, Song, Aufnahme usw.) zusammen gespeichert.
- Das Mikrofon-Eingangssignal kann nicht aufgezeichnet werden.
- Auf dem CVP-210/208 aufgenommene Songs werden automatisch im SMF-Format (Standard MIDI File 0) aufgezeichnet. Einzelheiten zu SMF siehe Seite 162.
- Die Wiedergabe der aufgezeichneten Songdaten kann über den MIDI-OUT-Anschluß gesendet werden. Auf diese Weise können Sie die Sounds eines angeschlossenen Moduls abspielen (Seite 149).
- Der Lautstärkepegel jedes Kanals des Songs kann mit dem Mischpult eingestellt werden, und die Einstellungen können gespeichert werden. Außerdem können Sie, auch wenn Sie eine Voice für das Spiel auf der Tastatur während der Aufnahme eingestellt haben, eine Voice-Auswahl aufzeichnen, so daß die Voice während der Wiedergabe automatisch wechselt (Seite 109).

Quick Recording (Schnellaufzeichnung)

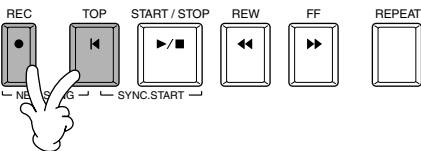
Dies ist die einfachste Aufnahmemethode – perfekt, um ein Klavierstück, das Sie gerade einüben, schnell aufzunehmen und abzuspielen, um Ihren Fortschritt zu überprüfen.

⚠ VORSICHT

Wenn Sie die Aufnahme speichern möchten, müssen Sie sie im internen Speicher (USER-Laufwerk) oder auf Diskette ablegen (page 40, 48). Falls Sie das Gerät ausschalten oder eine vorhandene Spur erneut aufnehmen, ohne die vorherige Aufnahme zu speichern, wird diese gelöscht.

■ Wenn Sie einen neuen Song erstellen:

1



■ Wenn Sie Ihre Begleitung des Parts eines internen Songs oder eines Songs auf Diskette aufnehmen:

1

Wählen Sie den gewünschten Song aus (Seite 78, 80).

2 Wählen Sie die gewünschte Voice und den gewünschten Begleit-Style für den Song aus.

Wenn Sie die Layer-/Left-Voices aufzeichnen möchten, stellen Sie die Tasten [LAYER]/[LEFT] auf ON. Nehmen Sie sonstige gewünschte Einstellungen vor (Reverb, Chorus usw.).

3 HU ohne Angabe einer bestimmten Spur aufzunehmen, drücken Sie die [REC]-Taste.

In diesem Fall wird Ihr Spiel automatisch auf TRACK 1 aufgezeichnet.

Um die Aufnahmespur anzugeben, halten Sie die [REC]-Taste gedrückt, und drücken Sie gleichzeitig die Taste, die der gewünschten Spur entspricht.

Sie können TRACK 1 oder TRACK 2 und EXTRA TRACKS zur gleichzeitigen Aufnahme auswählen.

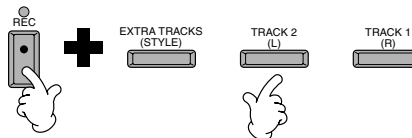
• **Angeben der Aufnahmespur**
So zeichnen Sie Ihr Spiel auf der Tastatur auf:

Drücken Sie entweder die Taste [TRACK 1] oder [TRACK 2].

So zeichnen Sie das Spiel der automatischen Begleitung auf:

Drücken Sie die Taste [EXTRA TRACKS].

Um die Aufnahme zu beenden, drücken Sie erneut die Taste [REC].



HINWEIS

Wenn die Taste „LAYER“ oder „LEFT“ vor dem Drücken der REC-Taste eingeschaltet ist, werden die entsprechenden Layer- und Left-Parts automatisch auf verschiedenen Kanälen aufgenommen.

HINWEIS

Das Spiel von Spur 1/2 wird auf dem Kanal aufgezeichnet, der im Display SONG SETTING angezeigt wird (Seite 140).

HINWEIS

Nach der Aufnahme einer mit der rechten Hand gespielten Passage können Sie auf Track 2 eine zweite mit der rechten Hand gespielte Passage dazumischen (einschließlich der Layer-Voices). Deaktivieren Sie hierzu die Taste [LEFT] (OFF), und wiederholen Sie Schritt 2 und 3.

HINWEIS

Um die Aufnahme zu unterbrechen, drücken Sie die Taste [START/STOP]. Um die Aufnahme fortzusetzen, drücken Sie erneut die Taste [START/STOP].

HINWEIS

Sie können während der Aufnahme auch das Metronom ticken lassen. Das Ticken des Metronoms wird nicht aufgezeichnet.

4 Die Aufnahme beginnt, sobald Sie auf der Klaviatur spielen.

Sie können die Aufnahme auch starten, indem Sie die Taste SONG/STYLE [START/STOP] drücken.

Wenn die Song-Start/Stop-Funktion dem Fußpedal zugewiesen ist (Seite 142), kann die Aufnahme auch durch Betätigen des Pedals gestartet werden.



Um die Aufnahme zu beenden, drücken Sie erneut die Taste [RECORD].

Wenn die Start/Stop-Funktion für die Song dem Fußpedal zugewiesen ist (Seite 142), kann die Aufnahme auch durch Betätigen des Pedals beendet werden.

■ Wiedergabe des neuen Songs

Um das soeben aufgenommene Spiel wiederzugeben, bringen Sie die Song-Wiedergabeposition mit der Taste [TOP] zurück zum Song-Anfang und drücken Sie die SONG-Taste [START/STOP].

Die Wiedergabe hält automatisch am Ende des Songs an und kehrt an den Songanfang zurück.

Auf den Display-Seiten SONG CREATOR (1–16) können Sie die aufgezeichneten Songdaten bearbeiten (Seite 110).

Drücken Sie im Open/Save-Dialog für Songs die Taste [6▼], um die aufgenommenen Daten zu speichern (Seiten 40, 48).

Multi Recording (Mehrspuraufnahme)

Hiermit können Sie auf bis zu 16 Kanälen einen Song mit den Klängen von verschiedenen Instrumenten aufnehmen und den Sound einer kompletten Band oder eines Orchesters erzeugen. Die Struktur der Kanäle und Parts wird im nachfolgenden Diagramm dargestellt.

Kanäle	Parts (Standardeinstellungen)	Verfügbare Parts	Kanäle	Parts (Standardeinstellungen)	Verfügbare Parts
1	Voice MAIN	Voice MAIN, LAYER, LEFT Begleit-Style RHYTHM 1 Begleit-Style RHYTHM 2 Begleit-Style BASS Begleit-Style CHORD1 Begleit-Style CHORD2 Begleit-Style PAD Begleit-Style PHRASE1 Begleit-Style PHRASE2 MIDI	9	Begleit-Style RHYTHM 1	Voice MAIN, LAYER, LEFT Begleit-Style RHYTHM 1 Begleit-Style RHYTHM 2 Begleit-Style BASS Begleit-Style CHORD1 Begleit-Style CHORD2 Begleit-Style PAD Begleit-Style PHRASE1 Begleit-Style PHRASE2 MIDI
2	Voice MAIN		10	Begleit-Style RHYTHM 2	
3	Voice MAIN		11	Begleit-Style BASS	
4	Voice MAIN		12	Begleit-Style CHORD1	
5	Voice MAIN		13	Begleit-Style CHORD2	
6	Voice MAIN		14	Begleit-Style PAD	
7	Voice MAIN		15	Begleit-Style PHRASE1	
8	Voice MAIN		16	Begleit-Style PHRASE2	

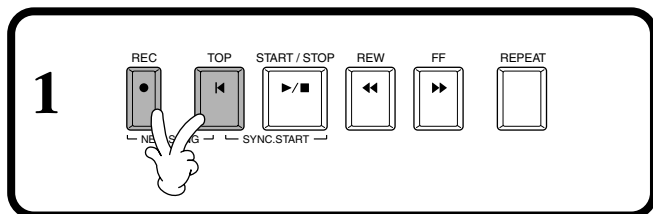
Informationen zu den Begleit-Style-Parts

- Rhythm**Die Basis der Begleitung, die die Drum- und Percussion-Rhythmuspatterns enthält. In der Regel wird eines der Drum Kits verwendet.
- Bass**Der Bass-Part verwendet verschiedene zum Style passende Instrumentalsounds wie z. B. akustischer Baß, Synth Bass usw.
- Chord**Die rhythmische Akkordbegleitung, die in der Regel mit Piano- oder Gitarren-Voices benutzt wird.
- Pad**Dieser Part verfügt über gehaltene Akkorde und verwendet in der Regel üppige Sounds wie z. B. Streicher, Orgel und Chor.
- Phrase**Dieser Part wird für verschiedene Verzierungen und Riffs verwendet wie z. B. Betonungen der Bläsersektion und Akkord-Arpeggien.

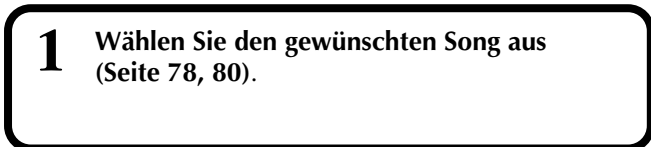
⚠ VORSICHT

Wenn Sie die Aufnahme speichern möchten, müssen Sie sie im internen Speicher (USER-Laufwerk) oder auf Diskette ablegen (Seite 40, 48). Falls Sie das Gerät ausschalten oder eine vorhandene Spur erneut aufnehmen, ohne die vorherige Aufnahme zu speichern, wird diese gelöscht.

■ Wenn Sie einen neuen Song erstellen:



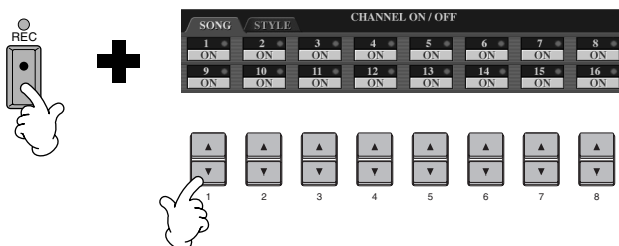
■ Wenn Sie Ihre Begleitung des Parts eines internen Songs oder eines Songs auf Diskette aufnehmen:



2 Wählen Sie den gewünschten Kanal für die Aufnahme aus (stellen Sie ihn auf „REC“), indem Sie die [REC]-Taste gedrückt halten und gleichzeitig die entsprechende Taste [1▲▼] - [8▲▼] drücken. Es können mehrere Kanäle gleichzeitig ausgewählt werden.

- REC** Aktiviert die Aufnahme für den Kanal
- ON** Aktiviert die Wiedergabe des Kanals
- OFF** Schaltet den Kanal stumm

Um die Aufnahme abzubrechen oder zu deaktivieren, drücken Sie erneut die Taste [REC].



HINWEIS

Wenn Sie mehrere Kanäle gleichzeitig auf „REC“ stellen, wird der Part automatisch ausgewählt.

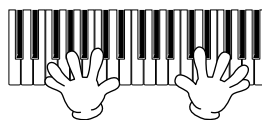
3 Wählen Sie den Part aus, den Sie dem Kanal zuweisen möchten, auf dem aufgenommen werden soll.

Dadurch wird festgelegt, welche der auf der Klaviatur gespielten Parts (Main/Layer/Left) imd der Begleit-Style-Parts (RHYTHM 1/2, BASS, etc.) auf den in Schritt Nr. 2 ausgewählten Aufnahmekanälen aufgezeichnet werden. Die Liste der anfänglichen Standardzuweisungen finden Sie auf Seite 99.



4 Die Aufnahme beginnt, sobald Sie auf dem Keyboard spielen.

Sie können die Aufnahme auch starten, indem Sie die Taste SONG/STYLE [START/STOP] drücken. Wenn die Punch In/Out-Funktion für die Aufnahme dem Fußpedal zugewiesen ist (Seite 106), kann die Aufnahme auch durch Betätigen des Pedals gestartet/beendet werden.



5 Um die Aufnahme zu beenden, drücken Sie erneut die Taste [REC].

Wenn die Aufnahme-Punch In/Out-Funktion dem Fußpedal zugewiesen ist (Seite 106), können Sie die Aufnahme auch durch Loslassen des Pedals beenden.



6 Spielen Sie den neuen Song ab.

Um das soeben aufgenommene Spiel wiederzugeben, bringen Sie die Song-Wiedergabeposition mit der Taste [TOP] zurück zum Song-Anfang und drücken Sie die SONG-Taste [START/STOP]. Die Wiedergabe hält automatisch am Ende des Songs an und kehrt an den



Um einen neuen Part aufzuzeichnen, wiederholen Sie die Schritte 2 – 6.

Sie können zuvor aufgenommene Parts auf Wiedergabe einstellen, um sie beim Aufzeichnen eines neuen Parts mitzuhören. Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis Ihr Song vollständig ist. Auf den Display-Seiten **SONG CREATOR (1–16)** (Seite 110) können Sie die aufgezeichneten Songdaten bearbeiten. **Drücken Sie im Open/Save-Dialog für Songs die Taste [6▼], um die aufgenommenen Daten zu speichern (Seiten 40, 48).**

HINWEIS

Bei Auswahl des MIDI-Parts

- **Einstellen eines einzelnen Kanals auf MIDI**
Alle auf einem der MIDI-Kanäle 1–16 empfangenen Daten werden aufgezeichnet. Wenn Sie für die Aufnahme ein externes MIDI-Keyboard oder einen MIDI-Controller verwenden, brauchen Sie auf diese Weise den MIDI-Sendekanal an das externe Gerät nicht einzustellen.
- **Einstellen von mehreren Kanälen auf MIDI**
Wenn Sie für die Aufnahme ein externes MIDI-Keyboard oder einen MIDI-Controller verwenden, werden nur die Daten des eingestellten MIDI-Kanals aufgezeichnet, d. h., das externe Gerät muß auf den gleichen Kanal eingestellt sein.

HINWEIS

Ein einzelner Part (mit Ausnahme der MIDI-Parts) kann nicht mehreren Kanälen zugewiesen werden.

HINWEIS

Die Einstellungen der aufgenommenen Parts werden vorübergehend gespeichert, bis Sie eine Schnellaufnahme durchführen oder das Clavinova ausschalten.

HINWEIS

Um die Aufnahme zu unterbrechen, drücken Sie die Taste [START/STOP]. Um die Aufnahme fortzusetzen, drücken Sie erneut die Taste [START/STOP].

HINWEIS

Sie können während der Aufnahme auch das Metronom ertönen lassen. Der Klang des Metronoms wird nicht aufgezeichnet.

Aufnahme einzelner Noten – Step Record

Mit dieser Methode können Sie einen Song erstellen, indem Sie die Noten einzeln eingeben, ohne sie in Echtzeit spielen zu müssen. Mit diesem Verfahren lassen sich Akkorde und Melodie auch getrennt aufzeichnen.

Vorgehensweise

- 1 Wählen Sie einen vorhandenen Song aus (Seite 78, 80), dem Sie Parts hinzufügen oder den Sie neu aufnehmen möchten. Wenn Sie einen neuen Song erstellen möchten, drücken Sie gleichzeitig die Tasten [RECORD] und [TOP].



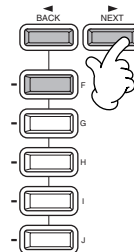
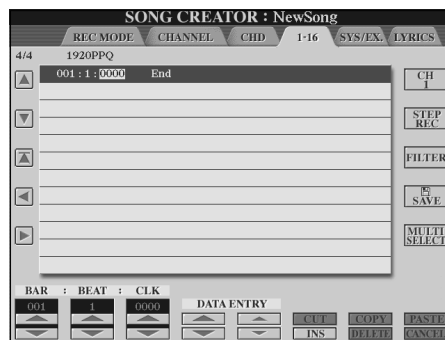
- 2 Drücken Sie die Taste [DIGITAL RECORDING].



- 3 Drücken Sie die Taste [A], um das Display „Song Creator“ aufzurufen.



- 4 Wählen Sie mit den Tasten [BACK]/[NEXT] die Registerkarte „1–16“ aus, um Melodien und andere Parts aufzuzeichnen, oder wählen Sie die Registerkarte „CHD“ (Chord) aus, um Akkorde aufzuzeichnen; wählen Sie danach mit der Taste [F] (CH) einen Aufnahmekanal aus



- 5 Drücken Sie die Taste [G], um das Display „Step Record“ aufzurufen.



HINWEIS

Alle Voice-, Effekt- und anderen Einstellungen, die Sie am Mischpult vornehmen, werden automatisch aufgehoben, wenn Sie die Seite (Chord) aufrufen.

HINWEIS

Die Voices auf den Seiten USER und FLOPPY DISK stehen für die Einzelschritt-Aufnahme nicht zur Verfügung. Sie können von der Seite PRESET Voices auswählen; diese klingen jedoch möglicherweise ein wenig anders als die ursprüngliche Voice.



6 Geben Sie die Note ein, indem Sie in diesem Display zunächst die Länge und Lautstärke und dann die Tonhöhe (durch Anschlagen der Note auf der Tastatur) angeben.

Bewegt den Cursor nach oben und unten. (Buttons A, B)

Setzt den Cursor an den Songanfang (die erste Note des ersten Taktes). (Buttons C, D, E)

Legt die Velocity (Anschlagstärke) der einzufügenden Note fest (nur bei Aufnahme der Melodie). Informationen zu Velocity-Einstellungen finden Sie unten. (Buttons F, G, H, I, J)

Legt die klingende Länge der Note (als Prozentsatz) ab der Einfügeposition fest (nur bei Aufnahme der Melodie verfügbar). Informationen zu Einstellungen der Gate Time (Notenlänge) finden Sie unten. (Buttons F, G, H, I, J)

Durch jedes Drücken dieser Taste wechseln Sie zwischen den drei Basis-Notenarten rechts unten im Display: normal, gepunktet und Triole (nur bei Aufnahme der Melodie verfügbar). (Buttons F, G, H, I, J)

Löscht das Event an der Cursorposition. (DELETE button)

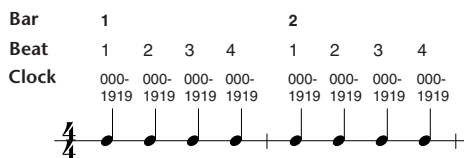
Verwenden Sie diese Funktionen, um das ausgewählte Event in Takt-(BAR), Schlag- und Clock-Impuls-Einheiten zu verschieben. Informationen zu Einstellungen für Takt/Schlag/Clock-Impuls finden Sie unten. (Buttons 1-8)

Gibt den Notenwert der einzufügenden Note an. (Sechzehntelnoten sind nur bei Aufnahme der Melodie verfügbar). Hierdurch wird auch bestimmt, zu welcher Position der Zeiger nach der Eingabe der Note vorrückt. (Buttons 1-8)



Um das Display STEP RECORD zu schließen, drücken Sie die Taste [EXIT]. Vergessen Sie nicht, die aufgezeichneten Daten durch Drücken der Taste [I] (SAVE) zu speichern (Seite 48).

■ **Bar (Takt)/Beat (Schlag)/Clock(Clock-Impuls)**



■ **Velocity**

Die Tabelle zeigt die zur Verfügung stehenden Einstellungen und die entsprechenden Velocity-Werte.

Kbd. Vel	fff	ff	f	mf	mp	p	pp	ppp
Effektive Anschlagstärke	127	111	95	79	63	47	31	15

■ **Gate Time (Notenlänge)**

Die folgenden Einstellungen stehen zur Verfügung:

- Normal 80%
- Tenuto 99%
- Staccato 40%
- Staccatissimo 20%


Manual Die Gate-Zeit (Notenlänge) kann mit Hilfe des Datenrads [DATA ENTRY] als Prozentzahl angegeben werden.

Aufnehmen von Melodien – Step Record (Note)

Dieser Abschnitt enthält eine Demonstration der Anwendung der schrittweisen Eingabe anhand des rechts angezeigten Musikbeispiels. Die nachfolgenden Bedienvorgänge beziehen sich auf Schritt 6 auf Seite 102.




1



1-1 Wählen Sie diese Note aus.

1-2 Während Sie diese Note gedrückt halten, ...

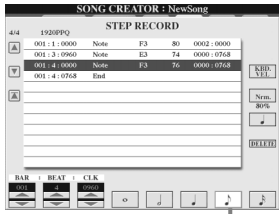


1-3 ... drücken Sie hier. (zum Einfügen eines Haltebogens)

HINWEIS


Die Anzeige der Notenschrift am Instrument ist möglicherweise ungenau, vor allem bei Noten mit Haltebögen oder längeren Noten. Damit die Notenschrift genau angezeigt wird, stellen Sie mit Hilfe der Taste [H] die Gate-Zeit auf Tenuto und geben Sie die Noten Ihren Wünschen entsprechend ein.

2




2-1 Wählen Sie diese Note aus.

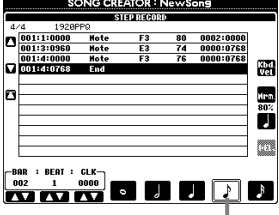
2-2



2-3



3



Wählen Sie diese Note aus. Durch Auswahl einer Note wird eine Pause gleichen Werts eingegeben. Wenn Sie hier z. B. eine Achtelnote eingeben (♩) wird einer Achtelpause eingefügt (♩).

4




4-2 Wählen Sie diese Note aus.

4-1 Drücken Sie diese Taste, um die punktierten Noten anzuzeigen.

4-3




5



5-2 Wählen Sie diese Note aus.

5-1 Rufen Sie die normalen Noten auf, indem Sie hier drücken.

5-3



■ Spielen Sie die neu erstellte Melodie ab

Drücken Sie die Taste [C] (▲), um den Cursor an den Songanfang zu setzen, und drücken Sie die Taste SONG [START/STOP], um die soeben aufgezeichneten Noten abzuspielen. Um die Eingabe der aufgezeichneten Daten zu bestätigen, drücken Sie die Taste [EXIT]. Die eingegebenen Daten können im Display SONG CREATOR (1-16) (Seite 110) bearbeitet werden.

Aufnahme von Akkordwechseln für die Begleitautomatik – Step Record (Chord)

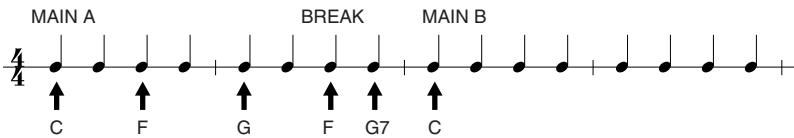
Mit Hilfe der Einzelakkordaufnahme („Chord Step“) können Sie Akkordwechsel der automatischen Begleitung einzeln und präzise aufzeichnen. Da die Wechsel nicht in Echtzeit gespielt werden müssen, können Sie problemlos komplexe und schwierige Akkordwechsel erzeugen – über die Sie anschließend die Melodie auf normale Art aufnehmen können. Die nachfolgenden Bedienvorgänge beziehen sich auf Schritt 6 auf Seite 102.

Eingeben von Akkorden und Sections (Chord Step)

Mit der nachfolgend beschriebenen Vorgehensweise können Sie beispielsweise die folgende Akkordfolge eingeben.

HINWEIS

Geben Sie die Akkorde mit der aktuell ausgewählten Akkordgriffmethode im Tastaturbereich für die Begleitung ein.



1 Drücken Sie zur Angabe der Section die Taste [MAIN A], und geben Sie die rechts angezeigten Akkorde ein.

The screenshot shows the 'STEP RECORD' screen with 'MAIN A' selected. The table below shows the recorded data:

BAR	BEAT	CLK	Style	Sect	Chord	Maj
001	1	0000	Cool8Beat	F	A	Maj
001	1	0000		C		Maj
001	3	0000		F		Maj
002	1	0000		G		Maj
004	1	0000		End		

Below the table are keyboard diagrams for chords C (001:1:000), F (001:3:000), and G (002:1:000).

Wählen Sie diesen Notenwert aus, und spielen Sie die rechts angezeigten Akkorde.

2 Drücken Sie zur Auswahl der Break-Section die Taste [BREAK], und geben Sie die rechts angezeigten Akkorde ein.

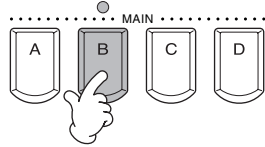
The screenshot shows the 'STEP RECORD' screen with 'BREAK' selected. The table below shows the recorded data:

BAR	BEAT	CLK	Style	Sect	Chord	Maj
001	1	0000	Cool8Beat	M	A	Maj
001	1	0000		C		Maj
001	3	0000		F		Maj
002	1	0000		G		Maj
002	3	0000		F		Maj
002	4	0000		Br	Break	1
002	4	0000		G	7	
004	1	0000		End		

Below the table are keyboard diagrams for chords F (002:3:000) and G7 (002:4:000).

Wählen Sie diesen Notenwert aus, und spielen Sie die rechts angezeigten Akkorde.

3 Drücken Sie zur Angabe der Section die Taste [MAIN B], und geben Sie die rechts angezeigten Akkorde ein.

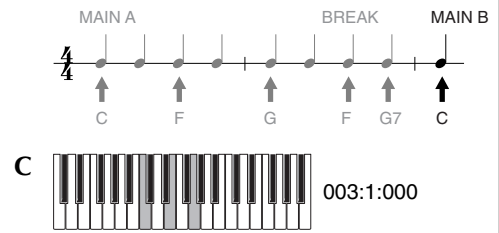


SONG CREATOR : NewSong

STEP RECORD

Time	Style	Tempo	Section	Chord	Quality
001 : 1 : 0000	Cool8Beat	100	Main A	C	Maj
001 : 3 : 0000				F	Maj
002 : 1 : 0000				G	Maj
002 : 3 : 0000			Break	F	Maj
002 : 4 : 0000				G	7
003 : 1 : 0000				C	Maj
003 : 1 : 0000			Fill In B	F	Maj
005 : 1 : 0000			End		

BAR : BEAT : CLK
004 : 1 : 0000



Wählen Sie diesen Notenwert aus, und spielen Sie die rechts angezeigten Akkorde.

■ Spielen Sie die neu erstellte Akkordfolge ab

Drücken Sie die Taste [C] (▲), um den Cursor an den Songanfang zu setzen, und drücken Sie die Taste SONG [START/STOP], um die soeben aufgezeichneten Noten abzuspielen. Um die Eingabe der aufgezeichneten Daten zu bestätigen, drücken Sie die Taste [EXIT]. Die eingegebenen Daten können im Display SONG CREATOR (CHD) (Seite 111) bearbeitet werden. Drücken Sie schließlich die Taste [F] (EXPAND) im Display SONG CREATOR (CHD), um die eingegebenen Daten in Songdaten umzuwandeln

DIENWEIS

Drücken Sie zum Eingeben eines Fill-Ins die Taste [AUTO FILL IN] sowie eine der Tasten MAIN [A]–[D].

DIENWEIS

END-Marke

Im Display wird die Marke „END“ angezeigt, die das Ende der Songdaten angibt. Die tatsächliche Position der Ende-Marke variiert je nachdem, welche Section am Ende des Songs eingefügt wird. Wenn eine Ending-Section eingefügt wird, folgt die Ende-Marke direkt auf die Ending-Daten. Wenn eine andere Section als eine Ending-Section eingefügt wird, wird die Ende-Marke zwei Takte nach der letzten Section eingesetzt. Die Ende-Marke ist frei an jede beliebige Position versetzbar.

Auswählen der Aufnahme-Optionen: Starten, Beenden, Punch In/Out – Rec Mode

In diesem Display können Sie einstellen, wie die Schnell- oder Mehrspuraufnahme gestartet und angehalten wird. Um diese Einstellungen aufzurufen, wählen Sie mit Hilfe der Taste [BACK][NEXT] das Display REC MODE, nachdem Sie Schritt 1-3 auf Seite 101 ausgeführt haben.

Diese Einstellungen legen fest, wie die Aufnahme gestartet wird.

Normal

Die Overwrite-Aufnahme (Überschreiben) wird gestartet, sobald Sie die Taste SONG [START/STOP] drücken oder im Bereitschaftsmodus der Synchronstart-Funktion auf der Tastatur zu spielen beginnen.

First Key On

Die Overwrite-Aufnahme startet, sobald Sie auf der Tastatur spielen. Diese Einstellung behält außerdem die vorherigen Lead-In-Daten bei und ermöglicht es Ihnen, über den ursprünglichen Lead-In aufzunehmen, ohne ihn zu löschen.

Punch In At

Der Song wird bis zum angegebenen Punch-In-Takt (der mit den Tasten [3▲▼] eingestellt wird) normal wiedergegeben, und die Overwrite-Aufnahme startet in diesem Punch-In-Takt.

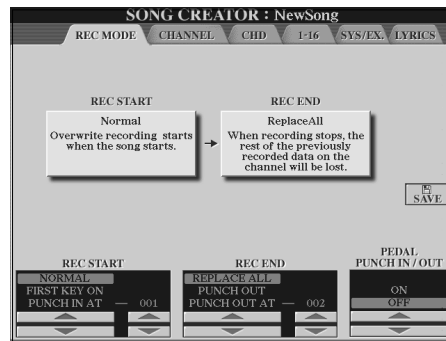
Legt den Takt fest, in dem die Punch-In-Overwrite-Aufnahme gestartet wird (wenn „PUNCH IN AT“ ausgewählt ist).

Punch Out

Erhält alle Daten, die auf den Punkt folgen, an dem die Aufnahme beendet wird.

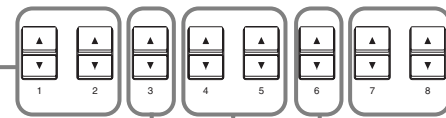
Punch Out At

Die Overwrite-Aufnahme wird bis zum angegebenen Punch-Out-Takt (der mit den Tasten [6▲▼] eingestellt wird) fortgesetzt und endet dann in diesem Punch-Out-Takt. Danach wird die normale Songwiedergabe fortgesetzt.



Ruft das Display **SONG** auf, in dem Sie die bearbeiteten Daten speichern können.

Wenn hier ON eingestellt ist, können Sie den Punch-In- und Punch-Out-Punkt mit dem Sostenuto-Pedal (mittleres Pedal) steuern. Um aufzunehmen, betätigen Sie das Sostenuto-Pedal und halten es gedrückt. Um die Aufnahme zu beenden, lassen Sie es los.



Legt den Punch-Out-Takt fest, d.h. den Takt, in dem die Punch-In-Overwrite-Aufnahme beendet wird (wenn „PUNCH OUT AT“ ausgewählt ist).

Replace All

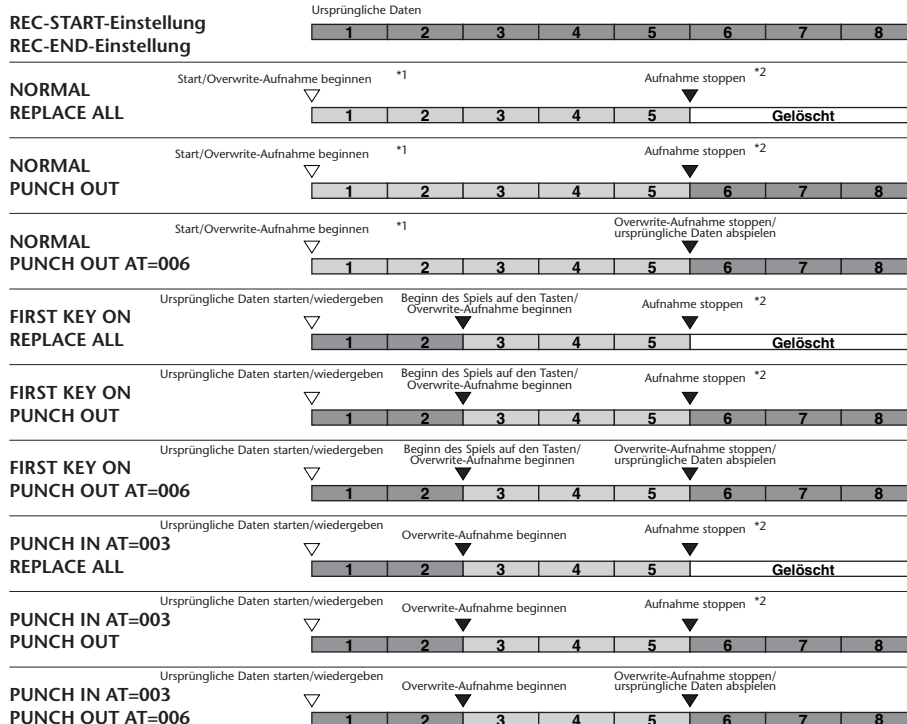
Löscht alle Daten, die auf den Punkt folgen, an dem die Aufnahme beendet wird.

HINWEIS

Wenn die Funktion „Pedal Punch In/Out“ auf ON gestellt ist, wird die aktuelle Funktionszuweisung des Sostenuto-Pedals aufgehoben.

Informationen zur Punch-In/Out-Funktion

Diese Funktion dient in erster Linie der Neuaufnahme oder Ersetzung einer bestimmten Sequenz auf einem bereits aufgenommenen Kanal. Die nachfolgenden Abbildungen zeigen mehrere Situationen, in denen ausgewählte Takte in einer 8-taktigen Phrase neu aufgenommen werden.



*1 Wenn Takte 1–2 nicht überschrieben werden, beginnt die Aufnahme bei Takt 3.

*2 Sie müssen die [REC]-Taste nach 5 abgelaufenen Takt drücken.

Legend:
 [Dark Grey Box] Vorher aufgezeichnete Daten
 [Light Grey Box] Neu aufgezeichnete Daten
 [White Box] Gelöschte Daten

Bearbeiten eines aufgenommenen Songs

Unabhängig davon, ob Sie einen Song mit der Schnellaufnahme, Mehrspuraufnahme oder Einzelschrittaufnahme aufgezeichnet haben, können Sie die Song-Daten mit den Bearbeitungsfunktionen ändern.

Bearbeiten von kanalbezogenen Parametern – Channel

Die Auswahl dieser Funktionen erfolgt wie in Schritt 4 auf Seite 101. Rufen Sie mit Hilfe der Tasten [BACK]/[NEXT] das nachfolgend angezeigte Display auf.

Quantize (Quantisieren)

Mit der Quantize-Funktion können Sie das Timing eines zuvor aufgenommenen Kanals korrigieren bzw. straffen. Die folgende Musikpassage besteht beispielsweise aus Viertel- und Achtelnoten.



Auch wenn Sie der Meinung sind, daß Sie die Phrase korrekt wiedergegeben haben, trifft Ihr tatsächliches Spiel möglicherweise den Taktschlag nicht exakt. Mit der Quantize-Funktion können Sie alle auf einem Kanal aufgezeichneten Noten so ausrichten, daß das Timing präzise den angegebenen Notenwerten entspricht (siehe unten).

Hiermit wählen Sie die gewünschte Bearbeitungsfunktion aus.

Führt den Quantize-Vorgang aus. Nach Ausführung des Vorgangs ändert sich die Beschriftung der Taste in [UNDO]. Mit dieser Taste können Sie dann die ursprünglichen Daten wiederherstellen, wenn Sie mit dem Ergebnis der Quantize-Funktion nicht zufrieden sind. Die Undo-Funktion hat nur eine Ebene, d. h., nur die zuletzt ausgeführte Aktion kann rückgängig gemacht werden.

Dient der Auswahl des zu quantisierenden Kanals.

Dient der Auswahl der Quantize-Größe (Auflösung). Informationen hierzu finden Sie unten.

Ruft das Display **SONG** auf, in dem Sie die bearbeiteten Daten speichern können.

Legt den prozentualen Grad der Quantisierung fest. Ist der ausgewählte Wert kleiner als 100%, werden die Noten nur um den angegebenen Prozentsatz auf die entsprechenden Taktschläge zu bewegt. Durch die Auswahl eines Quantize-Werts von weniger als 100% erhalten Sie einen „menschlichen Touch“ in der Aufnahme.

■ Informationen zur Quantize-Größe

Stellen Sie die Quantize-Größe auf den kleinsten Notenwert im zu bearbeitenden Kanal ein. Wenn die aufgezeichneten Daten beispielsweise sowohl Viertel- als auch Achtelnoten enthalten, geben Sie 1/8 als Quantize-Wert an. Wenn Sie die Quantize-Größe 1/4 verwenden, werden die Achtelnoten auf die Viertelnoten geschoben.

Ein Takt mit Achtelnoten vor der Quantisierung



Nach der Quantisierung mit Quantize-Größe 1/8



Quantize-Größe

Viertelnote	Achtelnote	Sechzehntelnote	Zweiunddreißigstelnote	Sechzehntelnote + Achteltriolen *
Viertelnoten-Triolen	Achteltriolen	Sechzehnteltriolen	Achtelnote + Achteltriolen *	Sechzehntelnote + Sechzehnteltriolen *

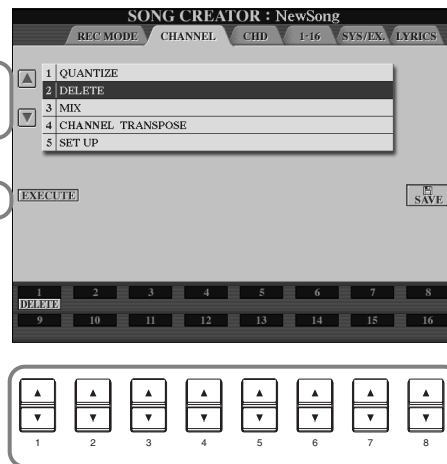
Die drei mit einem Sternchen (*) markierten Quantize-Einstellungen sind besonders praktisch, da sie es Ihnen erlauben, zwei verschiedene Notenwerte gleichzeitig anzugeben, ohne den einen von beiden an den anderen anpassen zu müssen. Wenn auf einem Kanal z. B. sowohl normale Achtelnoten als auch Triolen enthalten sind und Sie die Quantize-Funktion auf der Basis von Achtelnoten ausführen, werden alle Noten auf dem Kanal zu normalen Achtelnoten, wodurch der Trioleneffekt vollständig aus dem Rhythmus eliminiert wird. Wenn Sie jedoch die aus Achtelnoten und Triolen bestehende Quantize-Größe verwenden, werden beide Notenwerte korrekt quantisiert.

Delete (Löschen)

Mit dieser Funktion können Sie die auf einem Kanal aufgezeichneten Daten löschen.

Hiermit wählen Sie die gewünschte Bearbeitungsfunktion aus.

Löscht alle Daten auf dem ausgewählten Kanal. Nach Ausführung des Vorgangs ändert sich die Bezeichnung der Taste in **[UNDO]**. Mit dieser Taste können Sie dann die ursprünglichen Daten wiederherstellen. Die Undo-Funktion hat nur eine Ebene, d. h., nur die zuletzt ausgeführte Aktion kann rückgängig gemacht werden.



Ruft das Display **SONG** auf, in dem Sie die bearbeiteten Daten speichern können.

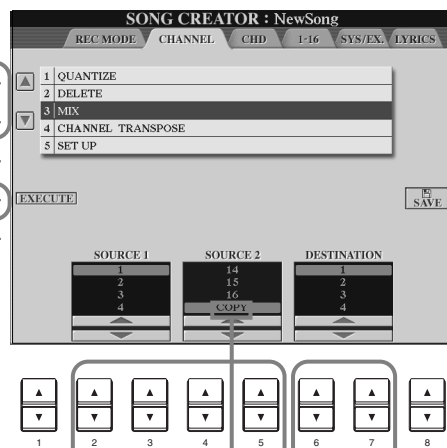
Dient der Auswahl des zu löschenden Kanals.

Mix

Mit dieser Funktion können Sie die Daten von zwei Kanälen mischen und das Ergebnis auf einem anderen Kanal ablegen. Darüber hinaus können Sie die Daten eines Kanals auf einen anderen kopieren.

Hiermit wählen Sie die gewünschte Bearbeitungsfunktion aus.

Führt den Mix-Vorgang aus. Nach Ausführung des Vorgangs ändert sich die Beschriftung der Taste in **[UNDO]**. Mit dieser Taste können Sie dann die ursprünglichen Daten wiederherstellen, wenn Sie mit dem Ergebnis der Mix-Funktion nicht zufrieden sind. Die Undo-Funktion hat nur eine Ebene, d. h., nur die zuletzt ausgeführte Aktion kann rückgängig gemacht werden.



HINWEIS
Alle Daten außer den gemischten Notendaten werden dem Kanal „Source 1“ (Quelle 1) entnommen.

Ruft das Display **SONG** auf, in dem Sie die bearbeiteten Daten speichern können.

Dient der Angabe der beiden zu mischenden Quellkanäle.

Legt den Kanal fest, auf den das Misch- oder Kopierergebnis abgelegt wird.

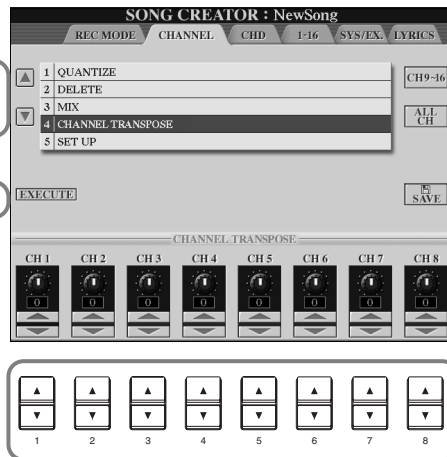
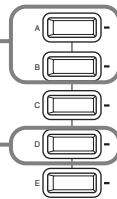
Wenn hier „COPY“ ausgewählt ist, werden die Daten von „Source 1“ zum Zielkanal kopiert.

Channel Transpose (Transponierung)

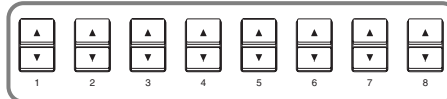
Mit dieser Funktion können Sie die auf einzelnen Kanälen aufgezeichneten Daten in Halbtonschritten um maximal zwei Oktaven noch oben oder unten transponieren.

Hiermit wählen Sie die gewünschte Bearbeitungsfunktion aus.

Führt den Transponierungsvorgang aus. Nach Ausführung des Vorgangs ändert sich die Beschriftung der Taste in [UNDO]. Mit dieser Taste können Sie dann die ursprünglichen Daten wiederherstellen, wenn Sie mit dem Ergebnis der Transponierung-Funktion nicht zufrieden sind. Die Undo-Funktion hat nur eine Ebene, d.h., nur die zuletzt ausgeführte Aktion kann rückgängig gemacht werden.



Legt den Transponierungsumfang für jeden Kanal fest.



Wechselt zwischen den beiden Kanal-Displays: CH1–CH8 und CH9–CH16.

Um gleichzeitig alle Kanäle um den gleichen Wert zu korrigieren, stellen Sie den Transponierung-Wert für einen der Kanäle ein und halten dabei diese Taste gedrückt.

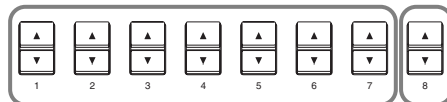
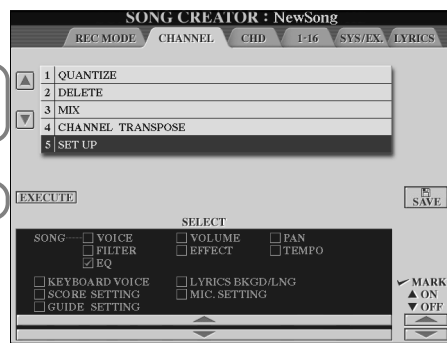
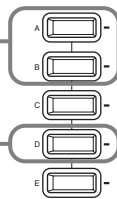
Ruft das Display **SONG** auf, in dem Sie die bearbeiteten Daten speichern können.

Set Up

Sie können die Ausgangseinstellungen des Songs – wie z. B. Voice, Lautstärke und Tempo – auf die aktuellen Einstellungen des Mischpults oder der Bedienfeldregler setzen.

Hiermit wählen Sie die gewünschte Bearbeitungsfunktion aus.

Führt den SET-UP-Vorgang aus. Nachdem die SET-UP-Funktion ausgeführt wurde, kann sie nicht mehr aufgehoben oder rückgängig gemacht werden.



Ruft das Display **SONG** auf, in dem Sie die bearbeiteten Daten speichern können.

Hiermit aktivieren Sie das markierte Element. Aktivierte (mit einem Häkchen versehene) Elemente werden mit dem Song gespeichert.

Legt fest, welche Wiedergabemerkmale und -funktionen automatisch mit dem ausgewählten Song aufgerufen werden. Alle Elemente mit Ausnahme von „KEYBOARD VOICE“ können nur am Songanfang aufgezeichnet werden. Bevor Sie eines dieser Elemente (mit Ausnahme von „Keyboard Voice“) markieren oder aktivieren, müssen Sie unbedingt mit Hilfe der Taste [TOP] an den Songanfang zurückkehren und die Wiedergabe anhalten.

- Song** Speichert die Tempo-Einstellung und alle im Mischpult vorgenommenen Einstellungen.
- Keyboard Voice** Hiermit können Sie automatisch die Voice der Parts einstellen, die Sie während der Song-Wiedergabe auf der Tastatur spielen (Main/Layer/Left). Speichert die auf der Klaviatur gespielte Voice und die ON/OFF-Einstellungen der Parts. Um einen Voice-Wechsel für den auf der Klaviatur gespielten Part aufzunehmen, halten Sie den Song an den gewünschten Punkt an, nehmen Sie die Voice-Umschaltung vor, und drücken Sie die Taste [D] (EXECUTE).
- Lyrics BKGD/LNG** Speichert die Einstellungen des Displays „Lyrics“ (Liedtext).
- Score Setting** Speichert die Einstellungen des Partitur-Displays.
- Mic Setting** Speichert die Mikrofoneinstellungen im Mischpult.
- Guide Setting** Speichert die Einstellungen der Übungsfunktionen. Wenn die Einstellungen gespeichert sind, schaltet die Song-Auswahl automatisch die Guide-Funktionen aus.

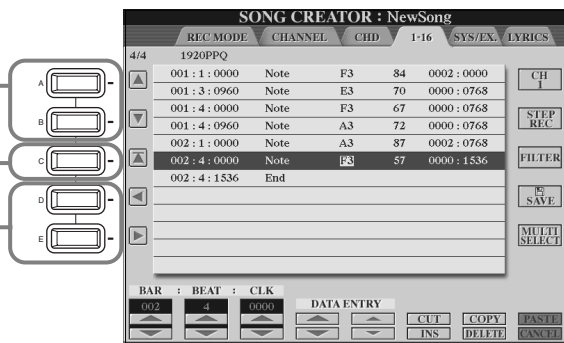
Bearbeiten von Noten-Events – 1 - 16

In diesem Display können Sie einzelne Noten-Events bearbeiten (siehe unten). Die nachfolgenden Abrufvorgänge beziehen sich auf Schritt 4 auf Seite 101. Rufen Sie mit Hilfe der Tasten [BACK]/[NEXT] das nachfolgend angezeigte Display auf.

Hiermit bewegen Sie den Cursor nach oben und unten und markieren das gewünschte Event.

Setzt den Cursor an die Anfangsposition des aktuellen Songs (die erste Note des ersten Taktes).

Hiermit bewegen Sie den Cursor nach links/rechts und wählen den gewünschten Parameter für das markierte Event aus.



Legt den zu bearbeitenden Kanal fest.

Ruft das Display **Step Recording** auf (Seite 102).

Ruft das Display **Filter** auf (Seite 112), in dem Sie die Events auswählen können, die in der Event-Liste angezeigt werden sollen.

Ruft das Display **SONG** auf, in dem Sie die bearbeiteten Daten speichern können.

Wenn Sie diese Taste gedrückt halten, während Sie die Tasten [A] und [B] verwenden, können Sie mehrere Events gleichzeitig markieren.

Fügt alle ausgeschnittenen oder kopierten Events an der ausgewählten Position ein.

Falls der Wert an der Cursorposition geändert wurde, können Sie hiermit den Ursprungswert wiederherstellen.

Kopiert alle markierten Events. Die kopierten Events können an einer anderen Position eingefügt werden.

Löscht das Event an der Cursorposition.

HINWEIS

Um die Eingabe eines bearbeiteten Werts zu bestätigen, bewegen Sie den Cursor auf einen anderen Wert, oder drücken Sie die Taste SONG [START/STOP].

Legt die aktuelle Position des bearbeiteten Events fest.

Dient der Grobeinstellung des Event-Werts.

Dient der Feineinstellung des Event-Werts.

Schneidet alle markierten Events aus (d. h., löscht sie). Die ausgeschnittenen Events werden kopiert und können an einer anderen Position eingefügt werden.

Fügt der Event-Liste ein neues Event hinzu.

Noten-Events

Parameter	Beschreibung
Note	Legt Tonhöhe, Velocity (Anschlagstärke) und Notenlänge fest.
Ctrl (Steuerbefehl)	Legt Controller-Nummer und Controller-Änderung fest. Detailinformationen zu Controller-Meldungen finden Sie im separaten Heft „Daten-Liste“ (MIDI-Datenformat).
Prog (Programmwechsel)	Legt die Voice-Nummer (Programmwechselnummer) fest. Detailinformationen zu Programmwechselbefehlen und ihrer Einstellung finden Sie im separaten Heft „Daten-Liste“ (Voice-Liste).
P.Bnd (Pitch Bend)	Legt den Pitch-Bend-Wert fest.
A.T. (After Touch)	Legt den After-Touch-Wert fest (nachträglicher Druck auf die Tastatur).

HINWEIS

Der Sound der über die Einzelschritt-Aufnahme aufgezeichneten Voices kann leicht vom Originalklang abweichen.

Bearbeiten von Akkord-Events – CHD

In diesem Display können Sie die für den Song aufgezeichneten Akkord-Events bearbeiten. Die nachfolgenden Aufrufvorgänge beziehen sich auf Schritt 4 auf Seite 101. Rufen Sie mit Hilfe der Tasten [BACK]/[NEXT] das nachfolgend angezeigte Display auf. Mit Ausnahme der Taste [F] (EXPAND) stimmen die Funktionen dieses Displays mit den unter „Bearbeiten von Noten-Events“ (Seite 110) beschriebenen Funktionen überein.



Drücken Sie hier, um die aufgezeichneten Akkord- und Section-Eingaben in Songdaten umzuwandeln.

HINWEIS
Um die Eingabe eines bearbeiteten Werts zu bestätigen, bewegen Sie den Cursor auf einen anderen Wert, oder drücken Sie die Taste SONG [START/STOP].

Akkord-Events

Parameter	Beschreibung
Style (Begleit-Style)	Zeigt den Namen des Begleit-Styles an. Um einen Begleit-Style einzugeben, rufen Sie das Display STYLE auf, und wählen Sie den gewünschten Style aus.
Tempo	Legt den Tempo-Wert fest.
Chord	Gibt den Akkord an – Grundton, Akkordtyp und „On-Bass“-Note.
Sect (Section)	Gibt die Section an – den Namen und die Variation.
OnOff (Kanal ein/aus)	Gibt an, ob bestimmte Kanäle (Rhythm, Bass usw.) ein- oder ausgeschaltet sind.
CH.Vol (Kanallautstärke)	Legt den Pegel von bestimmten Kanälen (Rhythm, Bass usw.) fest.
S.Vol (Style-Lautstärke)	Legt den Pegel für den ganzen Begleit-Style fest.

Bearbeiten von System-Events – SYS/EX. (System Exclusive)

In diesem Display können Sie aufgezeichnete System-Events bearbeiten. Die nachfolgenden Aufrufvorgänge beziehen sich auf Schritt 4 auf Seite 101. Rufen Sie mit Hilfe der Tasten [BACK]/[NEXT] das nachfolgend angezeigte Display auf. Die Funktionen dieses Displays stimmen mit den unter „Bearbeiten von Noten-Events“ (Seite 110) beschriebenen Funktionen überein.



System-Events

Parameter	Beschreibung
ScBar (erster Takt der Notenschrift)	Legt die Zahl des obersten Takts fest. Die Taktzahl wird im MAIN-Display oder in den Noten angezeigt. Es kann nur ein Wert zu Beginn der Songdaten festgelegt werden.
Tempo	Legt den Tempo-Wert fest.
Time (Taktart)	Legt die Taktart fest.
Key	Legt die Tonart und die Dur-/Moll-Einstellung fest.
XG Prm (XG-Parameter)	Ermöglicht es Ihnen, verschiedene Detailänderungen an den Daten vorzunehmen. Weitere Informationen zu XG-Parametern finden Sie im separaten Heft „Daten-Liste“ (MIDI-Datenformat).
SysEx (System Exclusive)	Zeigt die System-Exclusive-Daten im Song an. Sie können hier zwar nicht den tatsächlichen Inhalt der Daten ändern, aber Sie können die Daten löschen, ausschneiden, kopieren und einfügen.
Meta (Meta-Event)	Zeigt die SMF-Meta-Events im Song an. Sie können hier zwar nicht den tatsächlichen Inhalt der Daten ändern, aber Sie können die Daten löschen, ausschneiden, kopieren und einfügen.

Einfügen und Bearbeiten von Liedtexten

Diese praktische Funktion ermöglicht es Ihnen, Namen und Liedtext eines Songs einzugeben. Darüber hinaus können Sie bereits vorhandene Liedtexte ändern oder korrigieren. Informationen zu Lyric-Events finden Sie in der untenstehenden Tabelle. Die nachfolgenden Abrufvorgänge beziehen sich auf Schritt 4 auf Seite Seite 101. Rufen Sie mit Hilfe der Tasten [BACK]/[NEXT] das nachfolgend angezeigte Display auf. Die Funktionen dieses Displays stimmen mit den unter „Bearbeiten von Noten-Events“ (Seite 107) beschriebenen Funktionen überein.

Im folgenden Beispiel wird ein Teil des Liedtextes des internen Songs „Twinkle Twinkle Little Star“ geändert. Wählen Sie den internen Song „Twinkle Twinkle Little Star“ aus. Die Auswahlmethode ist die gleiche wie auf Seite 78.

1 Bewegen Sie den Cursor zu dem Event, das das Wort „star“ enthält.

2 Bewegen Sie den Cursor zum Wort „star“.

3 Rufen Sie mit diesen Tasten das Display „Lyric“ auf, in dem Sie Liedtexte eingeben können. Geben Sie im Display Lyric (Seite 49) als neues Wort „(Ihren Namen)“ ein.

4 Drücken Sie diese Taste, um die soeben geänderten Liedtextdaten zu speichern.

HINWEIS
Der Song „Twinkle Twinkle Little Star“ befindet sich im Ordner „For Children“ im Notenheft (Seite 78).

HINWEIS
Um die Eingabe eines bearbeiteten Werts zu bestätigen, bewegen Sie den Cursor auf einen anderen Wert, oder drücken Sie die Taste SONG [START/STOP].

BAR	BEAT	CLK	DATA ENTRY	CUT	COPY	PASTE
006	3	0000		INS	DELETE	CANCEL

Lyric-Events

Parameter	Beschreibung
Name (Songname)	Legt den Namen des Songs fest. Ruft das Display NAME auf, in dem Sie den Namen eingeben können.
Lyrics	Ermöglicht Ihnen die Eingabe von Liedtext.
Code (Andere Steuerelemente)	CR: Fügt einen Zeilenumbruch in den Liedtext ein. LF: Löscht den aktuell angezeigten Liedtext und zeigt die nächsten Textdaten an.

Anpassen der Event-Liste — Filter

Mit dieser Funktion können Sie festlegen, welche Event-Typen in den Displays zur Event-Bearbeitung angezeigt werden. Um ein Event zur Anzeige auszuwählen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben dem entsprechenden Event-Namen. Um ein Event herauszufiltern und es nicht in der Liste anzuzeigen, deaktivieren Sie das entsprechende Kontrollkästchen.

Um das nachstehende Display anzuzeigen, drücken Sie in einem der folgenden Displays die Taste [H] (FILTER): CHD, 1–16, SysEX oder LYRICS (Seite 110 - Seite 112).

Ruft das Display „Main Filter“ auf. Weitere Informationen zu jedem Event-Typ finden Sie im separaten Heft „Daten-Liste“ (MIDI-Datenformat).

Ruft das Display „Control Change Filter“ auf. Weitere Informationen zu jedem Event-Typ finden Sie im separaten Heft „Daten-Liste“ (MIDI-Datenformat).

Ruft das Display „Accompaniment Filter“ auf. Weitere Informationen zu jedem Event-Typ finden Sie im separaten Heft „Daten-Liste“ (MIDI-Datenformat).

1 Um die Einstellungen zu übernehmen, drücken Sie die Taste [EXIT].

2 Aktiviert die Kontrollkästchen aller Elemente.

3 Wählt nur Notendaten aus; alle anderen Kontrollkästchen werden deaktiviert.

4 Kehrt die Markierung aller Kontrollkästchen um. Mit anderen Worten: Deaktivierte Kontrollkästchen werden aktiviert und umgekehrt.

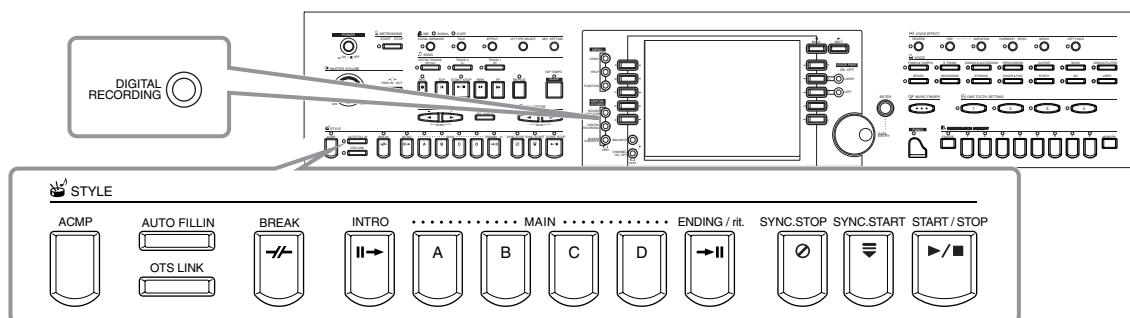
5 Aktiviert/deaktiviert das Kontrollkästchen des markierten Elements.

6 Dient der Auswahl des markierten Elements in Schritten von einem Element nach oben/unten.

Wenn „MAIN FILTER“ oder „ACCOMPANIMENT FILTER“ ausgewählt ist, wird hiermit über den Bildlauf nach oben/unten der Eintrag ausgewählt. Wenn „CONTROL CHANGE FILTER“ ausgewählt ist, wird hiermit über den Bildlauf jeweils acht Einträge nach oben/unten der Eintrag ausgewählt.

Erstellen von Begleit-Styles – Style Creator

Mit Hilfe dieser leistungsstarken Funktion können Sie Ihre eigenen, persönlichen Styles erstellen. Diese Styles können später – wie die Preset-Styles auch – für die automatische Begleitung genutzt werden.



Über das Erstellen von Begleit-Styles

In der Tabelle rechts finden Sie die „Parts“ (oder „Kanäle“), aus denen die einzelnen „Sections“ (musikalische Teile oder Abschnitte eines Songs) eines Begleit-„Style“ bestehen. Um einen Begleit-Style zu erstellen, nehmen Sie für jede einzelne zu erstellende Section nacheinander Patterns auf den verschiedenen Kanälen auf.

■ Echtzeitaufnahme (Seite 115)

Sie können Begleit-Styles aufnehmen, indem Sie die Parts einfach in Echtzeit auf der Klaviatur spielen. Es ist jedoch nicht notwendig, daß Sie jeden Part selbst aufnehmen – um Ihren eigenen, persönlichen Style zu erzeugen, können Sie einen bereits vorhandenen voreingestellten Begleit-Style auswählen, der dem von Ihnen gewünschten Style sehr ähnlich ist, und anschließend Parts in diesen Style einfügen oder aus diesem löschen.

Eigenschaften der Echtzeitaufnahme

• Loop-Aufnahme (Schleifen)

Da bei der Wiedergabe der automatischen Begleitung die Begleit-Patterns einiger Takte in einer Schleife („Loop“) wiederholt werden, können Sie Patterns auch in einer solchen Loop aufnehmen. Wenn Sie beispielsweise die Aufnahme einer zweitaktigen Section MAIN starten, werden diese zwei Takte in ständiger Wiederholung aufgenommen. Aufgenommene Noten werden von der nächsten Loop (Wiederholung) an wiedergegeben, so daß Sie gleichzeitig neue Parts aufnehmen und die zuvor aufgenommenen Parts anhören können.

• Overdub-Aufnahme

Mit dieser Funktion können Sie neues Material auf einer Spur aufnehmen, auf der bereits Daten aufgenommen wurden, ohne die vorhandenen Daten zu löschen. Bei der Aufnahme von Styles bleiben die aufgenommenen Daten solange erhalten, bis sie ausdrücklich von Ihnen gelöscht werden. Wenn Sie beispielsweise die Aufnahme einer zweitaktigen Section MAIN starten, werden diese zwei Takte ständig wiederholt. Wenn Sie während der einzelnen Durchläufe der Loop (Wiederholung) Noten aufnehmen, werden diese Noten in der nächsten Loop wiedergegeben. Auf diese Weise können Sie neues Material hinzufügen und gleichzeitig die vorherigen Parts anhören.

■ Einzelschritt-Aufnahme (STEP RECORDING, Seite 116)

Diese Methode gleicht dem Aufschreiben von Noten auf Papier, da Sie jede Note einzeln eingeben und ihren Notenwert vorgeben können. Diese Methode eignet sich vor allem für präzise Aufnahmen oder zum Aufzeichnen schwer spielbarer Parts.

■ Zusammenstellen eines Begleit-Style (Seite 117)

Mit Hilfe dieser Funktion können Sie zusammengesetzte Styles erstellen, indem Sie verschiedene Patterns der internen voreingestellten Begleit-Styles kombinieren. Wenn Sie beispielsweise einen eigenen 8-taktigen Style erstellen möchten, könnten Sie den Rhythmus von Style „8 Beat 1“, den Baß von Style „8 Beat 2“ nehmen und das Akkordmuster von Style „60's 8 Beat“ importieren – und diese Elemente zu einem neuen Style kombinieren.

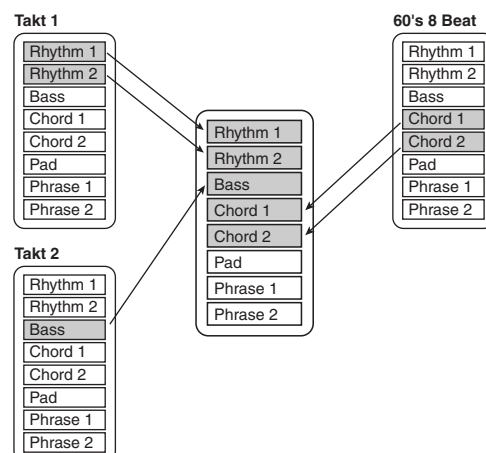
■ Bearbeiten des angelegten Begleit-Style (Seite 118)

Mit Hilfe der Bearbeitungsfunktionen können Sie die von Ihnen durch Echtzeitaufnahme, Schrittweise Aufnahme und Zusammenstellen anderer Styles erstellten Styles nach Belieben bearbeiten.

Bereich	Kanal
INTRO A-D	
MAIN A-D	RHYTHM 1, RHYTHM 2, BASS, CHORD 1, CHORD 2, PAD,
FILL IN A-D	PHRASE 1, PHRASE 2
BREAK	
ENDING A-D	

■ HINWEIS

Informationen über die Part-Struktur von Begleit-Styles finden Sie auf Seite 99.

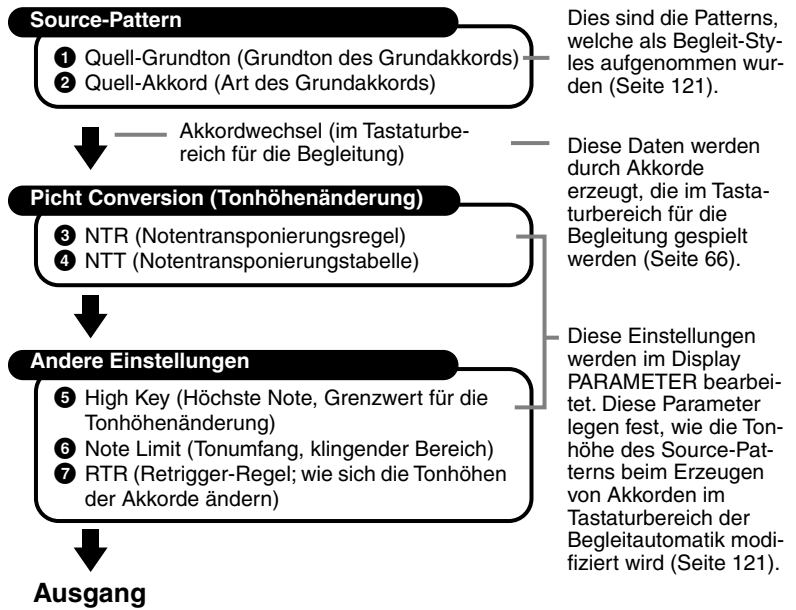


Style File Format

Das Style File Format (SFF) vereinigt das gesamte Know-how Yamahas zur Begleitautomatik in einem vereinheitlichten Dateiformat. Bei Verwendung der Bearbeitungsfunktionen können Sie sich aller Vorteile des „SFF“-Formats bedienen und ohne Einschränkungen eigene Styles erzeugen.

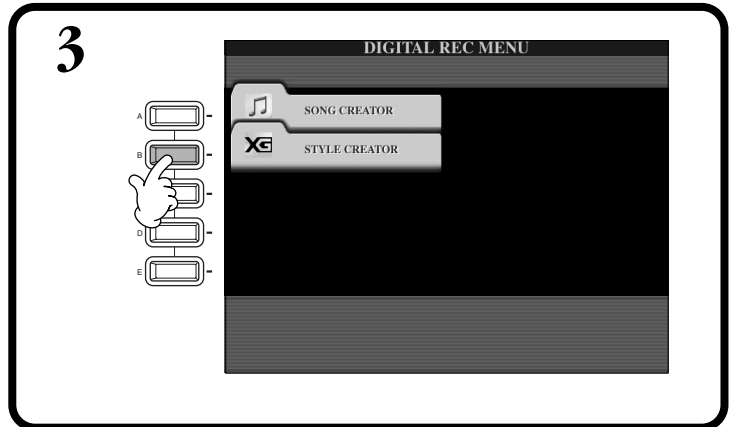
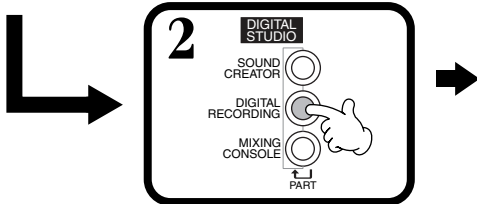
Das Diagramm rechts zeigt den Prozeß, der zur Wiedergabe der Begleitung führt. (Dies gilt nicht für die Rhythmuskanäle.) Das Grund- oder „Quell“-Pattern im Diagramm wird aus den ursprünglichen Style-Daten gebildet. Dieses Quell-Pattern wurde mit Hilfe der Aufnahme von Begleit-Styles aufgenommen (siehe unten).

Wie aus dem Diagramm rechts hervorgeht, werden die tatsächlichen Ausgabedaten für die Begleitung durch verschiedene Parametereinstellungen und Akkordänderungen (im Tastaturbereich für die Begleitung gespielt) bestimmt, die in dieses Quell-Pattern eingegeben wurden.

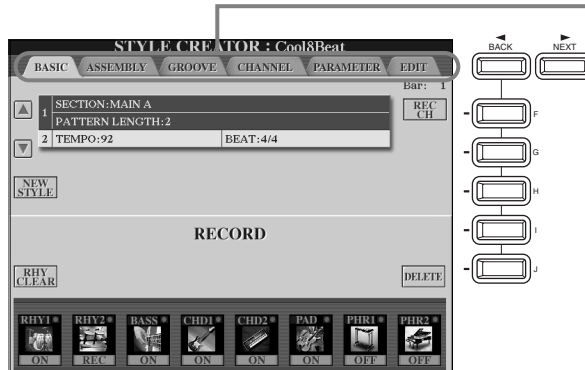


Vorgehensweise

1 Wählen Sie den für die Bearbeitung gewünschten Begleit-Style aus. Um einen vollkommen neuen Begleit-Style von Grund auf aufzunehmen, rufen Sie im Display **STYLE CREATOR** die Seite **BASIC** auf, und wählen Sie „New Style“ aus durch Sie die Taste **[C]** drücken.



4 Nehmen Sie den Begleit-Style auf und bearbeiten Sie diesen. Weitere Informationen zu den Bedienungsvorgängen in den einzelnen Displays finden Sie in den Erläuterungen auf den folgenden Seiten.



Wählen Sie mit Hilfe der Tasten **[BACK]/[NEXT]** die verschiedenen Seiten aus.

5 Rufen Sie durch Drücken der Taste **[I] (SAVE) (auf der Seite „Assembly“: Taste **[J]**) das Display „Style“ auf, und speichern Sie dann die aufgenommenen / bearbeiteten Daten auf der Seite USER oder FLOPPY DISK.**



Drücken Sie die Taste **[EXIT]**, um das Display **STYLE CREATOR** zu schließen.

Echtzeitaufnahme – BASIC

Mit Hilfe der Funktionen zu „Realtime Recording“ (Echtzeitaufnahme) können Sie Ihre eigenen Begleit-Styles erstellen – entweder von Grund auf, oder ausgehend von vorgegebenen Begleitungs-Daten. Die nachfolgenden Bedienvorgänge beziehen sich auf Schritt 4 auf Seite 114.

1 Wählen Sie den Kanal für die Aufnahme aus, indem Sie die Taste [F] (REC CH) gedrückt halten und gleichzeitig die entsprechende Taste [1▲▼]–[8▲▼] drücken.

Stellen Sie sicher, daß Sie die bereits vorhandenen Daten des entsprechenden Kanals löschen, bevor Sie Daten auf einen der Nicht-Rhythmus-Kanäle (**BASS – PHR 2**) aufnehmen. Nach Schließen des Displays **REC CHANNEL** können Sie weitere Einstellungen vornehmen (siehe „Weitere Parameter auf der Seite **BASIC**“ auf Seite 116), indem Sie die Taste **[EXIT]** drücken. Um das Display **REC CHANNEL** erneut aufzurufen, drücken Sie die Taste **[F] (REC CH)**.

Ruft das Display zum Ändern von **Tempo** oder **Beat** (Taktmaß) auf.

Wählt einen leeren Style aus, wodurch Sie einen neuen Style von Grund auf erstellen können.

Hiermit können Sie während der Aufnahme bestimmte Percussion-Sounds löschen; steht nur zur Verfügung, wenn der Kanal auf **[RHY1]** oder **[RHY2]** eingestellt wurde. Halten Sie diese Taste gedrückt, und drücken Sie die Taste (auf der Klaviatur), welche dem zu löschenden Instrument zugeordnet ist.



Wenn Sie diese Taste drücken, wird für Kanäle, die Daten enthalten, ein „**DELETE**“ angezeigt. Um die Daten auf einem bestimmten Kanal zu löschen, halten Sie diese Taste gedrückt, und betätigen Sie die entsprechende Taste **[1▲]–[8▲]**. Um die Auswahl aufzuheben oder den Vorgang abzubrechen, drücken Sie diejenige der Tasten **[1▼]–[8▼]**,

die dem Kanal, den Sie aufheben möchten, entspricht. Solange Sie die Taste **[J]** gedrückt halten, können Sie zwischen dem Löschen und Laden der ausgewählten Daten hin- und herschalten. **Beim Loslassen der Taste [J] werden die Daten gelöscht.** Stellen Sie sicher, daß Sie die bereits vorhandenen Daten des entsprechenden Kanals löschen, bevor Sie Daten auf einen der Nicht-Rhythmus-Kanäle (**BASS – PHR 2**) aufnehmen.

REC Kanal ist für Aufnahme aktiviert.
ON Kanal ist für Wiedergabe aktiviert.

OFF Kanal ist stummgeschaltet.

2 Wählen Sie als erstes die gewünschte Voice aus. Starten Sie die Aufnahme, indem Sie die Taste **STYLE [START/STOP]** drücken.

Die Wiedergabe der ausgewählten Section des Styles wird gestartet. Da das Rhythmus-Pattern als Loop wiederholt wird, können Sie bei jedem Durchlauf neue Sounds und Noten aufnehmen und dabei das Pattern anhören. Die den einzelnen Tasten der Klaviatur zugeordneten Percussion-Instrumente sind leicht an den Symbolen über den Tasten zu erkennen.

HINWEIS

Wenn Sie Sync Start aktiviert haben (durch Drücken der Taste **SYNC. START**), können Sie die Aufnahme starten, indem Sie einfach eine Taste auf der Klaviatur anschlagen.

3 Stoppen Sie die Aufnahme, indem Sie die Taste **STYLE [START/STOP]** nochmals drücken.

HINWEIS

- Für den RHY1-Kanal kann jede Voice mit Ausnahme von „Organ Flutes“ gewählt werden.
- Für den RHY2-Kanal kann lediglich „Drum Kit“/„SFX Kit“ ausgewählt werden.
- Für die nicht rhythmusbezogenen Kanäle (**BASS – PHR 2**) können alle Voices mit Ausnahme von „Organ Flutes“, „Drum Kit“ und „SFX Kit“ ausgewählt werden.

4 Schließen Sie das angezeigte Display **REC CHANNEL**, indem Sie die Taste **[EXIT]** drücken.

Weitere Parameter auf der Seite BASIC

Taste [I] (SAVE)

Ruft das Display STYLE zum Speichern der Begleit-Style-Daten auf.

[3Tasten ▲▼][4▲▼] (Section)

Legen die aufzunehmende Section fest.

[5Tasten ▲▼][6▲▼] (Patternlänge)

Bestimmen die Länge des Patterns der ausgewählten Section in Takten (1–32), Die Section „Fill-In/Break“ ist fest auf die Länge von einem Takt eingestellt.

Taste [D] (Ausführung)

Führt die Änderung der Patternlänge aus.

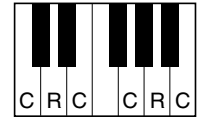
HINWEIS

Sie können die gewünschte Section für die Aufnahme auch auswählen, indem Sie die entsprechende Bedientaste drücken. Durch Drücken einer der Section-Tasten wird das Display SECTION aufgerufen, in dem Sie mit Hilfe der Tasten [6▲▼]/[7▲▼] die Sections ändern können. Um die Änderung tatsächlich einzugeben, drücken Sie die Taste [8▲]. Um die Section **Fill-In** auszuwählen, drücken Sie die Taste [AUTO FILL IN].

Aufnahme – Vorsichtsmaßnahmen

• Der für den Begleit-Style verwendete Grundakkord wird „Quell-Akkord“ genannt. Alle gespielten Akkorde und die ausgegebenen Tonhöhen werden vom Quell-Akkord abgeleitet. Behalten Sie die folgenden Punkte im Hinterkopf, wenn Sie die Sections Main und Fill In aufnehmen (für einen Quell-Akkord von CM7):

- * Versuchen Sie bei der Aufnahme auf dem Bass- oder Phrase-Kanal, nur die empfohlenen Noten zu verwenden; dadurch wird sichergestellt, daß Sie mit dem Begleit-Style unterschiedliche Akkorde spielen können und optimale Ergebnisse erzielen. (Auch andere Noten können funktionieren, sofern Sie sie als kurze Übergangsnote verwenden.)
- * Verwenden Sie bei der Aufnahme auf den Chord- oder Pad-Kanal nur die Noten des CM7-Akkords; dadurch wird sichergestellt, daß Sie mit dem Begleit-Style unterschiedliche Akkorde spielen können und optimale Ergebnisse erzielen. (Auch andere Noten können funktionieren, sofern Sie sie als kurze Übergangsnote verwenden.)



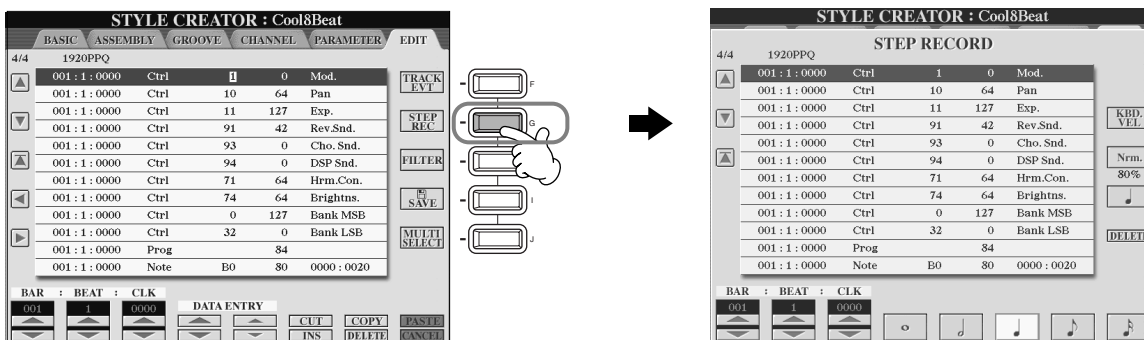
C = Akkordton
C, R = empfohlener Ton

Standardmäßig ist CM7 als Quell-Akkord eingestellt; Sie können jedoch jeden gewünschten Akkord zum Quell-Akkord machen. Weitere Informationen finden Sie unter „Einstellungen für das Style File Format – Parameter“ auf Seite 121.

• Bei der Aufnahme von Intro- und Ending-Sections können Sie den Quell-Akkord ignorieren und beliebige Noten oder Akkordfolgen verwenden. In diesem Fall werden, wenn Sie den NTR-Parameter auf "ROOT TRANSPOSE" und NTT auf "HARMONIC MINOR" oder "MELODIC MINOR" stellen (auf der Seite PARAMETER), die normalen Tonhöhenänderungen, die sich durch das Spiel verschiedener Akkorde ergeben würden, aufgehoben (für die Wiedergabe) – das bedeutet, daß die Tonhöhenänderung der Begleitung nur bei geändertem Grundton oder Dur/Moll-Wechseln eintritt.

Step Recording (Einzelschritt-Aufnahme)

Mit dieser Methode können Sie ein Style-Pattern erstellen, indem Sie Noten und sonstige Daten einzeln eingeben, ohne diese Daten in Echtzeit spielen zu müssen. Die nachfolgenden Bedienvorgänge beziehen sich auf Schritt 4 auf Seite 114.



Der eigentliche Aufnahmevorgang ist, mit Ausnahme der im folgenden erläuterten Punkte, der gleiche wie bei der Einzelschrittaufnahme von Songs (Seite 101). Auch bei diesem Vorgang können Sie auf der Seite EDIT jedes einzelne Ereignis bearbeiten, wobei der Bearbeitungsvorgang der gleiche ist wie beim Bearbeiten von Songs (Seite 110).

- Bei der Song-Aufnahme kann die Position der Ende-Marke nach Belieben verändert werden. Beim Erstellen von Begleit-Styles kann diese Marke jedoch nicht geändert werden. Der Grund hierfür ist, daß die Länge des Begleit-Styles entsprechend der ausgewählten Section automatisch festgelegt ist. Wenn Sie beispielsweise einen auf einer viertaktigen Section basierenden Begleit-Style erstellen, wird die Ende-Marke automatisch an das Ende des vierten Taktes gesetzt und kann im Display STEP RECORD nicht verschoben werden.
- Wenn Sie die aufgenommenen Daten auf der Seite EDIT bearbeiten, können Sie zwischen dem Typ der zu bearbeitenden Daten (Event-Daten oder Controller-Daten) wechseln. Drücken Sie die Taste (TRACK EVT), um zwischen dem Display EVENT (Note, Control Change (ein Steuerbefehl) usw. und dem Display CONTROL (System Exclusive usw.) zu wechseln und dem Display CONTROL (System Exclusive usw.). Achten Sie darauf, vorher in einem anderen Display (z.B. dem BASIC-Display; Seite 115) den Aufnahmekanal einzustellen.

Zusammenstellen eines Begleit-Styles – ASSEMBLY

Mit Hilfe dieser praktischen Funktion können Sie Begleitungselemente – wie z. B. Rhythmus-, Baß- und Akkord-Patterns – bereits vorhandener Styles kombinieren und zum Erstellen Ihrer persönlichen Begleit-Styles verwenden. Die nachfolgenden Bedienvorgänge beziehen sich auf Schritt 4 auf Seite 114.

1 Mit diesen Tasten können Sie den Begleit-Style auswählen, der für die einzelnen Kanäle Ihres eigenen Styles verwendet wird. Wählen Sie den gewünschten Kanal aus, indem Sie eine der Tasten [A] - [D], [F]–[I] drücken, und drücken Sie nochmals dieselbe Taste, um das Display **STYLE** aufzurufen. In diesem Display können Sie den Begleit-Style auswählen.

3 Nachdem Sie die Schritte 1 und 2 entsprechend wiederholt haben, drücken Sie die Taste [J] (**SAVE**), um die zusammengestellten Style-Daten zu speichern. Hiermit können Sie die Einstellungen sämtlicher Kanäle (RHYTHM1, RHYTHM2, BASS usw.) zu einem einzelnen Begleit-Style speichern.



2 Wählt die Section des Styles und den Kanal aus, welche in die entsprechenden Kanäle gespeichert werden, die weiter oben mit Hilfe der Tasten [A]–[D] und [F]–[I] ausgewählt wurden.

Bestimmt die Wiedergabeeinstellung für jeden Kanal. Sie können den Begleit-Style zusammenstellen, während die zu kopierende Style-Section und der Kanal wiedergegeben werden.

- SOLO**..... Schaltet bis auf den ausgewählten Kanal alle Kanäle stumm. Die im Display REC CHANNEL (Seite 115) auf REC gesetzten RHYTHM-Kanäle werden gleichzeitig wiedergegeben.
- ON** Gibt die ausgewählten Kanäle wieder. Die im Display REC CHANNEL (Seite 115) auf ON gesetzten Kanäle werden gleichzeitig wiedergegeben.
- OFF**..... Schaltet den ausgewählten Kanal stumm. Wenn der ausgewählte Kanal im Display REC CHANNEL (Seite 115) aktiviert ist (ON), wird OFF nicht angezeigt und ist nicht verfügbar.

HINWEIS

Wenn Sie die Section und den Kanal mit den Schritten 1 und 2 ändern, werden auch die aktuell festgelegte Section und der aktuell festgelegte Kanal geändert. Die aufzunehmenden Kanäle werden ebenfalls geändert, und die Aufnahme hält automatisch an.

HINWEIS

Der Parameter PLAY TYPE wirkt sich nur auf die Wiedergabe aus und verändert die eigentlichen Daten des Begleit-Style nicht.

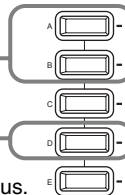
Bearbeiten des erstellten Begleit-Styles

Variieren Sie das Rhythmus-Feeling – Groove und Dynamics

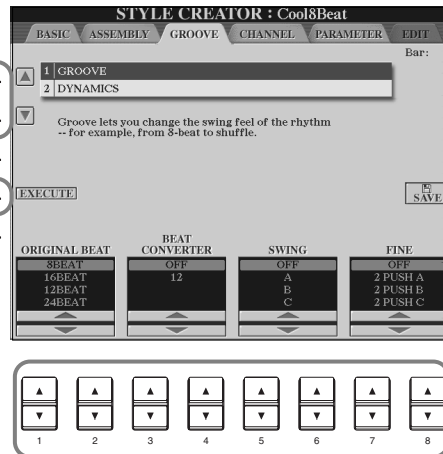
Diese vielseitigen Funktionen geben Ihnen eine breite Palette von Werkzeugen in die Hand, mit denen Sie das rhythmische Gefühl („Feeling“) der von Ihnen erstellten Begleit-Styles beeinflussen können. Die nachfolgenden Bedienvorgänge beziehen sich auf Schritt 4 auf Seite 114.

■ Groove

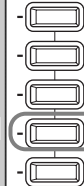
Hiermit wählen Sie die gewünschte Bearbeitungsfunktion aus.



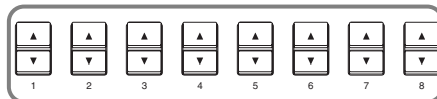
Führt den Vorgang „Groove“ aus. Nachdem der Vorgang ausgeführt wurde, ändert sich diese Taste zu [UNDO]. Wenn Sie mit den Ergebnissen von „Groove“ nicht zufrieden sind, können Sie mit dieser Taste die ursprünglichen Daten wieder herstellen. Die Undo-Funktion hat nur eine Ebene, d. h. nur die zuletzt ausgeführte Aktion kann rückgängig gemacht werden.



Ruft das Display **STYLE** auf und dient zum Speichern der Daten des Begleit-Styles.



Legt die Einstellungen der einzelnen Parameter von „Groove“ fest (siehe folgende Liste).



Groove-Parameter

Original Beat	Legt die Beats (Schläge) fest, auf die das Timing von „Groove“ angewendet werden soll. Anders gesagt, wenn „8 Beat“ ausgewählt ist, wird das Timing von „Groove“ auf die Achtelnoten angewendet, wenn „12 Beat“ ausgewählt ist, wird das Timing von „Groove“ auf Achteltriolen angewendet.
Beat Converter	Eigentliche Änderung des Timings der (oben im Parameter ORIGINAL BEAT angegebenen) Beats auf den ausgewählten Wert. Wenn beispielsweise ORIGINAL BEAT auf „8 Beat“ eingestellt ist und BEAT CONVERTER auf „12“, dann werden sämtliche Achtelnoten in der Section auf das Timing Achteltriolen umgestellt. Die Einstellungen „16A“ und „16B“ von „Beat Converter“, die bei der Einstellung des BEAT CONVERTER auf „12 Beat“ angezeigt werden, sind Varianten einer zugrundeliegenden Sechzehntelnoten-Einstellung.
Swing	Erzeugt ein „Swing“-Feeling durch Verschieben des Timings der „Back Beats“ entsprechend der Einstellung des obenstehenden Parameters ORIGINAL BEAT. Wenn beispielsweise der in ORIGINAL BEAT festgelegte Wert „8 Beat“ ist, verzögert der Parameter „Swing“ in jedem Takt den zweiten, vierten, sechsten und achten Schlag und erzeugt so ein Swing-Feeling. Die Einstellungen von „A“ bis „E“ entsprechen verschiedenen Graden des „Swings“, wobei „A“ den sanftesten und „E“ den deutlichsten Swing-Effekt erzeugt.
Fine	Wählt eine Reihe von Groove-„Vorlagen“ aus, die auf die ausgewählte Section anzuwenden sind. Die Einstellungen „PUSH“ bewirken, daß bestimmte Schläge früher gespielt werden, wohingegen Einstellungen „HEAVY“ das Timing bestimmter Schläge verzögern. Die numerierten Einstellungen (2, 3, 4, 5) legen fest, welche Schläge verändert werden sollen. Alle Schläge bis zum angegebenen Schlag – nicht jedoch der erste Schlag – werden frühzeitiger bzw. verzögert gespielt (wenn z. B. „3“ ausgewählt ist, der zweite und der dritte Schlag). In jedem Falle erzeugt Typ „A“ den geringsten, Typ „B“ einen mittelstarken und Typ „C“ den maximalen Effekt.

■ Dynamics

Hiermit wählen Sie die gewünschte Bearbeitungsfunktion aus.

führt den Vorgang „Dynamics“ aus. Nachdem der Vorgang ausgeführt wurde, ändert sich diese Taste zu **[UNDO]**. Wenn Sie mit den Ergebnissen von „Dynamics“ nicht zufrieden sind, können Sie mit dieser Taste die ursprünglichen Daten wieder herstellen. Die Undo-Funktion hat nur eine Ebene, d. h. nur die zuletzt ausgeführte Aktion kann rückgängig gemacht werden.

Wählt den gewünschten Kanal aus, auf den „Dynamics“ angewendet werden soll.

Ruft das Display **STYLE** auf und dient zum Speichern der Daten des Begleit-Styles.

Legt die Einstellungen der einzelnen Parameter von „Dynamics“ fest (siehe folgende Liste).

Dynamics-Parameter

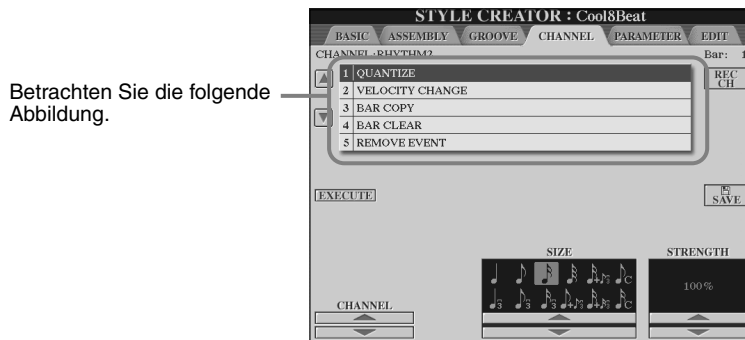
Accent Type	Wählt die Art des Akzents aus.
Strength	Legt die Stärke fest, mit welcher die (oben) ausgewählte Akzentart angewendet wird. Je höher der Wert, desto stärker der Effekt.
Expand/Compress	Erweitert oder komprimiert den Bereich der Anschlagwerte (Velocity) um einen zentralen Anschlagwert von „64“. Werte über 100% erweitern den Dynamikbereich, und Werte unter 100% komprimieren den Dynamikbereich.
Boost/Cut	Erhöht alle Anschlagwerte der gewählten Section oder des Kanals oder senkt sie ab. Werte über 100% erhöhen die Velocity, Werte unter 100% verringern die Velocity.

HINWEIS

Der **Anschlag (Velocity)** wird dadurch bestimmt, wie stark Sie die Tasten der Klaviatur anschlagen. Je stärker Sie die Tasten anschlagen, desto höher ist der Anschlagwert und desto lauter ist somit auch der Sound.

Bearbeiten der Daten in CHANNEL

In diesem Display gibt es fünf Bearbeitungsfunktionen für den Kanal. Eine dieser Funktionen heißt „Quantize“ (Quantisieren). Diese Funktion dient zum Bearbeiten der aufgenommenen Begleit-Style-Daten. Die nachfolgenden Bedienvorgänge beziehen sich auf Schritt 4 auf Seite 114.



HINWEIS

Voreingestellter Kanal BASS - PHRASE2 kann nicht bearbeitet werden.

■ Quantize

(Quantisieren) siehe Seite 107.

■ Velocity Change

(Ändern der Anschlagstärke) Erhöht oder verringert die Anschlagstärke aller Noten im ausgewählten Kanal (mit Hilfe der Tasten [1▲▼]/[2▲▼] (CHANNEL) ausgewählt) um den angegebenen Prozentsatz (mit den Tasten [4▲▼]/[5▲▼] (BOOST/CUT) ausgewählt).

■ Bar Copy (Kopieren eines Taktes)

Mit dieser Funktion können Sie Daten aus einem Takt oder einer Gruppe von Takten an eine andere Position innerhalb des angegebenen Kanals kopieren. Wählen Sie mit Hilfe der Tasten [4▲▼] (TOP) und [5▲▼] (LAST) den ersten und den letzten Takt des zu kopierenden Bereichs aus. Wählen Sie mit Hilfe der Taste [6▲▼] (DEST) den ersten Takt des Zielbereichs aus, in den die Daten kopiert werden sollen.

■ Bar Clear (Löschen eines Taktes)

Mit dieser Funktion können Sie alle Daten in einem angegebenen Taktbereich des ausgewählten Kanals löschen. Wählen Sie mit Hilfe der Tasten [4▲▼] (TOP) und [5▲▼] (LAST) den ersten und den letzten Takt des zu löschenden Bereichs aus.

■ Remove Event (Ereignis löschen)

Mit dieser Funktion können Sie bestimmte Events im ausgewählten Kanal löschen. Wählen Sie mit Hilfe der Tasten [4▲▼] – [6▲▼] (EVENT) den zu löschenden Event-Typ aus.

Einstellungen für das Style-Dateiformat – PARAMETER

In diesem Display finden Sie eine Reihe von Steuermöglichkeiten für den Style – Sie können z. B. festlegen, wie Tonhöhe und Sound des aufgenommenen Styles wechseln, wenn Sie die Akkorde im Klaviaturbereich für die linke Hand spielen. Weitere Informationen über die Zusammenhänge zwischen den Parametern finden Sie unter „Style File Format“ auf Seite 114. Die hier beschriebenen Vorgänge sind die gleichen wie in Schritt 4 auf Seite 114.

Lesen Sie hierzu die folgenden Erläuterungen.



HINWEIS

Wenn NTR auf „Root Fixed“ und NTT auf „Bypass“ eingestellt sind, ändern sich die Parameter „Source Root“ und „Source Chord“ zu „Play Root“ bzw. „Play Chord“. In diesem Fall können Sie Akkorde wechseln und den sich ergebenden Sound aller Kanäle hören.

■ Source Root/Chord

(Quell-Grundton/Akkord) Diese Einstellungen bestimmen die ursprüngliche Tonart des Source-Patterns (d. h. die bei der Aufnahme des Patterns verwendete Tonart). Wenn die voreingestellten Daten vor der Aufnahme eines neuen Styles gelöscht werden, wird, unabhängig von „Source Root“ (Quell-Grundton) und „Source Chord“ (Quell-Akkord) der voreingestellten Daten, automatisch die Voreinstellung „CM7“ (mit dem Grundton „C“ und der Akkordart „M7“) ausgewählt. Wenn Sie die Voreinstellung für „Source Root / Chord“ (CM7) in einen anderen Akkord ändern, ändern sich auch die Akkord- und ändern sich auch die Akkordnoten und die empfohlenen Noten entsprechend der neu ausgewählten Akkordart. Einzelheiten zu den Akkordnoten und den empfohlenen Noten finden Sie auf Seite 116.

Wenn Source Root auf C eingestellt ist:

CMaj 	C6 	CM7 	CM7#11 	C9 	CM7 ⁹ 	C6 ⁹
Caug 	Cm 	Cm6 	Cm7 	Cm7 ⁵ 	Cm ⁹ 	Cm7 ⁹
Cm7 ¹¹ 	CmM7 	CmM7 ⁹ 	Cdim 	Cdim7 	C7 	C7sus4
C7 ⁵ 	C7 ⁹ 	C7 ¹¹ 	C7 ¹³ 	C7 ⁹ 	C7 ¹³ 	C7 ⁹
CM7aug 	C7aug 	C1+8 	C1+5 	Csus4 	Csus2 	

C = Akkordnote
C, R = empfohlene Note

■ NTR (Notentransponierungsregel) und NTT (Notentransponierungstabelle)

• NTR (Notentransponierungsregel)

Diese Regel legt das System für die Tonhöhenänderung des Quell-Patterns fest. Zwei Einstellungen stehen zur Verfügung:

Root Trans (Root Transpose, Transponieren des Grundtons)

Wird der Grundton transponiert, bleibt das Tonhöhenverhältnis zwischen den Noten erhalten. Beispiel: die Noten C3, E3 und G3 der Tonleiter C werden zu F3, A3 und C4, wenn die Tonleiter zu F transponiert wird. Verwenden Sie diese Einstellung für Kanäle, die Melodielinien enthalten.



Root Fixed

(Grundton fest) Die Noten werden möglichst nahe am ursprünglichen Notenbereich gehalten. Beispiel: die Noten C3, E3 und G3 der Tonleiter C werden zu C3, F3 und A3, wenn die Tonleiter zu F transponiert wird. Verwenden Sie diese Einstellung für Kanäle, die Akkord-Parts enthalten.



• **NTT (Notentransponierungstabelle)**

Dieser Parameter legt die Notentransponierungstabelle für das Quell-Pattern fest. Es stehen sechs Transponierungsarten zur Auswahl:

Bypass

Keine Transponierung.

Melody

Geeignet für die Transponierung von Melodielinien. Verwenden Sie diese Option für Kanäle wie z. B. **Phrase 1** und **Phrase 2**.

Chord

Geeignet für die Transponierung von Akkorden. Verwenden Sie diese Option für die Kanäle **Chord 1** und **Chord 2**, besonders wenn diese Klavier-Parts und gitarrenähnliche Akkord-Parts enthalten.

Bass

Geeignet für die Transponierung von Baßlinien. Im wesentlichen ähnelt diese Tabelle der obigen Tabelle „Melody“, sie erkennt jedoch die in der Akkordspielmethode **FINGERED ON BASS** erlaubten, auf der Baßnote basierenden Akkorde. Verwenden Sie diese Tabelle vorzugsweise für Baßlinien.

Melodic Minor

(Melodisch Moll) Wenn der gespielte Akkord von einem Dur-Akkord zu einem Moll-Akkord wechselt, können Sie mit Hilfe dieser Tabelle das dritte Intervall der Tonleiter um einen Halbton vermindern. Wenn der Akkord von einem Moll-Akkord in einen Dur-Akkord wechselt, wird das dritte Intervall des Moll-Akkords um einen Halbton erhöht. Alle anderen Noten bleiben unverändert.

Harmonic Minor

Wenn der gespielte Akkord von einem Dur-Akkord in einen Moll-Akkord wechselt, können Sie mit Hilfe dieser Tabelle das dritte und das sechste Intervall der Tonleiter um einen Halbton vermindern. Wenn der Akkord von einem Moll-Akkord in einen Dur-Akkord wechselt, werden das dritte Intervall des Moll-Akkords und das verminderte sechste Intervall um einen Halbton erhöht. Alle anderen Noten bleiben unverändert.

■ **High Key/Note Limit**

• **High Key**

Hier wird die höchste Note (Grenze der oberen Oktave) der Notentransponierung für den Wechsel des Akkord-Grundtons festgelegt. Alle Noten, für die eine höhere Tonlage als die höchste Note errechnet wird, werden auf die Oktave direkt unter der höchsten Noten nach unten transponiert. Diese Einstellung ist nur wirksam, wenn der Parameter „NTR“ (Seite 121) auf „Root Trans“ eingestellt ist.

Beispiel: wenn „F“ die höchste Note ist:

Grundton ändert sich zu → CM C#M . . . FM F#M . . .

Gespielte Noten → C3-E3-G3 C#3-F3-G#3 F3-A3-C4 F#2-A#2-C#3

• **Note Limit**

Dieser Parameter legt den Notenbereich (tiefste und höchste Note) für Voices fest, die auf die Style-Kanäle aufgenommen wurden. Durch eine vernünftige Einstellung dieses Bereichs können Sie sicherstellen, daß die Voices so realistisch wie möglich klingen – anders gesagt, daß keine Noten außerhalb des natürlichen Tonumfangs erklingen (z. B. zu hohe Baßtöne oder zu tiefe Töne einer Piccoloflöte). Die tatsächlich erklingenden Noten werden automatisch in den eingestellten Bereich verschoben.

Beispiel: wenn die tiefste Note C3 und die höchste Note D4 ist:

Grundton ändert sich zu → CM C#M . . . FM . . .

Gespielte Noten → E3-G3-C4 F3-G#3-C#4 F3-A3-C4

■ **RTR (Retrigger-Regel)**

Diese Einstellung legt fest, ob Noten bei einem Akkordwechsel aufhören zu klingen oder nicht, und wie sich die Tonhöhe der Noten gegebenenfalls ändert.

Stop

Die Noten hören auf zu klingen.

Pitch Shift

Die Tonhöhe der Note wird ohne neues Einsetzen entsprechend der neuen Akkordart geändert.

Pitch Shift to Root

Die Tonhöhe der Note wird ohne neues Einsetzen entsprechend der neuen Akkordart geändert.

Retrigger

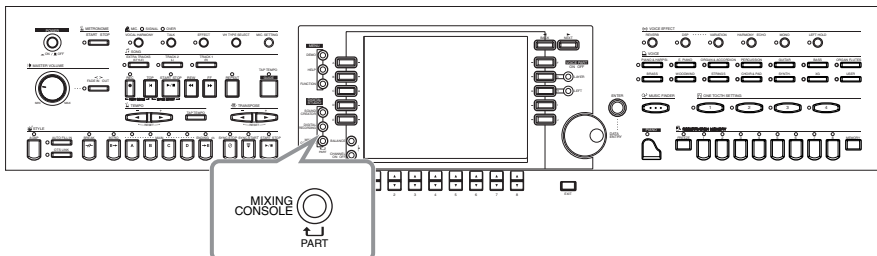
Die Note wird bei einem neuen Einsetzen erneut ausgelöst und erklingt in einer dem nächsten Akkord entsprechenden neuen Tonhöhe.

Retrigger To Root

Die Note wird bei einem neuen Einsetzen erneut ausgelöst und erklingt im Grundton des nächsten Akkords. Die Oktave der neuen Note ändert sich jedoch nicht.

Einstellen der Lautstärkeverhältnisse und Voice-Umschaltung – Mixing Console (Mischpult)

Im Aufbau an ein echtes Mischpult angelehnt, haben Sie auf der Display-Seite „Mixing Console“ eine umfassende Kontrolle über den Klang.



HINWEIS

Mischpult

Mit diesem Satz von Reglern können Sie die Lautstärkeverhältnisse der Voices untereinander und deren Position im Stereopanorama ebenso bestimmen wie den Effektanteil für jede Voice.

Weitere grundlegende Mischfunktionen können Sie mit der Taste [BALANCE] und der Taste [CHANNEL ON/OFF] aufrufen (Seite 65).

Vorgehensweise

1



Drücken Sie im Display MIXING CONSOLE diese Taste so oft, bis das gewünschte Display aufgerufen wird. Mit jedem Tastendruck wechseln Sie zwischen den unten aufgeführten Displays.

PANEL PART

Umfaßt die Parts der Klaviatur (Main/Layer, Left), die Parts der Begleitautomatik, Songs und den Mikrofoneingang.

STYLE PART

Begleit-Parts

SONG CH 1–8

Kanäle 1–8 der Song-Wiedergabe

SONG CH 9–16

Kanäle 9–16 der Song-Wiedergabe



HINWEIS

Sie können schnell und einfach einen Parameter für alle Parts auf den gleichen Wert einstellen (Ausnahme ist der Parameter VOICE). Drücken und halten Sie eine der Tasten [A]–[J], die dem jeweiligen Parameter zugeordnet ist und ändern Sie gleichzeitig den Wert mit Hilfe der Tasten [1]–[8] oder dem Datenrad [DATA ENTRY].

HINWEIS

Weitere Hinweise zu Parametern des **Sound Creator** finden Sie auf Seite 92.

2

Rufen Sie weitere Display-Seiten des Mischpults mit den Tasten [BACK]/[NEXT] auf und stellen Sie die gewünschten Parameter ein.

Informationen über die verschiedenen Parameter, deren Einstellung und Anwendung finden Sie in den Erläuterungen auf Seite 124.



Schließen Sie das Display **Mixing Console**, indem Sie die Taste [EXIT] drücken.

Die Parameter

• VOL/VOICE (Volume/Voice) (Seite 124)

Umfaßt die Einstellungen von Lautstärke und Voice für jeden Part/Kanal. An dieser Stelle können Sie außerdem die Funktion „Auto Revoice“ nutzen – damit werden bei der Wiedergabe XG-kompatibler Songs (Seite 163) die vollen und dynamischen Voices des CVP-210/208 eingesetzt. Sie erhalten damit viel authentischere und realistische Instrumentalklänge für die Wiedergabe eines Songs.

• FILTER (Seite 125)

Diese Regler beeinflussen das Frequenzspektrum einer Voice, Sie können den Klang z. B. druckvoller oder höhenreicher einstellen.

• Tune (Seite 125)

Bietet verschiedene Einstellungen für die Tonhöhe.

• EFFECT (Seite 126)

Bietet Einstellungen für den Effektanteil.

• EQ (Seite 128)

Bestimmt den Gesamtklang des Instruments: Sie können den Sound je nach der akustischen Umgebung einstellen. Außerdem können Sie die Lautstärke und Klangqualität der einzelnen Parts einstellen.

Einstellen der Lautstärken und der Voice – Volume/Voice

Die Vorgehensweise auf dieser Seite entspricht dem Bedienungsschritt 2 auf Seite 123.

1 Verwenden Sie diese Tasten, um die Parameter **VOICE**, **PANPOT**, oder **VOLUME** auszuwählen.

Stellen Sie dies auf ON, um die automatische Ersetzung der XG-Voices (bei XG-Songdaten) durch die speziellen Voices des CVP-210/208 zu aktivieren. Um das normale XG-Voice-Set zu verwenden, wählen Sie hier „OFF“.

Mit jedem Druck auf diese Taste wird zwischen den verschiedenen Parts/Kanälen gewechselt.

Mit diesen Tasten wählen Sie die Voice jedes Parts an, für die Sie dann Panorama und Lautstärke einstellen können.

VOICE
Ruft das Display **VOICE** auf, in dem Sie die gewünschte Voice anwählen können (Seite 58). Ist der Style-Part gewählt, können keine User-Voices ausgewählt werden. Ist der Song-Part gewählt, können keine User-Voices ausgewählt werden.

PANPOT
Hier wird die Position im Stereopanorama für eine ausgewählte Voice oder Spur bestimmt. Der Wert 0 läßt den Klang ganz links orten, der Wert 64 entspricht der Mitte und 127 ganz rechts.

VOLUME
Hier wird die Lautstärke jedes Kanals bestimmt, wodurch eine gute Kontrolle über die Lautstärkeverhältnisse der Parts ermöglicht wird.

Erlaubt die Auswahl einer bestimmten Voice, die ersetzt werden soll.

HINWEIS
Der Kanal **[RHY1]** im Display **STYLE PART** kann jeder Voice außer der Organ-Flute-Voice zugeordnet werden.

HINWEIS
Bei der Wiedergabe von GM-Songdaten kann der Kanal 10 (auf der Seite **SONG CH 9-16**) nur für eine Drum-Kit-Voice verwendet werden.

HINWEIS
Beim Ändern der Rhythmus-/Percussion-Voices (Drum Kits usw.) des Begleit-Styles und des Songs vom Parameter **VOICE** aus werden die auf die Drum-Voice bezogenen Einstellungen zurückgesetzt, und in einigen Fällen können Sie den ursprünglichen Sound möglicherweise nicht wiederherstellen. Im Fall der Song-Wiedergabe können Sie den ursprünglichen Sound wiederherstellen, indem Sie zum Anfang des Songs zurückkehren und die Wiedergabe an diesem Punkt beginnen. Im Fall der Wiedergabe von Begleit-Styles können Sie den ursprünglichen Sound wiederherstellen, indem Sie denselben Style erneut auswählen.

2 **ALL REVOICE**
Ersetzt, wo möglich, alle XG-Voices durch die vollen und authentischen Voices des CVP-210/208.

PIANO REVOICE
Ersetzt nur die Piano-Voices.

DRUM REVOICE
Ersetzt nur die Drum-Revoices.

BASIC REVOICE
Ersetzt nur die empfohlenen Voices, die für die Wiedergabe des Songs passend sind.

ALL NO REVOICE
Für alle Voices werden wieder die originalen XG-Voices verwendet.

Führt die vorgenommenen Einstellungen aus und schließt das Display **Auto Revoice Setup**.

Verläßt das Display **Auto Revoice Setup**, ohne die vorgenommenen Einstellungen zu übernehmen.

Wählt die zu ersetzenden XG-Voices aus (Voices, die normalerweise bei der Wiedergabe verwendet werden).

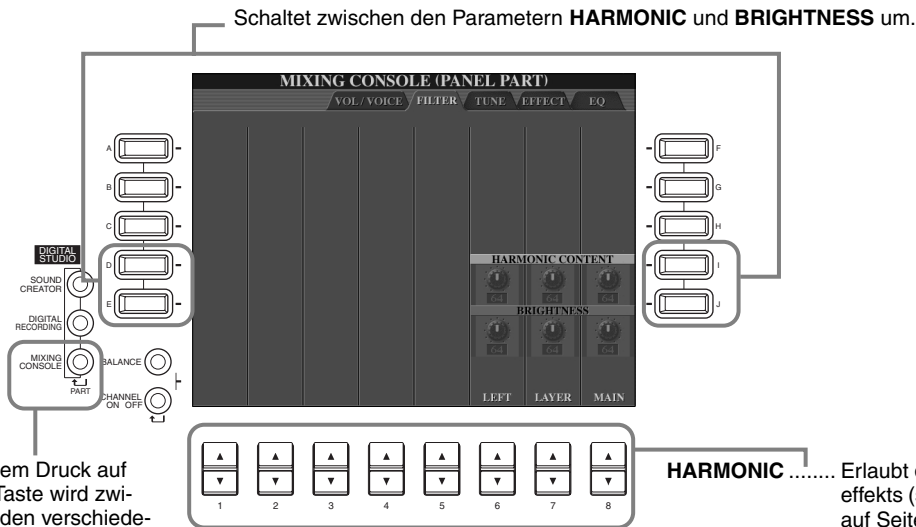
Dient zur Auswahl der Voices, welche die XG-Voices ersetzen sollen (wenn **SONG AUTO REVOICE** auf **ON** steht).

HINWEIS
PIANO, BASIC und **DRUM** können gleichzeitig aufgerufen werden.

HINWEIS
Denken Sie daran, daß es durch den Einsatz der Revoice-Funktion je nach den Songdaten zu einem unnatürlichen oder unerwarteten Sound kommen kann.

Änderung der Klangfarbe einer Voice – Filter

Die Vorgehensweise auf dieser Seite entspricht dem Bedienungsschritt 2 auf Seite 123.



Mit jedem Druck auf diese Taste wird zwischen den verschiedenen Parts/Kanälen gewechselt.

HARMONIC Erlaubt die Einstellung des Resonanzeffekts (siehe auch „Harmonic Content“ auf Seite 94).
BRIGHTNESS Hier wird die Brightness (Obertonanteil) eines Klangs durch die Einstellung der Eckfrequenz bestimmt (Seite 94).

HINWEIS

Weitergehende Informationen über den Filter finden Sie auf Seite 94.

HINWEIS

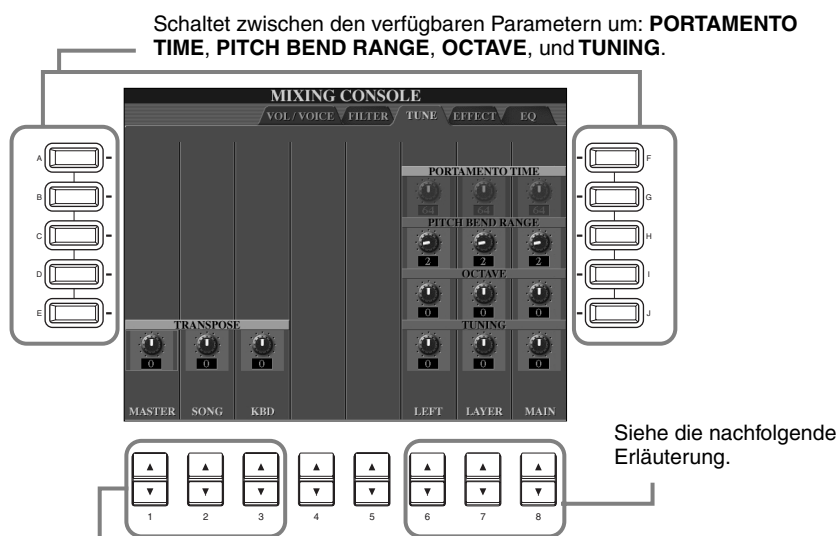
Ist eine **Natural-Voice** ausgewählt, können die Parameter **Harmonic** und **Brightness** nicht verändert werden.

HINWEIS

Setzen Sie diese Regler nur maßvoll ein. Je nach der ausgewählten Voice können extreme Einstellungen Rauschen oder Verzerrungen zur Folge haben.

Ändern von Einstellungen der Tonhöhe – Tune

Die Vorgehensweise auf dieser Seite entspricht dem Bedienungsschritt 2 auf Seite 123.



Siehe die nachfolgende Erläuterung.

Damit wird die Tonhöhe in Halbtönen erhöht oder verringert (transponiert).
MASTER ... Transponiert sowohl die Tonhöhe der Klaviatur als auch der Song-Wiedergabe.
SONG Transponiert die Tonhöhe der Song-Wiedergabe.
KBD Transponiert die Tonhöhe der Klaviatur.

HINWEIS

Portamento wird eingesetzt, um einen weichen Übergang zwischen den Tonhöhen von einer Note zur nächsten zu erzeugen.

HINWEIS

Falls eine **Natural-Voice** ausgewählt ist, kann die **Portamento Time** nicht verändert werden.

- PORTAMENTO TIME** Ist ein Part auf Mono gestellt (Seite 62, 93), wird damit die Zeit für den Tonhöhenübergang eingestellt. Je höher der Wert, desto länger benötigt die Tonhöhe für das Erreichen des Werts der folgenden Note. Portamento wird nur aktiviert, wenn Sie legato spielen (d. h. die nächste Note wird angeschlagen, bevor die vorherige losgelassen wird).
- PITCH BEND RANGE** Ist der Effekt Pitch Bend oder Glide dem Pedal zugeordnet, wird damit der Bereich der Tonhöhenänderung in Halbtönen festgelegt.
- OCTAVE** Hier wird der Wert der Tonhöhenänderung in Oktaven bestimmt; zwei Oktaven nach unten oder oben.
- TUNING** Hier wird die Grundstimmung des Instruments eingestellt.

Einstellung der Effekte

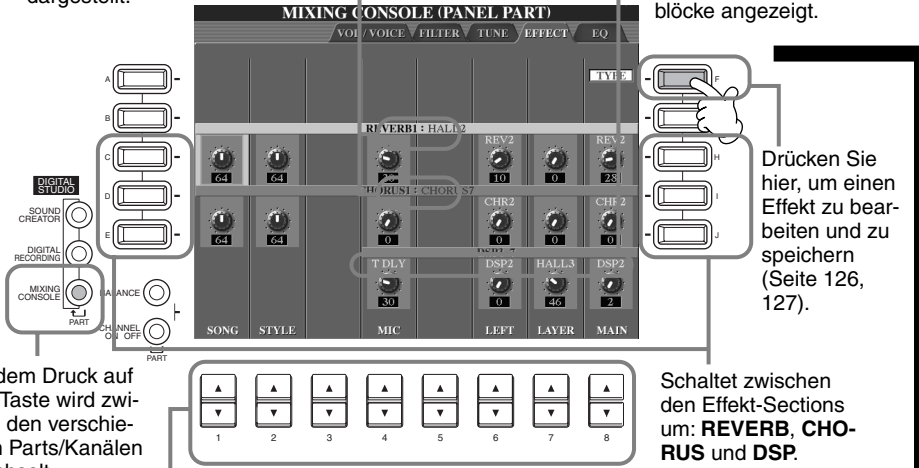
Die Vorgehensweise auf dieser Seite entspricht dem Bedienungsschritt 2 auf Seite 123.

HINWEIS

Es gibt drei Effektblöcke: Reverb, Chorus und DSP (eine Auswahl verschiedener Effekttypen). Diese stehen für die Natural Voices und die Regular Voices jeweils unabhängig zur Verfügung. Weitere Details entnehmen Sie bitte dem Blockdiagramm zu den Effekten (Seite 127).

1 Zeigt die Typbezeichnung für jeden Effektblock an. Ist eine Natural-Voice ausgewählt, werden die Bezeichnungen der Effektblöcke über den zugehörigen Drehreglern im Display dargestellt.

Zeigt die Typenbezeichnung für die einzelnen Parts an. Ist eine Natural-Voice gewählt, werden die Bezeichnungen der Effektblöcke angezeigt.



Mit jedem Druck auf diese Taste wird zwischen den verschiedenen Parts/Kanälen gewechselt.

Drücken Sie hier, um einen Effekt zu bearbeiten und zu speichern (Seite 126, 127).

Schaltet zwischen den Effekt-Sections um: **REVERB, CHORUS** und **DSP**.

Hier wird der Effektanteil für jeden Part festgelegt. Weitere Informationen über den Charakter der verschiedenen Effekte finden Sie im **Blockdiagramm** auf Seite 127.

2

Ist der Parameter **BLOCK** auf **REVERB1, CHORUS1** oder **DSP 3-7 (CVP-210)/DSP 3-5 (CVP-208)** gestellt, drücken Sie hier, um das Display aufzurufen, in dem Sie die Effekt-Einstellungen im Detail ändern können.



Damit wird der Effektblock gewählt und ein Effekt zugeordnet.

BLOCK..... Legt den Effektblock fest (Gruppe ähnlicher oder zusammengehöriger Effekte).

PART Legt fest, auf welchen Part der Insertion-Effekt angewendet werden soll. Diese Option ist nicht verfügbar, wenn BLOCK auf „DSP1“, PARAMETER auf „CONNECTION“ und VALUE auf „Insertion“ eingestellt ist – oder wenn BLOCK auf „DSP 3–7“ (CVP-210) und „DSP 3–5“ (CVP-208) eingestellt ist.

CATEGORY..... Die verschiedenen Effektprogramme (**Type** siehe unten) sind in Kategorien zusammengefaßt. Je nach dem ausgewählten Block kann es sein, daß dieser Parameter nicht zur Verfügung steht.

TYPE Hier wird der Effekttyp bestimmt, der dem ausgewählten Effektblock zugeordnet ist. Welche Effekttypen zur Auswahl stehen, kann sich abhängig vom gewählten Effektblock unterscheiden.

3

Schaltet zwischen dem oberen und dem unteren Parameter um. Die Stärke des unteren Parameters kann geändert werden, wenn die Taste [VARIATION] aktiviert ist.

Hier wird die Lautstärke des Effektblock ausgewählt.

Hier wird die Kategorie des Effekts bestimmt.

Hier wird der Effekttyp bestimmt.

Hier wird der einzustellende Parameter des Effekts ausgewählt.

Hier wird der Wert des ausgewählten Parameters verändert.

Ruft das Display zum Speichern eines Effekts auf.

HINWEIS
Dieser Parameter kann nicht eingestellt werden, wenn BLOCK auf „REVERB2“, „CHORUS2“ oder „DSP2“ (oder „BRILLIANCE“) eingestellt ist.

4

Ruft das Display zum Benennen eines Effekts auf (Seite 49).

Speichern Sie vorgenommenen Effekteinstellungen als **User Effect** (SYSTEM), um diese später wieder aufrufen zu können. Um einen solchen Effekt wieder aufzurufen, stellen Sie die **CATEGORY** auf **USER** und wählen Sie beim Parameter **TYPE** den gewünschten Effekt aus.

Wählen Sie das Ziel, unter dem der Effekt abgespeichert werden soll. Die Anzahl der für den Zielort verfügbaren Speicherstellen variiert bei den einzelnen Blöcken (siehe die folgende Tabelle).

HINWEIS
Beachten Sie, daß in einigen Fällen Geräusche auftreten können, wenn Sie die Effektparameter ändern, während Sie auf dem Instrument spielen.

Effektblock

Block	Parts	Eigenschaften	Nummer des User-Effekts
REVERB 1 (Für Regular-Voices)	Alle Parts	Reproduziert die warme Atmosphäre beim Spiel in einer Konzerthalle oder in einem Jazzclub.	3
REVERB 2 (Für Natural-Voices)	Alle Parts mit Ausnahme des Mikrofons (MIC)		—
CHORUS 1 (Für Regular-Voices)	Alle Parts	Erzeugt einen vollen, „fetten“ Sound, so als ob mehrere Parts simultan gespielt werden.	3
CHORUS 2 (Für Natural-Voices)	Alle Parts mit Ausnahme von Mikrophon (MIC)		—
DSP 1 (Für Regular-Voices)	Song (Ch. 1–16), Style	Neben Reverb und Chorus bietet dieser Bereich eine Auswahl spezieller Effekte wie Distortion (Verzerrer). Wenn „MIC“ ausgewählt ist (nur CVP-208), können Sie auf Ihre eigene Stimme über das angeschlossene Mikrophon verschiedene Effekte anwenden.	3
DSP 2 (Für Natural-Voices)	Alle Parts mit Ausnahme des Mikrofons (MIC)		—
DSP 3-6 (DSP6; nur CVP-210) (Für Regular-Voices)	Main, Layer, Left, Song (Kanäle 1-16), MIC (nur CVP-208)		10
DSP 7 (nur CVP-210)	MIC	Hier können Sie auf Ihre eigene Stimme über das angeschlossene Mikrophon verschiedene Effekte anwenden.	10

Anpassen des Sounds an die akustische Umgebung – EQ

In der Regel wird ein Equalizer zur Anpassung des von einem Verstärker oder von Lautsprechern ausgegebenen Klangs verwendet, um diesen an die akustischen Gegebenheiten des Raums anzupassen. Der Klang wird in mehrere Frequenzbänder eingeteilt und lässt sich einstellen, indem der Pegel für jedes Band erhöht oder reduziert wird. Mit dem Equalizer können Sie an jedem Auftrittsort die Frequenzcharakteristik bzw. die Klangfarbe verschieden einstellen, um besondere akustische Eigenschaften des Raums auszugleichen. Sie können beispielsweise Bässe absenken, wenn Sie auf der Bühne oder in großen Studios spielen, wo der Klang evtl. „dröhnt“, oder Sie können die Höhen anheben, wenn Sie in kleinen, gedämpften Räumen spielen, wo der Klang relativ dumpf ist und kein Nachhall vorhanden ist. Das CVP-210/208 besitzt einen hochwertigen digitalen 5-Band-Equalizer. Diese Funktion gibt Ihnen eine weitere Möglichkeit der Effektbearbeitung und der Klangregelung Ihres Instruments.

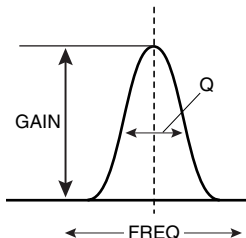
Die nachfolgenden Erläuterungen beziehen sich auf Schritt 2 des Vorgangs auf Seite 123.

Wählt einen Master-EQ-Typ aus.

Verwenden Sie die Tasten [1▲▼]-[8▲▼], um die EQ-Low-Parameter (Bässe) für die einzelnen Parts einzustellen.

Mit jedem Druck auf diese Taste wird zwischen den verschiedenen Parts/Kanälen gewechselt.

Wählen Sie einen MASTER-EQ-Typ.



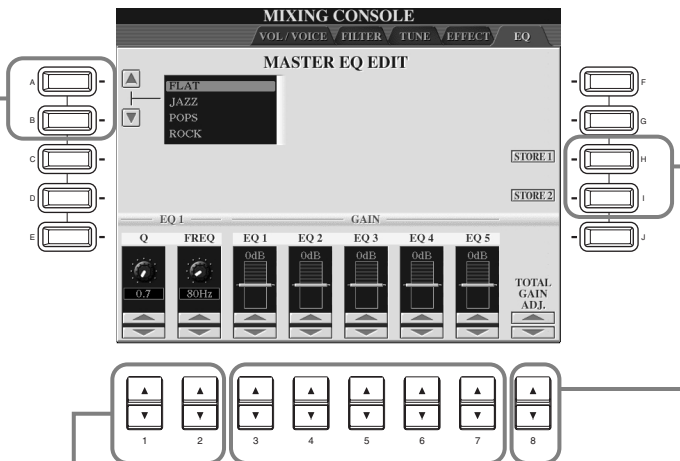
Beim Bearbeiten eines EQ-Bandes wird der zugehörige EQ-Wert invertiert dargestellt, und die Nummer des bearbeiteten Bandes erscheint über den Reglern Q und FREQ. Mit den Reglern Q und FREQ können Sie Bandbreite (Q) und mittlere Frequenz (FREQ) des ausgewählten Bands einstellen. Je höher der Wert für „Q“, desto schmaler die Bandbreite. Für die einzelnen Bänder steht jeweils ein anderer FREQ-Bereich zur Verfügung.

Die PRESET- und USER-Kurven (Anwenderkurven) werden über die zugehörigen Tasten. Jedes der 5 Bänder kann um bis zu 12 dB verstärkt oder gedämpft werden.



Wählen Sie diese Taste, um das Display zum Speichern aufzurufen. Verwenden Sie die Tasten [1▲▼]-[8▲▼], um die EQ-High-Parameter (Verstärkungsgrad der hohen Frequenz) für die einzelnen Parts einzustellen.

Verwenden Sie die Tasten [1▲▼]-[8▲▼], um die EQ-High-Parameter (Höhen) für die einzelnen Parts einzustellen.



Hier können Sie Ihre bearbeitete PRESET- oder USER-Kurve auf USER1 oder USER2 speichern.

Stellt die Gesamt-Verstärkung aller EQ-Bänder ein.

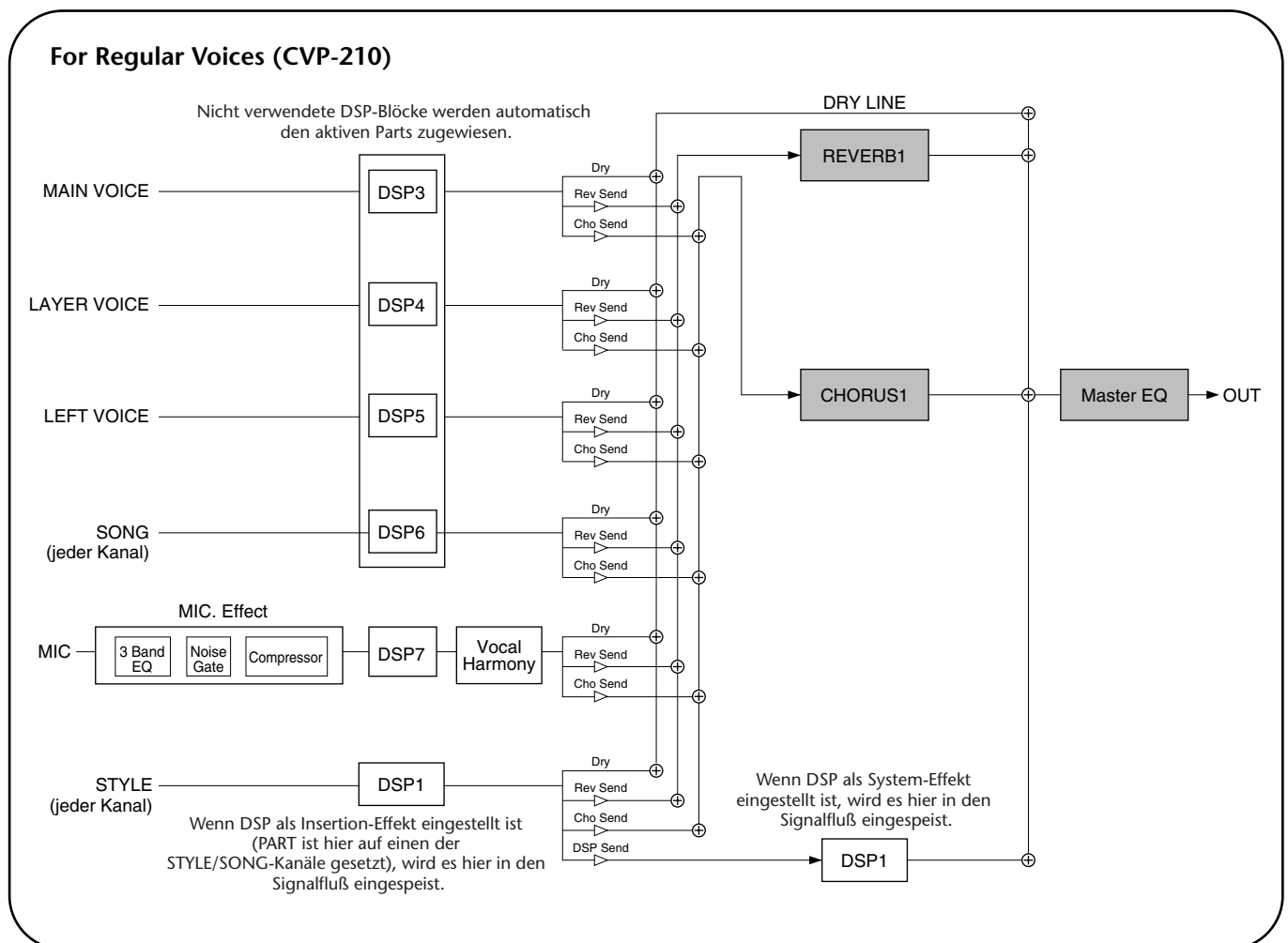
Effektstruktur

Der CVP-210/208 bietet ein digitales Effektsystem, das unabhängig für Natural-Voices (Seite 92) und Regular-Voices (Seite 92) eingesetzt werden kann. Effekttyp, Effektanteil (Depth) und andere Parameter können mit den Reglern des Bedienfelds eingestellt werden.

Effekt-Verbindungen – „System“ und „Insertion“

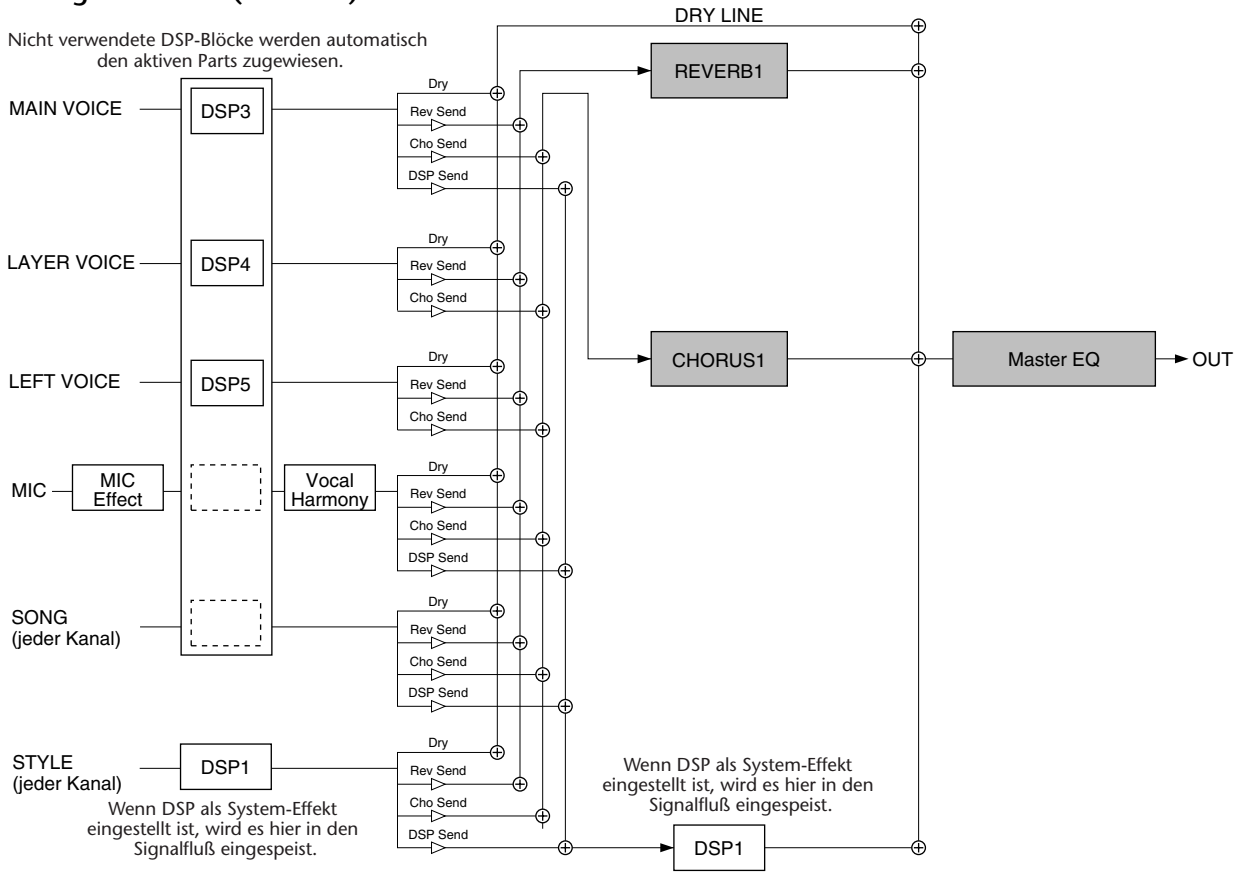
Alle Effektblöcke werden auf eine von zwei Arten verknüpft oder geroutet: „System“ oder „Insertion“. „System“ wendet den ausgewählten Effekt auf alle Parts an, während „Insertion“ den ausgewählten Effekt nur auf einen bestimmten Part anwendet. Reverb, Chorus und DSP 2 sind System-Effekte, und DSP 3–7 (CVP-210)/DSP 3–5 (CVP-208) sind Insertion-Effekte. Der DSP-1-Effekt kann sowohl als System- als auch als Insertion-Effekt eingestellt werden.

Die folgende Abbildung zeigt, wie die verschiedenen Effektblöcke als Funktionseinheiten angeordnet sind, und verdeutlicht den Signalfluß für die Regler Send/Return beim CVP-210/208.

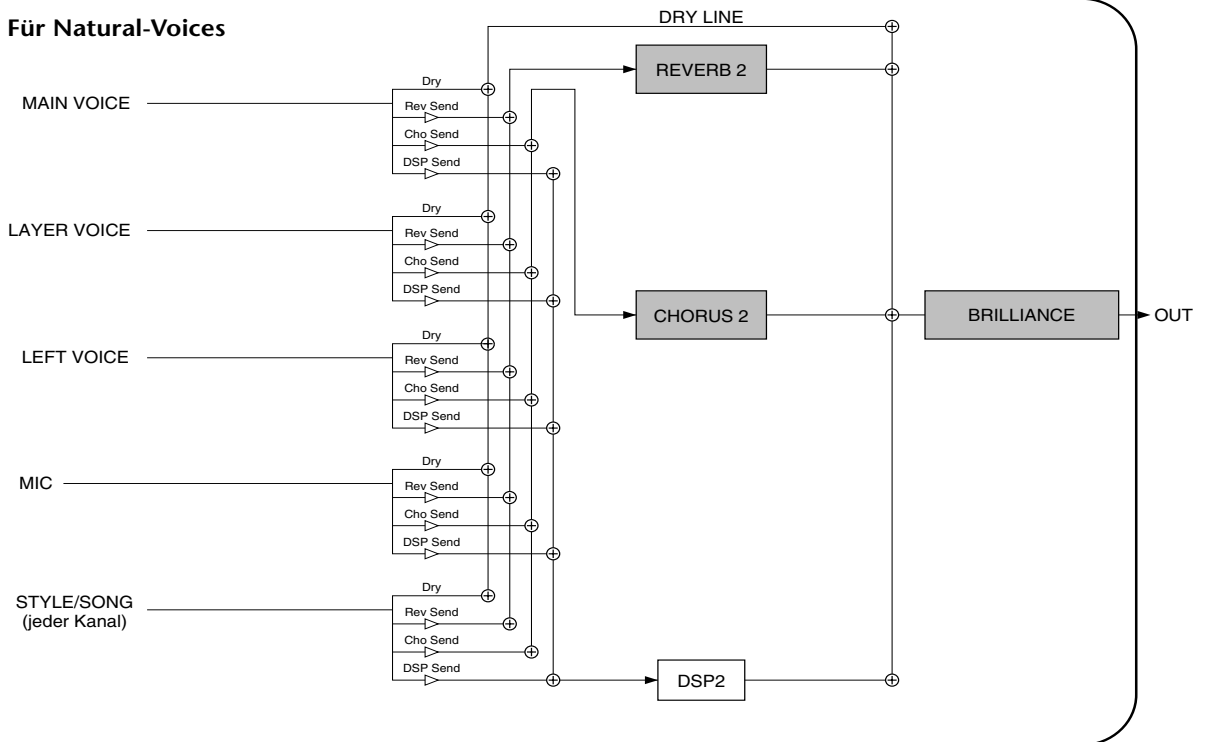


Für Regular-Voices (CVP-208)

Nicht verwendete DSP-Blöcke werden automatisch den aktiven Parts zugewiesen.



Für Natural-Voices

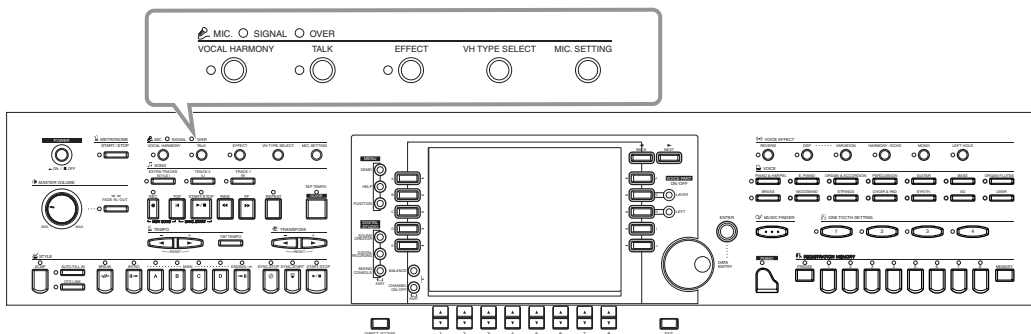


Verwenden eines Mikrofons – MIC.

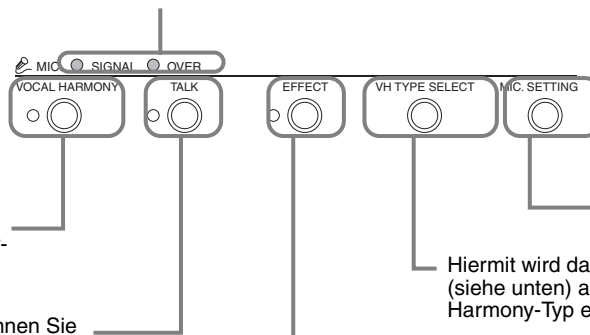
Diese außergewöhnlich leistungsfähige Funktion verwendet eine fortschrittliche Voice-Processing-Technologie zur automatischen Erzeugung von Vokalharmonien auf der Grundlage einer einzigen Hauptstimme. Es stehen vier verschiedene Harmony-Modi und eine große Auswahl vorprogrammierter Harmony-Effekttypen zur Verfügung. Darüber hinaus können Sie mit dem CVP-210/208 auch das scheinbare Geschlecht von Harmonie und/oder Hauptstimme ändern. Wenn beispielsweise eine männliche Singstimme aufgenommen wird, kann das CVP-210/208 daraus automatisch zwei weibliche Singstimmen als „Bckground“ erzeugen. Umfassende Parametereinstellungen ermöglichen eine außergewöhnlich präzise und flexible Kontrolle des Vocal-Harmony-Effekts.

HINWEIS

Ausführliche Informationen zum Anschließen eines Mikrofons finden Sie auf Seite 155.



Mit den Anzeigen SIGNAL und OVER kann die richtige Einstellung bestimmt werden (Seite 155).



Wenn Sie an das CVP-210/208 ein Mikrophon anschließen, können Sie zum Song oder der Begleitautomatik mitsingen und automatisch Vocal-Harmony-Parts hinzufügen lassen.

Mit dieser praktischen Funktion können Sie Vocal-Harmony oder andere Mikrofoneffekte vorübergehend deaktivieren, wenn Sie ein angeschlossenes Mikrophon verwenden. Das ist z. B. besonders hilfreich, wenn Sie bei einer Aufführung zwischen den Songs Ansagen machen.

Hiermit wird das Display **MICROPHONE SETTING** (Seite 133) aufgerufen, in dem Sie den Mikrofonpegel und den Vocal-Harmony-Effekt einstellen können.

Hiermit wird das Display **VOCAL HARMONY TYPE** (siehe unten) aufgerufen, in dem Sie den gewünschten Harmony-Typ einstellen können.

Bestimmt die On/Off-Einstellung des auf das Mikrophon angewendeten Effekts; dieser wird im Display **MIXING CONSOLE** eingestellt (Seite 126).

Auswählen des Vocal-Harmony-Typs

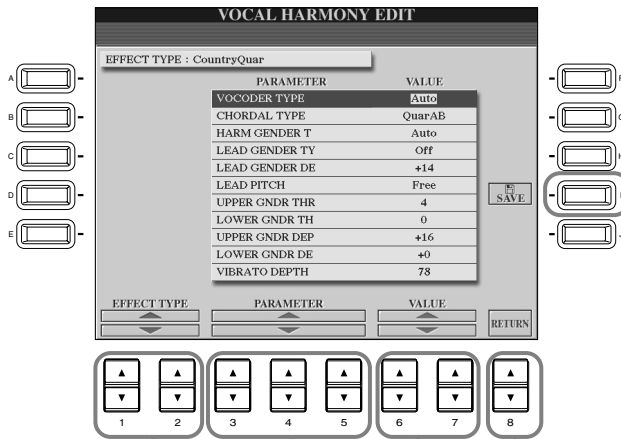
1 Drücken Sie die Taste [VH TYPE SELECT].

2

Wählen Sie einen Vocal-Harmony-Typ.

Hier können Sie die Stärke des angewendeten Harmony-Effekts einstellen.

3



Speichern Sie die geänderten Daten (Seite 39, 48).

Wählen Sie einen Vocal-Harmony-Typ.

Wählen Sie einen Vocal-Harmony-Parameter (siehe unten)

Kehren Sie zum Display **VOCAL HARMONY TYPE** zurück.

Stellen Sie den Parameterwert ein.



Drücken Sie die Taste **[EXIT]**, um zum vorhergehenden Display zurückzukehren.

HINWEIS

Auf der Seite **USER** können die gespeicherten Einstellungen benannt (Seite 45) oder gelöscht (Seite 47) werden.

Vocal Harmony Parameter List (Parameterliste für die Vokalharmonie)

Chordal Type/Vocoder Type (Akkordtyp/Vocoder-Typ)	Legt fest, wie die Harmonienoten angewendet werden.
Harmony Gender Type (Harmoniegeschlecht)	Mögliche Werte sind „Off“ und „Auto“. Ist „Auto“ eingestellt, ändert sich automatisch das Geschlecht des Harmonieklangs.
Lead Gender Type (Geschlecht der Hauptstimme)	Legt fest, ob und wie das Geschlecht der Hauptstimme (d. h., des direkten Mikrophon-Sounds) geändert wird. Bei „Off“ erfolgt keine Änderung des Geschlechts. Bei „Unison“, „Male“ oder „Female“ wird das Geschlecht der Hauptstimme entsprechend der Einstellung geändert. (In diesem Fall kann nur eine Harmonienote zusätzlich zur Hauptstimme erzeugt werden.)
Lead Gender Depth (Intensität des Geschlechts der Hauptstimme)	Legt fest, in welchem Grad das Geschlecht der Hauptstimme geändert wird, wenn eine der Optionen für "Lead Gender Type" ausgewählt ist (siehe oben).
Lead Pitch Correction (Tonhöhenkorrektur der Hauptstimme)	Ist „Correct“ eingestellt, wird die Tonhöhe der Hauptstimme exakt in Halbtönen geändert. Dieser Parameter ist nur dann wirksam, wenn eine der Optionen für „Lead Gender Type“ ausgewählt ist.
Auto Upper Gender Threshold (automatische obere Schwelle)	Das Geschlecht wird geändert, wenn die Tonhöhe der Harmonie mindestens um die angegebene Anzahl an Halbtönen über der Hauptstimme liegt.
Auto Lower Gender Threshold (automatische untere Schwelle)	Das Geschlecht wird geändert, wenn die Tonhöhe der Harmonie mindestens um die angegebene Anzahl an Halbtönen unter der Hauptstimme liegt.
Upper Gender Depth (automatische obere Intensität)	Legt fest, in welchem Grad das Geschlecht der über dem Grenzwert „Auto Upper Gender Threshold“ liegenden Harmonienoten geändert wird.
Lower Gender Depth (automatische untere Intensität)	Legt fest, in welchem Grad das Geschlecht der unter dem Grenzwert „Auto Lower Gender Threshold“ liegenden Harmonienoten geändert wird.
Vibrato Depth (Vibrato-Tiefe)	Stellt die Tiefe des Vibrato-Effekts ein, der auf den Harmonie-Sound angewendet wird. Wirkt sich auch auf die Hauptstimme aus, falls eine Option für „Lead Gender Type“ ausgewählt ist.
Vibrato Rate (Vibrato-Geschwindigkeit)	Stellt die Geschwindigkeit des Vibrato-Effekts ein.
Vibrato Delay (Vibrato-Verzögerung)	Gibt die Verzögerung an, mit der der Vibrato-Effekt auf eine erzeugte Note angewendet wird.
Harmony 1/2/3 Volume (Lautstärke der Harmonienoten 1/2/3)	Stellt jeweils die Lautstärke der ersten, zweiten oder dritten Harmonienote ein. Die Harmonienoten 1–3 werden in aufsteigender Tonfolge zugeordnet (1 hat die niedrigste Tonhöhe, 3 die höchste).
Harmony 1/2/3 Pan (Panorama-Position der Harmonienoten 1/2/3)	Stellt jeweils die Stereo-Position (Pan) der ersten, zweiten oder dritten Harmonie-Note ein. Die Harmonienoten 1–3 werden in aufsteigender Tonfolge zugeordnet (1 hat die niedrigste Tonhöhe, 3 die höchste). Ist „Random“ (Zufall) eingestellt, wird die Stereoposition des Klangs jedes mal, wenn Sie die Tastatur anschlagen, zufällig bestimmt.
Harmony 1/2/3 Detune (Verstimmung der Harmonienoten 1/2/3)	Verstimmt jeweils die Tonhöhe der ersten, zweiten oder dritten Harmonienote um den angegebenen Prozentwert. Die Harmonienoten 1–3 werden in aufsteigender Tonfolge zugeordnet (1 hat die niedrigste Tonhöhe, 3 die höchste).
Pitch to Note (Tonhöhenanpassung)	Bei „ON“ wird die Haupt-Vokalstimme durch die CVP-210/208-Klangerzeugung wiedergegeben. (Dynamische Änderungen der Voice haben jedoch keine Auswirkung auf die Lautstärke des Klangerzeugers.)
Pitch to Note Part (Tonhöhenanpassung der Parts)	Legt fest, welche Parts des CVP-210/208 von der Führungsstimme kontrolliert werden, wenn der Parameter „Pitch to Note“ aktiviert ist.

Einstellen von Vocal Harmony und des Mikrofons – MICROPHONE SETTING

Vorgehensweise

1 Drücken Sie die Taste [MIC. SETTING].

END
Drücken Sie die Taste [EXIT], um zum vorhergehenden Display zurückzukehren.

2 Rufen Sie mit Hilfe der Tasten [BACK]/[NEXT] die Seite MICROPHONE SETTING auf und stellen Sie die Parameter ein.
Informationen über die verschiedenen Parameter, deren Einstellung und Anwendung finden Sie in den nachstehenden Erläuterungen.

Einstellen der Vocal Harmony und der Mikrofoneffekte – OVERALL SETTING

Die Erläuterungen hier werden bis Schritt 2 oben angewendet.

Wählen Sie 3BAND EQ.

Wählen Sie NOISE GATE/COMPRESSOR.

Wählen Sie VOCAL HARMONY CONTROL/MIC.

Verwenden Sie diese Optionen, um den Wert für die einzelnen Funktionen oder Einstellungen zu ändern. Weitere Einzelheiten finden Sie im folgenden.

■ 3BAND EQ (3-BAND-EQUALIZER)

In der Regel wird ein Equalizer zur Anpassung des von einem Verstärker oder von Lautsprechern ausgegebenen Klangs verwendet, um diesen an die akustischen Gegebenheiten des Raums anzupassen. Der Klang wird in mehrere Frequenzbänder eingeteilt und lässt sich einstellen, indem der Pegel für jedes Band erhöht oder reduziert wird. Das CVP-210/208 besitzt einen hochwertigen, digitalen 3-Band-Equalizer zur Klangregelung des Mikrophon-Sounds.

Hz Stellt die mittlere Frequenz des entsprechenden Bandes ein.

dB Verstärkt oder dämpft den Pegel des jeweiligen Bandes um bis zu 12 dB.

■ NOISE GATE

Dieser Effekt schaltet das Eingangssignal stumm, wenn das Mikrophon-Eingangssignal unter einen angegebenen Wert fällt. Dadurch können Sie effektiv Nebengeräusche herausfiltern, während das gewünschte Signal (Voice usw.) durchgelassen wird.

SW Abkürzung für Switch (Schalter). Hiermit wird das Noise-Gate ein- oder ausgeschaltet.

TH Abkürzung für Threshold (Schwelle). Die Schwelle legt den Eingangspegel fest, ab dem Signale durchgelassen werden.

■ COMPRESSOR

Dieser Effekt hält den Ausgangspegel niedrig, wenn das Mikrophon-Eingangssignal einen angegebenen Pegel überschreitet. Dies ist von Nutzen, wenn ein Signal mit hoher Dynamik aufgezeichnet wird. Das Signal wird dadurch wirksam komprimiert. Leise Passagen können lauter eingestellt werden, ohne daß laute Passagen allzu laut werden.

SW Abkürzung für Switch (Schalter). Hiermit wird der Kompressor ein- oder ausgeschaltet.

TH Abkürzung für Threshold (Schwelle). Die Schwelle legt den Eingangspegel fest, ab dem die Kompression angewendet wird.

RATIO Legt das Komprimierungsverhältnis fest.

OUT Legt den Ausgabepegel fest.

■ VOCAL HARMONY CONTROL

Mit den folgenden Parametern wird festgelegt, wie die Harmonie gesteuert wird.

VOCODER CONTROL

Der Vocal-Harmony-Effekt wird durch Notendaten gesteuert – die Noten, die Sie auf der Klaviatur spielen, und/oder die Noten der Songdaten. Mit diesem Parameter können Sie bestimmen, welche Noten zur Steuerung der Harmonie verwendet werden.

• SONG CHANNEL

MUTE/PLAY:

Ist hier "MUTE" eingestellt, wird der unten ausgewählte Kanal beim Spielen auf der Tastatur oder bei der Song-Wiedergabe stummgeschaltet (ausgeschaltet).

OFF:

Die Harmony-Steuerung der Songdaten ist ausgeschaltet.

1-16:

Wenn ein Song von Diskette oder über einen externen MIDI-Sequencer wiedergegeben wird, wird die Harmonie durch die auf dem zugewiesenen Song-Kanal aufgezeichneten Notendaten gesteuert.

• KEYBOARD

OFF: Die Harmony-Steuerung über die Klaviatur ist ausgeschaltet.

UPPER: Noten, die rechts vom Split-Punkt gespielt werden, steuern den Vocal-Harmony-Effekt.

LOWER: Noten, die links vom Split-Punkt gespielt werden, steuern den Vocal-Harmony-Effekt.

BALANCE

Hiermit wird die Balance zwischen Hauptgesangsstimme und Vocal Harmony eingestellt. Wenn Sie den Wert erhöhen, wird die Vocal Harmony verstärkt und die Hauptstimme abgeschwächt. Wenn diese Funktion auf L<H63 (L: Lead Vocal, H: Vocal Harmony) eingestellt ist, wird nur die Vocal Harmony ausgegeben; wenn sie auf L63>H eingestellt ist, wird nur die Hauptstimme ausgegeben.

MODE

Alle Vocal-Harmony-Typen gehören zu einem von drei möglichen Modi, die die Harmonie auf unterschiedliche Weise erzeugen. Der Harmony-Effekt ist vom ausgewählten Vocal-Harmony-Modus und von der ausgewählten Spur abhängig, und dieser Parameter legt fest, wie der Vocal-Harmony-Effekt auf die Voice angewendet wird. Nachfolgend sind die drei Modi beschrieben.

VOCODER

Die Harmonienoten werden von den gespielten Noten auf der Klaviatur (Main, Layer und Left) und/oder von Songdaten bestimmt, die Vocal-Harmony-Spuren enthalten.

CHORDAL:

Während der Wiedergabe der Begleitung steuern die im Tastaturbereich für die Begleitung gespielten Akkorde den Vocal-Harmony-Effekt. Bei der Wiedergabe von Songs wird die Harmonie durch Akkorde in den Songdaten gesteuert. (Nicht verfügbar, wenn der Song keine Akkorddaten enthält.)

AUTO

Wenn der Tastaturbereich für die Begleitung (links) aktiviert ist (ON) und wenn in dem Song Akkorddaten vorhanden sind, wird der Modus automatisch auf CHORDAL eingestellt. In allen anderen Fällen wird der Modus auf VOCODER eingestellt.

CHORD:

Die folgenden Parameter geben die Songdaten an, die zur Akkorderkennung verwendet werden.

OFF: Es werden keine Akkorde erkannt.

XF: Akkorde im XF-Format werden erkannt.

1-16: Akkorde werden aus den Notendaten des angegebenen Song-Kanals erkannt.

■ MIC (MICROPHONE)

Die folgenden Parameter steuern den Mikrophon-Sound.

Mute Wenn dieser Parameter auf „OFF“ eingestellt ist, ist der Mikrophon-Sound abgeschaltet.

Volume Paßt die Lautstärke des Mikrophon-Sounds an.

Einstellen der Mikrofonlautstärke und der verwandten Effekte – TALK SETTING

Bestimmt die Einstellungen, wenn die Taste [TALK] aktiviert ist.
Die nachfolgenden Bedienvorgänge beziehen sich auf Schritt 2 auf Seite Seite 133.

VOLUME/PAN/REVERB DEPTH/CHORUS DEPTH/TOTAL VOLUME ATTENUATOR

Hiermit stellen Sie die Lautstärke des Mikrofon-Sounds ein.

Stellt die Position des Mikrofon-Sounds im Stereofeld ein.

Hiermit wird der auf den Grund-Sound (mit Ausnahme der Mikrofoneingabe) anzuwendende Dämpfungsgrad bestimmt – so können Sie auf effektive Weise die Balance zwischen Ihrer Stimme und dem Grundklang des Instruments einstellen.

Stellt die Tiefe des auf den Mikrofon-Sound angewendeten Reverb- und Chorus-Effekts ein.

DSP/TYPE/DEPTH

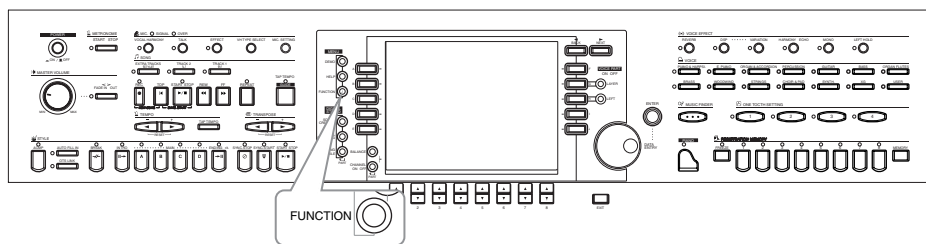
Schaltet den auf den Mikrofon-Sound angewendeten DSP-Effekt ein oder aus.

Zur Auswahl der DSP-Effektart, die auf den Mikrofon-Sound angewendet wird.

Stellt die Tiefe des auf den Mikrofon-Sound angewendeten DSP-Effekts ein.

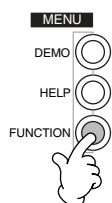
Globale und andere wichtige Einstellungen – Function

Der Modus FUNCTION ermöglicht Ihnen den Zugang zu verschiedenen erweiterten Funktionen, die das Instrument als Ganzes betreffen. Mit diesen hochentwickelten Funktionen können Sie das Clavinova an Ihre eigenen musikalischen Anforderungen und Präferenzen anpassen.



Bedienung

1



2

Wählen Sie die gewünschte Funktion aus.



3

Stellen Sie die Parameter für die ausgewählte Funktion ein.
Die Vorgänge für die einzelnen Funktionen werden in den nachfolgenden Erläuterungen dargestellt.



Um zum vorhergehenden Display zurückzukehren, drücken Sie die Taste [EXIT].

Anpassen der Tonhöhe (Pitch) und der Stimmung (Tuning) – MASTER TUNE / SCALE TUNE

■ MASTER TUNE (Seite 138)

Mit dieser Option können Sie die Feineinstellungen für die Grundtonhöhe des Instrumentes vornehmen – dadurch können Sie die Stimmung genau an die anderer Instrumente anpassen.

■ SCALE TUNE (Seite 138)

Hier können Sie die jeweilige Tonkala (oder Temperierung) für das Instrument einstellen. Dies ist besonders für das Spielen von Stücken bestimmter Epochen oder Kulturen hilfreich, um so das Tonsystem auf das jeweilige musikalische Umfeld abzustimmen.

Einstellen von Song-Parametern – SONG SETTINGS (Seite 140)

Hier können Sie die Song-Wiedergabe betreffende Parameter ebenso wie die Typen der Übungsfunktion einstellen.

Einstellen von Parametern der Begleitautomatik – STYLE SETTING / SPLIT POINT / CHORD FINGERING

■ STYLE SETTING / SPLIT POINT (Seite 141)

Hier können Sie die Einstellungen für die Begleitautomatik vornehmen sowie den Split Point (Split-Punkt) einstellen.

■ CHORD FINGERING (Seite 142)

Hier können Sie die Methode für die Wiedergabe bzw. Kennzeichnung der Akkorde festlegen, wenn Sie die Begleitautomatik einsetzen. Sie können auch prüfen, wie die Akkorde gespielt werden, da die einzelnen Noten im Display angezeigt werden.

Vornehmen der Einstellungen für Pedale und Klaviatur – CONTROLLER

■ PEDAL (Seite 142)

Mit diesen Einstellungen können Sie festlegen, wie die angeschlossenen Pedale (einschließlich Schwellpedal und Fußschalter) verwendet werden. Die Pedale können einer Vielzahl von Funktionen zugewiesen werden, wodurch Sie Vorgänge mit den Füßen steuern können – beispielsweise Aktivierung und Deaktivierung des Begleit-Styles oder Auslösen der Fill-In-Patterns.

■ KEYBOARD / PANEL (Seite 144)

Mit diesen Einstellungen legen Sie die Anschlageempfindlichkeit (Touch Sensitivity) der Klaviatur fest (d. h. wie der Anschlag die Lautstärke beeinflusst); Sie können auch unabhängig die Klaviatur-Voice, die Song-Daten oder das gesamte Instrument transponieren (d. h. die Tonhöhe verschieben).

Einstellen von REGIST. SEQUENCE / FREEZE / VOICE SET

■ REGIST. SEQUENCE (Seite 145)

Hier stellen Sie ein, in welcher Reihenfolge die Panel Setups (1 bis 8) mit Hilfe der Taste [BACK]/[NEXT] oder des Pedals aufgerufen werden.

■ FREEZE (Seite 145)

Hier können Sie die Einstellungen bestimmen, die Sie unverändert beibehalten möchten, auch wenn Sie die Panel Setups umschalten.

■ VOICE SET (Seite 146)

Hier können Sie festlegen, ob bestimmte Einstellungen der Voices (beispielsweise Effekte, EQ, Harmony usw.) automatisch aufgerufen werden sollten oder nicht, wenn Sie eine Voice auswählen.

Einstellen von HARMONY / ECHO (Seite 146)

Hier können Sie den Effektyp der Effekte HARMONY oder ECHO, der bei auf der Klaviatur gespielten Voices angewendet werden soll, sowie den Effektanteil (die Stärke des Effekts) einstellen.

Anzeigen des Displays des Clavinova auf einem Fernseher – VIDEO OUT (Seite 147)

Mit diesen Einstellungen können Sie den Inhalt des VIDEO-OUT-Signals festlegen, wenn der Displayinhalt des CVP-210/208 an ein Fernsehgerät ausgegeben wird (angeschlossen an den Anschluß VIDEO OUT).

Vornehmen der Einstellungen für MIDI

■ SYSTEM (Seite 148)

Hier können Sie zahlreiche Einstellungen der System-Events (z. B. CLOCK, START/STOP, SYS/EX) sowie die Aktivierung bzw. Deaktivierung von LOCAL CONTROL vornehmen.

■ TRANSMIT (Seite 149)

Hier können Sie festlegen, wie die Wiedergabedaten an angeschlossene MIDI-Geräte gesendet werden – d. h. welche Parts welchen MIDI-Sendekanälen zugeordnet werden. Dadurch können Sie die Art der Daten bestimmen, die auf jedem Kanal gesendet werden.

■ RECEIVE (Seite 150)

Hier können Sie festlegen, wie die Parts des CVP-210/208 auf Daten von angeschlossenen MIDI-Geräten reagieren sollen – d. h. welche Parts welchen MIDI-Empfangskanälen zugeordnet werden. Dadurch können Sie den Datentyp bestimmen, der über jeden Kanal empfangen wird.

■ ROOT (Seite 150)

Hier werden die erkannten Kanäle für die Grundtöne zur Verwendung mit der Begleitautomatik festgelegt.

■ CHORD DETECT (Seite 150)

Hier werden die erkannten Kanäle für die Akkorde zur Verwendung mit der Begleitautomatik festgelegt.

Weitere Einstellungen – UTILITY

■ CONFIG 1 (Seite 151)

Diese Seite enthält Einstellungen für die Parameter FADE IN/OUT, METRONOME, PARAMETER LOCK sowie den TAP-Sound.

■ CONFIG 2 (Seite 152)

Auf dieser Seite können Sie das Display anpassen, Lautsprechereinstellungen vornehmen und die Anzeige der Voice-Nummer ändern.

■ DISK (Seite 153)

Mit Hilfe dieser Seite können Sie Disketten formatieren und von Diskette zu Diskette kopieren.

■ OWNER (Seite 154)

Auf dieser Seite können Sie die Sprache für das Instrument einstellen und Ihren eigenen Namen eingeben, der dann bei jedem Einschalten des Instruments angezeigt wird. Außerdem können Sie ein Hintergrundbild für das MAIN-Display auswählen.

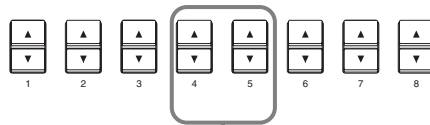
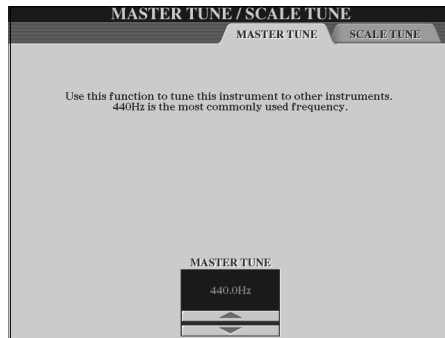
■ SYSTEM RESET (Seite 154)

Mit dieser Funktion können Sie die Einstellungen des CVP-210/208 auf die ursprünglichen Werkseinstellungen zurücksetzen. Sie können auch festlegen, welche Arten von Einstellungen zurückgesetzt werden sollen; Sie können aber auch Ihre eigenen Einstellungen speichern, um sie später wieder aufrufen zu können.

Feinabstimmen der Tonhöhe/Auswählen einer Tonleiter – MASTER TUNE / SCALE TUNE

Die nachfolgenden Erläuterungen beziehen sich auf Schritt 3 des Vorgangs auf Seite 136.

Abstimmen der Grundtonhöhe – MASTER TUNE



Hier können Sie die Grundtonhöhe des CVP-210/208 in einem Bereich von 414,8 bis 466,8 Hz einstellen. Drücken Sie gleichzeitig die Tasten 4 und 5 [▲▼], um den Wert unmittelbar auf die Werksvorgabe von 440,0 Hz zurückzusetzen.

HINWEIS

Hz (Hertz)

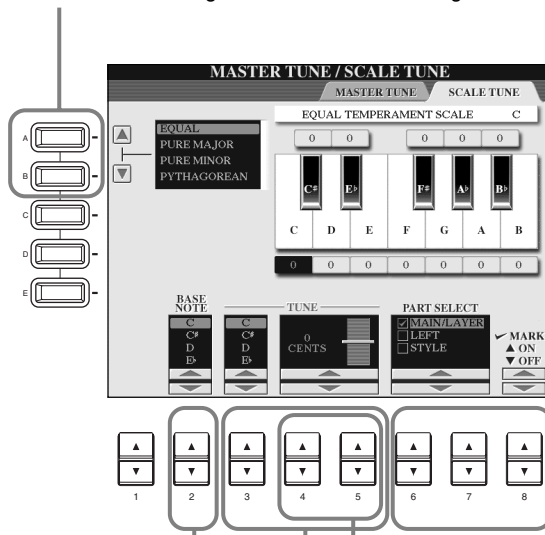
Diese Maßeinheit bezieht sich auf die Frequenz eines Tons und gibt an, wie oft sich eine periodische Schwingung pro Sekunde wiederholt.

HINWEIS

Diese Funktion zur Stimmung hat keinen Einfluß auf die Voices „Drum Kit“ oder „SFX Kit“.

Auswählen einer Tonleiter – SCALE TUNE

Hiermit wählen Sie die gewünschte Tonleitervorlage aus.



Legt den Grundton für jede Tonleiter fest. Wenn der Grundton geändert wird, wird die Tonhöhe der Tastatur transponiert, wobei die ursprünglichen Tonhöhenverhältnisse zwischen den Noten erhalten bleiben

Legt die Feinabstimmung der ausgewählten Note in Schritten von 1 Cent fest. Drücken Sie die Tasten 4 und 5 [▲▼] gleichzeitig, um den Wert auf die Werksvorgabe zurückzusetzen

Bestimmt die zu stimmende Note und den Umfang der Stimmung. Der Stimmungsbereich reicht von „-64“ über „0“ bis „+63“. Jeder Schritt entspricht einem Cent (ein „Cent“ = ein Hundertstel-Halbtone).

HINWEIS

Cent

Eine Tonhöheneinheit, die 1/100 eines Halbtons entspricht (100 Cents = 1 Halbton).

HINWEIS

Sie können eine REGISTRATION-MEMORY-Taste mit Ihren eigenen Temperierungen belegen. Aktivieren Sie dazu im Display REGISTRATION MEMORY das Kontrollkästchen SCALE (Seite 88).

Hiermit wählen Sie die von der festgelegten Tonleiter betroffenen Parts aus. Wählen Sie den Part mit den Tasten 6 oder 7 [▲▼] aus, und schalten Sie die Funktion mit Taste 8 [▲▼] ein (ON) oder aus (OFF). Parts, die ausgeschaltet sind (OFF), bleiben in der mathematischen Stimmung.

Scale

■ EQUAL TEMPERAMENT (Gleichschwebende Temperierung)

Der Tonhöhenbereich aller Oktaven wird gleichmäßig in zwölf Teile unterteilt, wobei der Abstand zwischen den Halbschritten in der Tonhöhe gleich ist. Dies ist die in der heutigen westlichen Musik am häufigsten verwendete Stimmung.

■ PURE MAJOR (Reine Dur-Stimmung) /PURE MINOR (Reine Moll-Stimmung)

Diese Stimmungen bewahren die reinen mathematischen Intervalle jeder Tonleiter, insbesondere bei Dreiklängen (Grundton, Terz, Quinte). Sie können dies am besten bei Harmoniegesang hören, beispielsweise Chöre und A-capella-Musikstücke.

■ PYTHAGOREAN (Pythagoreisch)

Diese Tonleiter wurde von dem großen griechischen Philosophen erarbeitet und wird aus Serien reiner Quinten erstellt, die zu einer einzigen Oktave zusammengeschoben werden. Die Terzen in dieser Stimmung schweben ein wenig, aber die Quartan und Quinten sind sehr schön und eignen sich für bestimmte führende Stimmen.

■ MEAN -TONE (Mitteltönige Stimmung)

Diese Tonleiter wurde als Verbesserung der pythagoräischen Tonleiter aufgestellt, indem man die Durterz „besser stimmte“. Besonders beliebt war sie vom 16. bis zum 18. Jahrhundert. Unter anderem hat auch Händel diese Tonleiter verwendet.

■ WERCKMEISTER/KIRNBERGER

Diese kombinierte Tonleiter vereint die Systeme von Werckmeister und Kirnberger, die selbst Verbesserungen der Mitteltönigen und der Pythagoräischen Tonleitern waren. Das Hauptmerkmal dieser Tonleiter ist, daß jede Note ihren eigenen, unverwechselbaren Charakter hat. Die Tonleiter wurde zur Zeit von Bach und Beethoven viel genutzt, und sogar heute wird sie häufig eingesetzt, wenn die Musik früherer Epochen auf dem Cembalo gespielt wird.

■ ARABIC (Arabisch)

Verwenden Sie diese Stimmungen zum Spielen von arabischer Musik.

Einstellungen der Tonhöhe für jede Tonleiter (in Cents; Beispiel: Tonleiter C)

Die in dieser Tabelle gezeigten Werte sind für den Gebrauch am Instrument auf die nächste Ganzzahl abgerundet.

	C	C [#]	D	E ^b	E	F	F [#]	G	A ^b	A	H ^b	H
EQUAL TEMPERAMENT (Gleichschwebend)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
PURE MAJOR (Reine Dur-Stimmung)	0	-29.7	3.9	15.6	-14.1	-2.3	-9.4	2.3	-27.3	-15.6	18.0	-11.7
PURE MINOR (Reine Moll-Stimmung)	0	33.6	3.9	15.6	-14.1	-2.3	31.3	2.3	14.1	-15.6	18.0	-11.7
PYTHAGOREAN (Pythagoräisch)	0	14.1	3.9	-6.3	7.8	-2.3	11.7	2.3	15.6	6.3	-3.9	10.2
MEAN -TONE (Mitteltönige Stimmung)	0	-24.2	-7.0	10.2	-14.1	3.1	-20.3	-3.1	-27.3	-10.2	7.0	-17.2
WERCKMEISTER	0	-10.2	-7.8	-6.3	-10.2	-2.3	-11.7	-3.9	-7.8	-11.7	-3.9	-7.8
KIRNBERGER	0	-10.2	-7.0	-6.3	-14.1	-2.3	-10.2	-3.1	-7.8	-10.2	-3.9	-11.7
ARABIC 1	0	0	-50	0	0	0	0	0	0	-50	0	0
ARABIC 2	0	0	0	0	-50	0	0	0	0	0	0	-50

Einstellen von Song-Parametern – Song-Einstellungen

Die nachfolgenden Erläuterungen beziehen sich auf Schritt 3 des Vorgangs auf Seite 136.

Bestimmt die Methode des Guides.

Schaltet die Notenanzeigen ein (ON) und aus (OFF).

Bestimmt das Timing für die Notenanzeigen.

JUST Die Notenanzeige leuchtet genau in dem Moment, in dem Sie die Note spielen sollten.

NEXT Die Notenanzeige leuchtet einen Moment vor dem Zeitpunkt auf, an dem Sie die Note spielen sollten. Wenn Sie nicht im richtigen Timing spielen, blinken die Notenanzeigen.

Bestimmt den MIDI-Kanal, welcher der Taste [TRACK2] zugewiesen ist.

Bestimmt den MIDI-Kanal, welcher der Taste [TRACK1] zugewiesen ist.

Bestimmt den Harmoniekanal für den Vocoder (Seite 134).

Mit dieser Option können Sie alle Songs aus demselben Ordner ohne Pause wiedergeben.

Schaltet den Schnellstart (QUICK START) ein (ON) oder aus (OFF) (siehe Hinweis).

Bestimmt, ob die Funktion PHRASE MARK REPEAT für den Song aktiv oder inaktiv ist. Bei Aktivierung können Sie eine festgelegte Phrase (Auswahl von Takten) des Songs wiederholt wiedergeben. Die Methode zur Angabe einer Phrasenmarkierung ist identisch mit derjenigen im Display **SONG POSITION** (Seite 80).

Bestimmt die Sprache der angezeigten Liedtexte. Bei Einstellung auf „**AUTO**“ ist die Sprache auf die der Songdaten voreingestellt. Ist diese Option nicht auf „**AUTO**“ eingestellt, wird die Sprache auf Japanisch voreingestellt, wenn die interne Einstellung (Seite 154) „**JAPANESE**“ ist; für alle anderen Sprachen ist diese Option auf „**INTERNATIONAL**“ eingestellt.

Bei Aktivierung (ON) werden automatisch die richtigen Kanäle für Spur 1 und Spur 2 zur Verwendung mit den Übungsfunktionen eingestellt. Normalerweise sollte diese Option aktiviert sein (ON).

HINWEIS

Schnellstart
Bei einigen im Handel erhältlichen Songdaten wurden bestimmte, den Song betreffende Einstellungen (z. B. Voice-Auswahl, Lautstärke usw.) im ersten Takt, vor den eigentlichen Notendaten aufgenommen. Wenn die Funktion QUICK START aktiviert wird (ON), werden vom CVP-210/208 alle Anfangsdaten, die keine Noten sind, mit der höchstmöglichen Geschwindigkeit gelesen. Anschließend kehrt es auf das entsprechende Tempo der ersten Song-Note zurück. Dies ermöglicht den schnellstmöglichen Start der Wiedergabe, mit einer minimalen Pause zum Lesen der Daten.

HINWEIS

CHANNEL (Kanal)
Verweist auf den MIDI-Kanal (Seite 161). Die Kanäle sind folgendermaßen zugewiesen:

- SONG**
1 – 16
- ACCOMPANIMENT STYLE (Begleit-Style)**
9 – 16

HINWEIS

Die Notenanzeigen leuchten als Reaktion auf die Songdaten, die den Spuren 1 und 2 zugewiesen sind, sowie auf die Akkorddaten (wenn diese im Song enthalten sind). Normalerweise können Sie die Funktion AUTO SET CH eingeschaltet lassen (ON), und der Songkanal wird automatisch eingestellt. Wenn die Ergebnisse nicht zufriedenstellend sind, müssen Sie die Parameter „TRK1 CH“ und „TRK2 CH“ in den Channel-Einstellungen den entsprechenden Parts für die linke und die rechte Hand zuordnen.

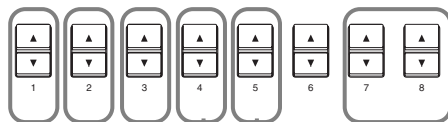
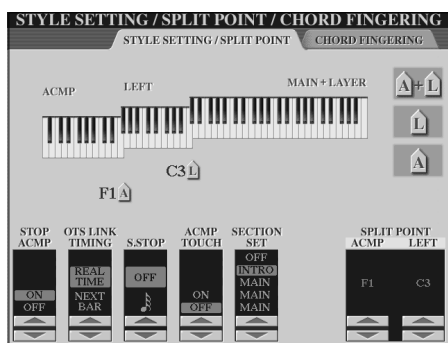
HINWEIS

PHRASE MARK (Phrasenmarkierung)
Diese Daten legen eine bestimmte Stelle in den Songdaten fest.

Einstellen von Parametern der Begleitautomatik – STYLE SETTING / SPLIT POINT / CHORD FINGERING

Die nachfolgenden Erläuterungen beziehen sich auf Schritt 3 des Vorgangs auf Seite 136.

Einstellen von Parametern der Begleitautomatik – STYLE SETTING / SPLIT POINT



Dies wird auf die Funktion OTS LINK angewendet, in der die One-Touch-Einstellungen automatisch beim Section-Wechsel mit aufgerufen werden. Bestimmt das Timing, in dem die One-Touch-Einstellungen mit der Section wechseln. (Die Taste [OTS LINK] muß aktiv sein.)

REAL TIME (Echtzeit)

Die One-Touch-Einstellung wird sofort aufgerufen, wenn Sie eine der Section-Tasten drücken.

NEXT BAR (Nächster Takt)

Die One-Touch-Einstellung wird beim nächsten Takt aufgerufen, nachdem Sie eine der Section-Tasten gedrückt haben.

Hiermit legen Sie fest, ob der im Akkordbereich gespielte Akkord im Stop-Accompaniment-Modus gespielt werden soll.

Wenn hier „OFF“ (Aus) festgelegt wird, können Sie den Harmony-Effekt (Seite 62) verwenden, ohne daß ein Style wiedergegeben werden muß.

Hier können Sie den Part auswählen, auf den die Einstellung des „Split Point“ (Split-Punkt) angewendet wird: Begleitung, Bereich für die linke Hand oder beide. Drücken Sie die gewünschte Taste für den Split-Punkt, während Sie eine dieser Tasten gedrückt halten. Die gedrückte Taste gehört dann zum Bereich der Begleitautomatik der Klaviatur (ACMP) oder zum Bereich für die linke Hand (LEFT).

A+L (ACMP + LEFT)

Hier können Sie sowohl den Split-Punkt für den Bereich der linken Hand als auch für den Bereich der Begleitautomatik der Klaviatur festlegen.

L (LEFT)

Hier können Sie den Split-Punkt für den Bereich der linken Hand der Klaviatur festlegen.

A (ACMP)

Hier können Sie den Split-Punkt für den Tastaturbereich der Begleitung festlegen.

Bestimmt die Split-Punkte für die Begleitautomatik (ACMP) und den Bereich der linken Hand (LEFT). Sie können den gleichen Wert für beide Split-Punkte oder für jeden Split-Punkt unabhängig einstellen; verwenden Sie dazu die Tasten [F], [G] und [H] (siehe oben). Mit diesen Tasten können Sie den Wert des Split-Punktes festlegen.

Bestimmt die Standard-Section, die automatisch aufgerufen wird, wenn verschiedene Begleit-Styles ausgewählt werden (wenn die Begleitung gestoppt wird).

Schaltet die Anschlagempfindlichkeit (Touch Response) für die Begleitung ein oder aus. Bei Aktivierung (ON) ändert sich die Lautstärke der Begleitung je nach Ihrer Anschlagstärke (im Tastaturbereich der Begleitung).

Mit dem CVP-210/208 können Sie automatisch die Funktion SYNC STOP (Seite 69) aktivieren, indem Sie einfach Tasten im Bereich der Begleitautomatik der Klaviatur drücken bzw. loslassen. Mit diesem Parameter können Sie die Länge der Tasten-Haltezeit einstellen.

HINWEIS

Über die Einstellungen der Sections

Gehört eine der Sections MAIN A bis D nicht zu den Style-Daten der Begleitung, wird automatisch die nächstgelegene Section ausgewählt. Beispiel: wenn MAIN D nicht im ausgewählten Begleit-Style enthalten ist, wird MAIN C aufgerufen.

HINWEIS

Der Split-Punkt kann im Display MAIN eingestellt werden.

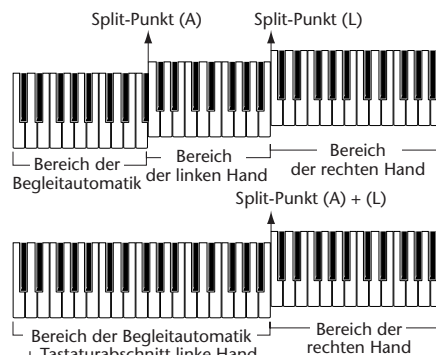
HINWEIS

Stop Accompaniment

Wenn die Begleitautomatik aktiviert und die Synchronstart-Funktion deaktiviert ist, können Sie beim Spielen von Akkorden im Tastaturbereich der linken Hand (Begleitbereich) die Begleitakorde hören, auch wenn die Style-Wiedergabe angehalten ist.

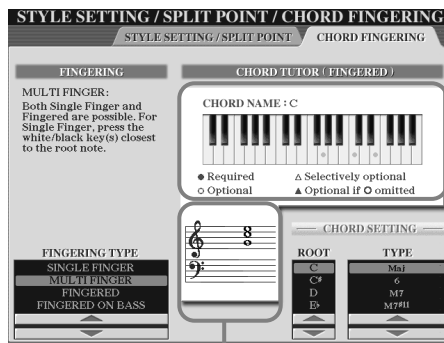
Informationen zum Split Point (Split-Punkt)

Der „Split Point“ ist die Position auf der Klaviatur, der den Tastaturbereich der Begleitung (ACMP) und den Bereich der linken Hand (LEFT) vom Bereich der rechten Hand (MAIN) trennt. Der LEFT-Split-Punkt kann nicht tiefer als der ACMP-Split-Punkt eingestellt werden, und der ACMP-Split-Punkt kann nicht höher als der LEFT-Split-Punkt eingestellt werden.



Einstellen der Akkordgriffmethode – CHORD FINGERING

Hiermit wird festgelegt, wie die von Ihnen auf der Tastatur gespielten Noten die Akkorde der Begleitung anzeigen oder spielen. Um das Spielen bestimmter Akkorde zu erlernen, können Sie die praktische Funktion Chord Tutor verwenden (siehe nachstehender Hinweis).



Zeigt die Noten an, die zu einem Akkord gehören. Einige Noten können ausgelassen werden. Der Akkordname wird neben dem Feld CHORD NAME angezeigt.

HINWEIS

Die Akkordanzeige im Display gilt für die Methode „Fingered“ (normale Akkordgriffe), unabhängig davon, ob eine andere Methode tatsächlich ausgewählt wurde.

- .. notwendig
- .. kann weggelassen werden
- △ .. eine Note kann weggelassen werden
- ▲ .. kann weggelassen werden, wenn die mit ○ gekennzeichnete Note weggelassen wurde

HINWEIS

CHORD TUTOR

Die Funktion CHORD TUTOR (Akkordtutor) ist im Grunde ein elektronisches „Akkordheft“, das Ihnen die entsprechenden Griffe für die Akkorde anzeigt; dies ist nützlich, wenn Sie bestimmte Akkorde spielen möchten. Legen Sie einfach den gewünschten Akkord mit den Tasten [6▲▼] – [8▲▼] fest, und die Griffe für die Methode „Fingered“ werden im Display angezeigt.

Bestimmt den Fingering-Typ (Seite 66).

Hier können Sie den Akkordtyp ändern.

Zeigt die Noten an, die zu einem Akkord in der Musik gehören.

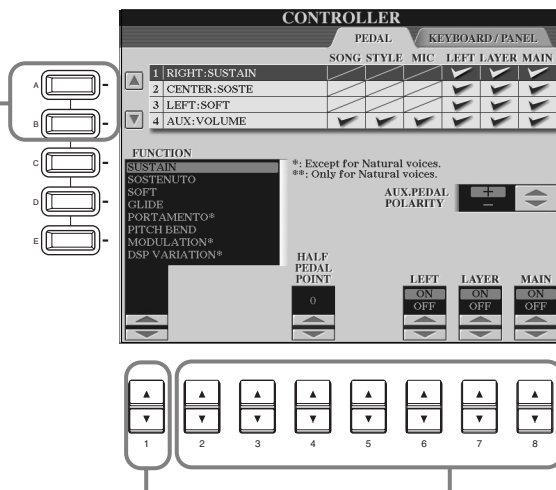
Hier können Sie den Grundton des Akkords ändern.

Vornehmen der Einstellungen für Pedale und Klaviatur – CONTROLLER

Die nachfolgenden Erläuterungen beziehen sich auf Schritt 3 des Vorgangs auf Seite 136.

Vornehmen der Einstellungen für die Pedale – PEDAL

Bestimmt das jeweilige Pedal, welchem eine Funktion zugewiesen werden soll.



Der Vorgang zum Ein- und Ausschalten des Pedals kann unterschiedlich sein, je nachdem, welches Pedal Sie an den Anschluß [AUX PEDAL] angeschlossen haben. Durch Drücken eines Pedals aktivieren Sie beispielsweise die ausgewählte Funktion, während Sie durch Drücken eines anderen Pedals die Funktion deaktivieren. Verwenden Sie ggf. diese Einstellung, um den Vorgang umzukehren.

Bestimmt die Funktion, die dem ausgewählten Pedal zugewiesen werden soll. Jede der zur Verfügung stehenden Funktionen kann einem beliebigen Pedal zugewiesen werden. Weitere Informationen zu zuweisbaren Funktionen finden Sie im Kapitel „Durch Pedale steuerbare Funktionen“ auf Seite 143.

Gegebenenfalls können Sie den entsprechenden Part ein- oder ausschalten (ON/OFF) oder die Steuerungsintensität einstellen (siehe nächste Seite).

Durch Pedale steuerbare Funktionen

VOLUME*	Ermöglicht Ihnen den Einsatz eines Schwellerpedals (nur AUX-Pedal) für die Lautstärkeregelung.
SUSTAIN	Wenn das Pedal betätigt wird, werden die gespielten Noten gehalten und klingen langsam aus. Durch Loslassen des Pedals werden die Noten gedämpft (ausgeschaltet).
SOSTENUTO	Wenn Sie das Pedal hier drücken und halten, wird nur die erste Note gehalten (die Note, die Sie spielen und halten, wenn das Pedal gedrückt wird). Auf diese Weise können Sie beispielsweise einen Akkord halten (sustain) und gleichzeitig andere Noten staccato spielen.
SOFT	Durch Betätigen des Pedals wird die Lautstärke der gespielten Noten leicht verringert sowie ihre Klangfarbe verändert. Der Effekt kann nur auf bestimmte Voices angewendet werden, beispielsweise auf PIANO.
GLIDE	Wird das Pedal gedrückt, ändert sich die Tonhöhe; wird das Pedal losgelassen, wird wieder die normale Tonhöhe eingestellt.
PORTAMENTO	Bei Betätigung des Pedals kann der Portamento-Effekt erzeugt werden (ein weicher Übergang zwischen Noten). Portamento wird erzeugt, wenn die Noten legato gespielt werden (d. h. eine Note wird bereits gespielt, wenn die vorhergehende Note noch gehalten wird). Die Portamento-Zeit kann im Display „Mixing Console“ eingestellt werden (Seite 125). Der Effekt wirkt nicht bei Natural-Voices.
PITCHBEND*	Während das Pedal gedrückt wird, werden die Noten nach oben oder unten verschoben. Dieser Effekt kann nur für das AUX-Pedal und das Dämpferpedal des CVP-210/208 eingestellt werden.
MODULATION*	Wendet einen Vibrato-Effekt auf die Noten an, die auf der Klaviatur gespielt werden. Während das Pedal gedrückt wird, nimmt die Intensität des Effekts zu. Der Effekt wirkt nicht auf Natural-Voices.
DSP VARIATION	Identisch mit Taste [VARIATION] . Der Effekt wirkt nicht auf Natural-Voices.
VIBROTOR ON/OFF	Schaltet den Effektyp „VibRotor“ (Seite 126) ein und aus. Der Effekt wirkt nur bei Natural-Voices.
HARMONY/ECHO	Identisch mit Taste [HARMONY/ECHO] .
VOCAL HARMONY	Identisch mit Taste [VOCAL HARMONY] .
TALK	Identisch mit Taste [TALK] .
SCORE PAGE+	Wenn der Song gestoppt ist, können Sie zur vorhergehenden Seite wechseln (nur eine Seite).
SCORE PAGE-	Wenn der Song gestoppt ist, können Sie zur nächsten Seite wechseln (nur eine Seite).
SONG START/STOP	Identisch mit Taste SONG START/STOP .
STYLE START/STOP	Identisch mit Taste STYLE START/STOP .
TAP TEMPO	Identisch mit Taste [TAP TEMPO] .
SYNCHRO START	Identisch mit Taste [SYNC. START] .
SYNCHRO STOP	Identisch mit Taste [SYNC. STOP] .
INTRO	Identisch mit Taste [INTRO] .
MAIN A	Identisch mit Taste [MAIN A] .
MAIN B	Identisch mit Taste [MAIN B] .
MAIN C	Identisch mit Taste [MAIN C] .
MAIN D	Identisch mit Taste [MAIN D] .
FILL DOWN	Ein Fill-In (Füllmuster) wird gespielt, auf das automatisch die Section MAIN der Taste unmittelbar links davon folgt.
FILL SELF	Fill-In (Füllmuster) wird wiedergegeben.
FILL BREAK	Ein Break (Pause) wird wiedergegeben.
FILL UP	Ein Fill-In (Füllmuster) wird gespielt, auf das automatisch der Abschnitt MAIN der Taste unmittelbar rechts davon folgt.
ENDING	Identisch mit Taste [ENDING/rit] .
FADE IN/OUT	Identisch mit Taste [FADE IN/OUT] .
FING/ON BASS	Das Pedal wechselt zwischen den Modi „Fingered“ und „On Bass“ (Seite 66).
BASS HOLD	Solange das Pedal gedrückt wird, wird die Baßnote des Begleit-Styles gehalten, auch wenn der Akkord gewechselt wird. Falls der Fingering-Modus auf FULL KEYBOARD eingestellt wurde, steht die Funktion nicht zur Verfügung.
PERCUSSION	Mit dem Pedal geben Sie ein Percussion-Instrument wieder, das mit den Tasten [4▲▼] – [8▲▼] ausgewählt wurde. Sie können mit Hilfe der Klaviatur das gewünschte Percussion-Instrument auswählen.
LAYER ON/OFF	Identisch mit Taste [LAYER] .
LEFT ON/OFF	Identisch mit Taste [LEFT] .
OTS +	Ruft die nächste One-Touch-Einstellung auf.
OTS -	Ruft die vorhergehende One-Touch-Einstellung auf.

* Für optimale Ergebnisse sollten Sie den als Zubehör erhältlichen Fuß-Controller FC7 von Yamaha verwenden.

Die folgenden Parameter entsprechen den Tasten **[2▲▼]**–**[8▲▼]**, ihre Verfügbarkeit hängt vom ausgewählten Controller-Typ ab. Wurde beispielsweise SUSTAIN als Controller-Typ ausgewählt, werden die Parameter „**HALF PEDAL POINT**“, „**MAIN**“, „**LAYER**“ und „**LEFT**“ automatisch im Display angezeigt.

SONG, STYLE, MIC, LEFT, LAYER, MAIN	Legen die Parts fest, die durch das Pedal beeinflusst werden.
HALF PEDAL POINT*	Sie können festlegen, wie weit Sie das rechte Pedal durchdrücken müssen, bis die Aufhebung des Dämpfungseffekts beginnt (Seite 62). Dies kann für verschiedene Arten an Pedalen eingestellt werden, beispielsweise für das AUX-Pedal (YAMAHA FC7) oder das Dämpferpedal des CVP-210/208.
DEPTH	Bestimmt die Intensität des Effekts des Softpedals (Pianopedal), wenn SOFT ausgewählt wurde. Der Effekt wirkt nur bei Natural-Voices.
UP/DOWN	Wurde GLIDE oder PITCH BEND ausgewählt, wird hier bestimmt, ob sich die Tonhöhenänderung nach oben oder unten auswirken soll.
RANGE	Wurde GLIDE oder PITCH BEND ausgewählt, wird hier der Bereich der Tonhöhenänderung in Halbtönen bestimmt.
ON SPEED	Wurde GLIDE ausgewählt, wird hier die Geschwindigkeit der Tonhöhenänderung bestimmt, wenn das Pedal gedrückt wird.
OFF SPEED	Wurde GLIDE ausgewählt, wird hier die Geschwindigkeit der Tonhöhenänderung bestimmt, wenn das Pedal losgelassen wird.
KIT	Wurde dem Pedal die Option PERCUSSION zugewiesen, werden hier alle zur Verfügung stehenden Drum Kits angezeigt, damit können Sie das jeweilige Schlagzeug-Set auswählen, das für das Pedal verwendet werden soll.
PERCUSSION	Wurde dem Pedal die Option PERCUSSION zugewiesen, werden hier alle Sounds für das ausgewählte Drum Kits (oben in KIT) angezeigt. Dadurch wird der jeweilige Instrumentenklang dem Pedal zugewiesen.

* Für optimale Ergebnisse sollten Sie den als Zubehör erhältlichen Fuß-Controller FC7 von Yamaha verwenden.

Ändern der Anschlagsempfindlichkeit und der Transponierung – KEYBOARD/PANEL

KEYBOARD TOUCH

Mit Hilfe der Touch-Funktion (Anschlag) können Sie die Lautstärke der Voices durch Ihre Spielstärke steuern. Mit diesen Einstellungen können Sie die Anschlagsempfindlichkeit (Touch Sensitivity) der Klaviatur an Ihre persönlichen Spielpräferenzen anpassen.

Bestimmt die Einstellung der Anschlagsempfindlichkeit (siehe Tabelle rechts).

Bestimmt einen fest eingestellten Lautstärkepegel bei deaktivierter Funktion TOUCH (OFF).

Bestimmt, ob die Funktion TOUCH für die entsprechenden Parts aktiviert oder deaktiviert ist.

HARD 2	Erfordert einen kräftigen Anschlag, um eine große Lautstärke zu erzeugen. Geeignet für Spieler mit einem harten Anschlag.
HARD 1	Erfordert einen mittelmäßig kräftigen Anschlag, um größere Lautstärken zu erzeugen.
NORMAL	Standardanschlag.
SOFT 1	Erzeugt schon bei mittlerem Anschlag eine relativ große Lautstärke.
SOFT 2	Erzeugt relativ große Lautstärken, auch bei leichter Spielstärke. Geeignet für Spieler mit einem zarten Anschlag.

HINWEIS
Die Einstellung TOUCH beeinflusst alle Voices global. Beachten Sie, daß Sie für jede einzelne Voice eine unterschiedliche Anschlagsempfindlichkeit (TOUCH SENSE) einstellen können. Beispiel: um eine Orgelpfeife authentisch spielen zu können, läßt sich diese so einstellen, daß die Voice nicht durch den Anschlag beeinflusst wird (Seite 93).

Transpose

Hier wird festgelegt, welcher Aspekt des Instruments von der Taste [TRANSPOSE] beeinflusst wird.

KEYBOARD

Bei dieser Einstellung beeinflusst die Transponierung die Tonhöhe der auf der Klaviatur gespielten Voices (Main, Layer und Left) sowie der Begleit-Styles.

SONG

Bei dieser Einstellung beeinflusst die Transponierung nur die Tonhöhe der Songs.

MASTER

Bei dieser Einstellung beeinflusst die Transponierung die Tonhöhe des gesamten Instruments (Klaviatur-Voices, Begleit-Styles und Songs).

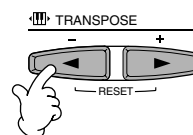
HINWEIS

Diese Funktion zur Transponierung hat keinen Einfluß auf die Voices des Typs „Drum Kit“ oder „SFX Kit“.

Transpose

Damit können Sie die Tonhöhe der auf der Klaviatur gespielten Voices, die Wiedergabe des Begleit-Styles sowie die Songdaten in Halbtönen verschieben.

1 Drücken Sie eine der Tasten [TRANSPOSE].



2 Ein Einblendfenster TRANSPOSE wird angezeigt, das über TRANSPOSE ASSIGN ausgewählt wird.



3 Passen Sie den Wert mit Hilfe der Tasten [TRANSPOSE] an.



Schließen Sie das Fenster TRANSPOSE, indem Sie die Taste [EXIT] drücken.

• Getrennte Transponierung der Klaviatur und des Songs

Diese Einstellungen können verwendet werden, um den Song und Ihr Spiel auf der Klaviatur an eine bestimmte Tonlage anzupassen. Angenommen, Sie möchten zu einem aufgenommenen Song singen und spielen. Die Song-Daten sind in F. Sie möchten jedoch in D singen und sind gewohnt, auf der Klaviatur in C zu spielen. Um die Tonlagen in Einklang zu bringen, stellen Sie den Master-Transpose-Wert auf „0“, den Keyboard-Transpose-Wert auf „2“ und den Song-Transpose-Wert auf „-3“. Der von Ihnen gesungene Tonlage entsprechend wird die Tonlage der Klaviatur nach unten und die des Songs nach oben transponiert.

Einstellen von REGIST. SEQUENCE / FREEZE / VOICE SET

Die nachfolgenden Erläuterungen beziehen sich auf Schritt 3 des Vorgangs auf Seite 136.

Festlegen der Reihenfolge für den Abruf von Panel Setups – REGISTRATION SEQUENCE

Sie können Ihre eigenen Einstellungen auf dem Bedienfeld („Panel Setup“) speichern und durch Drücken der entsprechenden Tasten REGISTRATION MEMORY [1] – [8] wieder aufrufen. Mit der praktischen Registration-Sequence-Funktion können Sie die Panel Setups in einer von Ihnen festgelegten Reihenfolge aufrufen; verwenden Sie dazu die Tasten [BACK]/[NEXT] oder, wenn Sie spielen, das Pedal.

Bestimmt, welches Pedal zum Vorwärtsschalten durch die Folge verwendet wird.

Gibt den Dateinamen der ausgewählten Speicherbank an.

Bestimmt, welches Pedal zum Rückwärtsschalten durch die Folge verwendet wird.

Bestimmt, wie sich „Registration Sequence“ verhält, wenn das Ende der Folge erreicht wird.
Stop
 Drücken der Taste [NEXT] oder des „vorwärtsgelenden“ Pedals hat keine Auswirkung. Die Folge wurde „gestoppt“.
TOP
 Die Folge beginnt erneut von Anfang an.
NEXT BANK
 Die Folge wechselt automatisch an den Anfang der nächsten Speicherbank im gleichen Ordner.

Gibt die voreingestellten Panel-Setup-Nummern in der Reihenfolge der aktuellen „Registration Sequence“ an.

Hiermit können Sie den Cursor in der Folge verschieben.

Ersetzt die Nummer an der Cursorposition durch die der im Moment ausgewählte Speichernummer.

Schaltet die Funktion REGISTRATION SEQUENCE ein und aus. Bei Aktivierung (ON) wird die programmierte Folge im MAIN-Display oben rechts angezeigt, Sie können die Folge in diesem Display mit Hilfe der Tasten [BACK]/[NEXT] oder der Pedale weiter-schalten.

Löscht alle gespeicherten Panel-Setup-Nummern in der Folge.

Löscht die Nummer an der Cursorposition ein.

Gibt die Nummer der im Moment ausgewählten Voreinstellung des Speicherplatzes unmittelbar vor der Cursorposition ein.

HINWEIS

Wenn Sie das Pedal verwenden, um angegebene Voreinstellungen aufzurufen, können Sie problemlos die Registrierungsfolge zurücksetzen und zum ersten Eintrag zurückkehren, indem Sie das Pedal einige Sekunden gedrückt halten (die rote Feldanzeige oben rechts im MAIN-Displays geht aus). Drücken Sie das Fußpedal, und lassen Sie es los, um den ersten Eintrag der Sequenz erneut auszuwählen.

HINWEIS

Bei aktivierter Einstellung REGISTRATION SEQUENCE ENABLE (ON) werden alle anderen Pedaleinstellungen unwirksam (für Pedale, die hier den Optionen „Regist (+) Pedal“ und „Regist (-) Pedal“ zugewiesen wurden). Dazu gehören die Pedaleinstellungen auf Seite 142 und „Voice Set“ (Voice-Voreinstellungen) auf Seite 146.

HINWEIS

Wurden beide Optionen „Regist (+) Pedal“ und „Regist (-) Pedal“ deaktiviert (OFF), können die Pedale nicht verwendet werden, um die „Registration Sequence“ zu durchlaufen; sondern nur die Tasten [BACK]/[NEXT] im Display MAIN.

HINWEIS

Wurden beide Optionen „Regist (+) Pedal“ und „Regist (-) Pedal“ dem gleichen Pedal zugewiesen, hat die Option „Regist (+) Pedal“ Priorität.

HINWEIS

Die Daten der „Registration Sequence“ werden als Teil der Speicherbank-Datei aufgenommen. Um Ihre neu programmierte Folge zu sichern, speichern Sie die aktuelle Speicherbank-Datei (Seite 39, 48). Alle Daten der „Registration Sequence“ gehen verloren, wenn die Speicherbank gewechselt wird, es sei denn, Sie haben diese in der Speicherbank-Datei gesichert.



Um die Einstellungen zu übernehmen, drücken Sie die Taste [EXIT].

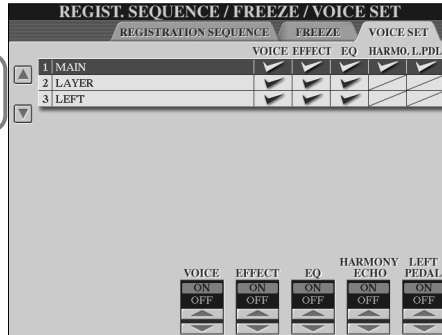
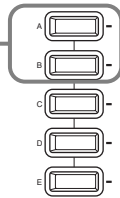
Beibehalten der Bedienfeld-Einstellungen – Freeze

Hier können Sie die Einstellungen bestimmen, die Sie unverändert behalten möchten, auch wenn Sie die Panel Setups umschalten. Einzelheiten siehe Seite 90.

Ändern der automatisch ausgewählten Voice-Einstellungen – VOICE SET

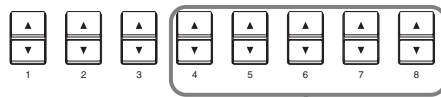
Beim Umschalten von Voices („Auswählen einer anderen Voice-Datei“) werden stets automatisch diejenigen Einstellungen aufgerufen, die der Voice am besten entsprechen – dieselben wie die im Sound Creator eingestellten Werte. In diesem Display können Sie den ON/Off-Status jedes einzelnen Parts einstellen. Zum Beispiel besitzt jede der voreingestellten Voices ihre eigene Einstellung für LEFT PEDAL (linkes Pedal); ist jedoch LEFT PEDAL auf dieser Seite deaktiviert (OFF), so wird beim Wechseln der Voice diese Einstellung nicht geändert.

Wählen Sie hiermit den gewünschten Part aus.



HINWEIS
Normalerweise sollte diese Option aktiviert sein (ON).

HINWEIS
Der Harmony-/Echo-Typ und die Zuweisung für das linke Pedal können für die Parts „Layer“ und „Left“ nicht eingestellt werden.



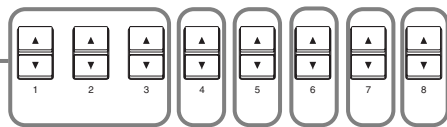
Hiermit wird festgelegt, ob die entsprechenden Voice-bezogenen Einstellungen (Voice-Auswahl, Effects, Harmony/Echo und Zuweisung für das linke Pedal) automatisch aufgerufen werden sollen, wenn Sie eine Voice auswählen. Diese Einstellungen können für jeden Part unabhängig ein- und ausgeschaltet werden.

Einstellen von HARMONY / ECHO

Die nachfolgenden Erläuterungen beziehen sich auf Schritt 3 des Vorgangs auf Seite 136.



Bestimmt den Harmony-Typ. Einzelheiten siehe Seite 147.



Bestimmt den Pegel des Harmony-Effekts.

Bestimmt die Geschwindigkeit der Effekte ECHO, TREMOLO und TRILL. Dieser Parameter ist nur verfügbar, wenn der Typ ECHO, TREMOLO oder TRILL ausgewählt ist.

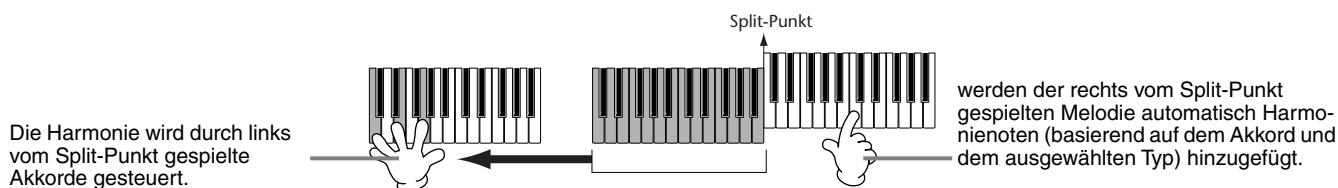
Legt die Mindestanschlagstärke fest, ab der Harmonienoten erzeugt werden. Mit dieser Option können Sie den Harmony-Effekt durch Ihre Spielstärke getrennt anwenden, wodurch Sie Harmonieakzente in der Melodie erzeugen können. Der Harmony-Effekt wird dann angewendet, wenn Sie die Taste stark anschlagen (stärker als der eingestellte Wert).

Bei Aktivierung (ON) wird der Harmony-Effekt nur auf die Note angewendet, die zu einem im Bereich der Begleitautomatik der Klaviatur gespielten Akkord gehört. Dieser Parameter ist nicht verfügbar, wenn der Typ MULTI ASSIGN, ECHO, TREMOLO oder TRILL ausgewählt ist.

Hiermit können Sie den Harmony-Effekt zahlreichen Parts zuweisen. Einzelheiten siehe Seite 147.

Über die Harmony-Typen

Bei Auswahl eines normalen Harmony-Typs (STANDARD DUET bis STRUM)



Bei Auswahl von MULTI ASSIGN

Weist Multi Assign gleichzeitig im Tastaturbereich der rechten Hand gespielte Noten automatisch verschiedenen Parts (Voices) zu. Wenn Sie beispielsweise zwei aufeinanderfolgende Noten spielen, wird die erste von der Voice MAIN und die zweite von der Voice LAYER gespielt.

Bei Auswahl von ECHO

Wird auf die auf der Klaviatur gespielten Noten im aktuell eingestellten Tempo ein Echoeffekt angewendet.

Bei Auswahl von TREMOLO

Wird auf die auf der Klaviatur gespielten Noten im aktuell eingestellten Tempo ein Tremolo-Effekt angewendet.

Bei Auswahl von TRILL

Werden zwei auf der Klaviatur gehaltene Noten abwechselnd mit dem aktuell eingestellten Tempo gespielt.

Informationen zu den Harmoniezuweisungen

MULTI

Diese Option weist die erste, zweite und dritte hinzugefügte Harmonienote automatisch verschiedenen Parts (Voices) zu. Wenn beispielsweise die Parts MAIN und LAYER aktiviert sind und der Typ STANDARD DUET ausgewählt ist, wird die auf der Klaviatur gespielte Note in der Voice MAIN und die hinzugefügte Harmonienote in der Voice LAYER gespielt.

MAIN

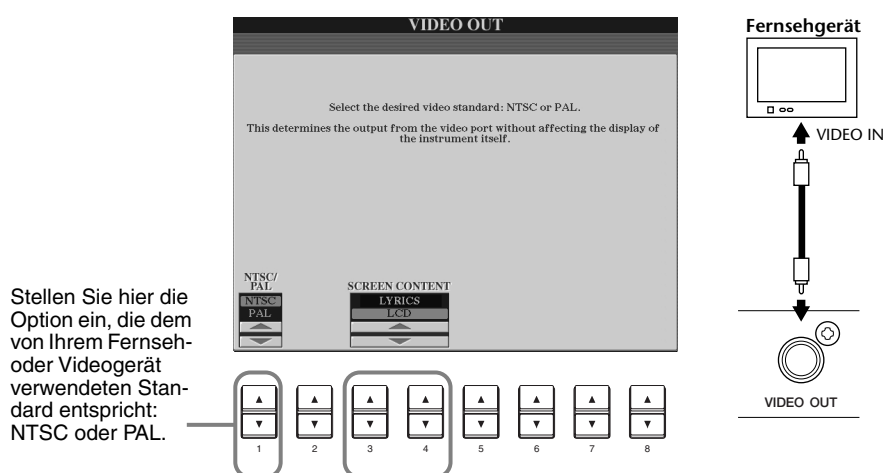
Die Harmonie wird nur auf den Part MAIN angewendet.

Layer

Die Harmonie wird nur auf den Part LAYER angewendet. Wurde der Part LAYER deaktiviert, wird keine Harmonie angewendet.

Anzeigen des Displays des Clavinova auf einem Fernseher – Video Out

Die nachfolgenden Erläuterungen beziehen sich auf Schritt 3 des Vorgangs auf Seite 136.



Stellen Sie hier die Option ein, die dem von Ihrem Fernseh- oder Videogerät verwendeten Standard entspricht: NTSC oder PAL.

Bestimmt, welchen Inhalt das VIDEO-OUT-Signal hat bzw. welche Daten an den Video-Monitor gesendet werden.

Lyrics Nur der Liedtext (Lyrics) des Songs wird über VIDEO OUT ausgegeben, unabhängig davon, welches Display am Instrument selbst aufgerufen wird. Dadurch können Sie andere Displays auswählen und am Monitor dennoch den Liedtext anzeigen lassen.

LCD Das momentan ausgewählte Display wird über VIDEO OUT ausgegeben.

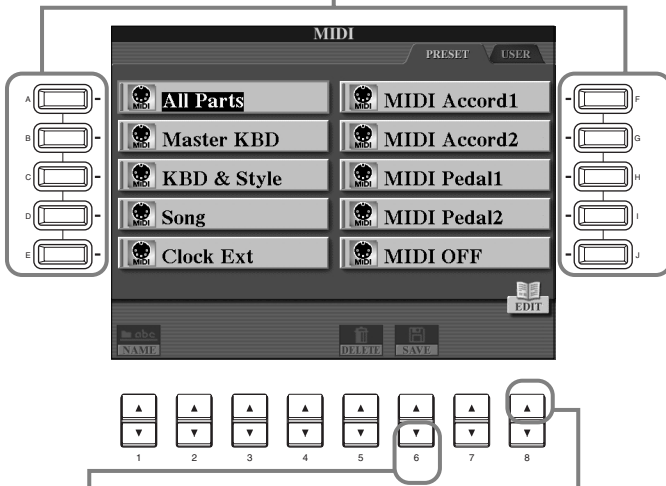
HINWEIS

- Gelegentlich können ein paar leuchtende parallele Linien auf dem Fernseher oder auf dem Video-Monitor aufblinken. Hierbei handelt es sich nicht unbedingt um eine Fehlfunktion des Monitors. Möglicherweise kann dies durch Einstellen der Parameter für Zeichen- oder Hintergrundfarbe behoben werden. Um ein optimales Ergebnis zu erhalten, sollten Sie außerdem die Farbeinstellungen am Monitor überprüfen.
- Vermeiden Sie, längere Zeit auf den Fernseher oder den Video-Bildschirm zu schauen, da dies Ihr Sehvermögen verschlechtern könnte. Legen Sie hin und wieder Pausen ein und richten Sie Ihre Augen auf entfernte Objekte, um eine Überanstrengung der Augen zu vermeiden.
- Bedenken Sie, daß der von Ihnen verwendete Monitor auch nach der hier empfohlenen Anpassung aller Einstellungen den Inhalt des Displays des Clavinova möglicherweise nicht wie erwartet darstellt; beispielsweise, daß der Inhalt des Displays nicht auf den Bildschirm paßt, daß die Zeichen möglicherweise nicht sauber dargestellt werden oder die Farben nicht korrekt sind.

Einstellen der MIDI-Parameter

In diesem Abschnitt können Sie die MIDI-bezogenen Einstellungen für das Instrument vornehmen. Diese Einstellungen können alle zusammen für einen späteren Wiederaufruf gespeichert werden, nutzen Sie dafür das Display USER. Allgemeine Informationen sowie Einzelheiten zu MIDI finden Sie im Abschnitt „Was ist MIDI?“ (Seite 159). Die nachfolgenden Erläuterungen beziehen sich auf Schritt 3 des Vorgangs auf Seite 136.

1 Wählen Sie die gewünschte Vorlage aus.



3 Rufen Sie das Display "User" auf, und drücken Sie diese Taste, um die soeben bearbeiteten MIDI-Einstellungen zu speichern. Es können bis zu zehn Einstellungen gespeichert werden.

2 Rufen Sie das Display EDIT auf, wählen Sie dann die gewünschten Funktionen bzw. Parameter aus und stellen Sie diese ein. Weitere Informationen zu jedem der MIDI-Displays EDIT finden Sie auf den folgenden Seiten.



Drücken Sie die Taste [EXIT], um zum vorhergehenden Display zurückzukehren.

Werkseitig voreingestellte MIDI-Vorlagen („Templates“)

All Parts	Sendet alle Parts, einschließlich MAIN, LAYER und LEFT.
Master KBD	Das Clavinova fungiert als Masterkeyboard zur Steuerung externer Klangerzeuger oder anderer Geräte.
KBD & Style	Sendet das Spiel der oberen und unteren Klaviatur anstelle der einzelnen Parts (MAIN/LAYER/LEFT).
Song	Alle Transmit-Kanäle sind so eingestellt, daß sie den Song-Kanälen 1–16 entsprechen. Verwenden Sie diese Option, um die Songdaten des Clavinova mit einem externen Klangerzeuger zu spielen oder um Ihr gesamtes Spiel auf dem Clavinova auf einem externen Sequenzer aufzunehmen.
Clock Ext.	Die MIDI-IN-Schnittstelle empfängt die MIDI-Clock und das Clavinova wird mit einem externen MIDI-Gerät synchronisiert.
MIDI Accord 1	Eine ideale Einstellung zur Steuerung von Klaviatur-Voice und Begleit-Style mit einem MIDI-Akkordeon.
MIDI Accord 2	Akkorde und Baß Tasten auf einem MIDI-Akkordeon werden zur Steuerung der Begleit-Styles sowie zum Spielen der Akkord- und Baß-Parts verwendet.
MIDI Pedal 1	Mit dem an die MIDI-IN-Schnittstelle angeschlossenen MIDI-Pedal steuern Sie die Baßnoten der Begleitung.
MIDI Pedal 2	Mit dem an die MIDI-IN-Schnittstelle angeschlossenen MIDI-Pedal spielen Sie den Baß-Part.
MIDI OFF	MIDI-Signale werden weder gesendet noch empfangen.

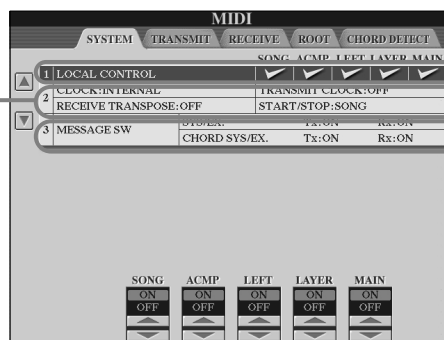
HINWEIS

Auf der Seite USER können die gespeicherten Einstellungen benannt (Seite 45) oder gelöscht (Seite 47) werden.

Vornehmen allgemeiner Systemeinstellungen (LOCAL CONTROL, CLOCK usw.) – SYSTEM

Rufen Sie das Display auf, wie vorstehend in Schritt 2 beschrieben.

Zur Bearbeitung der Parameter CLOCK, TRANSMIT CLOCK, RECEIVE TRANPOSE und START/STOP.



Zur Bearbeitung der Parameter LOCAL CONTROL (Lokalsteuerung).

Zur Bearbeitung des Parameters MESSAGE SW.

LOCAL CONTROL

Schaltet „Local Control“ für jeden einzelnen Part ein oder aus. Bei Aktivierung von „Local Control“ (ON) steuert die Klaviatur des CVP-210/208 den eigenen (lokalen) internen Klangerzeuger, wodurch die eigenen Voices direkt auf der Klaviatur gespielt werden können. Wenn Sie „Local Control“ deaktivieren (OFF), werden die Klaviatur und die Regler intern von der Klangerzeugung des CVP-210/208 getrennt, so daß kein Sound entsteht, wenn Sie auf der Klaviatur spielen oder die Regler verwenden. Dadurch können Sie beispielsweise mit einem externen MIDI-Sequenzer die internen Voices des CVP-210/208 spielen und mit Hilfe der Klaviatur des CVP-210/208 Noten auf dem externen Sequenzer aufnehmen bzw. einen externen Klangerzeuger spielen.

Clock, Transmit Clock, Receive Transpose, Start/Stop

■ Clock (Takt)

Bestimmt, ob das CVP-210/208 durch den eigenen internen Taktgeber oder durch ein MIDI-Taktsignal (MIDI Clock) gesteuert wird, das von einem externen Gerät empfangen wird. Wenn das CVP-210/208 eigenständig benutzt wird, ist „INTERNAL“ die normale Einstellung. Wenn Sie das CVP-210/208 mit einem externen Sequenzer, einem Computer mit MIDI-Interface oder einem anderem MIDI-Gerät benutzen und das CVP-210/208 mit dem externen Gerät synchronisieren möchten, dann stellen Sie diese Funktion auf „EXTERNAL“ ein. In dem letztgenannten Fall muß das externe Gerät mit dem MIDI-IN-Anschluß des CVP-210/208 verbunden werden, und es muß ein entsprechendes MIDI-Clock-Signal übermittelt werden.

■ Transmit Clock (Clock senden)

Stellt die Übertragung der MIDI Clock ein oder aus. Bei Deaktivierung (OFF) werden keine MIDI-Clock- oder START/STOP-Signale gesendet.

■ Receive Transpose (Transponierung bei Empfang)

Wurde dieser Parameter deaktiviert (OFF), werden vom CVP-210/208 empfangene Daten nicht transponiert; bei Aktivierung (ON) werden die Daten entsprechend der aktuellen Transpose-Einstellung für die Klaviatur des CVP-210/208 transponiert (Seite 144).

■ START/STOP

Bestimmt, ob die eingehenden FA- (Start) und FC- (Stop) Events die Song- oder Style-Wiedergabe beeinflussen.

HINWEIS

FA, FC
MIDI-Events für den Start bzw. Stop des Songs oder Styles. Das Event FA entspricht der Startmeldung und FC der Stopmeldung.

Message Switch (Event-Schalter)

- SYS/EX. Tx (TRANSMIT)**..... Schaltet die MIDI-Übertragung der Daten der systemexklusiven MIDI-Events ein (ON) oder aus (OFF).
- SYS/EX. Rx (RECEIVE)** Schaltet den MIDI-Empfang systemexklusiver MIDI-Daten, die von den externen Geräten erzeugt werden, ein (ON) oder aus (OFF).
- CHORD SYS/EX. Tx (TRANSMIT)** Schaltet die MIDI-Übertragung der (systemexklusiven) MIDI-Akkorddaten (Akkord-Erkennung – Grundton und Typ) ein (ON) oder aus (OFF).
- CHORD SYS/EX. Rx (RECEIVE)** Schaltet den MIDI-Empfang der (systemexklusiven) MIDI-Akkorddaten, die von den externen Geräten erzeugt generiert werden, ein (ON) oder aus (OFF).

Senden von MIDI-Daten – TRANSMIT

Hier wird festgelegt, welche Parts MIDI-Daten senden und über welchen MIDI-Kanal die Daten gesendet werden.

Bestimmt den Kanal zur Änderung der Sendeeinstellungen.

Bestimmt den Part für den ausgewählten Kanal.

Werden auf einem Kanal bzw. mehreren Kanälen Daten gesendet, blinken die entsprechenden Punkte (1-16) kurz auf.

Schaltet die Übertragung des angegebenen Datentyps ein oder aus. Einzelheiten zu Datentypen finden Sie weiter unten.

Datentypen in den MIDI-Displays TRANSMIT und RECEIVE

Note	Befehle, die beim Spielen auf der Tastatur erzeugt werden. Jede Nachricht enthält den der angeschlagenen Taste entsprechenden Notenwert sowie einen Anschlagswert, der angibt, mit welcher Stärke die Taste angeschlagen wurde.
CC (Control Change; Controller-Wertänderung)	Control-Change-Daten umfassen Pedal- sowie alle weiteren Controller-Daten.
PC (Program Change, Programmwechsel)	Programmwechsel-Daten entsprechen den Voice- oder „Patch“-Nummern.
PB (Pitch Bend; Tonhöhenverstimmung)	Siehe Seite 143.
AT* (Aftertouch; Nachanschlag)	Mit dieser Funktion mißt das Clavinova, mit wieviel Druck Sie die Tasten beim Spielen anschlagen, und verwendet diesen Druck, um den Sound in Abhängigkeit von der ausgewählten Voice auf verschiedene Arten zu beeinflussen. Dadurch können Sie mit größerer Ausdruckskraft spielen und mit Ihrer Spieltechnik Effekte hinzufügen.

* Nur verfügbar im Display RECEIVE (Seite 150).

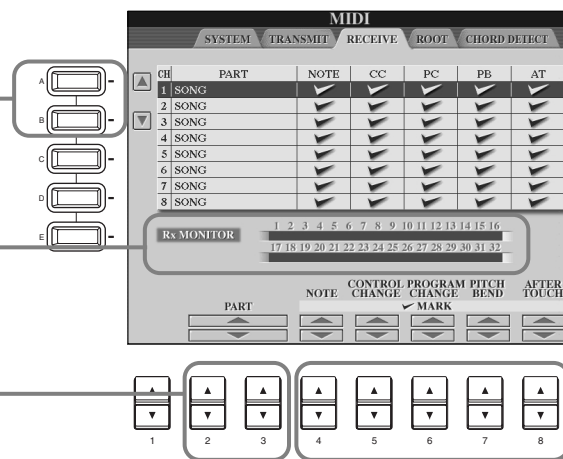
Empfangen von MIDI-Daten – RECEIVE

Hier wird festgelegt, welche Parts MIDI-Daten empfangen und über welchen MIDI-Kanal die Daten empfangen werden.

Bestimmt den Kanal zur Änderung der Empfangseinstellungen.

Werden auf einem Kanal bzw. mehreren Kanälen Daten empfangen, blinken die entsprechenden Punkte (1–32) kurz auf.

Bestimmt den Part für den ausgewählten Kanal. Einzelheiten zu den Empfangs-Parts finden Sie weiter unten.



HINWEIS
Die MIDI-IN/OUT-Buchsen und Port 1 der USB-Schnittstelle entsprechen den Kanälen 1 bis 16. Port 2 der USB-Schnittstelle entspricht den Kanälen 17 bis 32.

Schaltet den Empfang des angegebenen Datentyps ein oder aus. Einzelheiten zu Datentypen finden Sie auf Seite 149.

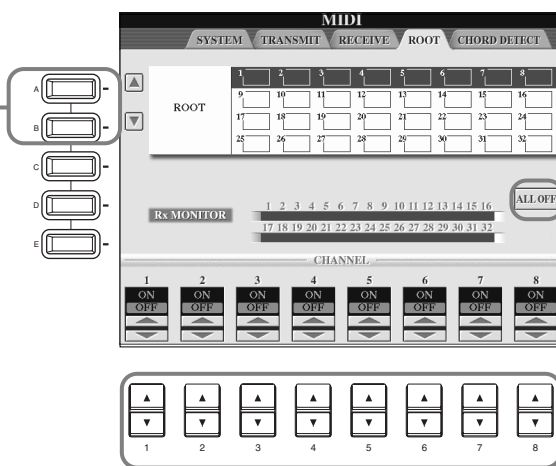
MIDI-Empfangs-Parts

AUS	Es werden keine MIDI-Daten empfangen.
SONG	Normalerweise entspricht der Part, der die MIDI-Daten empfängt, dem Part / der Voice, der/die bei der Wiedergabe des Songdaten verwendet wird. Die Kanäle 1–16 entsprechen den jeweiligen Song-Kanälen 1–16.
MAIN	Der Part MAIN wird durch die MIDI-Daten gesteuert, die auf dem entsprechenden Kanal empfangen werden.
LAYER	Der Part LAYER wird durch die MIDI-Daten gesteuert, die auf dem entsprechenden Kanal empfangen werden.
LEFT (linkes Pedal)	Der Part LEFT wird durch die MIDI-Daten gesteuert, die auf dem entsprechenden Kanal empfangen werden.
KEYBOARD	Vom Clavinova empfangene MIDI-Notendaten erzeugen die entsprechenden Noten genau so, als ob sie auf der Klaviatur gespielt würden.
ACMP RHYTHM1-2	Die empfangenen Noten werden als Noten für die Begleitung RHYTHM 1 und RHYTHM 2 genutzt.
ACMP BASS	Die empfangenen Noten werden als Noten für den Begleit-Part BASS benutzt.
ACMP CHORD1-2	Die empfangenen Noten werden als Noten für die Begleit-Parts CHORD 1 und CHORD 2 benutzt.
ACMP PAD	Die empfangenen Noten werden als Noten für das Begleit-Pad benutzt.
ACMP PHRASE1-2	Die empfangenen Noten werden als Noten für die Begleitung PHRASE 1 und PHRASE 2 benutzt.
EXTRA PART1-5	Für den Empfang und die Wiedergabe von MIDI-Daten sind fünf Parts speziell reserviert. Normalerweise werden diese Parts vom Instrument selbst nicht verwendet. Wenn diese fünf Kanäle aktiviert sind, können Sie das Instrument als mehrstimmigen Klangerzeuger mit 32 Kanälen einsetzen.

Einstellen der Grundton-Kanäle – Root

Die „Note ON/OFF“-Events, die auf den aktivierten Kanälen (ON) empfangen werden, werden im Bereich der Begleitung der Klaviatur als Grundtöne erkannt. Die Grundtöne werden unabhängig von den Einstellungen ON/OFF für Begleitung und Split-Punkt erkannt.

Wählt die Kanäle in Achter-Gruppen aus: 1 bis 8, 9 bis 16, 17 bis 24 sowie 25 bis 32.



HINWEIS
Die MIDI-IN/OUT-Buchsen und Port 1 der USB-Schnittstelle entsprechen den Kanälen 1 bis 16. Port 2 der USB-Schnittstelle entspricht den Kanälen 17 bis 32.

HINWEIS
Sind mehrere Kanäle gleichzeitig aktiviert (ON), wird der Grundton aus den aus mehreren Kanälen zusammengestellten empfangenen MIDI-Daten erkannt.

Stellt den gewünschten Kanal ein (ON) oder aus (OFF).

Deaktiviert alle Kanäle (OFF).

Einstellen der Akkordkanäle – Chord Detect

Die „Note ON/OFF“-Events, die auf den aktivierten Kanälen (ON) empfangen werden, werden im Bereich der Begleitung der Klaviatur als Akkorde erkannt. Die zu erkennenden Akkorde sind abhängig vom Fingering-Typ. Die Grundtöne werden unabhängig von den Einstellungen ON/OFF für Begleitung und Split-Punkt erkannt. Die Bedienung ist grundsätzlich mit der des Displays ROOT identisch.

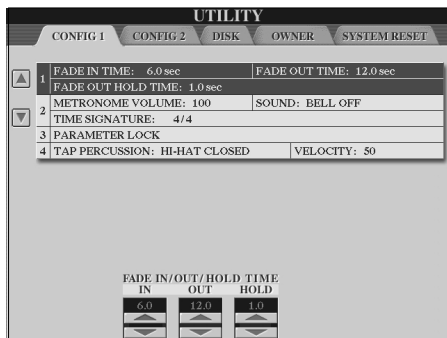
Andere Einstellungen – Utility

Die nachfolgenden Erläuterungen beziehen sich auf Schritt 3 des Vorgangs auf Seite 136.

Vornehmen von Einstellungen für die Parameter FADE IN/OUT, METRONOME, PARAMETER LOCK und TAP – CONFIG 1

Fade In Time, Fade Out Time, Fade Out Hold Time

Hier können Sie die Zeit zum Ein- und Ausblenden des Begleit-Styles und des Songs bestimmen.



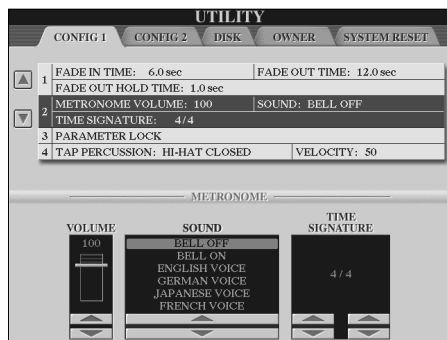
Bestimmt die Zeit zum Einblenden der Lautstärke, vom Minimum bis zum Maximum (Wertebereich: 0 bis 20,0 Sekunden).

Bestimmt die Zeit zum Ausblenden der Lautstärke, vom Maximum bis zum Minimum (Wertebereich: 0 bis 20,0 Sekunden).

Bestimmt die Zeit, in der die auf ein Ausblenden folgende Lautstärke bei 0 bleibt (Wertebereich: 0 bis 5,0 Sekunden).

METRONOME

Hier können Sie die Metronom-bezogenen Parameter einstellen.



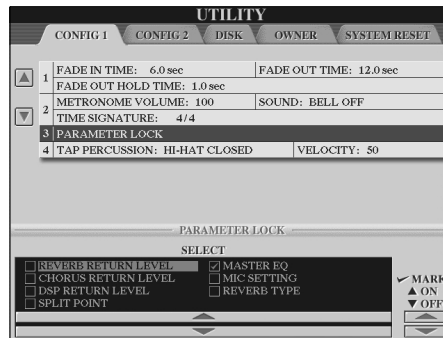
Bestimmt den Pegel des Metronomklangs.

Bestimmt den Takt des Metronoms.
Wenn Sie den Song oder den Begleit-Style starten, werden automatisch die ihnen entsprechenden Werte eingestellt.

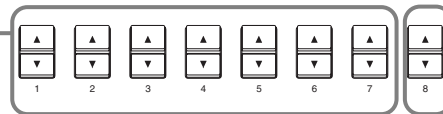
- Bestimmt, welcher Klang für das Metronom verwendet werden soll.
- BELL OFF**Herkömmlicher Metronomklang, ohne Glockenklang.
- BELL ON**Herkömmlicher Metronomklang, mit Glockenklang.
- English Voice**Zählen in englischer Sprache (One, Two, Three, Four)
- German Voice**Zählen in deutscher Sprache (Eins, Zwei, Drei, Vier)
- Japanese Voice**Zählen in japanischer Sprache (Ichi, Ni, San, Shi)
- French Voice**Zählen in französischer Sprache (Un, Deux, Trois, Quatre)
- Spanish Voice**Zählen in spanischer Sprache (Uno, Dos, Tres, Quatro)

PARAMETER LOCK (Parameter sperren)

Mit dieser Funktion können Sie bestimmte Parameter „sperren“, so daß diese nur direkt über die Bedienfeldregler geändert werden können; anders ausgedrückt, sie können nicht über die Funktionen REGISTRATION MEMORY, ONE TOUCH SETTING, MUSIC FINDER oder die Song- und Folgedaten geändert werden.



Wählen Sie den gewünschten Parameter zum Sperren bzw. zum Aufheben der Sperre aus.



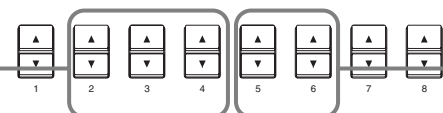
Bestimmt, ob der ausgewählte Parameter gesperrt ist (Kontrollkästchen markiert) oder nicht gesperrt ist (Kontrollkästchen leer).

TAP COUNT (Takt einzählen)

Hier können Sie die Einstellungen für den Tap-Sound ändern, der mit der Funktion TAP START (Seite 55) verwendet wird.

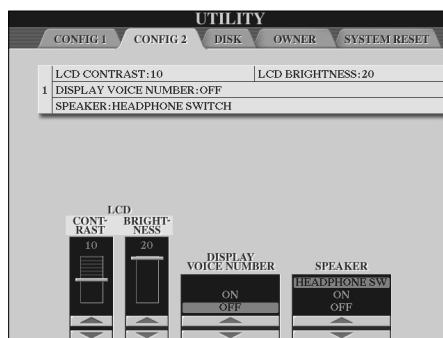


Bestimmt den jeweiligen Sound, der für die Funktion TAP START verwendet wird. Jeder Drum- oder Percussion-Sound im Standard Kit (Seite 59) kann ausgewählt werden.



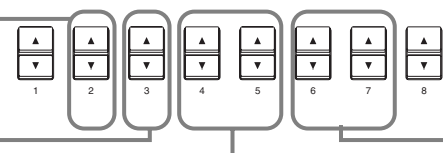
Bestimmt den Pegel des Tap-Sounds.

Vornehmen der Einstellungen für DISPLAY, SPEAKER SYSTEM und VOICE-NUMBER-Kennzeichnung – CONFIG 2



Bestimmt den Kontrast des Displays.

Bestimmt die Helligkeit des hintergrundbeleuchteten Displays.



HEADPHONE SW (SWITCH) (Kopfhörerschalter)

Normalerweise ist der Sound über die Lautsprecher zu hören, er wird jedoch unterdrückt, wenn Kopfhörer an den Anschluß PHONES angeschlossen werden.

ON (Ein)

Der Sound ist immer über die Lautsprecher zu hören.

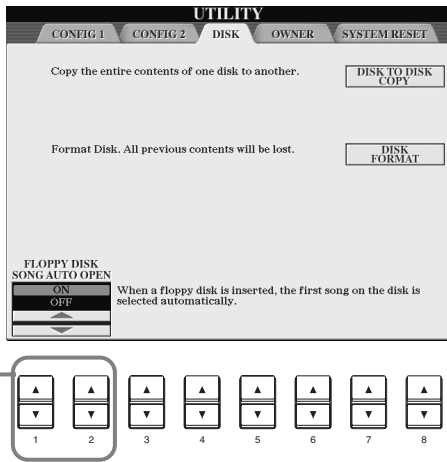
OFF (Aus)

Der Sound ist nicht über die Lautsprecher zu hören.

Bestimmt, ob Bank und Nummer der Voice im Display VOICE auf der Seite PRESET angezeigt werden (Seite 58). Diese Option ist hilfreich, wenn Sie die Werte der richtigen Bankauswahl MSB/LSB und die Programmnummer prüfen möchten, um sie festzulegen, wenn die Voice von einem externen MIDI-Gerät ausgewählt wird.

Kopieren und Formatieren von Disketten – DISK

Schaltet die Funktion SONG AUTO OPEN ein (ON) oder aus (OFF). Bei Aktivierung (ON) wird durch das Clavinova automatisch der erste Song der Diskette aufgerufen, wenn Sie eine Diskette einlegen.



Mit dieser Funktion können Sie alle Daten von einer Diskette auf eine andere kopieren, dadurch können Sie alle wichtigen Daten vor der Bearbeitung sichern. Anleitungen finden Sie im folgenden Abschnitt „Kopieren von Diskette auf Diskette“.

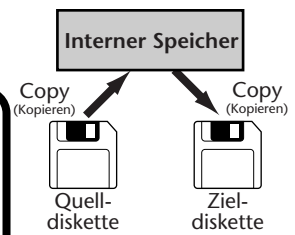
Mit dieser Funktion können Sie eine Diskette formatieren (siehe unten).

- HINWEIS**
- Der Kopiervorgang kann nicht zwischen einer 2DD- und einer 2HD-Diskette vorgenommen werden. Vergewissern Sie sich beim Kopiervorgang, daß Sie Disketten gleichen Typs verwenden.
 - Je nach dem Datenumfang auf der Originaldiskette müssen Sie möglicherweise mehrere Male zwischen den Disketten wechseln, bis alle Daten richtig kopiert wurden.
 - Lesen Sie sich unbedingt den Abschnitt „Verwenden von Diskettenlaufwerk (Floppy Disk Drive, FDD) und Disketten“ auf Seite 6 durch.

Kopieren von Diskette auf Diskette

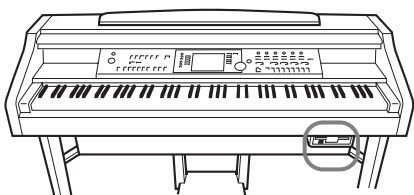
Wie unten gezeigt, werden die Daten der Originaldiskette (Quelle) zuerst in den Speicher des CVP-210/208 und dann zurück auf die Sicherungsdiskette (Ziel) kopiert.

- 1 Drücken Sie die Taste [F]. Eine Meldung wird angezeigt und fordert Sie auf, die Queldiskette einzulegen.
- 2 Legen Sie die Diskette mit den Originaldaten in das Laufwerk ein und drücken Sie „OK“. Die Meldung „Now copying“ (Kopiervorgang läuft) wird angezeigt, und der Kopiervorgang der Daten in den internen Speicher des CVP-210/208 beginnt. Um den Vorgang abzubrechen, drücken Sie „CANCEL“ (Abbrechen).
- 3 Entnehmen Sie bei Erscheinen der Anzeige „Please insert a destination disk, then press OK“ („Bitte legen Sie eine Zieldiskette ein und drücken Sie OK“) die Queldiskette, legen Sie dafür eine leere, formatierte Diskette ein und drücken Sie dann „OK“. Um den Vorgang abzubrechen, drücken Sie „CANCEL“ (Abbrechen).
- 4 Entnehmen Sie die Zieldiskette nach Abschluß des Vorgangs, oder, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

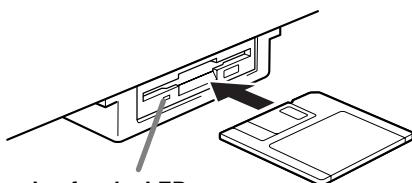


- HINWEIS**
- Im Handel erhältliche Musikdaten unterliegen dem Schutz durch das Copyright. Das Kopieren im Handel erhältlicher Musikdaten ist nur für Ihren Privatgebrauch zulässig und sonst streng untersagt. Manche Musiksoftware ist aus diesem Grund kopiergeschützt und kann nicht kopiert werden.

Formatieren einer Diskette



Wenn Sie eine unformatierte Diskette zum ersten Mal benutzen, denken Sie daran, sie ordnungsgemäß im CVP-210/208 zu formatieren. Das betrifft leere Disketten sowie solche, die bereits in einem anderen Format initialisiert wurden. Durch Formatieren werden alle Daten einer Diskette gelöscht.



Laufwerks-LED
Wenn Sie das Instrument einschalten, leuchtet die Laufwerks-LED (links unterhalb des Diskettenschachtes) und zeigt dadurch an, daß das Laufwerk betriebsbereit ist.

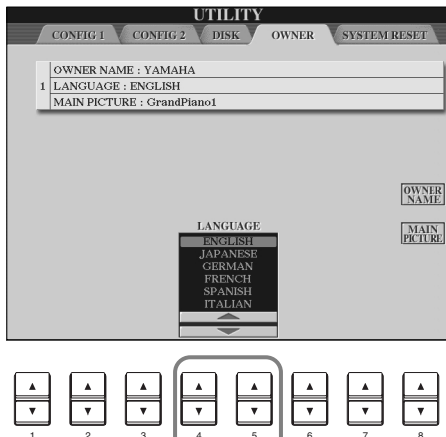
Legen Sie die Diskette mit dem Metallschieber nach vorn und dem Etikett nach oben ein. Um die Formatierung zu beginnen, drücken Sie auf der obigen Seite DISK die Taste [H] (DISK FORMAT).

- HINWEIS**
- Durch den Formatierungsvorgang wird eine Diskette mit einem bestimmten Dateisystem initialisiert, dadurch kann das entsprechende Gerät (hier das CVP-210/208) richtig auf die Diskette zugreifen. Da verschiedene Formattypen und Diskettentypen zur Verfügung stehen, sollten Sie wissen, welcher Typen mit dem CVP-210/208 verwendet werden. 2DD-Disketten werden mit einer Kapazität von 720 KB, 2HD-Disketten mit einer Kapazität von 1,44 MB formatiert.

- VORSICHT**
- Durch Formatieren einer Diskette werden alle Daten auf der Diskette gelöscht. Vergewissern Sie sich, daß die zu formatierende Diskette keine wichtigen Daten enthält!

Eingeben Ihres Namens und der Sprache – OWNER

Bestimmt die Sprache für die Meldungen der Displays. Wenn Sie diese Einstellung ändern, werden alle Meldungen in der ausgewählten Sprache angezeigt.



Ruft das Display MAIN PICTURE, in dem Sie den Hintergrund des MAIN-Displays auswählen können.

Drücken Sie diese Taste, um einen Namen des Besitzers (Owner) einzugeben (Seite 17; Anleitungen finden Sie auf Seite 49). Dieser Name wird automatisch angezeigt, wenn Sie das Instrument einschalten.

HINWEIS

Beim Auswählen von Hintergrunddaten von einer Diskette:

- Nur Bitmap-Dateien (.BMP) können für den Hintergrund des MAIN-Displays verwendet werden. Achten Sie darauf, nur Bilder zu verwenden, die nicht größer sind als 640 x 480 Pixel. Kleinere Bilder werden automatisch kopiert und im Display kachelartig angeordnet.
- Der ausgewählte Hintergrund wird bei erneutem Einschalten des Instruments nicht angezeigt, wenn nicht dieselbe Diskette mit den Daten in das Laufwerk eingelegt wurde.
- Es kann eine Weile dauern, bis der Hintergrund erscheint. Wenn Sie diese Zeit verkürzen möchten, speichern Sie den Hintergrund auf der Seite USER des Displays MAIN PICTURE.

HINWEIS

Wenn Sie an dieser Stelle eine andere Sprache auswählen, kann dies zu folgenden Problemen führen.

- Einige Zeichen in Dateinamen werden möglicherweise in unleserliche Zeichen verwandelt.
- Dateien lassen sich unter Umständen nicht mehr öffnen.

Diese Probleme lassen sich beheben, indem Sie die ursprüngliche Sprache wiederherstellen. Wenn Sie versuchen, die Dateien auf einem Computer mit einem anderen Sprachsystem zu öffnen, können ähnliche Probleme wie die oben beschriebenen auftreten.

Wiederherstellen der werkseitig programmierten Einstellungen des CVP-210/208 – SYSTEM RESET

Mit diesem Vorgang können Sie die ursprünglichen Werkseinstellungen des CVP-210/208 wiederherstellen. Zu diesen Einstellungen gehören Systemeinstellungen, MIDI-Einstellungen, die USER-Effekte, Daten des Music Finder sowie Dateien und Ordner.

Stellt die Parameter des SYSTEM SETUP auf die ursprünglichen Werkseinstellungen ein. Sie können auch nur die Einstellungen des SYSTEM SETUP wiederherstellen, indem Sie die Taste der höchsten Note (C7) auf der Klaviatur drücken und das Instrument ein-

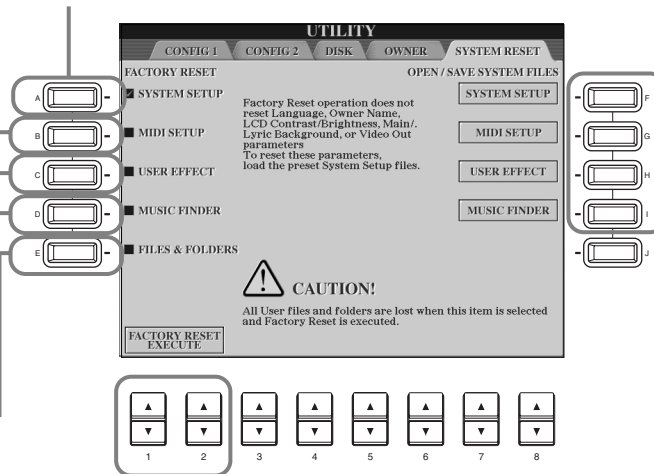
Stellt die MIDI-Vorlagen (Templates) auf die ursprünglichen Werkseinstellungen ein.

Stellt die USER EFFECTS (Seite 127) auf die ursprünglichen Werkseinstellungen ein.

Stellt die Daten des MUSIC FINDER auf die ursprünglichen Werkseinstellungen ein.

Löscht alle Dateien und Ordner der Seite USER.

Führt den Vorgang FACTORY RESET für alle oben markierten Elemente aus.



Rufen die entsprechenden OPEN/SAVE-Displays auf. Hiermit können Sie die entsprechenden Daten als Dateien auf Diskette speichern, um sie später wieder aufrufen zu können. Durch Drücken einer der Tasten wird das entsprechende Display OPEN/SAVE aufgerufen, wo Sie die entsprechende Seite PRESET auswählen können. Ausgehend von dieser Seite PRESET können Sie die relevanten Daten speichern.

HINWEIS

Die folgenden Funktionen und Einstellungen sind von dem Vorgang FACTORY RESET nicht betroffen. Sie können diese jedoch mit ihren Original-einstellungen wiederherstellen, indem Sie die voreingestellte Datei „System Setup“ mit Hilfe der Funktion OPEN/SAVE SYSTEM FILES aufrufen.

- LANGUAGE (Sprache)
- OWNER NAME (Name des Besitzers)
- LDC Contrast (Kontrast des LC-Displays)
- LCD BRIGHTNESS (Helligkeit des LC-Displays)
- Video Out settings (NTSC/PAL) (VIDEO-OUT-Einstellungen)
- Screen Content (Bildschirmin-

HINWEIS

Alle Music-Finder-Einträge können zusammen als eine Datei gespeichert werden. Wird eine solche Datei aufgerufen, erscheint eine Meldung mit der Frage, ob die zu ladenen Einträge die aktuellen Einträge ersetzen („Replace“) oder daran angehängt werden sollen („Append“).

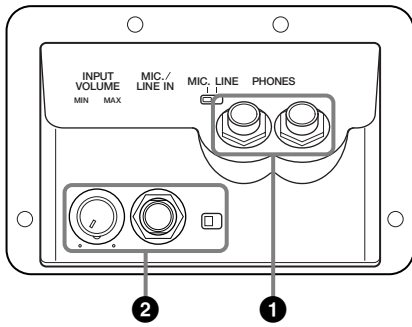
REPLACE (Ersetzen): Alle im Instrument befindlichen Music-Finder-Einträge werden gelöscht und durch die Einträge der gewählten Datei ersetzt.

Append (Anhängen): Die aufgerufenen Aufnahmen werden in die freien Aufnahme-nummern eingefügt.

Einsatz Ihres Clavinova mit anderen Geräten

VORSICHT

Wenn Sie das Clavinova mit anderen elektronischen Geräten verbinden möchten, schalten Sie zuerst alle Geräte aus. Stellen Sie zunächst alle Lautstärkereger an den Geräten auf Minimum (0) ein, bevor Sie die Instrumente ein- oder ausschalten. Anderenfalls kann ein elektrischer Schlag oder eine Beschädigung der Komponenten auftreten.



1 Verwendung eines Kopfhörers (PHONES-Buchsen).

Für die Verwendung eines Kopfhörers schließen Sie diesen an die Buchse PHONES an (Standard-Stereoklinkenbuchse 6,3 mm), die sich unterhalb der Tastatur befindet. Sie können dabei bestimmen, ob die eingebauten Stereo-Lautsprecher beim Anschluß eines Kopfhörers an die Buchse PHONES stummgeschaltet werden oder nicht (Seite 152). Es stehen zwei Kopfhöreranschlüsse zur Verfügung, so daß zwei Personen gleichzeitig das Clavinova über Kopfhörer spielen können.

2 Anschluß eines Mikrofons oder einer Gitarre (MIC./LINE IN-Buchse).

Wenn Sie ein Mikrophon an das Clavinova anschließen, können Sie zu Ihrem eigenen Spiel oder der Wiedergabe eines Songs singen. (Ein dynamisches Mikrophon wird empfohlen.) Das Clavinova gibt dabei Ihre Stimme oder den Gitarrenklang über die eingebauten Lautsprecher wieder.

1 Schließen Sie Ihr Mikrophon an die Buchse MIC./LINE IN an (Standard-Klinkenbuchse 6,3 mm).

HINWEIS

Verwenden Sie ein Mikrophon mit Richtcharakteristik, um optimale Ergebnisse zu erzielen.

2 Stellen Sie den [MIC LINE]-Schalter (befindet sich neben der Buchse MIC./LINE IN) in die Stellung MIC.

MIC. LINE



Bei Anschluß eines Mikrofons

MIC. LINE



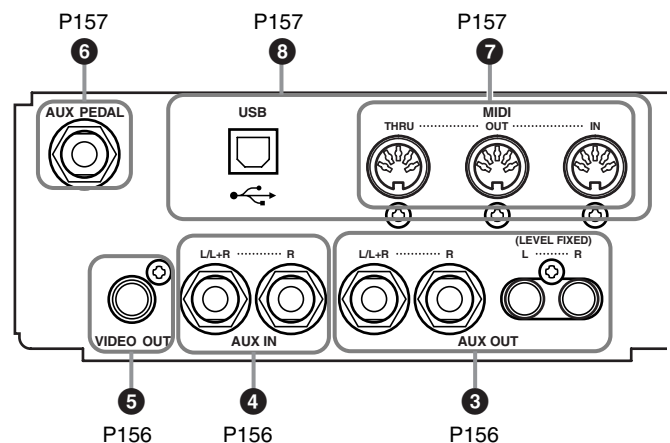
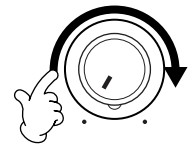
Beim Anschluß einer Gitarre

HINWEIS

Sie sollten den [MIC. LINE]-Schalter in die Stellung LINE schalten, wenn Sie an der Buchse MIC./LINE IN eine Audio-Signalquelle mit einem Line-Ausgang anschließen.

3 Benutzen Sie den Drehregler [INPUT VOLUME] (befindet sich neben der Buchse MIC./LINE IN), um die Mikrofonlautstärke einzustellen.

Die Lautstärke sollte so hoch eingestellt sein, daß die LED „SIGNAL“ an der Frontabdeckung ununterbrochen leuchtet, wenn Sie singen, aber nicht so hoch, daß die LED „OVER“ leuchtet (Seite 131).



3 4 5 Anschließen von Audio- & Videogeräten

Sie können das Clavinova mit einer Vielzahl von Audiogeräten verbinden, indem Sie die an der linken Unterseite des Instruments befindlichen Buchsen AUX IN und AUX OUT verwenden.

Stellen Sie die Verbindung wie unten dargestellt her, und verwenden Sie Standard-Audiokabel.

HINWEIS

Verwenden Sie Audiokabel und Adapter ohne Widerstand.

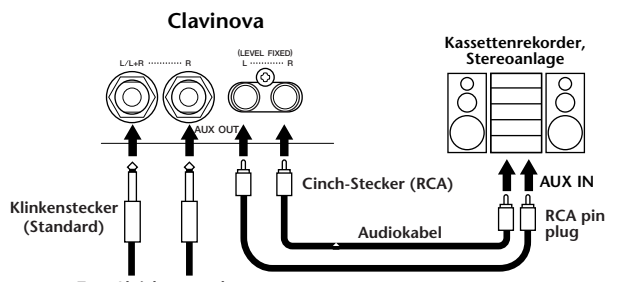
VORSICHT

Wenn an die AUX-OUT-Buchsen des Clavinova eine externe Tonanlage angeschlossen wird, schalten Sie zuerst das Clavinova ein und dann die externe Anlage. Schalten Sie die Geräte in umgekehrter Reihenfolge aus.

3 Wiedergabe des Clavinova-Signals über eine externe Anlage und Aufnahme auf einem angeschlossenen Gerät (AUX-OUT-Buchsen)

VORSICHT

Verbinden Sie niemals die Buchsen AUX OUT des Clavinova mit den Buchsen AUX IN, sei es direkt oder über angeschlossene Audio-Geräte. Eine derartige Verbindung stellt eine Rückkopplungsschleife dar, die einen extrem hochpegeligen Pfeifton erzeugt, der Ihr Gehör und auch das Clavinova beschädigen kann.



Zum Aktivlautsprecher

Werden diese Anschlüsse verwendet (Standard-6,3-mm-Buchsen), können Sie mit dem Regler [MASTER VOLUME] den Lautstärkepegel zum externen Gerät bestimmen.

Werden diese Anschlüsse verwendet (Verbindung mit Cinch-Steckern, LEVEL FIXED), erfolgt die Übertragung zu einem angeschlossenen Gerät unabhängig von der Stellung des Einstellreglers [MASTER VOLUME] mit einem festen Lautstärkepegel.

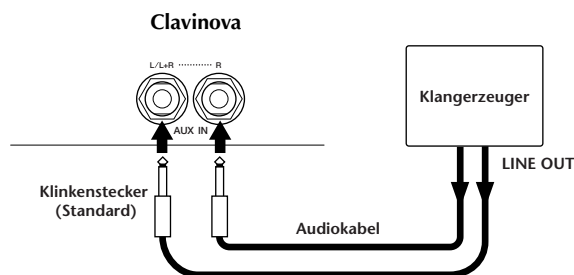
HINWEIS

- Wenn Sie das Clavinova an ein Mono-Gerät anschließen, schließen Sie nur die Buchse AUX OUT L/L+R an.

4 Wiedergabe des Klangs eines externen Geräts über die eingebauten Lautsprecher des Clavinova (AUX-IN-Buchsen)

VORSICHT

Wenn an den Buchsen AUX IN des Clavinova ein externes Gerät angeschlossen wird, schalten Sie zuerst das Gerät und dann das Clavinova ein.



HINWEIS

- Die Einstellung des Reglers [MASTER VOLUME] am Clavinova beeinflusst das Signal an den Buchsen AUX IN.
- Wenn Sie ein Mono-Gerät an das Clavinova anschließen, schließen Sie nur die Buchse AUX IN L/L+R an.

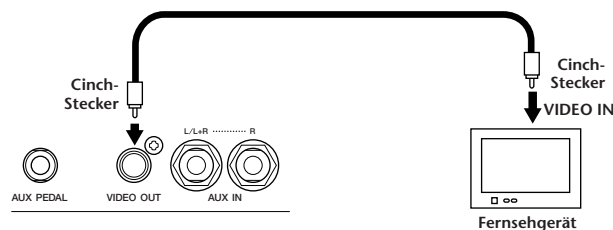
5 Darstellung des Clavinova Displays auf einem angeschlossenen TV-Bildschirm (VIDEO OUT)

Sie können das Clavinova an einen Fernseh- oder Videobildschirm anschließen, um die Liedtexte Ihrer Song-Daten auf einem größeren Bildschirm anzuzeigen.

Der spezielle Inhalt des Displays kann auch eingestellt werden (Seite 147).

HINWEIS

- Informationen zur Einstellung des Video-Standards (NTSC oder PAL) finden Sie auf Seite 147. Die Standardeinstellung ist „PAL“.
- Verwenden Sie für die Verbindung des Clavinova mit einem Fernseh- oder Videomonitor ein für hochfrequente Signale geeignetes Audio-Video-Kabel mit Cinch-Steckern.



6 Einsatz des Pedals (Fußschalter) oder des Fuß-Controllers (Buchse AUX PEDAL)

Wenn Sie an die Buchse AUX PEDAL einen optionalen Fuß-Controller (etwa den FC7) anschließen, können Sie damit einen Parameter der umfangreichen Funktionen mit dem Fuß steuern – beispielsweise, um die Lautstärke während des Spiels dynamisch zu ändern (Seite 142).

Wenn Sie an die Buchse einen Fußschalter anschließen (etwa den FC4 oder den FC5), können Sie die Funktion einer Taste des Bedienfelds mit dem Fuß ausführen, etwa die Start/Stop-Funktionen der Begleitung.

⚠ VORSICHT

Achten Sie darauf, das Pedal nur dann anzuschließen oder abzunehmen, wenn das Instrument ausgeschaltet ist.

7 Anschließen externer MIDI-Geräte (MIDI-Buchsen)

Schließen Sie externe MIDI-Geräte über Standard-MIDI-Kabel an die eingebauten MIDI-Buchsen an. Weitere Informationen über die Nutzung von MIDI-Anschlüssen finden Sie im Abschnitt "Einsatzmöglichkeiten von MIDI" auf Seite 161.

Die MIDI-Buchsen können nicht verwendet werden, wenn die USB-Schnittstelle an einen Computer angeschlossen und aktiv ist.

- MIDI IN** Empfängt MIDI-Meldungen von einem externen MIDI-Gerät.
- MIDI OUT** Sendet MIDI-Meldungen, die vom Clavinova erzeugt wurden.
- MIDI THRU** Leitet die am MIDI IN empfangenen MIDI-Daten unverändert weiter.

Für einen allgemeinen Überblick über MIDI und die sinnvolle Nutzung der Möglichkeiten schlagen Sie in einem der folgenden Abschnitte nach:

- Was ist MIDI? (Seite 159)
- Einsatzmöglichkeiten von MIDI (Seite 161)
- MIDI-Funktionen (Seite 148)

ⓘ HINWEIS

- Verwenden Sie niemals MIDI-Kabel, die länger als 15 Meter sind.

8 Anschließen an einen Computer (USB-Schnittstelle, MIDI-Buchse)

Wenn Sie das CVP-210/208 an einen Computer anschließen, können Sie Daten zwischen den beiden Geräten austauschen und die Vorteile der verfügbaren leistungsstarken und vielseitigen Musikanwendungen ausnutzen. Sie können die beiden Geräte auf zwei Arten miteinander verbinden:

- Über die USB-Schnittstelle
- Über die MIDI-Buchsen

Bei Verwendung der USB-Schnittstelle können die MIDI-Buchsen nicht verwendet werden.

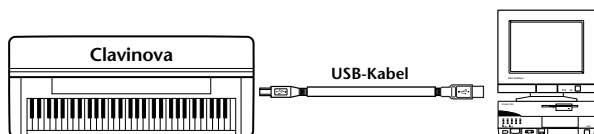
Sie benötigen ein für Ihre Computerplattform geeignetes MIDI-Programm.

Einzelheiten zu den notwendigen MIDI-Einstellungen für Computer und Sequenzer-Software finden Sie in den entsprechenden Benutzerhandbüchern.

Das Handbuch "**The Clavinova-Computer Connection**" ist eine Zusatzanleitung, die sich an Anfänger richtet und beschreibt, wie Sie das Clavinova mit einem PC einsetzen können und wie ein aus dem Clavinova und einem Computer bestehendes System eingerichtet wird (die Anleitung ist nicht auf ein bestimmtes Modell ausgerichtet). Das Dokument ist als PDF-Datei (in englischer Sprache) unter folgender Internetadresse erhältlich:
Clavinova-Website (nur auf Englisch verfügbar):
<http://www.yamahaclavinova.com/>
Yamaha Manual Library
<http://www2.yamaha.co.jp/manual/german/>

Verwendung der USB-Schnittstelle

Verbinden Sie die USB-Schnittstelle eines Computers über ein USB-Kabel mit der USB-Schnittstelle des CVP-210/208. Verwenden Sie ausschließlich ein Standard-USB-Kabel mit dem USB-Logo.



USB-Treiber

Um zwischen dem Computer und dem CVP-210/208 Daten übertragen zu können, muß auf dem Computer zunächst der angegebene USB-Treiber (YAMAHA USB MIDI Driver) installiert werden.

Aus der XG Library der Yamaha-Website können Sie kostenlos eine Kopie des YAMAHA USB MIDI Driver herunterladen (<http://www.yamaha-xg.com>).

VORSICHT

Um das Clavinova über ein USB-Kabel mit einem Computer zu verbinden, müssen Sie das USB-Kabel anschließen, bevor Sie das Instrument einschalten.

Außerdem darf das Clavinova nicht ein- oder ausgeschaltet werden, während auf dem Computer eine Anwendungssoftware ausgeführt wird, die die USB- oder MIDI-Verbindung verwendet. Wenn Sie unter einer der folgenden Bedingungen das Clavinova ein- oder ausschalten oder das USB-Kabel anschließen oder abziehen, kann dies dazu führen, daß das Computersystem abstürzt oder das Clavinova nicht mehr ordnungsgemäß funktioniert:

- Während der Treiber installiert wird.
- Während das Betriebssystem hoch- oder heruntergefahren wird.
- Während der Computer sich im Energiesparmodus befindet.
- Wenn eine MIDI-Anwendung gestartet wird.

Auch die folgenden Vorgänge sind unbedingt zu vermeiden. Andernfalls könnte der Computer abstürzen oder das Clavinova nicht mehr ordnungsgemäß funktionieren:

- Zu häufiges Ein-/Ausschalten des Geräts bzw. Anschließen/ Abziehen des Kabels.
- Aktivieren oder Beenden des Energiesparmodus während der Übertragung von MIDI-Daten.
- Anschließen oder Abziehen des Kabels bei eingeschaltetem Clavinova.
- Ein- oder Ausschalten des Clavinova, Hochfahren des Computers oder Installieren eines Treibers während der Übertragung einer großen Datenmenge.

HINWEIS

- Das Clavinova beginnt die Übertragung, kurz nachdem die USB-Verbindung hergestellt wurde.
- Wenn Sie das Clavinova über ein USB-Kabel mit einem Computer verbinden, stellen Sie die Verbindung direkt her, und verwenden Sie keinen USB-Hub.
- Je nach Zustand des Computers kann der Betriebszustand des Clavinova instabil werden. Führen Sie auf dem Computer keine Aktionen aus, die einen instabilen Betriebszustand des Clavinovas verursachen können.

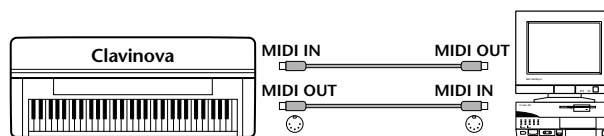
Verwendung der MIDI-Anschlüsse

Wenn Sie ein am PC installiertes Gerät mit MIDI-Schnittstelle verwenden, verbinden Sie die MIDI-Buchsen des PCs und des CVP-210/208 miteinander über Standard-MIDI-Kabel.

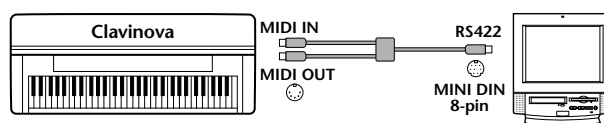
HINWEIS

- Wenn Sie das Clavinova an einen Personalcomputer anschließen, schalten Sie zuerst beide Geräte aus, bevor Sie Kabel anschließen. Schalten Sie nach dem Herstellen der Verbindungen und erfolgten Einstellungen zuerst den Computer an, dann das Clavinova.

- Ist am Computer eine MIDI-Schnittstelle installiert, verbinden Sie die MIDI-OUT-Buchse des PCs mit der MIDI-IN-Buchse.



- Wenn Sie ein MIDI-Interface an einem Macintosh-Computer verwenden, verbinden Sie den seriellen RS-422-Anschluß des Computers (Modem-/Drucker-Schnittstelle) mit dem MIDI-Interface. Verbinden Sie anschließend die MIDI-OUT-Buchse des MIDI-Interface mit dem MIDI-IN-Anschluß des CVP-210/208 (siehe Abbildung unten).



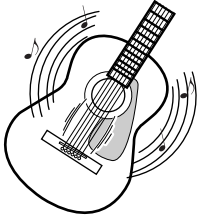
- Wenn Sie einen Macintosh-Computer verwenden, stellen Sie in der Anwendungs-Software die Taktrate Ihres MIDI-Interface ein. Ausführliche Informationen finden Sie im Benutzerhandbuch der verwendeten Software bzw. des MIDI-Interface.

Was ist MIDI?

Typische Beispiele für Akustikinstrumente sind das akustische Klavier und die klassische Gitarre. Bei einem Klavier schlagen Sie eine Taste an und ein Hammer im Inneren des Instruments schlägt einige Saiten an, und es erklingt eine Note. Bei der Gitarre zupft der Spieler selbst die Saite, und die Note erklingt.

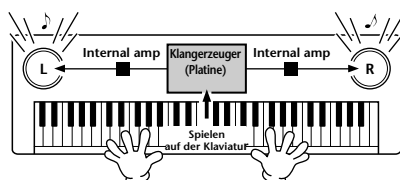
Aber wie erzeugt ein digitales Instrument Töne?

Tonerzeugung bei einer akustischen Gitarre



Eine Saite wird gezupft, und der Resonanzkörper verstärkt den Sound.

Tonerzeugung bei einem digitalen Instrument



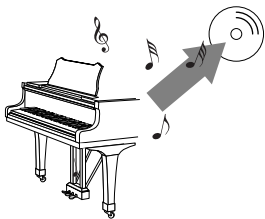
Auf der Basis von Daten, die durch Spielen auf der Klaviatur erzeugt werden, wird über die Lautsprecher eine im Tongenerator gespeicherte Sampling-Note wiedergegeben.

Wie in der Abbildung oben gezeigt, wird in einem elektronischen Instrument eine im **Klangerzeuger** (elektronischer Schaltkreis) gespeicherte, gesampelte (zuvor aufgezeichnete) Note je nach den Daten gespielt, die das Instrument von der Klaviatur erhält.

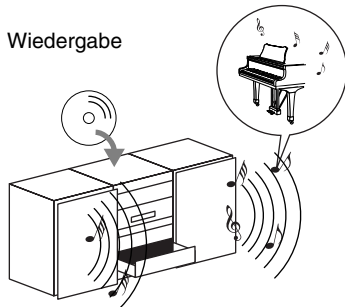
Lassen Sie uns nun betrachten, was bei der Wiedergabe einer Aufnahme erfolgt. Wenn Sie eine Musik-CD wiedergeben (beispielsweise eine Klavieraufnahme), hört man den Klang (akustische Schwingungen) des akustischen Instruments. Wir wollen diese als Audio-Daten bezeichnen, zur Unterscheidung von den MIDI-Daten.

Aufnahme und Wiedergabe des Klangs eines akustischen Instruments (Audio-Daten)

Aufnahme



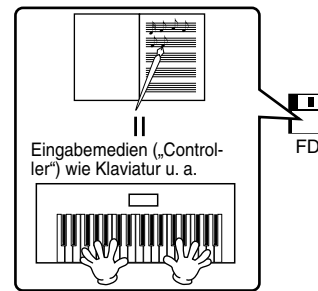
Wiedergabe



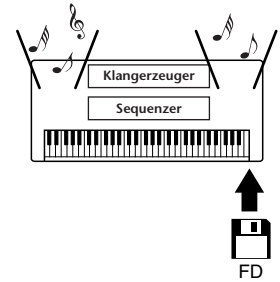
In dem oben angeführten Beispiel wird das Klavierspiel in Form von Audio-Daten festgehalten und auf CD gespeichert. Gibt man die CD auf einer Tonanlage wieder, hört man das Klavierspiel. Das Klavier selbst wird dazu nicht benötigt, weil die Aufnahme den Klavierklang selbst enthält und die Lautsprecher diesen wiedergeben.

Aufnahme und Wiedergabe des Spiels an einem digitalen Instrument (MIDI-Daten)

Aufnahme



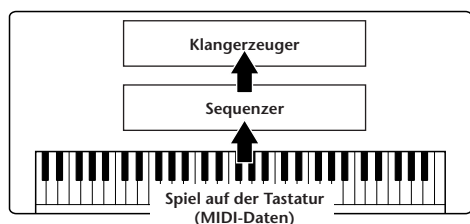
Wiedergabe



HINWEIS

Im Fall eines digitalen Instruments werden die Audiosignale durch die Ausgangsbuchsen am Instrument gesendet.

Die „Eingabemedien“ („Controller“) und „Tonerzeuger“ in der obigen Abbildung entsprechen dem Klavier in dem Beispiel für ein akustisches Instrument. In diesem Fall wird die Darbietung des Spielers als MIDI-Song-Daten festgehalten (siehe untenstehende Abbildung). Um eine akustische Darbietung aufzunehmen, wird zunächst spezielles Aufnahmegerät benötigt. Weil der Clavinova einen integrierten **Sequenz**er enthält, mit dem die Daten Ihre Spiels selbst festgehalten werden, benötigt man keine weiteren Aufnahmegeräte. Besser noch: Mit Ihrem digitalen Instrument – dem Clavinova – können Sie die Daten sowohl aufnehmen als auch wiedergeben.



Dennoch wird eine Signalquelle für die Wiedergabe der Audio-Daten benötigt, die etwa über Lautsprecher wiedergegeben werden sollen. Der **Tongenerator** (die Klangerzeugung) des Clavinova übernimmt diese Aufgabe. Die aufgenommenen Spieldaten werden vom Sequenz'er beim Abspielen der Song-Daten wiederholt, der Klangerzeuger generiert während des Abspielens die verwendeten Instrumentklänge (Voices). Anders betrachtet, die Beziehung zwischen dem Sequenz'er und der Klangerzeugung entspricht der zwischen dem Pianisten und dem Klavier – einer spielt das andere. Weil digitale Instrumente die Wiedergabe der Spieldaten und die eigentlichen Klänge unabhängig behandeln, können wir unsere Klavieraufnahme auch nachträglich mit einem anderen Instrumentenklang wie etwa Gitarre oder Geige wiedergeben.

HINWEIS

Obwohl es sich beim Clavinova um ein einziges Instrument handelt, kann man sich eine Verbindung verschiedener elektronischer Komponenten vorstellen: Eingabemedien (Tastatur usw.), Klangerzeuger und Aufnahmemedium (Sequenz'er).

Abschließend werfen wir einen Blick auf die eigentlich aufgenommenen Daten, welche die Grundlage für die Wiedergabe der Klänge bilden. Angenommen, Sie spielen auf der Klaviatur des CVP-210/208 eine Viertelnote C mit dem Klang „akustischer Flügel“. Anders als bei einem akustischen Instrument, das eine Resonanznote erzeugt, gibt ein elektronisches Instrument Tastaturinformationen wie „mit welcher Voice“, „mit welcher Taste“, „mit welcher Stärke“, „Zeitpunkt des Tastenanschlags“ und „Zeitpunkt des Loslassens der Taste“ weiter. Dann wird jedes Stück Information in einen Zahlenwert umgewandelt und an den Tongenerator gesandt. Auf Grundlage dieser Zahlen spielt der Klangerzeuger die gespeicherte Sampling-Note.

■ **Beispiele für Spieldaten**

Voice-Nummer (mit welcher Voice)	01 (Grand Piano; Flügel)
Notennummer (auf welcher Taste)	60 (C3)
„Note On“ (wann wurde die Taste gedrückt) und „Note Off“ (wann wurde die Taste losgelassen)	Timing (Viertelnote; hier numerische Angabe)
Anschlagstärke (in etwa: „wie laut“)	120 (stark)

Auch Bedienungsvorgänge am CVP-210/208, wie das Spielen der Klaviatur und die Auswahl von Voices, werden als MIDI-Daten verarbeitet und gespeichert. Auch die Begleitautomatik Styles und Songs bestehen aus MIDI-Daten.

MIDI ist die Abkürzung für Musical Instrument Digital Interface (Digitale Schnittstelle für Musikinstrumente). Durch MIDI können elektronische Musikinstrumente durch Senden und Empfangen von kompatiblen MIDI-Daten bzw. -Meldungen wie „Note“, „Control Change“, „Program Change“ usw. miteinander kommunizieren. Das CVP-210/208 kann andere MIDI-Geräte durch die Übertragung von Daten bezogen auf Noten und verschiedene Controller steuern. In gleicher Weise kann das CVP-210/208 durch eingehende MIDI-Meldungen gesteuert werden, welche automatisch die Klangerzeugung steuern, dabei MIDI-Kanäle, Voices und Effekte auswählen, Parameter verändern und natürlich die für die verschiedenen Parts zugewiesenen Voices anspielen.

HINWEIS

- MIDI-Daten haben im Vergleich zu Audiodaten folgende Vorteile:
- Die anfallende Datenmenge ist sehr gering, so daß MIDI-Songs auch auf eine Diskette passen.
 - Die Daten können wirksam und einfach bearbeitet werden, sogar so weit, daß Voices nachträglich verändert und die Daten transformiert werden.

MIDI-Events können in zwei Gruppen eingeteilt werden: Kanalmeldungen und System-Meldungen.

■ **Kanalmeldungen**

Das CVP-210/208 ist ein elektronisches Instrument, das 16 Kanäle verwalten kann (bei Verwendung des TO-HOST-Anschlusses sogar 32 Kanäle). Normalerweise läßt sich das auch ausdrücken mit: „Es kann 16 Instrumente zur gleichen Zeit spielen“. Kanalmeldungen übermitteln für jeden der 16 Kanäle Daten wie Note ON/OFF, Programmwechsel usw.

Meldungsname	CVP-210/208 Funktion/Bedienfeldeinstellung
Note On/Off	Befehle, die beim Spielen auf der Tastatur erzeugt werden. Jede Nachricht enthält den der angeschlagenen Taste entsprechenden Notenwert sowie einen Anschlagswert, der angibt, mit welcher Stärke die Taste angeschlagen wurde.
Program Change (Programmwechsel)	Voice-Auswahl (Control Change, Bank Select, MSB/LSB-Einstellung)
Control Change	Lautstärke, Stereoposition (Mischpult) usw.

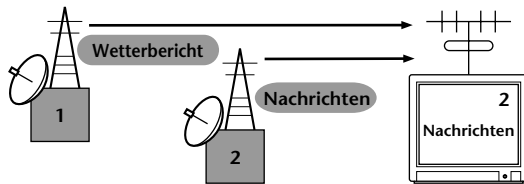
HINWEIS

Die Spieldaten aller Songs und Styles werden in Form von MIDI-Daten verwaltet.

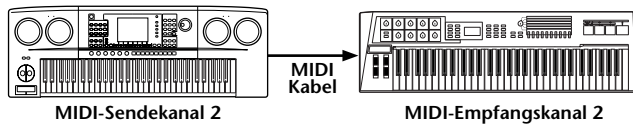
MIDI-Kanäle

Die MIDI-Daten werden einem der 16 MIDI-Kanäle zugewiesen. Mit Hilfe dieser Kanäle, die von 1 bis 16 durchnummeriert sind, können die Spielinformationen für 16 verschiedene Instrumentalparts gleichzeitig über ein einzelnes MIDI-Kabel gesandt werden.

Sie können sich die MIDI-Kanäle als eine Art von Fernsehkanälen vorstellen. Jeder Fernsehsender überträgt sein Programm auf einem bestimmten Kanal. Ihr Fernsehgerät empfängt nun gleichzeitig verschiedene Programme und Sie können einen bestimmten Kanal wählen, um das Programm zu betrachten.



Eine MIDI-Übertragung funktioniert nach dem gleichen Grundprinzip. Das sendende Instrument sendet MIDI-Daten über einen bestimmten MIDI-Kanal (MIDI-Übertragungskanal) über ein einfaches MIDI-Kabel an das empfangende Instrument. Wenn der Empfangskanal des MIDI-Gerätes (MIDI Receive Channel) mit dem Sendekanal übereinstimmt, spielt das empfangende Gerät die Musikdaten, die von dem sendenden Gerät abgesandt wurden.

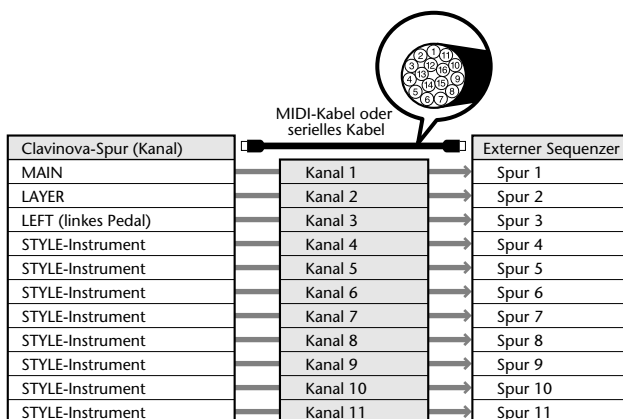


HINWEIS

Die Klaviatur des Clavinova ist mit dem internen Klangerzeuger ebenfalls über MIDI verbunden (Seite 148).

Beispielsweise können mehrere Spuren (Kanäle) gleichzeitig übertragen werden, einschließlich der Style-Daten (wie unten abgebildet).

Beispiel : Aufnahme der Daten der Begleitautomatik des Clavinova auf einem externen Sequenzer.



Wie Sie dieser Abbildung entnehmen können, ist es von entscheidender Bedeutung, bei der Übertragung festzulegen, welche Daten über welchen MIDI-Kanal gesendet werden (Seite 149). Mit dem Clavinova können Sie außerdem bestimmen, in welcher Weise die empfangenen Daten wiedergegeben werden. (Seite 150).

Systemmeldungen

Hierbei handelt es sich um Daten, die vom gesamten MIDI-System gemeinsam verwendet werden. System-Meldungen beinhalten Meldungen wie Exklusive-Meldungen, die herstellerabhängige Daten und Echtzeit-Meldungen übermitteln, die das MIDI-Gerät steuern.

Meldungsname	CVP-210/208 Funktion/Bedienfелеinstellung
Systemexklusive Nachricht	Effektart-Einstellungen (Mischpult) usw.
Echtzeitmeldungen	Takteinstellung, Start/Stop-Bedienung

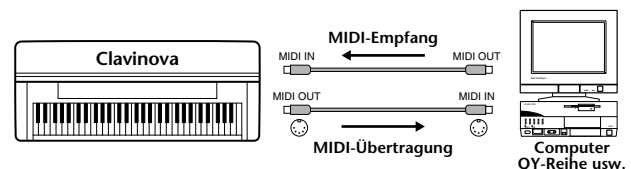
Die Meldungen, die vom CVP-210/208 gesendet/empfangen werden, sind in den Abschnitten über das MIDI-Datenformat und in der MIDI-Implementationstabelle in der mitgelieferten Daten-Liste aufgeführt.

Einsatzmöglichkeiten von MIDI

Die folgenden MIDI-Einstellungen können am Clavinova vorgenommen werden:

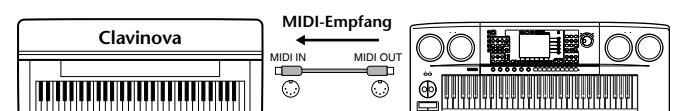
- MIDI-Vorlagen (Voreinstellungen der MIDI-Einstellungen für verschiedene Anwendungen) (Seite 148)
- TRANSMIT (Seite 149)
- RECEIVE (Seite 150)
- Local Control (Seite 148)
- Clock (Takt, Seite 149)

- Aufzeichnen von Spieldaten (Kanäle 1 bis 16) mit Hilfe der Funktionen der CVP-210/208 Begleitautomatik auf einem externen Sequenzer (beispielsweise ein Computer). Nach der Aufzeichnung können die Daten mit dem Sequenzer bearbeitet und anschließend wieder zum CVP-210/208 zurückgespielt werden.



Falls Sie das Clavinova als XG-kompatiblen mehrstimmigen Klangerzeuger nutzen wollen, setzen Sie den Empfangsmodus für alle MIDI-Kanäle unter MIDI Receive (Seite 150) auf „XG/GM“.

- Das Clavinova von einer externen Tastatur aus spielen und steuern.



MIDI-Datenkompatibilität

Dieser Abschnitt behandelt grundsätzliche Fragen zur Datenkompatibilität. Es geht hier darum, ob die vom CVP-210/208 aufgezeichneten Daten von anderen MIDI-Geräten wiedergegeben werden können oder nicht, und ob im Handel erhältliche Songdateien, die für andere Instrumente oder einen Computer erstellt wurden, auf dem CVP-210/208 wiedergegeben werden können oder nicht. Abhängig von den Eigenschaften des MIDI-Geräts oder der Daten können die Daten entweder problemlos wiedergegeben werden, oder Sie müssen vor der Wiedergabe bestimmte Operationen durchführen. Lesen Sie bei Problemen mit der Datenwiedergabe die nachfolgenden Hinweise durch.

Diskettenformat

Das wichtigste Speichermedium für Daten, die von unterschiedlichen Geräten (einschließlich Computern) verarbeitet werden, sind Disketten. Unterschiedliche Geräte nutzen unterschiedliche Wege zum Speichern der Daten auf der Diskette. Aus diesem Grunde muß in einem ersten Schritt die Diskette für das verwendete Gerät konfiguriert werden. Dieser Vorgang wird „Formatieren“ genannt.

- Es gibt zwei Arten von Disketten: MF2DD (zweiseitig, doppelte Dichte) und MF2HD (zweiseitig, hohe Dichte). Jede dieser Arten verfügt über unterschiedliche Formatierungssysteme.
- Das CVP-210/208 kann beide Arten von Disketten zur Aufnahme und zur Wiedergabe verwenden.
- Werden die Disketten mit dem CVP-210/208 formatiert, können auf eine Diskette der Art „2DD“ bis zu 720 KByte (Kilobyte) und auf eine Diskette der Art „2HD“ bis zu 1,44 MByte (Megabyte) gespeichert werden. (Die Werte „720 KB“ und „1,44 MB“ geben die Speicherkapazität des jeweiligen Mediums an. Sie dienen auch zum Kennzeichnen des Formattyps der Diskette.)
- Eine Wiedergabe ist nur dann möglich, wenn das MIDI-Gerät die Formatierung der Diskette lesen kann.

Sequenzformat

Das System, mit welchem Songdaten aufgenommen werden, wird „Sequenzformat“ genannt.

Eine Wiedergabe ist nur möglich, wenn das Sequenzformat auf der Diskette mit dem auf dem MIDI-Gerät übereinstimmt. Das CVP-210/208 ist zu folgenden Formaten kompatibel.

■ SMF (Standard MIDI File)

Dies ist das am häufigsten verwendete Format. Standard MIDI-Dateien gehören in der Regel einem von zwei Typen an: Format 0 oder Format 1. Viele MIDI-Geräte sind mit Format 0 kompatibel, und die meiste kommerziell erhältliche Software ist im Format 0 aufgezeichnet.

- Das CVP-210/208 ist sowohl mit Format 0 als auch mit Format 1 kompatibel.
- Mit dem CVP-210/208 aufgenommene Song-Daten werden automatisch im SMF-Format 1 aufgezeichnet.
- In das CVP-210/208 geladene Songdaten werden ungeachtet des Originalformats automatisch im SMF-Format 0 gespeichert.

■ ESEQ

Dieses Sequenzformat ist kompatibel mit zahlreichen MIDI-Geräten von Yamaha, darunter die Instrumente der Clavinova-Serie. Es ist auch ein übliches Format bei zahlreichen Software-Produkten von Yamaha.

■ XF

Das Yamaha XF-Format erweitert den SMF-Standard (Standard MIDI File) durch mehr Funktionalität und unbeschränkte Erweiterungsmöglichkeiten für die Zukunft.

- Bei der Wiedergabe einer XF-Datei mit Songtexten können Sie diese Texte auf dem Display des CVP-210/208 anzeigen.

■ Style-Datei

Das Style File Format (SFF, Style-Datenformat) ist das Originalformat der Style-Dateien von Yamaha. Es verwendet ein einzigartiges Konvertierungssystem, um hochwertige automatische Styles auf der Basis eines breiten Spektrums von Akkordarten zur Verfügung zu stellen.

Voice-Zuordnungsformat

MIDI weist den Voices bestimmte Nummern zu, die sogenannten „Programmnummern“. Der Standard der Nummerierung (Einordnung einer Voices unter einer bestimmten Nummer) wird als „Voice-Zuweisungsformat“ (Voice Allocation Format) bezeichnet.

Wenn das Voice-Zuweisungsformat der Songdaten nicht mit dem zur Datenwiedergabe verwendeten MIDI-Gerät kompatibel ist, werden die Voices u. U. nicht korrekt wiedergegeben.

Das CVP-210/208 ist zu folgenden Formaten kompatibel.

HINWEIS

Selbst wenn die Geräte und die verwendeten Daten allen oben aufgeführten Bedingungen entsprechen, kann es vorkommen, daß die Daten dennoch nicht vollständig kompatibel sind. Der Grund hierfür liegt beispielsweise in unterschiedlichen Geräte-Spezifikationen und insbesondere an den Methoden der Datenaufzeichnung.

■ GM-System Level 1

Hierbei handelt es sich um eines der bekanntesten Voice-Zuweisungsformate.

- Viele MIDI-Geräte sowie der Großteil der kommerziell vertriebenen Software sind kompatibel zum GM-System Level 1.

■ XG

XG ist eine wichtige Erweiterung des Formats „GM System Level 1“. Es wurde von Yamaha entwickelt, um mehr Voices und Variationen zur Verfügung zu stellen, sowie mehr Ausdrucksmöglichkeiten für Voices und Effekte zu erhalten und Daten-Kompatibilität für zukünftige Entwicklungen zu garantieren.

- Song Daten, die mit dem CVP-210/208 unter Verwendung von Voices der Kategorie [XG] aufgenommen werden, sind XG-kompatibel.

■ DOC

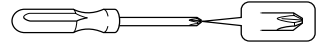
Dieses Voice-Zuweisungsformat ist mit vielen Yamaha MIDI-Geräten kompatibel, darunter die Instrumente der Clavinova-Serie. Es ist außerdem ein gebräuchliches Format bei zahlreichen Software-Produkten von Yamaha.

CVP-210/208: Montage des Keyboard-Stativs

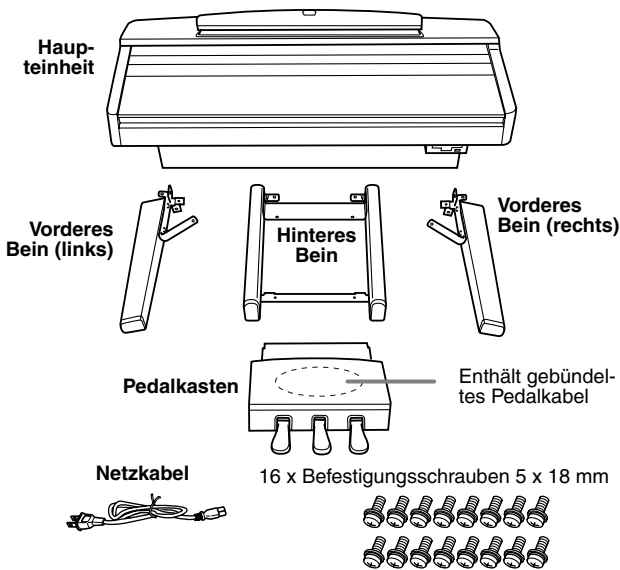
⚠ VORSICHT

- Achten Sie darauf, daß Sie keine Teile verwechseln und daß Sie alle Teile richtig herum anbringen. Führen Sie die Montage in der unten angegebenen Reihenfolge aus.
- Die Montage sollte von mindestens zwei Personen ausgeführt werden.
- Verwenden Sie nur Schrauben der unten angegebenen Größe. Die Verwendung ungeeigneter Schrauben kann zu Beschädigungen führen.
- Ziehen Sie nach der Montage jeder einzelnen Baugruppe die Schrauben fest.
- Für eine Demontage führen Sie die im folgenden erläuterten Arbeitsschritte in umgekehrter Reihenfolge aus.

Sie benötigen einen Kreuzschlitz-Schraubendreher (+).



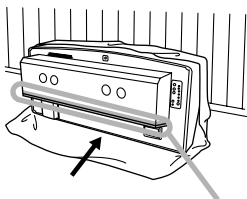
1 Entnehmen Sie alle anderen Teile aus der Verpackung. Überprüfen Sie, ob alle in der Abbildung dargestellten Teile vorhanden sind.



2 Lehnen Sie das Instrument bei geschlossener Tastaturabdeckung mit der Tastaturseite nach unten an die Wand.

⚠ VORSICHT

- Klemmen Sie sich nicht Ihre Finger ein.
- Der obere Teil des Notenhalters ist nicht befestigt. Wenn Sie das Instrument gegen die Wand lehnen, stützen Sie den Notenhalter mit Ihrer Hand ab, damit er nicht herunterfällt.



Breiten Sie ein großes, weiches Tuch wie z. B. eine Decke auf dem Boden aus. Legen Sie das Instrument mit der Tastaturseite nach unten auf das Tuch, und lehnen Sie das Instrument so an die Wand, daß es nicht umfällt oder herunterrutscht. Legen Sie ein weiches Tuch gegen die Wand, um Instrument und Wand vor Kratzern zu schützen.

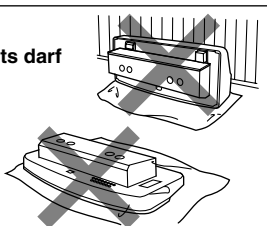
Achten Sie darauf, daß sich die Tastaturseite unten befindet.

⚠ VORSICHT

Bitte berühren Sie nicht das Lautsprechergitter. Dadurch könnte das Lautsprecherinnere beschädigt werden.

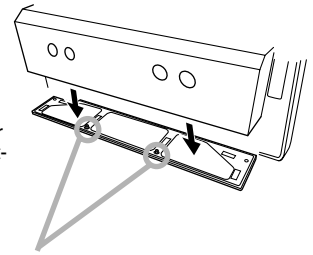
⚠ VORSICHT Die Rückseite des Hauptinstruments darf nicht nach unten zeigen.

⚠ VORSICHT Legen Sie das Hauptinstrument nicht mit der Oberseite nach unten auf den Boden.



3 Nehmen Sie die Lautsprecherbox-Abdeckung von der Lautsprecherbox ab.

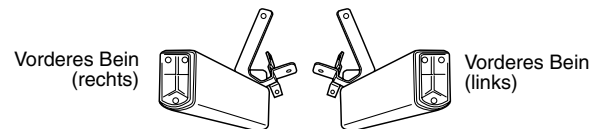
Die Lautsprecherabdeckung ist mit zwei Laschen und Klettband an mehreren Stellen am Instrument befestigt. Ziehen Sie sie zum Entfernen der Lautsprecherabdeckung gerade nach unten. Achten Sie darauf, die Lautsprecher beim Ein- oder Auspacken der Lautsprecherbox nicht zu berühren. Sie könnten beschädigt werden.



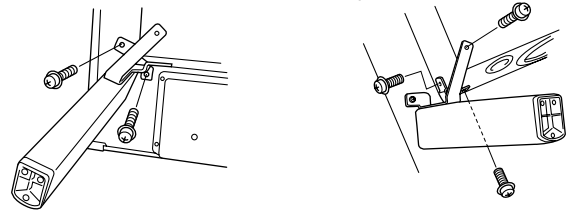
⚠ VORSICHT

Fassen Sie mit den Händen an die angegebenen Stellen und ziehen Sie wie auf der Abbildung gezeigt. Die Lautsprecher befinden sich zu beiden Seiten dieser Stellen – vermeiden Sie das Berühren der Lautsprecher, da sie dadurch beschädigt werden könnten.

4 Befestigen Sie die vorderen Beine.



- 1 Befestigen Sie mit zwei Schrauben das vordere rechte Bein an der Unterseite des Instruments.
- 2 Befestigen Sie mit drei Schrauben das vordere rechte Bein an der Lautsprecherbox.

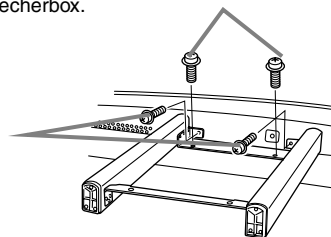


- 3 Befestigen Sie das vordere linke Bein auf dieselbe Weise. Wenn die Schraubenlöcher nicht passen, lösen Sie die anderen Schrauben und regulieren Sie die Position des vorderen Beines.

5 Bringen Sie die Rückwand an.

- 2 Befestigen Sie mit zwei Schrauben die hinteren Beine an der Lautsprecherbox.

- 1 Befestigen Sie mit zwei Schrauben die hinteren Beine an der Unterseite des Instruments.



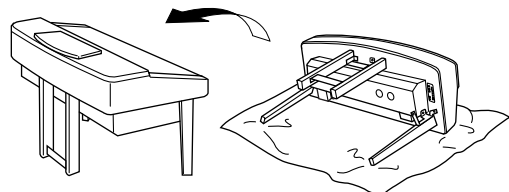
Wenn die Schraubenlöcher nicht passen, lösen Sie die anderen Schrauben und regulieren Sie die Position des hinteren Beines.

6 Aufstellen des Instruments.

Verwenden Sie die vorderen Beine beim Hochziehen des Instruments als Stütze.

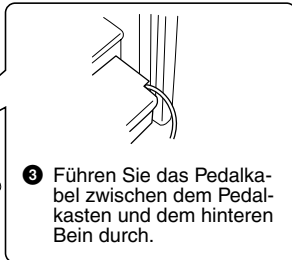
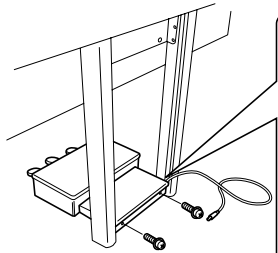
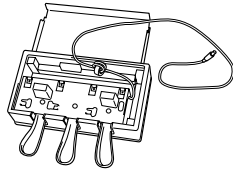
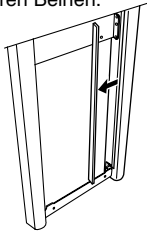
⚠ VORSICHT

- Klemmen Sie sich nicht Ihre Finger ein.
- Halten Sie beim Hochziehen des Instruments nicht die Tastaturabdeckung fest.



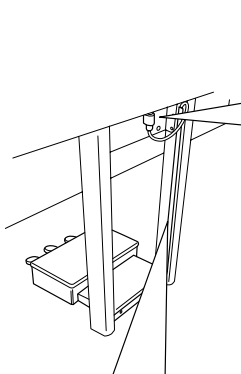
7 Montage des Pedalkastens.

- 1 Entfernen Sie die Kunststoffabdeckung von den hinteren Beinen.
- 2 Lösen und straffen Sie das an der Unterseite des Pedalkastens aufgewickelte Pedalkabel.

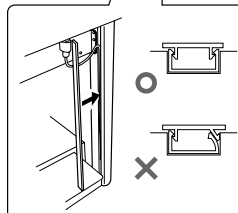


- 4 Achten Sie darauf, daß der Pedalkasten flach ohne Zwischenraum auf dem Boden liegt, und befestigen Sie dann den Pedalkasten mit zwei Schrauben.

8 Schließen Sie das Pedalkabel an.



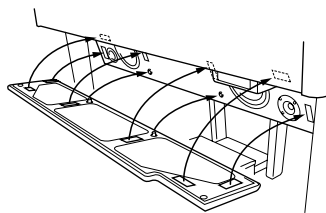
- 1 Stecken Sie den Stecker des Pedakabels in die zugehörige Buchse auf der Unterseite der Hauptbaugruppe. Stecken Sie den Stecker mit der mit dem Pfeil bedruckten Seite nach vorn ein (zur Tastaturseite). Wenn sich der Stecker nicht leicht einstecken läßt, wenden Sie keine Gewalt an. Überprüfen Sie nochmals die Ausrichtung des Steckers, und versuchen Sie es dann erneut.



- 2 Führen Sie das Pedalkabel durch die Vertiefung am hinteren Bein, und befestigen Sie die Kunststoffabdeckung über der Vertiefung. Achten Sie darauf, daß der Befestigungsstreifen der Abdeckung nicht zwischen die Vertiefungswand und das Bein gelangt.

9 Montage der Lautsprecherabdeckung an der Lautsprecherbox.

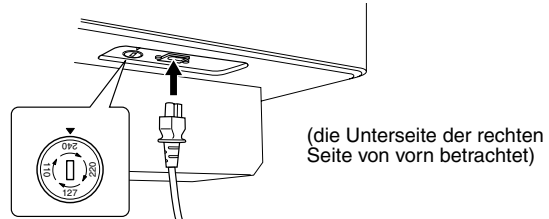
Montieren Sie die Lautsprecherabdeckung so an der Lautsprecherbox, daß die gekerbte Seite auf der oberen Rechten Ecke zu liegen kommt. Richten Sie zwei auf der Lautsprecherabdeckung an den Löchern auf der Lautsprecherbox aus, und drücken Sie sie dort hinein, wo die Klebstreifen befestigt sind.



! VORSICHT

Die Lautsprecherabdeckung ist aus einem sehr weichen Material. Wenn man an einer Stelle hineindrückt, wo sich keine Laschen oder Klettbänder befinden, könnten die Lautsprecher beschädigt werden.

10 Stellen Sie die Spannung ein und schließen Sie das Netzkabel an.



(die Unterseite der rechten Seite von vorn betrachtet)

Spannungswähler

Vor dem Anschluß der Netzspannung prüfen Sie bitte die korrekte Stellung des Spannungswählers, der in manchen Ländern eingebaut ist. Verwenden Sie einen Schlitzschraubendreher, um mit dem Spannungswähler die korrekte Netzspannung 110 V, 127 V, 220 V oder 240 V einzustellen, indem Sie den für Ihr Land gültigen Spannungswert bis zur angebrachten Markierung drehen. Bei Auslieferung ist der Spannungswähler standardmäßig auf 240 V eingestellt. Nachdem der richtige Spannungswert gewählt wurde, stecken Sie das Netzkabel in die dafür vorgesehene Buchse am Gerät und den Stecker in eine Steckdose. In manchen Ländern wird möglicherweise ein Adapter für die Steckdose mitgeliefert.

! WARNUNG

Eine falsche Spannungseinstellung kann zu ernsthaften Schäden am Clavinova oder zu fehlerhaftem Betrieb führen.

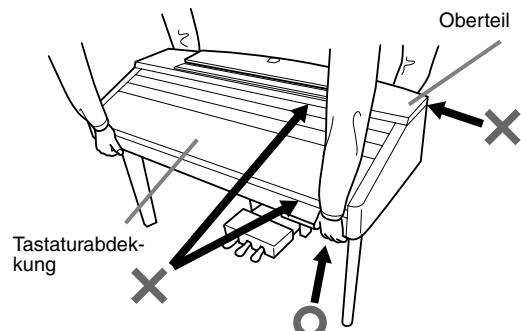
■ Überprüfen Sie nach der Montage folgendes:

- Sind irgendwelche Teile übriggeblieben?
→ Gehen Sie die Montageanleitung nochmals durch und korrigieren Sie eventuelle Fehler.
- Steht das Clavinova in genügendem Abstand von Türen und anderen beweglichen Objekten?
→ Stellen Sie das Clavinova an einen geeigneten Standort.
- Macht das Clavinova ein klapperndes Geräusch, wenn Sie es schütteln?
→ Ziehen Sie sämtliche Schrauben fest.
- Sind Pedalkabel und Netzkabel fest in die Buchsen eingesteckt?
→ Überprüfen Sie die Verbindungen.
- Falls die Hauptbaugruppe beim Spielen auf dem Keyboard knarrt oder anderweitig instabil ist, schauen Sie sich nochmals die Montagebilder an und ziehen Sie sämtliche Schrauben nach.

Wenn Sie das Instrument nach der Montage bewegen, fassen Sie es immer am Boden der Hauptbaugruppe an.

! VORSICHT

Heben Sie nicht an der Tastaturabdeckung oder dem Oberteil an. Eine unsachgemäße Handhabung kann zu einer Beschädigung des Instruments oder zu Verletzungen führen.



Wenn Sie das Instrument nach der Montage umstellen möchten, befestigen Sie den Pedalkasten wieder so, daß er flach ohne Zwischenraum auf dem Boden liegt. (Siehe Schritt 7-4.)

Fehlerbehebung

Problem	Mögliche Ursache und Lösung
<ul style="list-style-type: none"> Das Clavinova läßt sich nicht einschalten. 	Vergewissern Sie sich, daß das Clavinova richtig angeschlossen wurde. Schließen Sie das Dosenende des Netzkabels an den Stecker am Clavinova und den Stecker des Kabels an eine den Vorschriften entsprechende Netzsteckdose an (Seite 17).
<ul style="list-style-type: none"> Beim Ein- oder Ausschalten der Stromzufuhr ist ein Klicken oder ein Knacken zu hören. 	Dies ist normal und entsteht dadurch, daß der Einschaltstrom in das Gerät fließt.
<ul style="list-style-type: none"> Aus den Lautsprechern des Clavinova ist ein Rauschen zu hören. 	Der Gebrauch von Mobiltelefonen in unmittelbarer Nähe zum Clavinova kann Störungen hervorrufen. Um dies zu vermeiden, schalten Sie das Telefon aus, oder verwenden Sie es in größerem Abstand zum Clavinova.
<ul style="list-style-type: none"> Das Display ist zum Lesen zu hell oder zu dunkel. 	Die Helligkeit des Displays wird möglicherweise von der Umgebungstemperatur beeinflusst; passen Sie den Kontrast an (Seite 152).
<ul style="list-style-type: none"> Die Lautstärke des Spiels auf der Klaviatur ist verglichen mit der Lautstärke der Begleitautomatik oder der Song-Wiedergabe zu leise. 	Die Grundlautstärke des Spiels auf der Klaviatur oder der unabhängige Lautstärkepegel des Klaviaturparts wurde möglicherweise zu leise eingestellt. Erhöhen Sie im Display BALANCE (Seite 65) die Lautstärke der Voices MAIN/LAYER/LEFT oder vermindern Sie die Lautstärke STYLE/SONG.
<ul style="list-style-type: none"> Die Lautstärke der Begleitautomatik oder der Song-Wiedergabe ist verglichen mit der Lautstärke des Spiels auf der Klaviatur zu leise. 	Der Lautstärkepegel eines oder mehrerer Begleitungsparts oder der Song-Kanäle wurde zu leise eingestellt. Erhöhen Sie im entsprechenden Display MIXER (Seite 124) die Pegel des Parts oder der Kanäle.
<ul style="list-style-type: none"> Die Gesamtlautstärke ist sehr gering, oder es ist kein Ton zu hören. 	<ul style="list-style-type: none"> Die Gesamtlautstärke (Master Volume) wurde zu leise eingestellt; stellen Sie diese mit dem Wählrad [MASTER VOLUME] auf einen geeigneten Pegel ein. Die Lautstärke der einzelnen Parts wurde möglicherweise zu leise eingestellt. Erhöhen Sie im Display BALANCE (Seite 65) die Lautstärke von MAIN, LAYER, LEFT, STYLE und SONG. Vergewissern Sie sich, daß der gewünschte Kanal aktiviert wurde (ON) (Seite 65, 80). Angeschlossene Kopfhörer deaktivieren die Lautsprecherausgabe. (Dies tritt auf, wenn die Lautsprechereinstellung auf „HEADPHONE SW“ eingestellt wurde; Seite 152.) Stöpseln Sie den Kopfhörer aus. Vergewissern Sie sich, daß die Lautsprechereinstellung aktiviert wurde (ON) (Seite 152). Vergewissern Sie sich, daß die Funktion „Local Control“ aktiviert wurde (ON) (Seite 148).
<ul style="list-style-type: none"> Die Funktionen „Damper“ (Dämpferpedal), „Sostenuto“ und „Soft“ (Leisepedal) funktionieren für die entsprechenden Pedale nicht. 	Jedem Pedal wurde eine andere Funktion zugewiesen. Vergewissern Sie sich, daß jedem Pedal die Option SUSTAIN, SOSTENUTO und SOFT (Seite 142) richtig zugewiesen wurde.
<ul style="list-style-type: none"> Das Dämpferpedal (rechtes Pedal zur Aufhebung der Dämpfung) zeigt keine Wirkung, oder der Ton wird auch dann gehalten, wenn das Dämpferpedal nicht betätigt wird. 	Das Pedalkabel/der Pedalstecker wurde möglicherweise nicht richtig angeschlossen. Vergewissern Sie sich, daß der Pedalstecker richtig an die entsprechende Buchse angeschlossen wurde (Seite 164 bis 165).
<ul style="list-style-type: none"> Es ertönen nicht alle gleichzeitig gespielten Noten. 	Möglicherweise haben Sie die maximale Polyphonie des Clavinova überschritten. In diesem Fall wird die Wiedergabe der zuerst gespielten Note abgebrochen, um die zuletzt gespielte Note wiederzugeben. Informationen zur maximalen Polyphonie finden Sie auf Seite 168.
<ul style="list-style-type: none"> Einige der Regular-Voices (Seite 92) erscheinen stattdessen als Natural-Voices, wenn Sie Einstellungen im Sound Creator, im Mischpult oder bei den Pedalfunktionen (unter Function) vornehmen. 	Dies ist normal. Die unten aufgeführten Regular-Voices sind auch im Natural-Klangerzeuger (Seite 92) enthalten: Sweet! Harmonica, Sweet! Mandolin (Mandoline; CVP-210), Trumpet (Trompete; CVP-210), Live! French Horn (Waldhorn; CVP-210), Sweet! Oboe, Live! Sax Section (CVP-210), Sweet! Violin
<ul style="list-style-type: none"> Die Wiedergabe des Begleit-Styles oder des Songs startet nicht. 	<ul style="list-style-type: none"> Der Parameter für die MIDI Clock ist möglicherweise auf „EXTERNAL“ eingestellt. Vergewissern Sie sich, daß er auf „INTERNAL“ eingestellt ist (Seite 149). Vergewissern Sie sich, daß Sie die richtige Taste [START/STOP] drücken. Um einen Begleit-Style zu spielen, drücken Sie die Taste STYLE [START/STOP] (Seite 65); um einen Song zu spielen, drücken Sie die Taste SONG [START/STOP] (Seite 78). Ein „New Song“ (ein leerer Song) wurde ausgewählt. Vergewissern Sie sich, daß Sie im Display SONG (Seite 78) einen entsprechenden Song ausgewählt haben. Der Song wurde am Ende der Songdaten angehalten. Wenn Sie an den Anfang des Songs zurückkehren möchten, drücken Sie die Taste [TOP] (Seite 80).
<ul style="list-style-type: none"> Nur der Rhythmuskanal wird gespielt. 	Vergewissern Sie sich, daß die Funktion „Auto Accompaniment“ (Begleitautomatik) aktiviert ist; drücken Sie die Taste [ACMP].
<ul style="list-style-type: none"> Der Begleit-Style startet nicht, obwohl die Funktion „Synchro Start“ aktiviert ist und eine Taste angeschlagen wird. 	Möglicherweise versuchen Sie, die Begleitung mit einer Taste im Klaviaturbereich für die rechte Hand zu starten. Vergewissern Sie sich, daß Sie mindestens eine Taste im Tastaturbereich für die Begleitung (linke Hand) spielen.
<ul style="list-style-type: none"> Der gewünschte Akkord wird von der Begleitautomatik nicht erkannt oder ausgegeben. 	<ul style="list-style-type: none"> Sie spielen möglicherweise nicht die richtigen Noten, um den Akkord zu kennzeichnen. Siehe Abschnitt „Erkannte Akkord-Typen im Fingered-Modus“ (Seite 67). Sie spielen möglicherweise die Noten, die zu einem anderen Fingered-Modus gehören und nicht zum aktuell ausgewählten Modus. Überprüfen Sie den Modus für die Begleitung und spielen Sie die Noten so, wie es der ausgewählte Modus erfordert (Seite 66).

Problem	Mögliche Ursache und Lösung
<ul style="list-style-type: none"> Automatische Begleitakkorde werden unabhängig vom Split-Punkt oder vom Klaviaturbereich erkannt, in dem die Akkorde erzeugt werden. 	Das ist normal, wenn der Fingered-Modus auf „Full Keyboard“ oder „AI Full Keyboard“ eingestellt wurde. Wurde eine dieser Methoden eingestellt, werden Akkorde unabhängig von der Position des Split-Punkts auf der gesamten Klaviatur erkannt. Wählen Sie ggf. einen anderen Fingered-Modus aus (Seite 66).
<ul style="list-style-type: none"> Bestimmte Noten werden mit der falschen Tonhöhe wiedergegeben. 	Der Scale-Parameter wurde wahrscheinlich auf einen anderen Wert als „Equal“ eingestellt, wodurch sich das Simmungssystem des Clavinova ändert. Vergewissern Sie sich, daß auf der Seite „Scale Tune“ die Option „Equal“ als Wert für „Scale“ gewählt ist (Seite 138).
<ul style="list-style-type: none"> Einige Kanäle geben die Songdaten bei der Wiedergabe nicht richtig wieder. 	Vergewissern Sie sich, daß die Wiedergabe der relevanten Kanäle aktiviert wurde (Seite 80).
<ul style="list-style-type: none"> Wenn es bei der Verwendung der Vocal-Harmony-Funktion zu Verzerrungen oder verstimmt Klängen kommt, nimmt Ihr Mikrofon wahrscheinlich Zusatzgeräusche (Geräusche, die nicht von Ihrer Stimme stammen) auf, z. B. von der Begleitautomatik des Clavinova. Insbesondere Baßtöne können die Vocal-Harmony-Funktion negativ beeinflussen. 	<p>In diesem Fall sollten Sie sicherstellen, daß so wenig Nebengeräusche wie möglich vom Mikrofon erfaßt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> Singen Sie so nahe wie möglich am Mikrofon. Benutzen Sie ein Mikrofon mit Richtcharakteristik (Niere/Superniere). Stellen Sie MASTER VOLUME oder die Lautstärke für die einzelnen Parts leiser. Stellen Sie das Mikrofon so weit entfernt wie möglich von den Lautsprechern des Instruments auf. Verringern Sie im Display MICROPHONE SETTING (Seite 133) mit der Funktion „3 Band EQ“ die Baßfrequenzen. Erhöhen Sie im Display MICROPHONE SETTING in der Compressor-Funktion den Eingangspegel des Mikrofons („TH“) (Seite 133).
<ul style="list-style-type: none"> Die entsprechenden Harmonie-Noten werden nicht von der Vocal-Harmony-Funktion erzeugt. 	Vergewissern Sie sich, daß Sie für den aktuellen Vocal-Harmony-Modus die richtige Methode zur Bestimmung der Harmonienoten verwenden. (Siehe Seite 134).
<ul style="list-style-type: none"> Die Harmony-Funktion funktioniert nicht. 	Die Funktion „Harmony“ kann nicht mit den Fingered-Modi „Full Keyboard“ oder „AI Full Keyboard“ verwendet werden. Wählen Sie eine dafür geeignete Akkordspielmethode aus (Seite 66).
<ul style="list-style-type: none"> Das Eingangssignal des Mikrofons und der Vocal-Harmony-Sound können nicht aufgenommen werden. 	Das ist normal; die Aufnahme des Audioeingangs des Mikrofons ist nicht möglich.
<ul style="list-style-type: none"> Es werden keine MIDI-Daten über die MIDI-Anschlüsse gesendet oder empfangen, obwohl die MIDI-Kabel richtig angeschlossen sind. 	Ziehen Sie das USB-Kabel von der USB-Schnittstelle des Clavinova ab.
<ul style="list-style-type: none"> Beim Umschalten einer Voice ändert sich der zuvor gewählte Effekt. 	Dies ist normal, da für jede Voice passende Voreinstellungen programmiert sind, die automatisch aufgerufen werden, wenn die entsprechenden Voice-Set-Parameter eingeschaltet sind (Seite 146).
<ul style="list-style-type: none"> Zwischen den auf der Klaviatur gespielten Noten gibt es leichte Unterschiede in den Klangeigenschaften. Einige Voices haben einen Loop-Sound (Tonschleifen). Je nach Voice sind in hohen Tonlagen Nebengeräusche oder ein Vibrato wahrnehmbar. 	Dies sind normale Artefakte des Sampling-Systems des Clavinova.
<ul style="list-style-type: none"> Einige Voices verändern beim Spielen im oberen oder unteren Register die Tonlage um eine Oktave. 	Dies ist normal. Manche Voices besitzen eine Tonhöhen-Grenzwert, bei dessen Überschreiten die Tonhöhe automatisch verschoben wird.
<ul style="list-style-type: none"> Das Open/Save-Display zeigt eine Preset Voice an, obwohl eine Registration-Memory-Einstellung ausgewählt ist, die eine User Voice enthält. 	Dies ist kein Fehler. Es wird zwar eine Preset Voice angezeigt, effektiv erklingt jedoch die ausgewählte User Voice. Beim Ablegen einer User Voice auf dem User-Laufwerk oder auf Diskette werden die folgenden Angaben gespeichert: 1) die zugrundeliegende Quell-Preset-Voice und 2) die im Sound Creator vorgenommenen Parametereinstellungen. Wenn Sie eine Registration-Memory-Einstellung mit einer User Voice aufrufen, wählt das Clavinova die der User Voice zugrundeliegende Preset Voice aus und wendet dann die festgelegten Parametereinstellungen darauf an – so daß Ihre User Voice erklingt.
<ul style="list-style-type: none"> Speicherungsvorgänge auf Diskette dauern sehr lange. 	Das ist normal. Beachten Sie, daß für die Speicherung von 1 Megabyte an Daten auf Diskette etwa 1 Minute benötigt wird.
<ul style="list-style-type: none"> Die Voice erzeugt extrem laute Töne. 	Bestimmte Voices können je nach Einstellung im Display „Mixing Console“ auf der Seite FILTER (Seite 125) für „Harmonic Content“ und/oder „Brightness“ (Höhenanteil) überlaute Töne erzeugen.
<ul style="list-style-type: none"> Der Sound ist verzerrt oder verrauscht. 	<ul style="list-style-type: none"> Die Lautstärke wurde möglicherweise zu laut eingestellt. Vergewissern Sie sich, daß alle betreffenden Lautstärkeinstellungen entsprechend vorgenommen wurden. Dies kann durch Effekte verursacht werden. Deaktivieren Sie alle nicht benötigten Effekte (insbesondere die Verzerrungseffekte) (Seite 126). Einige Einstellungen der Filterresonanz im Display „Custom Voice Creator“ (Seite 94) können einen verzerrten Sound erzeugen. Passen Sie diese Einstellungen ggf. an. Ist die Verstärkung der Baßfrequenzen im Master-Equalizer-Display zu hoch eingestellt (Mischpult – Seite Seite 128)?
<ul style="list-style-type: none"> Ein seltsamer „doppelter“ ist Ton zu hören. Auch der Klang ändert sich mit jedem neuen Anschlag. 	Sowohl die Parts MAIN und LAYER wurden aktiviert (ON) und beide Parts werden mit der gleichen Voice gespielt. Deaktivieren Sie den Part LAYER (OFF) (Seite 60) oder ändern Sie die Voice für jeden Part (Seite 58).

Technische Daten

○ : Verfügbar

Modell		CVP-210	CVP-208	
Soundquelle		Dynamisches AWM-Stereo-Sampling		
Display		LCD-Hintergrundbeleuchtung mit 640 × 480 Punkten		
Klaviatur (Keyboard)		88 Tasten (A-1 bis C7)		
Voice	Polyphonie (max.)	256	192	
	Voice-Auswahl	397 Voices + 480 XG-Voices + 26 Drum-Kits	378 Voices + 480 XG-Voices + 26 Drum-Kits	
		Reguläre Voices	311	310
		Sweet-Voices	14	13
		Cool-Voices	6	
		Live-Voices	19	17
		Natürliche Voices	37	22
Orgelpfeifen	10 (9 Footages)	10 (8 Footages)		
Sound-Creator		○		
Effekte	Effektblöcke	Reverb	2	
		Chorus	2	
		DSP	7	5
		Brilliance	1	
		Mikrofon	1	
	Effekttypen	REVERB1	29 voreingestellte Typen + 3 User-Typen	
		REVERB2	5	
		CHORUS1	25 voreingestellte Typen + 3 User-Typen	
		CHORUS2	3	
		DSP1	164 voreingestellte Typen + 3 User-Typen	
		DSP2	12	
		DSP3,4,5,6 (DSP6; nur CVP-210)	164 voreingestellte Typen + 10 User-Typen	88 voreingestellte Typen + 10 User-Typen
		DSP7 (nur CVP-210)	88 voreingestellte Typen + 10 User-Typen	—
		Brilliance	5	
		Master-EQ	5 voreingestellte Typen +2 User-Typen	
	Part-EQ	27 Parts		
	Vocal Harmony		59 voreingestellte Typen + 10 User-Typen	49 voreingestellte Typen + 10 User-Typen
	Begleit-Style	Anzahl der Begleit-Styles	261	247
		Anzahl der Session-Styles	31	
Anzahl der Pianisten-Styles		36		
Anzahl der Piano-Combo-Styles		17		
Fingertechniken		Single Finger, Fingered, Fingered On Bass, Multi Finger, AI Fingered, Full Keyboard, AI Full Keyboard		
Style-Creator		○		
OTS (One Touch-Einstellung)		4/Begleit-Style		
OTS-Link		○		
Music Finder		Ungefähr 2500 Einträge		
	Edit (Bearbeiten)	○		

Modell		CVP-210	CVP-208
Song	Format	SMF (Format 0, 1), ESEQ	
	Voreingestellte Songs	○	
	Guide (Hilfe)	Follow Lights, Any Key, Karao-Key, Vocal CueTIME	
		Guide-Leuchten	88 Rote Leuchten
	Liedtexte	○	
	Notendarstellung	○	
	Aufnahmemethoden	Quick Recording (Schnellaufnahme), Multi Recording (Mehrspurtaufnahme), Step Recording (Einzelschritt-Aufnahme), Song Editing (Song-Bearbeitung)	
Aufnahmekanäle		16	
Speicheroptionen	Diskette (2HD, 2DD)	○	
	Flash-Memory (intern)	3302 KB	
	Flash-Memory für	Song (SMF), Style (SFF), Registrierung, Voice usw.	
Tempo	Tempobereich	5 - 500	
	Tap-Tempo (Einzähl-Tempo)	○	
	Metronom	○	
Sound		Klick ein/aus, menschliche Stimmen (in 5 Sprachen)	
Registration Memory	Schaltflächen	8	
	Regist Sequence	○	
	Freeze	○	
Sonstige	Demo	Function, Voice, Style	
	Sprache	6 Sprachen (Englisch, Japanisch, Deutsch, Französisch, Spanisch, Italienisch)	
	Hilfe	○	
	Direktzugriff	○	
	Taste für Piano-Einstellungen (einschließlich Piano Lock)	○	
	Master-Lautstärke	○	
	Fade-In/-Out (Ein- und Ausblenden)	○	
	Transponieren	Klavatur/Song/Master	
	Tuning	○	
	Tuning-Anpassung	Flat/Stretch (nur für Natural Piano Voice)	
	Tonleiter	Equal Temperament (gleichmäßig), Pure Major (reines Dur)/Pure Minor (reines Moll), Pythagorean (pythagoräisch), Mean-Tone (Grundton), Werckmeister/Kirnberger, Arabic 1/2 (arabischer Halbton)	
	Touch Response (Anschlagreaktion)	5 Stufen	
Buchsen/Anschlüsse		PHONES × 2, MIDI (THRU, OUT, IN), USB, AUX PEDAL, AUX IN (L/L+R, R), AUX OUT (LEVEL FIXED) (L/R), AUX OUT (L/L+R, R) MIC (INPUT VOLUME, MIC./ LINE IN), VIDEO OUT	
Pedale	Anzahl der Pedale	3	
	Pedalfunktionen	VOLUME, SUSTAIN, SOSTENUTO, SOFT, GLIDE, PORTAMENTO, PITCHBEND, MODULATION, DSP VARIATION, VIBROTOR ON/OFF, SONG START/STOP, STYLE START/STOP usw.	
Verstärker/Lautsprecher	Verstärker	60 W × 2	
	Lautsprecher	(16 cm + 5 cm + 3 cm) × 2	
Abmessungen [B × T × H] (mit Notenablage)		1426,0 × 633,5 × 932 mm [56-1/8" × 24-15/16" × 36-11/16"] (1426,0 × 633,5 × 1097,4 mm) [56-1/8" × 24-15/16" × 43-3/16"]	1429,9 × 634,3 × 927,4 mm [56-5/16" × 24-15/16" × 36-1/2"] (1429,9 × 634,3 × 1092,6 mm) [56-5/16" × 24-15/16" × 43-1/8"]
Gewicht		83,5 kg (184 lbs., 13 oz)	78,5 kg (173 lbs., 10 oz)

* Die technischen Daten und Beschreibungen in dieser Bedienungsanleitung dienen nur der Information. Yamaha Corp. behält sich das Recht vor, Produkte oder deren technische Daten jederzeit ohne vorherige Ankündigung zu verändern oder zu modifizieren. Da die technischen Daten, das Gerät selbst oder Sonder-zubehör nicht in jedem Land gleich sind, setzen Sie sich im Zweifel bitte mit Ihrem Yamaha-Händler in Verbindung.

Stichwortverzeichnis

Numerics

1 - 16	110
Tasten [1▲▼]–[8▲▼]	18, 39–49
3BAND EQ (3-BAND-EQUALIZER)	133

A

Tasten [A]–[J]	18, 44
Abrufen der gespeicherten Einstellungen	90
Abrufen von Panel Setups	90
Abspielen der Demos	20, 56
Abstimmen der Grundtonhöhe	138
Taste [ACMP]	18, 64
AI	66
AI FINGERED	66
AI FULL KEYBOARD	66
Akkord-Events	111
Akkordspielmethode	66
Aktionen mit Dateien und Ordern	45
Andere Einstellungen	151
Ändern der Anschlagsempfindlichkeit und der Transponierung	144
Ändern der automatisch ausgewählten Voice-Einstellungen	146
Ändern des Dateisymbols	50
Ändern des rhythmischen Feelings	118
Ändern von Einstellungen der Tonhöhe	125
Änderung der Klangfarbe einer Voice	125
Anpassen der Event-Liste – Filter	112
Anpassen des Sounds an die akustische Umgebung	128
Anschließen an einen Computer	157
Anschließen externer MIDI-Geräte	157
Anschließen von Audio- und Video-Geräten	156
Anschluß eines Mikrofons oder einer Gitarre	155
Anschlüsse MIDI [IN], [OUT], [THRU]	19
Anwenden von Voice-Effekten	61
Any Key (jede Taste)	82
Anzeige der Liedtexte (Lyrics)	87
Anzeige des Displays des Clavinova auf einem Fernseher ..	156
Anzeige übergeordneter Seiten	48
Anzeige von Noten	84
Anzeigen des Displays des Clavinova auf einem Fernseher	147
Append (Anhängen)	75
ARABIC (Arabisch)	139
Arrangieren von Style-Patterns	68
ATTACK (Anstiegszeit)	94
Aufnahme	37
Aufnahme einzelner Noten	101
Aufnahme Ihres Spiels und Erstellen von Songs	97
Aufnahme von Akkordwechseln für die Begleitautomatik ..	104
Aufnehmen von Melodien	103
Aufrufen der besten Einstellungen für Ihre Musik	73
Auswahl verschiedener Voices getrennt für den linken und rechten Tastaturbereich	61
Auswählen der Intro- und Ending-Typen	70
Auswählen einer Tonleiter	138
Auswählen einer Voice	58
Auswählen von Dateien und Ordern	44
Auswählen von Einträgen	50
Auto Revoice	123
Taste [AUTO FILLIN]	18, 70

Automatischer Wechsel zwischen One-Touch-Einstellungen durch Section-Umschaltung	72
Autopmatische Wiedergabe von Fill-in-Patterns beim Unschalten der Begleit-Sections	70
Buchse [AUX PEDAL]	19, 157

B

Taste [BACK]	18, 44
Taste [BALANCE]	18, 65
Bar Clear (Löschen eines Taktes)	120
Bar Copy (Kopieren eines Taktes)	120
Bar (Takt)/Beat (Schlag)/Clock(Clock-Impuls)	102
Bass	99
Bearbeiten der Daten in CHANNEL	120
Bearbeiten des erstellten Begleit-Styles	118
Bearbeiten eines aufgenommenen Songs	107
Bearbeiten von Akkord-Events	111
Bearbeiten von Einträgen	75
Bearbeiten von kanalbezogenen Parametern – Channel	107
Bearbeiten von Noten-Events	110
Bearbeiten von System-Events	111
Bearbeiten von Voices	91
BEAT	74, 75
Beenden der Wiedergabe eines Styles beim Loslassen der Tasten	69
Begleit-Style-Parts	99
Beibehalten der Bedienfeld-Einstellungen	145
Beispiele für Spieldaten	160
Taste [BREAK]	18, 68
BRIGHTNESS	94
Buchsen AUX IN [R], [L/L+R]	19, 156
Buchsen AUX OUT (LEVEL FIXED) [L / L+R] [R]	156
Buchsen AUX OUT (LEVEL FIXED) [L] [R]	19
Buchsen AUX OUT [R], [L/L+R]	19, 156
Buchsen MIDI [IN], [OUT], [THRU]	157

C

Cent	138
Channel	80, 107, 120
CHANNEL (Kanal)	65, 140
Taste [CHANNEL ON/OFF]	18, 65, 80
CHANNNEL MUTING (Kanalstummschaltung)	65
CHD	111
Chord	99
CHORD DETECT (Akkord erkennen)	150
Chord Fingering	142
CHORD TUTOR	142
Chorus	129
Clock	149
COLOR NOTE	86
COMMON	93
COMPRESSOR	134
CONFIG 1	151
CONFIG 2	152
Controller	142
Cool!	59
CURRENT MEMORY (Aktueller Speicher)	41

D

Dämpferpedal	19, 62
Datenrad [DATA ENTRY]	18, 50

Dateien speichern	48
Dateien und Ordner auf einer Diskette	46
Dateien/Ordner kopieren.....	45, 47
Dateien/Ordner löschen	47
Dateien/Ordner verschieben.....	46
Datenkompatibilität.....	162
Datentypen in den MIDI-Displays TRANSMIT und RECEIVE.....	149
DECAY (Abklingzeit)	94
Delete (Löschen)	108
DELETE RECORD	75
Taste [DEMO]	14, 18, 56
DEPTH (Stärke).....	94
Taste [DIGITAL RECORDING]	18, 97, 113
Taste [DIRECT ACCESS]	18, 51
Direktzugriffstabelle.....	52
DISK (Diskette)	153
Disk Orchestra Collection	19
Diskettenlaufwerk	6, 19
Diskettenformat:.....	162
DOC	163
Drum	59
Taste [DSP]	18, 61, 129
Durch Pedale steuerbare Funktionen.....	143
Durchsuchen der Aufnahmen des Music Finders.....	34
Dynamics.....	119

E

Ebenenbildung mit zwei verschiedenen Voices	60
ECHO	62, 146
Echtzeitaufnahme	115
Taste [EFFECT]	18, 131
EFFECT/EQ	95
Effektblock	127
Effekte	126
Effektstruktur	129
EG	94
Eigenschaften der Echtzeitaufnahme.....	113
Eigenschaften der Voices.....	59
Eingabe Ihrer persönlichen Voreinstellungen (Name und Sprache)	154
Eingabe verschiedener Zeichen (Symbole).....	49
Eingabe von Sonderzeichen (Umlaute, Akzentzeichen, japanische Zeichen „ゝ“ und „°“).....	49
Eingabe von Zeichen	49
Eingabe von Ziffern	49
Eingeben und Bearbeiten von Liedtexten	112
Eingeben von Akkorden und Sections (Chord Step)	104
Einsatz Ihres Clavinova mit anderen Geräten.....	155
Einsatzmöglichkeiten von MIDI	161
Einstellen der Akkordkanäle	150
Einstellen der Fingering-Methode	142
Einstellen der Grundton-Kanäle.....	150
Einstellen der Lautstärke	17
Einstellen der Lautstärken und der Voice	124
Einstellen der Lautstärkeverhältnisse.....	65
Einstellen der Lautstärkeverhältnisse und Stummschalten einzelner Kanäle	80
Einstellen der Lautstärkeverhältnisse und Voice-Umschaltung	123
Einstellen der MIDI-Parameter	148
Einstellen der Mikrofonlautstärke und der zugehörigen Effekte	135
Einstellen der Vocal Harmony und der Mikrofoneneffekte.....	133
Einstellen des Tempos	54
Einstellen von HARMONY / ECHO	146
Einstellen von Parametern für die Begleitautomatik	141

Einstellen von Parametern für die Begleitung	141
Einstellen von REGIST. SEQUENCE / FREEZE / VOICE SET ..	145
Einstellen von Song-Parametern	140
Einstellen von Vocal Harmony und des Mikrofons.....	133
Einstellung der Effekte	126
Einstellungen für das "Style File Format"	121
Einzelschritt-Aufnahme	116
Empfangen von MIDI-Daten	150
ENDING	70
Taste [ENDING / rit.]	18, 31, 69
END-Marke.....	105
Taste [ENTER]	18, 50
EQ	128
Equal Temperament.....	139
Erlernen Ihrer Lieblingssongs.....	38
Erstellen von Begleit-Styles.....	113
ESEQ.....	162
Taste [EXIT].....	18, 44
Taste [EXTRA TRACKS (STYLE)]	18, 81

F

Fade In Time, Fade Out Time, Fade Out Hold Time.....	151
Taste [FADE IN / OUT]	18, 69
FAVORITE	75
Festlegen der Reihenfolge für den Abruf von Panel Setups ..	145
Taste [FF]	18, 80
File (Datei)	41
Fill	70
Filter	94, 112, 125
FINGERED	66
FINGERED ON BASS	66
First Key On.....	106
FLOPPY-DISK-Laufwerk.....	41, 42, 43
Follow Lights (den Lichtern folgen)	82
Formatieren einer Diskette	153
[FREEZE]-Taste.....	145
Taste [FREEZE]	19, 90
Freeze-Einstellungen auswählen	90
FULL KEYBOARD	66
Taste [FUNCTION]	18, 136
Fuß-Controller	62, 157
Fußschalter	62, 157

G

Gate Time (Notenlänge).....	102
Genauere Notationseinstellungen	85
GENRE.....	74, 76
GENRE NAME	76
Gleichzeitige Wiedergabe von Song und Begleit-Style.....	79
Gleichzeitiges Spiel zweier Voices.....	26
Gleichzeitiges Spielen mehrerer Sounds	60
Globale und andere wichtige Einstellungen	136
GM System Stufe 1.....	19
GM-System Level 1	163
Groove	118
Groove-Parameter.....	118
Grundfunktionen – Organisation Ihrer Daten	39
Taste [GUIDE]	14, 18, 82
Guide-Begleitfunktionen	82

H

Halten.....	94
Harmoniezuweisungen.....	147
Harmonischer Inhalt	94
HARMONY	62, 95, 146
Taste [HARMONY / ECHO]	18, 62

Harmony-Typen	147
Taste [HELP]	18, 53
High Key (Höchste Note)	122
Hilfetexte können in einer der folgenden Sprachen angezeigt werden	53
Hz	138

I

Im Fingered-Modus erkannte Akkordarten	67
Regler [INPUT VOLUME]	19, 155
INTRO	70
Taste [INTRO]	18, 31, 68

K

Kanalmeldungen	160
KEY SIGNATURE	85
KEYBOARD TOUCH	144
Keyboard/Panel	144
Keyboard-Percussion	59
KEYWORD	74, 75
Kirnberger	139
Kompatible Song-Typen	77
Konvertierung in "Kanji" (japanische Sprache)	49
Kopfhörer	17, 155
Kopfhörer-Aufhängevorrichtung	17
Kopieren und Formatieren von Disketten	153
Kopieren von Diskette auf Diskette	153

L

Layer	60
LCD	15
Left	61
LEFT CH	85
Taste [LEFT HOLD]	18, 62
Liedtexte	87, 112
Linkes Pedal	19, 62
Live!	59
Live!Drums	59
LOCAL CONTROL	148
Loop-Aufnahme	113

M

MAIN [A], [B], [C], [D]	68
Taste MAIN [A]	18
Taste MAIN [B]	18
Taste MAIN [C]	18
Taste MAIN [D]	18
Master Tune	138
Wählrad [MASTER VOLUME]	17, 18
MEAN TONE (Mitteltönige Stimmung)	139
Meldungen	8
Taste [MEMORY]	19, 88
Message Switch (Event-Schalter)	149
METRONOME	151
MIC	131
Schalter [MIC. LINE]	19, 155
Buchse [MIC. DC-IN]	155
Buchse [MIC. LINE IN]	19
MICROPHONE SETTING	133
Taste [MIC. SETTING]	18, 131
MIDI	148
MIDI IN	157
MIDI OUT	157
MIDI THRU	157, 158
MIDI-Buchsen	157

MIDI-Empfangsmodi	150
MIDI-Kanäle	161
Mix	108
Taste [MIXING CONSOLE]	18, 123
Taste [MONO]	18, 62
MULTI RECORDING (Mehrspuraufnahme)	99
Taste [MUSIC FINDER]	15, 19, 33, 73
MUSIC FINDER RECORD EDIT	75
Music-Finder-Suche	74

N

Natural!	59
Natural-Voices	92
NEW RECORD	76
Taste [NEXT]	18, 44
NOISE GATE	133
Normal	106
NOTE NAME	86
Note Shift (Transponierung)	109
Notenablage	16
Noten-Events	110
Notengrenze (Notengrenze)	122
Notenhalter	16
NTR (Notentransponierungsregel)	121
NTT (Notentransponierungstabelle)	122

O

OCTAVE	125
One Touch Setting	32
One-touch Piano Play	59
Taste [ON / OFF] (POWER)	17, 18
Organ Flute!	59
Organisation von Dateien durch Erzeugen von Ordnern	48
Taste [OTS LINK]	18, 72
OVERALL SETTING	133
Overdub-Aufnahme	113
OWNER	154

P

Pad	99
Parameter	121
Parameter im SOUND CREATOR Parameters (Natural-/Regular-Voices)	92
Parameter Lock (Parameter sperren)	152
Passende Bedieneinstellung für den ausgewählten Style	71
Pedal	142
Pedal (links)	62
Pedal (rechts)	62
Buchsen [PHONES]	19, 155
Phrase	99
PHRASE MARK (Phrasenmarkierung)	80, 140
Taste [PIANO]	15, 19, 59
Piano	59
PIANO (SOUND CREATOR)	93
Piano-Lock-Funktion	59
PITCH BEND RANGE	125
PORTAMENTO TIME	125
PRESET-Laufwerk	41, 42
Punch In	106
Punch Out	106
Pure Major (Reine Dur-Stimmung)	139
Pure Minor (Reine Moll-Stimmung)	139
PYTHAGOREAN (Pythagoreisch)	139

Q	
QUANTIZE	85
Quantize (Quantisieren)	107, 120
Quantize-Größe	107
QUICK RECORDING (Schnellaufzeichnung)	98
R	
Taste [REC]	18, 97
RECEIVE (Empfangen)	150
Receive Transpose (Transponierung bei Empfang)	149
RECORD (Eintrag)	73
REGIST. SEQUENCE	145
REGISTRATION-EDIT-Display	89
Regular-Voices	92
RELEASE	94
Remove Event (Ereignis löschen)	120
Taste [REPEAT]	18, 81
Replace (Ersetzen)	75
Resonanz	94
Taste [REVERB]	18, 61
Reverb	129
Taste [REW]	18, 80
Rhythm	99
RIGHT CH.	85
ROOT (Grundton)	150
RTR (Retrigger-Regel)	122
S	
SAVE (Speichern)	48
SCALE (Tonleiter)	139
SCALE TUNE (Tonleiter stimmen)	138
Schließen Sie das Netzkabel an	17
Schnellstart	140
Score	84
Sections	30
Senden von MIDI-Daten	149
Sequenz	160
Sequenzformat	162
Set Up (Einrichten)	109
SFX	59
SINGLE FINGER	66
SMF (Standard MIDI File)	162
Sofortzugriff auf Displays	51
Song	14, 77
Song Creator	97
Song-Aufnahme	97
Song-Einstellungen	140
Song-Wiedergabe	21, 77, 78
Sostenuto-Pedal (Mitte)	19, 62
SOUND (SOUND CREATOR)	93
Taste [SOUND CREATOR]	18, 91
Source Root/Chord	121
SPEED	94
Speichern der Bedienfeldeinstellungen als „One Touch Setting“	72
Speichern Ihrer Panel Setups	89
Speichern von Panel Setups	88
Spiele der Sounds des CVP über eine externe Audioanlage, und Aufnahme der Sounds auf einem externen Aufnahmegerät	156
Spiele eines Styles	28, 63
Spiele mit Voices	25
Spiele Sie mit dem Clavinova zusammen	36
Spiele und Üben der Songs	36
Spiele verschiedener Voices mit rechter und linker Hand ...	27
Spiele von Styles	28
SPLIT POINT (Split-Punkt)	141
Taste [START / STOP] (SONG)	18, 78
Taste [START / STOP] (STYLE)	18, 64
Statusanzeige für die Section-Tasten – [BREAK], [INTRO], [MAIN] und [ENDING]	68
STEP RECORD (CHORD) (Einzelschritt-Aufnahme)	104
Step Record (Einzelschritt-Aufnahme)	101
Step Record (Note) (Einzelschritt-Aufnahme)	103
Stummschalten einzelner Parts	81
Style	14, 63
Style Creator	113
Style File Format	114
STYLE SETTING (Style-Einstellung)	141
Style-Datei	19, 162
Style-Sections	30
Suchen nach den besten Einstellungen	74
Sweet!	59
Taste [SYNC.START]	18, 64
Taste [SYNC.STOP]	18, 69
SYS/EX. System Exclusive	111
System	148
SYSTEM RESET	154
System-Events	111
Systemmeldungen	161
T	
Taste [TALK]	18, 131
TALK SETTING	135
TAP COUNT (Takt einzählen)	152
Taste [TAP TEMPO]	18, 55
Tastaturabdeckung	16
Tastatur-LEDs	19, 82
Taste DIGITAL RECORDING	14
Taste [START/STOP] (METRONOME)	18
Taste METRONOME [START/STOP]	54
Taste VOICE PART ON / OFF [LAYER]	18, 60
Taste VOICE PART ON / OFF [LEFT]	18, 60
Tasten ONE TOUCH SETTING [1]–[4]	19, 71, 72
Tasten REGISTRATION MEMORY [1]–[8]	19, 88
Tasten TEMPO [◀] [▶]	18, 54
Tasten TRANSPOSE [◀] [▶]	18
TEMPO FROM	74
TEMPO TO	74
Tempoanzeigen – MAIN-Display	55
Tonhöhereinstellungen für jede Tonleiter	139
Taste [TOP]	18, 80
Taste [TRACK 1 (R)]	18, 81
Taste [TRACK 2 (L)]	18, 81
TRANSMIT (Senden)	149
Transmit Clock (Clock senden)	149
Transpose (Transponieren)	144
TRANSPOSE [◀] [▶]-Tasten	144
TRANSPOSE ASSIGN (Transponierungszuweisung)	144
Tune	125
TUNING	125
U	
Üben mit den Guide-Funktionen	83
Übungsfunktionen	82
USB	19
[USB]-Schnittstelle	157
USB-Schnittstelle	15
USER-Laufwerk	41, 42, 43
Utility	151

V

Taste [VARIATION]	18, 61
Velocity Change	120
Velocity-Wert	102, 119
Verlassen kleiner Pop-Up-Fenster	44
Verschönern und Erweitern von Melodien – Harmony- und Echo-Effekte	30
Verwenden des Diskettenlaufwerks (Floppy Disk Drive, FDD) und von Disketten	6
Verwenden eines Mikrofons	131
Taste [VH TYPE SELECT]	18, 131
VIBRATO	94
Buchse [VIDEO OUT]	19, 147, 156
Taste [VOCAL HARMONY]	18, 131
VOCAL HARMONY CONTROL	134
Vocal-Harmony-Typ	131
Voice-Effekte	61
VOICE-Tasten	15, 19, 58
Voice-Voreinstellung	146
Voice-Zuordnungsformat	163
Volume/Voice	124
Voreingestellte MIDI-Vorlagen	148
Vornehmen allgemeiner Systemeinstellungen (LOCAL CONTROL, CLOCK usw.) – SYSTEM	148
Vornehmen der Einstellungen für die Pedale – PEDAL	142
Vornehmen der Einstellungen für DISPLAY, SPEAKER SYSTEM und VOICE-NUMBER- Kennzeichnung	152
Vornehmen der Einstellungen für Pedale und Klaviatur – CONTROLLER	142
Vornehmen von Einstellungen für die Parameter FADE IN/OUT, METRONOME, PARAMETER LOCK und TAP	151

W

Wartung	8
Was ist MIDI?	159
Weitere Parameter auf der Seite BASIC	116
Weitere Wiedergabefunktionen	80
Werckmeister	139
Wertänderung	50
Wiedergabe der internen Songs	78
Wiedergabe des Klangs eines externen Geräts über die eingebauten Lautsprecher des Clavinova	156
Wiedergabe nur derjenigen Rhythmus-Parts, die zum Style gehören	65
Wiedergabe von Songs	21
Wiedergabe von Songs auf Disketten	80
Wiederherstellen der werksseitig programmierten Einstellungen des CVP 210/208	154
Wiederholte Wiedergabe eines bestimmten Bereichs („Repeat“)	81

X

XF	19, 162
XG	19, 163

Z

Zubehör	6
Zusammenbau des CVP-208	164
Zusammenbau des CVP-210	164
Zusammenstellen eines Begleit-Styles	117

MEMO

MEMO

IMPORTANT SAFETY INSTRUCTIONS

INFORMATION RELATING TO PERSONAL INJURY, ELECTRICAL SHOCK, AND FIRE HAZARD POSSIBILITIES HAS BEEN INCLUDED IN THIS LIST.

WARNING- When using any electrical or electronic product, basic precautions should always be followed. These precautions include, but are not limited to, the following:

- 1.** Read all Safety Instructions, Installation Instructions, Special Message Section items, and any Assembly Instructions found in this manual **BEFORE** making any connections, including connection to the main supply.
- 2.** Main Power Supply Verification: Yamaha products are manufactured specifically for the supply voltage in the area where they are to be sold. If you should move, or if any doubt exists about the supply voltage in your area, please contact your dealer for supply voltage verification and (if applicable) instructions. The required supply voltage is printed on the name plate. For name plate location, please refer to the graphic found in the Special Message Section of this manual.
- 3.** This product may be equipped with a polarized plug (one blade wider than the other). If you are unable to insert the plug into the outlet, turn the plug over and try again. If the problem persists, contact an electrician to have the obsolete outlet replaced. Do **NOT** defeat the safety purpose of the plug.
- 4.** Some electronic products utilize external power supplies or adapters. Do **NOT** connect this type of product to any power supply or adapter other than one described in the owners manual, on the name plate, or specifically recommended by Yamaha.
- 5.** **WARNING:** Do not place this product or any other objects on the power cord or place it in a position where anyone could walk on, trip over, or roll anything over power or connecting cords of any kind. The use of an extension cord is not recommended! If you must use an extension cord, the minimum wire size for a 25' cord (or less) is 18 AWG. **NOTE:** The smaller the AWG number, the larger the current handling capacity. For longer extension cords, consult a local electrician.
- 6.** Ventilation: Electronic products, unless specifically designed for enclosed installations, should be placed in locations that do not interfere with proper ventilation. If instructions for enclosed installations are not provided, it must be assumed that unobstructed ventilation is required.
- 7.** Temperature considerations: Electronic products should be installed in locations that do not significantly contribute to their operating temperature. Placement of this product close to heat sources such as; radiators, heat registers and other devices that produce heat should be avoided.
- 8.** This product was **NOT** designed for use in wet/damp locations and should not be used near water or exposed to rain. Examples of wet/damp locations are; near a swimming pool, spa, tub, sink, or wet basement.
- 9.** This product should be used only with the components supplied or; a cart, rack, or stand that is recommended by the manufacturer. If a cart, rack, or stand is used, please observe all safety markings and instructions that accompany the accessory product.
- 10.** The power supply cord (plug) should be disconnected from the outlet when electronic products are to be left unused for extended periods of time. Cords should also be disconnected when there is a high probability of lightning and/or electrical storm activity.
- 11.** Care should be taken that objects do not fall and liquids are not spilled into the enclosure through any openings that may exist.
- 12.** Electrical/electronic products should be serviced by a qualified service person when:
 - a. The power supply cord has been damaged; or
 - b. Objects have fallen, been inserted, or liquids have been spilled into the enclosure through openings; or
 - c. The product has been exposed to rain; or
 - d. The product does not operate, exhibits a marked change in performance; or
 - e. The product has been dropped, or the enclosure of the product has been damaged.
- 13.** Do not attempt to service this product beyond that described in the user-maintenance instructions. All other servicing should be referred to qualified service personnel.
- 14.** This product, either alone or in combination with an amplifier and headphones or speaker/s, may be capable of producing sound levels that could cause permanent hearing loss. **DO NOT** operate for a long period of time at a high volume level or at a level that is uncomfortable. If you experience any hearing loss or ringing in the ears, you should consult an audiologist. **IMPORTANT:** The louder the sound, the shorter the time period before damage occurs.
- 15.** Some Yamaha products may have benches and/or accessory mounting fixtures that are either supplied as a part of the product or as optional accessories. Some of these items are designed to be dealer assembled or installed. Please make sure that benches are stable and any optional fixtures (where applicable) are well secured **BEFORE** using. Benches supplied by Yamaha are designed for seating only. No other uses are recommended.

PLEASE KEEP THIS MANUAL

FCC INFORMATION (U.S.A.)

1. **IMPORTANT NOTICE: DO NOT MODIFY THIS UNIT!**

This product, when installed as indicated in the instructions contained in this manual, meets FCC requirements. Modifications not expressly approved by Yamaha may void your authority, granted by the FCC, to use the product.

2. **IMPORTANT:** When connecting this product to accessories and/or another product use only high quality shielded cables. Cable/s supplied with this product **MUST** be used. Follow all installation instructions. Failure to follow instructions could void your FCC authorization to use this product in the USA.
3. **NOTE:** This product has been tested and found to comply with the requirements listed in FCC Regulations, Part 15 for Class "B" digital devices. Compliance with these requirements provides a reasonable level of assurance that your use of this product in a residential environment will not result in harmful interference with other electronic devices. This equipment generates/uses radio frequencies and, if not installed and used according to the instructions found in the users manual, may cause interference harmful to the operation of

other electronic devices. Compliance with FCC regulations does not guarantee that interference will not occur in all installations. If this product is found to be the source of interference, which can be determined by turning the unit "OFF" and "ON", please try to eliminate the problem by using one of the following measures:

Relocate either this product or the device that is being affected by the interference.

Utilize power outlets that are on different branch (circuit breaker or fuse) circuits or install AC line filter/s.

In the case of radio or TV interference, relocate/reorient the antenna. If the antenna lead-in is 300 ohm ribbon lead, change the lead-in to co-axial type cable.

If these corrective measures do not produce satisfactory results, please contact the local retailer authorized to distribute this type of product. If you can not locate the appropriate retailer, please contact Yamaha Corporation of America, Electronic Service Division, 6600 Orangethorpe Ave, Buena Park, CA90620

The above statements apply **ONLY** to those products distributed by Yamaha Corporation of America or its subsidiaries.

* This applies only to products distributed by YAMAHA CORPORATION OF AMERICA.

(class B)

IMPORTANT NOTICE FOR THE UNITED KINGDOM

Connecting the Plug and Cord

IMPORTANT. The wires in this mains lead are coloured in accordance with the following code:

BLUE : NEUTRAL
BROWN : LIVE

As the colours of the wires in the mains lead of this apparatus may not correspond with the coloured markings identifying the terminals in your plug proceed as follows:

The wire which is coloured BLUE must be connected to the terminal which is marked with the letter N or coloured BLACK.

The wire which is coloured BROWN must be connected to the terminal which is marked with the letter L or coloured RED.

Making sure that neither core is connected to the earth terminal of the three pin plug.

(2 wires)

- This applies only to products distributed by Yamaha-Kemble Music (U.K.) Ltd.

CAUTION: TO PREVENT ELECTRIC SHOCK, MATCH WIDE BLADE OF PLUG TO WIDE SLOT, FULLY INSERT.

ATTENTION: POUR ÉVITER LES CHOCS ÉLECTRIQUES, INTRODUIRE LA LAME LA PLUS LARGE DE LA FICHE DANS LA BORNE CORRESPONDANTE DE LA PRISE ET POUSSER JUSQU'AU FOND.

(polarity)

- This applies only to products distributed by Yamaha Canada Music Ltd.
- Ceci ne s'applique qu'aux produits distribués par Yamaha Canada Musique Ltée.

For details of products, please contact your nearest Yamaha or the authorized distributor listed below.

Pour plus de détails sur les produits, veuillez-vous adresser à Yamaha ou au distributeur le plus proche de vous figurant dans la liste suivante.

Die Einzelheiten zu Produkten sind bei Ihrer unten aufgeführten Niederlassung und bei Yamaha Vertragshändlern in den jeweiligen Bestimmungsländern erhältlich.

Para detalles sobre productos, contacte su tienda Yamaha más cercana o el distribuidor autorizado que se lista debajo.

NORTH AMERICA

CANADA

Yamaha Canada Music Ltd.
135 Milner Avenue, Scarborough, Ontario,
M1S 3R1, Canada
Tel: 416-298-1311

U.S.A.

Yamaha Corporation of America
6600 Orangethorpe Ave., Buena Park, Calif. 90620,
U.S.A.
Tel: 714-522-9011

CENTRAL & SOUTH AMERICA

MEXICO

**Yamaha de Mexico S.A. De C.V.,
Departamento de ventas**
Javier Rojo Gomez No.1149, Col. Gpe Del
Moral, Deleg. Iztapalapa, 09300 Mexico, D.F.
Tel: 686-00-33

BRAZIL

Yamaha Musical do Brasil LTDA.
Av. Rebouças 2636, São Paulo, Brasil
Tel: 011-853-1377

ARGENTINA

Yamaha de Panamá S.A. Sucursal de Argentina
Viamonte 1145 Piso2-B 1053,
Buenos Aires, Argentina
Tel: 1-4371-7021

PANAMA AND OTHER LATIN AMERICAN COUNTRIES/ CARIBBEAN COUNTRIES

Yamaha de Panamá S.A.
Torre Banco General, Piso 7, Urbanización Marbella,
Calle 47 y Aquilino de la Guardia,
Ciudad de Panamá, Panamá
Tel: +507-269-5311

EUROPE

THE UNITED KINGDOM

Yamaha-Kemble Music (U.K.) Ltd.
Sherbourne Drive, Tilbrook, Milton Keynes,
MK7 8BL, England
Tel: 01908-366700

IRELAND

Danfay Ltd.
61D, Sallynoggin Road, Dun Laoghaire, Co. Dublin
Tel: 01-2859177

GERMANY

Yamaha Music Central Europe GmbH
Siemensstraße 22-34, 25462 Rellingen, Germany
Tel: 04101-3030

SWITZERLAND/LIECHTENSTEIN

**Yamaha Music Central Europe GmbH,
Branch Switzerland**
Seefeldstrasse 94, 8008 Zürich, Switzerland
Tel: 01-383 3990

AUSTRIA

**Yamaha Music Central Europe GmbH,
Branch Austria**
Schleiergasse 20, A-1100 Wien, Austria
Tel: 01-60203900

THE NETHERLANDS

**Yamaha Music Central Europe GmbH,
Branch Nederland**
Clarissenhof 5-b, 4133 AB Vianen, The Netherlands
Tel: 0347-358 040

BELGIUM/LUXEMBOURG

**Yamaha Music Central Europe GmbH,
Branch Belgium**
Rue de Geneve (Genevastraat) 10, 1140 - Brussels,
Belgium
Tel: 02-726 6032

FRANCE

**Yamaha Musique France, S.A.
Division Professionnelle**
BP 70-77312 Marne-la-Vallée Cedex 2, France
Tel: 01-64-61-4000

ITALY

**Yamaha Musica Italia S.P.A.
Combo Division**
Viale Italia 88, 20020 Lainate (Milano), Italy
Tel: 02-935-771

SPAIN/PORTUGAL

Yamaha-Hazen Música, S.A.
Ctra. de la Coruna km. 17, 200, 28230
Las Rozas (Madrid), Spain
Tel: 91-201-0700

GREECE

Philippos Nakas S.A. The Music House
147 Skiathou Street, 112-55 Athens, Greece
Tel: 01-228 2160

SWEDEN

Yamaha Scandinavia AB
J. A. Wettergrens Gata 1
Box 30053
S-400 43 Göteborg, Sweden
Tel: 031 89 34 00

DENMARK

YS Copenhagen Liaison Office
Generatorvej 8B
DK-2730 Herlev, Denmark
Tel: 44 92 49 00

FINLAND

F-Musiikki Oy
Kluuvikatu 6, P.O. Box 260,
SF-00101 Helsinki, Finland
Tel: 09 618511

NORWAY

Norsk filial av Yamaha Scandinavia AB
Grini Næringspark 1
N-1345 Østerås, Norway
Tel: 67 16 77 70

ICELAND

Skifan HF
Skeifan 17 P.O. Box 8120
IS-128 Reykjavik, Iceland
Tel: 525 5000

OTHER EUROPEAN COUNTRIES

Yamaha Music Central Europe GmbH
Siemensstraße 22-34, 25462 Rellingen, Germany
Tel: +49-4101-3030

AFRICA

**Yamaha Corporation,
Asia-Pacific Music Marketing Group**
Nakazawa-cho 10-1, Hamamatsu, Japan 430-8650
Tel: +81-53-460-2312

MIDDLE EAST

TURKEY/CYPRUS

Yamaha Music Central Europe GmbH
Siemensstraße 22-34, 25462 Rellingen, Germany
Tel: 04101-3030

OTHER COUNTRIES

Yamaha Music Gulf FZE
LB21-128 Jebel Ali Freezone
P.O.Box 17328, Dubai, U.A.E.
Tel: +971-4-881-5868

ASIA

HONG KONG

Tom Lee Music Co., Ltd.
11/F, Silvercord Tower 1, 30 Canton Road,
Tsimshatsui, Kowloon, Hong Kong
Tel: 2737-7688

INDONESIA

**PT. Yamaha Music Indonesia (Distributor)
PT. Nusantara**
Gedung Yamaha Music Center, Jalan Jend. Gatot
Subroto Kav. 4, Jakarta 12930, Indonesia
Tel: 21-520-2577

KOREA

Yamaha Music Korea Ltd.
Tong-Yang Securities Bldg. 16F 23-8 Yoido-dong,
Youngdungpo-ku, Seoul, Korea
Tel: 02-3770-0661

MALAYSIA

Yamaha Music Malaysia, Sdn., Bhd.
Lot 8, Jalan Perbandaran, 47301 Kelana Jaya,
Petaling Jaya, Selangor, Malaysia
Tel: 3-703-0900

PHILIPPINES

Yupangco Music Corporation
339 Gil J. Puyat Avenue, P.O. Box 885 MCPO,
Makati, Metro Manila, Philippines
Tel: 819-7551

SINGAPORE

Yamaha Music Asia Pte., Ltd.
11 Ubi Road #06-00, Meiban Industrial Building,
Singapore
Tel: 65-747-4374

TAIWAN

Yamaha KHS Music Co., Ltd.
3F, #6, Sec.2
Nan Jing E. Rd. Taipei.
Taiwan 104, R.O.C.
Tel: 02-2511-8688

THAILAND

Siam Music Yamaha Co., Ltd.
121/60-61 RS Tower 17th Floor,
Ratchadaphisek RD., Dindaeng,
Bangkok 10320, Thailand
Tel: 02-641-2951

THE PEOPLE'S REPUBLIC OF CHINA AND OTHER ASIAN COUNTRIES

**Yamaha Corporation,
Asia-Pacific Music Marketing Group**
Nakazawa-cho 10-1, Hamamatsu, Japan 430-8650
Tel: +81-53-460-2317

OCEANIA

AUSTRALIA

Yamaha Music Australia Pty. Ltd.
Level 1, 99 Queensbridge Street, Southbank,
Victoria 3006, Australia
Tel: 3-9693-5111

NEW ZEALAND

Music Houses of N.Z. Ltd.
146/148 Captain Springs Road, Te Papapa,
Auckland, New Zealand
Tel: 9-634-0099

COUNTRIES AND TRUST TERRITORIES IN PACIFIC OCEAN

**Yamaha Corporation,
Asia-Pacific Music Marketing Group**
Nakazawa-cho 10-1, Hamamatsu, Japan 430-8650
Tel: +81-53-460-2312

HEAD OFFICE Yamaha Corporation, Pro Audio & Digital Musical Instrument Division
Nakazawa-cho 10-1, Hamamatsu, Japan 430-8650
Tel: +81-53-460-2445



Clavinova Web site (English only)

<http://www.yamahaclavinova.com/>

Yamaha Manual Library

<http://www2.yamaha.co.jp/manual/german/>